



GEMEINDE NÜMBRECHT



HAUSHALT 2018

Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Ergebnis- und Finanzplan

Anlagen

Inhaltsübersicht zum Haushaltsplan 2018 - Beschluss (Stand 07.12.2017)

Statistische Angaben
Haushaltssatzung
Vorbericht
Gesamtergebnisplan und
Gesamtfinanzplan
Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne

HHS 1 - HHS 6
V1 - V82
HH 1 - HH 2
HH 3 - HH 5
HH 6 - HH 302

		Seite			Seite
1.01	Innere Verwaltung	HH 6 - HH 68	1.04	Kultur	HH 144 - HH 149
1.01.01	Politische Gremien	HH 10 - HH 12	1.04.01	Kulturförderung	HH 146 - HH 148
1.01.02	Verwaltungsführung	HH 13 - HH 15	1.04.02	Volkshochschule	HH 149
1.01.03	Gleichstellungsangelegenheiten	HH 16 - HH 17	1.05	Soziale Hilfen	HH 150 - HH 163
1.01.04	Beschäftigtenvertretung	HH 18 - HH 19	1.05.01	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflege	HH 152 - HH 153
1.01.05	Zentrale Dienste	HH 20 - HH 25	1.05.02	Hilfe bei Einkommensdefiziten	HH 154 - HH 157
1.01.06	Bauhof	HH 26 - HH 38	1.05.03	Sozialversicherungsangelegenheiten	HH 158 - HH 159
1.01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	HH 39 - HH 40	1.05.04	ARGE	HH 160 - HH 161
1.01.08	Personalmanagement	HH 41 - HH 43	1.05.05	allgemeine Sozialverwaltung	HH 162 - HH 163
1.01.09	Finanzmanagement	HH 44 - HH 46	1.06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	HH 164 - HH 170
1.01.10	Technikunterst. Informationsverarbeitung	HH 47 - HH 50	1.06.01	Förderung von Kindern in Tageseinr.	HH 166 - HH 167
1.01.11	Grundstücks- und Gebäudemanagement	HH 51 - HH 66	1.06.02	Kinder- und Jugendarbeit	HH 168 - HH 170
1.01.12	Vertrags- und Rechtswesen	HH 67 - HH 68	1.07	Gesundheitsdienste	HH 171 - HH 174
1.02	Sicherheit und Ordnung	HH 69 - HH 103	1.07.01	Krankenhausfinanzierung	HH 173 - HH 174
1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	HH 72 - HH 74	1.08	Sportförderung	HH 175 - HH 184
1.02.02	Gewerbewesen	HH 75 - HH 77	1.08.01	Bereitstellung u. Betrieb v. Sportanlagen	HH 177 - HH 179
1.02.03	Verkehrsangelegenheiten	HH 78 - HH 80	1.08.02	Bereitstellung u. Betrieb v. Bädern	HH 180 - HH 184
1.02.04	Einwohnerangelegenheiten	HH 81 - HH 83	1.09	Räumliche Planung und Entwicklung	HH 185 - HH 190
1.02.05	Personenstandswesen	HH 85 - HH 86	1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	HH 187 - HH 190
1.02.06	Statistik und Wahlen	HH 87 - HH 89	1.10	Bauen und Wohnen	HH 191 - HH 202
1.02.07	Gefahrenabwehr und Vorbeugung	HH 90 - HH 103	1.10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	HH 193 - HH 194
1.03	Schulträgeraufgaben	HH 104 - HH 143	1.10.02	Denkmalschutz und Denkmalpflege	HH 195 - HH 196
1.03.01	Bereitstellung von Grundschulen	HH 107 - HH 113	1.10.03	Wohnraumsicherung	HH 197 - HH 198
1.03.02	Bereitstellung der Hauptschule	HH 114 - HH 116	1.10.04	Subjektbezogene Förd. v. Wohnraum	HH 199 - HH 200
1.03.03	Bereitstellung der Realschule	HH 117 - HH 119	1.10.05	Hilfen bei Wohnproblemen	HH 201 - HH 202
1.03.04	Bereitstellung des Gymnasiums	HH 120 - HH 123			
1.03.05	Förderschulen	HH 124 - HH 125			
1.03.06	Schülerbeförderung	HH 126 - HH 128			
1.03.07	Fördermaßnahmen für Schüler	HH 129			
1.03.08	Zentr. schulbezogene Leistungen	HH 130 - HH 134			
1.03.09	Mensabetrieb	HH 135 - HH 138			
1.03.10	Sekundarschule	HH 139 - HH 143			

Seite

1.11	Ver- und Entsorgung	HH 203 - HH 217
1.11.01	Elektrizitätsversorgung	HH 206 - HH 207
1.11.02	Gasversorgung	HH 208 - HH 209
1.11.03	Abfallwirtschaft	HH 210 - HH 212
1.11.04	Abwasserentsorgung	HH 213 - HH 215
1.11.05	Wasserversorgung	HH 216 - HH 217
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	HH 218 - HH 241
1.12.01	Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen	HH 223 - HH 235
1.12.02	Verkehrliche Planung	HH 236
1.12.03	Straßenreinigung und Winterdienst	HH 237 - HH 239
1.12.04	ÖPNV	HH 240 - HH 241
1.13	Natur- und Landschaftspflege	HH 242 - HH 259
1.13.01	Öffentliches Grün	HH 244 - HH 245
1.13.02	Natur und Landschaft	HH 246 - HH 247
1.13.03	Wald, Forst, Landwirtschaft	HH 248 - HH 249
1.13.04	Wasser und Wasserbau	HH 250 - HH 251
1.13.05	Friedhofswesen	HH 252 - HH 259
1.14	Umweltschutz	HH 260 - HH 263
1.14.01	Dienstleistungen im Umweltmanagement	HH 262 - HH 263
1.15	Wirtschaft und Tourismus	HH 264 - HH 287
1.15.01	Wirtschaftsförderung	HH 267 - HH 269
1.15.02	Tourismus	HH 270 - HH 274
1.15.03	Wanderwege	HH 275 - HH 276
1.15.04	Parkhotel, Sportpark, Golfanlage	HH 277 - HH 279
1.15.05	Öffentliche Einrichtungen	HH 280 - HH 281
1.15.06	Sponsoring	HH 282 - HH 283
1.15.07	Festplatz	HH 284 - HH 285
1.15.08	Beteiligungsmanagement	HH 286 - HH 287
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	HH 288 - HH 297
1.16.01	Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen	HH 290 - HH 295
1.16.02	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	HH 296 - HH 297
1.17	Stiftungen	HH 298 - HH 302
	Stellenplan	S1 - S12
	Anlagen zum Haushaltsplan	A1 - A221

Statistische Angaben

Größe des Gemeindegebietes 7.179 ha

Einwohnerzahl am 31.12.2016 17.002

Schulen der Gemeinde Nümbrecht

Schülerzahlen Stand 15.10.2016

1. Grundschulen 657 Schüler

davon:

 Nümbrecht 303 Schüler

 Gaderoth 149 Schüler

 Grötzenberg 101 Schüler

 Marienberghausen 104 Schüler

2. Hauptschule 41 Schüler

3. Realschule 184 Schüler

4. Gymnasium 837 Schüler

5. Sekundarschule 383 Schüler

nachrichtlich:

5. Sonderschulen 27 Schüler

Haushaltssatzung der Gemeinde Nümbrecht für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Nümbrecht mit Beschluss vom 07.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

Im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf

64.326.450,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

63.734.726,00 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

61.468.524,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

59.374.773,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf

4.250.500,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf

7.028.840,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf

2.038.340,00 EUR

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf

2.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 2.038.340,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 5.325.000,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Allgemeine Rücklage wurde 2011 aufgezehrt. Fehlbeträge können nicht mehr durch Eigenkapital gedeckt werden. Aus diesem Grunde ist gemäß § 41 Abs. 3 Nr. 3 GemHVO auf der Aktivseite der Bilanz ein "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen. Die Verringerung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags wird aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses auf 591.724,00 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 51.500.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6 (nachrichtlich)

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	311 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	458 v. H.

2. Gewerbesteuer 484 v. H.

§ 7

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahr 2018 unter Einbeziehung der Sanierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz wieder hergestellt und wird ab diesem Zeitpunkt jährlich erreicht. Im Haushaltsjahr 2021 wird der Haushaltsausgleich ohne Sanierungshilfe erreicht. Die dafür im Sanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Als erheblich zum Erlass einer Nachtragssatzung im Sinne von § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NW gilt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 5 % des Gesamtbetrags der ordentlichen Aufwendungen.

Als erhebliche Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen im Sinne von § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NW gelten bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen, wenn sie im Einzelfall die Höhe von 1 % der Gesamtaufwendungen bzw. Gesamtauszahlungen übersteigen.

Als geringfügige Investitionen im Sinne des § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NW sind solche anzusehen, die als Einzelmaßnahme einen Betrag von 300.000,00 € nicht überschreiten.

Die Wertgrenze für Einzeldarstellungen von Investitionsmaßnahmen in den Teilplänen gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO wird auf 5.000,00 € festgelegt.

Die Befugnis des Kämmerers, über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NW zu entscheiden, wird auf Beträge bis zu 5.000,00 € je Aufwands- bzw. Auszahlungsposition beschränkt.

§ 9

Die Bewirtschaftungsregelungen sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO werden zur sachgerechten und flexiblen Haushaltsbewirtschaftung die Aufwendungen im Bereich der Teilergebnispläne grundsätzlich auf Produktgruppenebene zu Budgets verbunden. Ausdrücklich ausgenommen von den Regelungen unter Satz 1 sind Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen, Rückstellungen, Zinsaufwendungen, interne Leistungsbeziehungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Aufwandarten werden einzeln betrachtet und sind jeweils zu einem Budget zusammengefasst. Alle Investitionsmaßnahmen innerhalb der Teilpläne bilden Budgets und sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge/ -einzahlungen aus pauschalierten Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüssen, zweckbezogenen Zuweisungen, Spenden und sonstigen zweckgebundenen Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/ -auszahlungen für die hiermit unterstützten Leistungen und Investitionen. Mehrerträge / -einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen / -auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

Aufgestellt:

gez. Mast

Gemeindekämmerer

Festgestellt:

gez. Redenius

Bürgermeister



Vorbericht

zum Haushaltsplan 2018
der Gemeinde Nümbrecht



Inhalt

1.	Einleitung.....	V 4
1.1	Grundsätzliches zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF).....	V 4
1.2	Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF.....	V 4
1.2.1	Ergebnisrechnung und Ergebnisplan.....	V 5
1.2.2	Finanzrechnung und Finanzplan.....	V 6
1.2.3	Bilanz.....	V 6
1.3	Aufbau des NKF-Haushaltsplanes.....	V 7
1.4	Der Haushaltsausgleich im NKF.....	V 8
1.5	Das Haushaltssicherungskonzept im NKF.....	V 9
1.6	Interne Kostenverteilung und Leistungsverrechnungen.....	V 10
2.	Gesamtergebnisplan.....	V 12
2.1	Darstellung der Haushaltslage Vorjahre.....	V 12
2.1.1	Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2016.....	V 12
	• Ergebnisrechnung.....	V 14
	• Bilanz zum 31.12.2016.....	V 15
2.1.2	Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2017.....	V 23
2.2	Darstellung der Haushaltsplanung 2018.....	V 25
2.2.1	Ordentliche Erträge.....	V 28
2.2.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben.....	V 29
	• A. Realsteuern.....	V 30
	• B. Grundsteuer A.....	V 30
	• C. Grundsteuer B.....	V 31
	• D. Gewerbesteuer.....	V 31
	• E. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer / Kompensationsleistungen Familienleistungsausgleich.....	V 32
	• F. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.....	V 33
2.2.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	V 34
	• A. Schlüsselzuweisungen.....	V 35
	• B. Schulpauschale / Bildungspauschale.....	V 36
	• C. Sportpauschale.....	V 36
	• D. Kurortehilfe.....	V 36
	• E. Abwassergebührenhilfe.....	V 36
2.2.1.3	Sonstige Transfererträge.....	V 37
2.2.1.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	V 37
2.2.1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	V 38
2.2.1.6	Erträge aus Kostenerstattung / -umlage.....	V 39



2.2.1.7	Sonstige ordentliche Erträge	V 40
2.2.1.8	Aktiviert Eigenleistungen	V 40
2.2.2	Ordentliche Aufwendungen	V 41
2.2.2.1	Personalaufwendungen	V 42
2.2.2.2	Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen (mit Programm „Gute Schule 2020“ & „Kommunalinvestitionsförderungsgesetz“)	V 43
2.2.2.3	Bilanzielle Abschreibungen	V 51
2.2.2.4	Transferaufwendungen	V 52
	• A. Kreisumlage	V 53
	• B. Gewerbesteuerumlage / Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit	V 55
2.2.2.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	V 56
2.2.3	Finanzergebnis	V 58
2.2.3.1	Finanzerträge	V 58
2.2.3.2	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	V 58
2.3.	Haushaltssicherungskonzept / Haushaltssanierungsplan der Gemeinde Nümbrecht bis 2021	V 60
2.3.1	Entwicklung des Eigenkapitals bis 2021	V 63
2.3.2	Berechnung der Ausgleichsrücklage	V 64
3.	Investitionstätigkeit	V 66
3.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	V 66
3.1.1	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	V 67
3.1.2	Einzahlungen aus der der Veräußerung von Sachanlagen	V 68
3.1.3	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	V 68
3.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	V 68
3.2.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	V 69
3.2.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	V 69
3.2.3	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen	V 74
3.2.4	Auszahlungen für den Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	V 77
3.2.5	Sonstige Investitionsauszahlungen	V 77
3.3	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	V 77
3.3.1	Kredite für Investitionsmaßnahmen	V 77
3.3.2	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	V 78
3.4	Übersicht über die Verschuldung	V 79
4.	Regelungen zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes	V 82
4.1	Ermächtigungsübertragungen	V 82
4.2	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§83 GO NW)	V 82
4.3	Haushaltssperre (§ 24 GemHVO)	V 82
4.4	Ausweisung von Investitionen als Einzelmaßnahmen	V 82



1. Einleitung

1.1 Grundsätzliches zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

Mit Einführung des NKF wurde die Grundsatzentscheidung für das kaufmännische Rechnungswesen getroffen. Die heutige Haushaltswirtschaft ist in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen abzuwickeln. Im NKF stellen Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen dar. Sie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt, die im NKF als **Ergebnisrechnung** bezeichnet wird. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr).

Den Erträgen entsprechen dagegen die bewerteten Leistungen einer Verwaltung, die in einer Periode erbracht werden (Zuwachs an Ressourcen, Wertezuwachs).

Einzahlungen und Auszahlungen werden in der **Finanzrechnung** gegenüber gestellt. Hieraus ergeben sich die Veränderung liquider Mittel sowie Mittelbedarf oder Mittelüberschuss.

Das wirtschaftliche Ergebnis der Gemeinde wird letztlich durch die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals deutlich gemacht. Das Eigenkapital stellt die Differenz aus Vermögen und Schulden (Fremdkapital) dar.

Mit dem NKF werden weitere betriebswirtschaftlich notwendige Instrumente (z.B. eine Kosten- und Leistungsrechnung und ein Controlling) verknüpft.

Durch das NKF soll darüber hinaus eine Vereinheitlichung des Rechnungswesens im Konzern Kommune erreicht werden, indem das kommunale Rechnungswesen an das der in privatwirtschaftlicher Form betriebenen Gesellschaften und Eigenbetriebe angeglichen wird.

1.2 Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

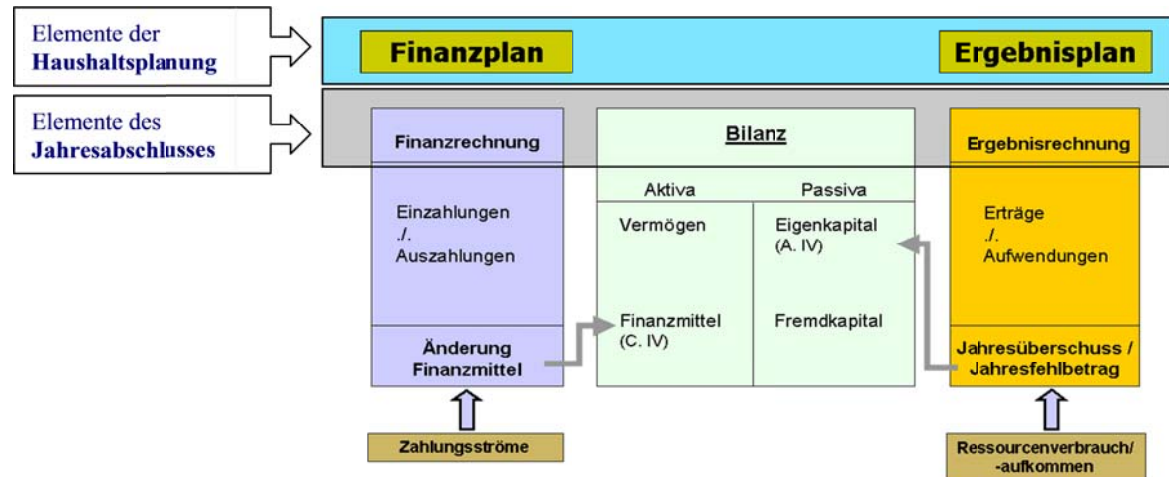
Auch im NKF ist der Haushaltsplan die Grundlage der Finanzwirtschaft. Das Budgetrecht wird wie bisher durch den Rat der Gemeinde Nümbrecht – als politischem Organ – wahrgenommen. Der verabschiedete Haushaltsplan ist die Arbeitsgrundlage der Verwaltung und ermächtigt sie, in diesem Rahmen Verpflichtungen einzugehen.



Der Haushalt ist und bleibt somit das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung.

Nach dem NKF beinhaltet der Haushalt:

- den Ergebnisplan/ die Ergebnisrechnung
- den Finanzplan/ die Finanzrechnung
- die Bilanz



1.2.1 Ergebnisrechnung und Ergebnisplan

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und bildet periodengerecht alle Aufwendungen und Erträge ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss / Fehlbedarf) geht in die Bilanz ein und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde und damit den Ressourcenverbrauch in der Rechnungsperiode aus.

Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltrechts:

- Der Ergebnisplan beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen einer Planungsperiode und ist am ehesten vergleichbar mit dem damaligen Verwaltungshaushalt.
- Der Ergebnisplan gibt einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde.
- Aus dem ausgewiesenen Ergebnis ist erkennbar, ob sich das Eigenkapital voraussichtlich erhöht (Planüberschuss) oder vermindert (Planfehlbetrag).



1.2.2 Finanzrechnung und Finanzplan

Die Finanzrechnung weist periodengerecht alle Einzahlungen und Auszahlungen der liquiden Mittel nach und bildet die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung ab.

Der Liquiditätssaldo gemäß der Finanzrechnung (der Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen) bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

Neben dem Ergebnisplan stellt der Finanzplan einen weiteren wesentlichen Haushaltsplanbestandteil dar. Der neue Finanzplan hat mit der damaligen kommunalen Finanzplanung nur noch wenig gemeinsam.

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und stellt die planerische Veränderung des Geldvermögens dar. Er weist die Investitionsplanung der Gemeinde und deren Finanzierung nach.

Der Finanzplan gibt einen systematischen Überblick über die voraussichtliche finanzielle Lage der Kommune im Planjahr und den drei Folgejahren. Er stellt insbesondere dar, welcher Finanzmittelbedarf sich aus laufender Tätigkeit oder aus Investitionstätigkeit ergibt und wie er (durch z.B. Kreditaufnahmen) gedeckt werden soll.

1.2.3 Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses und weist das **Vermögen (Mittelverwendung)** und dessen **Finanzierung** durch Eigen- und Fremdkapital (**Mittelherkunft**) nach. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Gemeinde einschließlich der Forderungen gegenüber Dritten. Auf der Passivseite werden das **Eigenkapital und Fremdkapital** (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) ausgewiesen. Zwischen diesen beiden Positionen werden Zuwendungen, welche die Gemeinde für Investitionen erhalten hat, als **Sonderposten** angesetzt.



1.3 Aufbau des NKF - Haushaltsplanes

Im NKF bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns.

Die Gliederung im NKF-Haushalt erfolgt nach

- Produktbereichen
- Produktgruppen und
- Produkten

Damit wird eine Vernetzung des Ressourcenverbrauchs mit den Ergebnissen des Verwaltungshandelns erreicht (Outputorientierung). Der Haushalt ist nicht mehr organisations- bzw. aufgabenbezogen, sondern sachlich gegliedert. Der Haushalt stellt die Produkte dar, die erbracht werden.

Der Gesetzgeber hat 17 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik wieder eingeschränkt, da von der Statistik eine weitergehende Differenzierung der Zahlungsströme gefordert wird.

Der Haushalt der Gemeinde Nümbrecht wird zur Erreichung einer größeren Transparenz nicht nur auf der Produktbereichsebene sondern teilweise auf der Produktgruppenebene abgebildet.

Näheres zu dieser Struktur ist dem Produktbuch der Gemeinde Nümbrecht zu entnehmen.

Bestandteile des NKF-Haushalts

Das Zahlenwerk des NKF-Haushalts umfasst:

- Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan,
- Teilergebnis- und Teilfinanzpläne je Produktbereich,
- Teilergebnis- und Teilfinanzpläne je Produktgruppe.



Die Darstellung des gemeindlichen Haushaltes ist grundsätzlich nur auf der Produktbereichsebene vorgesehen. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne werden also von allen beplanten Produktbereichen abgebildet. Darunter wird wegen der besonderen Bedeutung aber auch eine Mehrzahl von Produktgruppen im Haushalt ausgewiesen:

Die Bildung von **produktbezogenen** Kennzahlen, sowie die Definition von umsetzbaren Zielvereinbarungen stellen sich als schwierige Aufgabe dar. Insbesondere fehlen häufig die hierfür notwendigen Datengrundlagen und Vergleichsmöglichkeiten, sodass zunächst noch auf die entsprechende Darstellung verzichtet wird.

Leistungskennzahlen, die z.B. die Grundlage der inneren Verrechnungen sind, wurden soweit sinnvoll und erforderlich gebildet und dargestellt.

1.4 Der Haushaltsausgleich im NKF

Der Haushalt muss nach § 75 Abs. 2 GO in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen werden.

Er **ist ausgeglichen**, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Er **gilt als ausgeglichen**, wenn ein Fehlbedarf im Ergebnisplan und ein Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Solange demnach der Jahresfehlbedarf bzw. Jahresfehlbetrag niedriger ist als der Stand der Ausgleichsrücklage, gilt die sogenannte Fiktion des Haushaltsausgleiches.

Die Ausgleichsrücklage ist Bestand des Eigenkapitals. Für die Gemeinde Nümbrecht errechnete sich für die Ausgleichsrücklage ein Betrag in Höhe von

6,904 Mio. EUR.

Bei einem ausgeglichenen Haushalt besteht nach § 80 Abs. 5 GO eine so genannte Anzeigepflicht. Der Haushalt ist in diesem Fall der Kommunalaufsicht lediglich anzuzeigen.



1.5 Das Haushaltssicherungskonzept im NKF

Neben der Ausgleichsrücklage setzt sich das Eigenkapital aus der allgemeinen Rücklage zusammen. Der Haushalt ist nicht mehr ausgeglichen, wenn diese allgemeine Rücklage verringert wird. Dieses ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn die Ausgleichsrücklage vollständig aufgezehrt ist.

Bei der Verringerung des Bestandes der allgemeinen Rücklage unterscheidet man folgende Fälle:

1. Fall: Die allgemeine Rücklage wird innerhalb eines Jahres um weniger als ein Viertel verringert.

Folge: Einfaches Genehmigungsverfahren nach § 75 Abs. 4 GO.

2. Fall: Die allgemeine Rücklage wird um mehr als ein Viertel innerhalb eines Haushaltsjahres reduziert.

Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO muss aufgestellt werden.

3. Fall: Die allgemeine Rücklage wird in zwei aufeinander folgenden Jahren um jeweils mehr als ein Zwanzigstel verringert.

Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO muss aufgestellt werden.

4. Fall: Die allgemeine Rücklage wird innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vollständig aufgebraucht.

Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO muss aufgestellt werden.

Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Der Landtag hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2011 das Gesetz zur Änderung des § 76 GO NRW beschlossen. Mit dem Gesetz ist die Regelung des § 76 Abs. 2 Satz 3 GO NRW, wonach die Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) nur erteilt werden kann, wenn aus dem HSK hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird, geändert worden. Nunmehr haben die Gemeinden grundsätzlich die Möglichkeit, auch eine Genehmigung für ihr HSK zu erhalten, wenn der Haushaltsausgleich im 10. Jahr wieder erreicht wird. Das Gesetz wurde am 3. Juni 2011 verkündet und ist am nächsten Tag in Kraft getreten.



1.6 Interne Kostenverteilung und Leistungsverrechnung

Zur Erreichung der eingangs erwähnter Ziele, die mit dem NKF angestrebt werden, ist es erforderlich, dass der Ressourcenverbrauch vollständig erfasst und den Produkten möglichst verursachungsgemäß zugeordnet wird. Nur so können realistische Steuerungsinformationen geliefert und kostentransparent erzeugt werden.

Diese Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt in verschiedenen Stufen. Zunächst werden die im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung anfallenden Erträge und Aufwendungen soweit wie möglich unmittelbar den Produkten zugeordnet. Darüber hinaus werden insbesondere Aufwendungen auf Kostenstellen gesammelt und anschließend im Wege eines festgelegten Verrechnungsmodells den Produkten zugeordnet. Die Kostenstellenrechnung erzeugt neben der Kostenverteilung wichtige Steuerungsinformationen zu den einzelnen Kostenstellen.

Die in den Haushaltsplan integrierte Kostenstellenrechnung unterscheidet folgende Arten von Kostenstellen:

- Hilfskostenstellen
- Objektkostenstellen
- Organisationskostenstellen

Auf den *Hilfskostenstellen* werden allgemeine Sachkosten (z. B. Büromaterial, Porto, Telekommunikationsgebühren) sowie verschiedene Personalaufwendungen (z. B. Umlagen zur Versorgungskasse der Beamten), die nicht unmittelbar den Produkten zugeordnet werden können, geplant. Die Hilfskostenstellen werden auf Objektkostenstellen, Organisationskostenstellen oder direkt den Produktgruppen zugerechnet. Sie sind im Ergebnisplan in den „Personalaufwendungen“ bzw. in den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ enthalten.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb des unbeweglichen und beweglichen Vermögens einschließlich der Abschreibungen werden auf *Objektkostenstellen* (z. B. für Gebäude, Fahrzeuge) geplant. Die Auflösung der Objektkostenstellen erfolgt unmittelbar auf Produkte.

Im Zuge des NKF-Haushaltes ist die komplette Gebäudeverwaltung inklusive technischer Hochbau in einer zentralen Organisationseinheit „Gebäudemanagement“ zusammengefasst worden. Die auf den Gebäudekostenstellen gesammelten Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung und Abschreibungen werden zunächst komplett der Produktgruppe „Gebäudemanagement“ zugeordnet und erscheinen hier im Ergebnisplan unter der Position „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „bilanzielle Abschreibungen“. In einem weiteren Schritt werden diese



Aufwendungen über eine Gebäudeumlage auf die jeweiligen Produkte, z. B. „Grundschulen“ verteilt. Beim Endprodukt erscheint der Aufwand in der Ergebnisrechnung unter der Position „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“.

Die meisten Gebäudekostenstellen können komplett einem Produkt zugeordnet werden. In einigen Fällen, insbesondere beim Rathaus, erfolgt eine Umlage nach Schlüsselgrößen, in diesem Falle nach der beanspruchten Bürofläche.

Die *Organisationskostenstellen* sind entsprechend der Organisationsstruktur der Verwaltung eingerichtet. Diese Kostenstellen dienen zur Planung und Verteilung von Personalaufwendungen auf die Produkte. Zu einer verursachungsgerechten Darstellung des Ressourcenverbrauchs gehört auch die *Verrechnung von internen Serviceleistungen*.

Direkte Leistungsverrechnung

Die direkte Leistungsverrechnung wird beim Bauhof und beim Hausmeisterpool des Gebäudemanagements angewendet. In diesen Bereichen wurde jeweils für eine Arbeitsstunde ein fester Tarif ermittelt, der zur Deckung der Kosten von den Abnehmern der Leistung zu „erstaten“ ist. Die tatsächlichen Leistungsmengen werden durch Zeiterfassung ermittelt und verrechnet.

Verteilung

Hierunter fallen die rentierlichen Zinsen für Investitionskredite des Abwasserbereiches. Diese im Produkt 1.16.02.01 geplanten Aufwendungen werden dem Produkt 1.11.04.01 „Abwasserentsorgung“ zugerechnet.

Darstellung von internen Leistungsbeziehungen im Haushaltsplan

Die Verteilungen führen zu einer Veränderung der Positionen in den Teilergebnisplänen. Somit sind etwa die verteilten Personalkosten direkt bei der Position „Personalaufwand“ in den Teilergebnisplänen ausgewiesen.

Der Wert der Leistungen, die eine Produktgruppe im Wege der direkten Leistungsverrechnung und der Umlage planmäßig für andere Bereiche erbringen soll, wird in den Teilergebnisplänen als **„Erträge aus internen Leistungsbeziehungen“** ausgewiesen; zu empfangende Leistungen sind bei der Position **„Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“** zusammengefasst.

Da die Verteilungen und Leistungsverrechnungen zwischen einzelnen Organisationseinheiten innerhalb der Gemeinde stattfinden, haben sie auf die Gesamtbetrachtung im Ergebnisplan keinen Einfluss und werden dort somit nicht ausgewiesen. Auch im Finanzplan und in den Teilfinanzplänen sind diese nicht dargestellt, da kein Zu- oder Abfluss von Finanzmitteln erfolgt.



2. Gesamtergebnisplan

2.1 Darstellung der Haushaltslage Vorjahre

2.1.1 Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2016

In der Sitzung am 25.11.2015 hat der Rat der Gemeinde Nümbrecht die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 als Doppelhaushalt beschlossen. Am 01.12.2016 wurde durch den Rat der Gemeinde Nümbrecht dann der 1. Nachtragsplan zum Doppelhaushalt 2016/2017 beschlossen. Dieser Nachtragsplan veränderte einige wenige Ansätze des Jahres 2016, im Wesentlichen erfolgte aber die Anpassung der Ansätze für das Haushaltsjahr 2017 aufgrund neuerer Orientierungsdaten für die Steuereinnahmen.

- | | |
|---|-------------------|
| • Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfes | 05.11.2015 |
| • Beschluss des Gemeinderates | 25.11.2015 |
| • Anzeige an die Aufsichtsbehörde | 03.02./29.03.2016 |
| • Genehmigung der Aufsichtsbehörde | 11.05./25.05.2016 |
| • Öffentliche Bekanntmachung | 09.06.2016 |
| | |
| • Bekanntmachung über die Auslegung des Entwurfes <u>1. Nachtragshaushalt</u> | 13.10.2016 |
| • Beschluss des Gemeinderates 1. Nachtragshaushalt | 01.12.2016 |
| • Anzeige an die Aufsichtsbehörde <u>1. Nachtragshaushalt</u> | 29.03.2017 |
| • Genehmigung der Aufsichtsbehörde <u>1. Nachtragshaushalt</u> | 14.11.2017 |
| • Öffentliche Bekanntmachung <u>1. Nachtragshaushalt</u> | 25.11.2017 |



Die Eckdaten des Haushaltes 2016 in der Fassung des 1. Nachtrages wurden

	<u>2016</u>
im Ergebnisplan	
• der Gesamtbetrag der Erträge auf	40.439.510,00 EUR
• der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	41.029.587,00 EUR
im Finanzplan	
• der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	38.495.559,00 EUR
• der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	37.249.557,00 EUR
und	
• der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf	2.521.100,00 EUR
• der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit auf	5.847.820,00 EUR
festgesetzt.	

Die nachfolgenden Tabellen berücksichtigen den Stand des 1. Nachtragshaushaltes, bzw. des festgestellten Ergebnisses für das Jahr 2016.



Jahresrechnung 2016:

Gesamtergebnisrechnung			(Fortgeschriebener) Ansatz 2016	Ist-Ergebnis 2016	+ Verbesserung / - Verschlechterung
1		Steuern und ähnliche Abgaben	22.626.500,00 EUR	22.397.058,61 EUR	-229.441,39 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.198.763,00 EUR	6.711.544,39 EUR	-1.487.218,61 EUR
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.095.041,00 EUR	7.006.028,96 EUR	-89.012,04 EUR
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.337.870,00 EUR	1.329.850,78 EUR	-8.019,22 EUR
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.110,00 EUR	186.183,29 EUR	-4.926,71 EUR
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	876.326,00 EUR	3.378.281,83 EUR	+2.501.955,83 EUR
8	+	Aktiviert Eigenleistung	22.600,00 EUR	41.213,65 EUR	+18.613,65 EUR
10	=	Ordentliche Erträge	40.348.210,00 EUR	41.050.161,51 EUR	+701.951,51 EUR
11	-	Personalaufwendungen	4.033.914,01 EUR	4.418.420,29 EUR	-384.506,28 EUR
12	-	Versorgungsaufwendungen	528.452,00 EUR	699.978,17 EUR	-171.526,17 EUR
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.109.373,00 EUR	7.205.823,03 EUR	+903.549,97 EUR
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.698.578,00 EUR	3.692.856,80 EUR	+5.721,20 EUR
15	-	Transferaufwendungen	19.404.713,00 EUR	18.432.653,81 EUR	+972.059,19 EUR
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.578.084,00 EUR	2.953.797,18 EUR	-375.713,18 EUR
17	=	Ordentliche Aufwendungen	38.353.114,01 EUR	37.403.529,28 EUR	+949.584,73 EUR
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	+1.995.095,99 EUR	+3.646.632,23 EUR	+1.651.536,24 EUR
19	+	Finanzerträge	91.300,00 EUR	11.103.654,80 EUR	+11.012.354,80 EUR
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.676.473,00 EUR	1.929.797,11 EUR	+746.675,89 EUR
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-2.585.173,00 EUR	+9.173.857,69 EUR	11.759.030,69 EUR
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-590.077,01 EUR	+12.820.489,92 EUR	+13.410.566,93 EUR
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-590.077,01 EUR	+12.820.489,92 EUR	+13.410.566,93 EUR



Bilanz zum 31.12.2016:

Bilanz der Gemeinde Nümbrecht zum 31.12.2016

	31.12.2016	31.12.2015		31.12.2016	31.12.2015
1. Anlagevermögen	148.233.709,63 €	148.791.921,85 €	2. Sonderposten	-48.766.559,51 €	-48.561.598,30 €
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	391.662,55 €	395.004,83 €	2.1 für Zuwendungen	-38.568.069,04 €	-38.463.928,12 €
1.2. Sachanlagen	140.446.963,03 €	140.921.710,00 €	2.2 für Beiträge	-5.456.775,00 €	-5.601.333,00 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke grundstücksgleiche Rechte	19.383.760,57 €	19.591.941,61 €	2.3 für den Gebührenaussgleich	-853.151,70 €	-690.860,23 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke grundstücksgleiche Rechte	41.898.603,90 €	41.292.129,56 €	2.4 Sonstige Sonderposten	-3.888.563,77 €	-3.805.476,95 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	75.934.686,67 €	77.204.419,44 €	3. Rückstellungen	-17.819.670,48 €	-26.487.410,87 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00 €	94.583,00 €	3.1 Pensionsrückstellungen	-13.634.500,00 €	-12.955.966,00 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.023,00 €	1.063,00 €	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	-460.392,34 €	-220.897,46 €
1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	1.487.616,66 €	1.348.366,81 €	3.4 Sonstige Rückstellungen	-3.724.778,14 €	-13.310.547,41 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.069.765,00 €	943.573,64 €	4. Verbindlichkeiten	-97.130.086,80 €	-104.404.852,57 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	671.507,23 €	445.632,94 €	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-49.939.593,23 €	-51.965.412,63 €
1.3. Finanzanlagen	7.395.084,05 €	7.475.207,02 €	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	-49.939.593,23 €	-51.965.412,63 €
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.452.365,29 €	5.452.365,29 €	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-43.100.000,00 €	-33.000.000,00 €
1.3.2 Beteiligungen	374.987,88 €	374.987,88 €	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen die Kreditaufnahmen gleichkommen	-101.251,95 €	-110.451,54 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	616.409,38 €	616.293,95 €	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	-836.246,36 €	-17.613.070,12 €
1.3.5 Ausleihungen	951.321,50 €	1.031.559,90 €	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-595,01 €	-860,30 €
2. Umlaufvermögen	4.774.681,18 €	7.064.736,39 €	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	-252.480,61 €	-188.698,86 €
2.1 Vorräte	1.974.305,34 €	2.354.975,00 €	4.8 Erhaltene Anzahlungen	-2.899.919,64 €	-1.526.359,12 €
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.974.305,34 €	2.354.975,00 €	5. Passive Rechnungsabgrenzung	-2.833.803,83 €	-2.796.742,96 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.280.883,22 €	1.544.371,43 €			
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. u.Ford. aus Transferleistungen	1.170.321,80 €	1.386.388,52 €			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	96.300,46 €	146.857,42 €			
2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände	14.260,96 €	11.125,49 €			
2.4 Liquide Mittel	1.519.492,62 €	3.165.389,96 €			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	218.021,78 €	286.518,38 €			
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	13.323.708,03 €	26.107.428,08 €			
AKTIVA	166.550.120,62 €	182.250.604,70 €	PASSIVA	-166.550.120,62 €	-182.250.604,70 €



Der Jahresabschluss 2016 schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 166.550.120,62 EUR. Der Überschuss aus der Ergebnisrechnung beläuft sich auf 12.820.489,92 EUR. Aufgrund der im Jahresabschluss 2011 eingetretenen Überschuldung vermindert sich die Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auf der Aktivseite der Bilanz auf nunmehr 13.323.708,03 EUR (Vorjahr: 26.107428,08 EUR). Im Jahresabschluss 2016 wurden, neben dem Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung, 36.769,87 EUR gemäß § 43 (3) GemHVO direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Gegenüber der Ergebnisplanung zum Haushaltsjahr 2016 hat sich das Jahresergebnis um rd. 13,4 Mio. EUR verbessert.

Folgende wesentliche Ertragsveränderungen haben sich ergeben:

Steuern und ähnliche Abgaben (-229.441 EUR)

Bei der Gewerbesteuerveranlagung wurde der geplante Ansatz von rd. 11,5 Mio. EUR um einen Betrag i.H.v. rd. 40.000 EUR nicht erreicht. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegt zwar mit rd. 200.000 EUR über dem Vorjahresergebnis. Der geplante Ansatz für 2016 i.H.v. rd. 7,22 Mio. EUR wurde aber um rd. 170.000 EUR unterschritten. Die vom Land errechneten Steigerungsraten der Orientierungsdaten konnten nicht vollumfänglich erreicht werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (-1.487.219 EUR)

Aufgrund der in 2015 stark gestiegenen Flüchtlingszahlen wurde der Planansatz für Erstattungsbeiträge des Landes nach dem FlüAG in 2016 deutlich erhöht. Die Flüchtlingszuweisungen blieben in 2016 aber deutlich unter den Erwartungen. Entsprechend fielen somit auch die Erstattungen um rd. 1,2 Mio. EUR geringer aus. Korrespondierend stehen dem aber auch deutliche Einsparungen auf der Aufwandsseite (Unterkunfts- und Lebenshaltungskosten) gegenüber.

Sonstige ordentliche Erträge (+2.501.956 EUR)

Aufgrund der überwiegenden Auflösung der Derivatgeschäfte, konnten ebenso die marktwertbedingten Rückstellungen in einer Größenordnung von 2,477 Mio. EUR ertragswirksam aufgelöst werden.



Die Verbesserungen bei den ordentlichen Aufwendungen summieren sich auf insgesamt rd. 0,9 Mio. EUR.

Folgende wesentliche Aufwandsveränderungen haben sich ergeben:

Personal-/Versorgungsaufwendungen (+556.032 EUR)

Im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen haben sich einige Veränderungen zwischen Veranschlagung und Ergebnis ergeben. Das Personalbudget wurde im Rahmen des Sanierungsplanes des Stärkungspaktes als Sanierungsmaßnahme aufgenommen. Grundsätzlich konnte das „laufende“ Personalbudget gehalten werden –was zunächst bedeutet, dass die Tarif- und Besoldungserhöhungen für das laufende Jahr innerhalb des Budgets aufgefangen werden konnten.

Im Bereich der Pensions- und Beihilfeaufwendungen wirken sich die Besoldungserhöhungen aber –bedingt durch die Hochrechnung auf die kommenden Jahre- verschlechternd aus.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-903.550 EUR)

Im Bereich der Bewirtschaftungskosten (Strom-, Heiz-, Ver- und Entsorgungskosten) konnten Kosten i.H.v. rd. 100.000 EUR gegenüber der Veranschlagung eingespart werden.

Im Bereich der Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke und Gebäude wurden rd. 330.000 EUR nicht verausgabt. Außerdem sind geplante Aufwendungen für Breitbandbandausbau in Höhe von 278.000 EUR nicht zum Tragen gekommen. Demgegenüber stehen aber in Teilen Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen, da entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Die weiteren Verbesserungen bei den Aufwendungen verteilen sich auf eine Vielzahl von Sachkonten (Beratungsleistungen, Prüfungskosten, Betreuungskosten, etc.).

Transferaufwendungen (-972.059 EUR)

Wie bereits auf der Ertragsseite ausgeführt, ergaben sich aufgrund geringerer Flüchtlingszuweisungen insbesondere auch Einsparungen bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in einer Größenordnung von rd. 800.000 EUR.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (+375.713 EUR)

Aufgrund der Bildung von nicht eingeplanten sonstigen Rückstellungen ergaben sich Mehraufwendungen von rd. 530.000 EUR. Demgegenüber stehen Einsparungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen, die sich auf eine Vielzahl verschiedener Konten verteilen.

Insgesamt gestaltet sich das ordentliche Ergebnis -als Saldo aus ordentlichen Erträgen abzgl. ordentlichen Aufwendungen- deutlich positiver als in der Planung erwartet. Für 2016 war hier ein fortgeschriebener Überschuss von 1,995 Mio. EUR geplant, der sich im Ergebnis auf 3.647 Mio. EUR verbessert.

Neben den vorgenannten Verbesserungen gegenüber dem Plan sind weitere wesentliche Verbesserungen aus den Zinserträgen festzustellen und spiegeln sich insofern im Finanzergebnis wieder.

Finanzerträge (+11.012.355 EUR)

Wie bereits an anderer Stelle ausgeführt, führte der Derivatevergleich dazu, dass eine Vielzahl der Swap-Geschäfte auf- oder abgelöst wurden. Damit verbunden war auch ein Forderungsverzicht der EAA, so dass auf Seiten der Gemeinde Nümbrecht Verbindlichkeiten aus Zinsaufwendungen aufgelöst werden konnten. Dies führte zu einem nicht eingeplanten Finanzertrag von rd. 11,050 Mio. EUR.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (-746.676 EUR)

Grundsätzlich hat die Gemeinde Nümbrecht von dem günstigen Zinsniveau profitiert. So konnte bei den Zinsen für Liquiditätskredite ein Betrag von rd. 440.000 EUR (Ansatz 772.473 EUR) eingespart werden.



Auch im Bereich der Investitionskredite machte sich durch anstehende Umschuldungen das günstige Zinsniveau bemerkbar. Hier konnte bei den Zinsaufwendungen ein Volumen von rd. 300.000 EUR (Ansatz 1.904.000 EUR) eingespart werden.

Die Vermögenslage hat in ihrer Struktur keine grundlegenden Veränderungen erfahren. Weiterhin dominieren klar die Sachanlagen die Aktivseite der Bilanz.

Der Schwerpunkt auf der Vermögensseite der Bilanz (Aktiva) liegt mit 148,234 Mio. EUR (89,00 %) beim Anlagevermögen.

Zum Anlagevermögen zählen insbesondere

- Immaterielle Vermögensgegenstände wie z.B. Softwarelizenzen (391.663 EUR, 0,24 %)
- Sachanlagen wie Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge (140,447 Mio. EUR, 84,33 %)
- Finanzanlagen mit Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (7,395 Mio. EUR, 4,44 %).

Je größer der Anteil des Anlagevermögens ist, desto mehr Kapital ist langfristig gebunden. Vom Anlagevermögen entfallen 140,447 Mio. EUR auf Sachanlagen. Hier entstehen in der Regel hohe Aufwendungen für Abschreibungen und Instandhaltungen, die den Ergebnisplan beeinflussen.

Gemessen an dieser Summe fällt das Umlaufvermögen mit 4,775 Mio. EUR (2,87 %) weit geringer ins Gewicht. Das Umlaufvermögen setzt sich insbesondere zusammen aus

- Vorräten (1,974 Mio. EUR, 1,19 %)
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (1,281 Mio. EUR, 0,77 %)
- Liquide Mittel (1,519 Mio. EUR, 0,91 %).



Zu den Vorräten innerhalb des Umlaufvermögens zählen u.a. die zum Verkauf bestimmten Grundstücke im Gewerbepark Elsenroth.

Außerdem wird die Position aktive Rechnungsabgrenzung mit rd. 218.000 EUR (0,13 %) ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Zahlungen, die bereits in den Vorjahren für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2017 oder der Folgejahre geleistet wurden.

Da die Bilanzierung eines negativen Eigenkapitalpostens auf der Passivseite vermieden werden soll, sieht die kommunale Bilanz nach Maßgabe des § 43 Abs. 7 GemHVO die Bildung einer Position „Nicht durch Eigenkapital abgedeckter Fehlbetrag“ vor. Ist das gesamte Eigenkapital aufgebraucht und ergibt sich dadurch in der Bilanz ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, dann entsteht ein nicht gedeckter Fehlbetrag.

Bei Ausweis dieses Postens liegt eine buchmäßige Überschuldung vor. Dieser Posten musste zum 31.12.2011 erstmalig ausgewiesen werden und vermindert sich zum 31.12.2016 um den Jahresüberschuss 2016 von rd. 12,820 Mio. EUR saldiert um Veräußerungsgewinne/-verluste gemäß § 43 (3) GemHVO in Höhe von rd. 36.800 EUR auf rd. 13,324 Mio. EUR (ergänzende Erläuterungen hierzu im Anhang).

An erster Stelle auf der Passivseite steht grundsätzlich das Eigenkapital und setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- der Allgemeinen Rücklage
- der Ausgleichsrücklage
- dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

Bereits im Jahre 2011 war das Eigenkapital der Gemeinde Nümbrecht aufgezehrt und die bilanzielle Überschuldung eingetreten.



Übersteigt ein Jahresfehlbetrag zum Abschlussstichtag das vorhandene Eigenkapital, dann entsteht ein nicht gedeckter Fehlbetrag. Da die Bilanzierung eines negativen Eigenkapitalpostens vermieden werden soll, sieht die kommunale Bilanz nach Maßgabe des § 43 Abs. 7 GemHVO, analog zu § 268 Abs. 3 HGB, als letzten Posten der Aktivseite bei Bedarf den „nicht abgedeckten Fehlbetrag“ vor.

Auf Grund der Überschuldungssituation hat die Gemeinde Nümbrecht im Haushaltsjahr 2012 einen Antrag auf Teilnahme am „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ gestellt und entsprechende Konsolidierungsschritte eingeleitet. Ergänzende Erläuterungen hierzu erfolgen unter dem Punkt „Vorgänge von besonderer Bedeutung“ an anderer Stelle im Lagebericht zum Jahresabschluss 2016.

Mit 48,767 Mio. EUR (29,28 %) stellen die Sonderposten ein nicht zu vernachlässigenden Posten der Passivseite der Bilanz dar.

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und gezahlt wurden sind als Sonderposten anzusetzen. Die Sonderposten werden ungeachtet einer etwaigen Zweckbindungsfrist des Zuwendungsgebers entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Bilanzposten unwesentlich verändert.

Die Rückstellungen bilden mit 17,820 Mio. EUR (10,70 %) ebenfalls eine wesentliche Position in der Bilanz. In der kommunalen Bilanz sind unter Rückstellungen solche Verpflichtungen anzusetzen, die am Bilanzstichtag dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind, aber dem Aufwand der Verursachungsperiode zuzurechnen sind.

Die nach beamtenrechtlichen Vorschriften bestehenden Pensionsverpflichtungen inklusive der Beihilfeverpflichtungen sind zurückzustellen und machen in der kommunalen Bilanz zum 31.12.2016 einen Betrag von 13,635 Mio. EUR (8,19 %) aus. Der ausgewiesene Betrag wird durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der RVK Köln unter Verwendung von Richttafeln berechnet.

Bei den übrigen Rückstellungen verringert sich der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um rund 9,3 Mio. EUR auf 4,185 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen in der Auflösung bzw. dem Verbrauch von Rückstellungen für Zins- und Währungsderivate zurückzuführen. Aufgrund des



außergerichtlichen Vergleiches mit der Ersten Abwicklungsanstalt (als Nachfolger der WestLB) und der damit verbundenen Auflösung der Geschäfte entfällt das Risiko aus Zins-, Währungsschwankung und Laufzeit. Die Rückstellungen konnten in 2016 überwiegend aufgelöst werden. Ergänzend wird auf die Erläuterungen zu Gliederungsziffer 4, 5 und 6 des Lageberichtes zum Jahresabschluss 2016 verwiesen.

Mit rund 58,32 % und rund 97,130 Mio. EUR bildet die Summe der Verbindlichkeiten die größte Position auf der Passivseite der Bilanz.

Seit einigen Jahren erfolgt in der Gemeinde Nümbrecht im Bereich der Investitionstätigkeit keine Nettoneuverschuldung mehr. Dies bedeutet, dass ständig mehr Kredite getilgt als neu aufgenommen werden. Auch im Jahre 2016 erfolgte zum wiederholten Mal sogar keine investive Kreditaufnahme. Insoweit reduziert die ordentliche Tilgung in Höhe von rund 2,025 Mio. EUR den Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen auf 49,940 Mio. EUR (29,98 %).

Während im langfristigen Bereich das Kreditvolumen also kontinuierlich reduziert wird (verglichen mit dem Stand zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 in Höhe von 63,309 Mio. EUR eine Reduzierung um 13,369 Mio. EUR), erhöhten sich in den vergangenen Jahren aber ständig die Kredite zur Liquiditätssicherung. Im Jahr 2016 hat sich der stichtagsbezogene Stand der Kassenkredite von 33,0 Mio. EUR auf 43,1 Mio. EUR erhöht.

Bis auf wenige Ausnahmen hat die Gemeinde Nümbrecht seit 1995 keinen ausgeglichenen Haushalt mehr, so dass die Einnahmen übersteigenden Ausgaben kontinuierlich über Kassenkredite finanziert werden müssen. Obwohl die Ergebnisrechnung 2016 einen Überschuss in Höhe von rund 12,8 Mio. EUR ausweist hat sich der Bedarf an Liquiditätskrediten im gleichen Zeitraum um rund 10,0 Mio. EUR erhöht. Dieser Effekt ist ebenfalls auf den Derivatevergleich zurückzuführen. Der Vergleich wirkt sich positiv auf die Auflösung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus, musste andererseits aber mit Liquidität hinterlegt werden.

Die Summe der übrigen Verbindlichkeiten hat sich von 19,439 Mio. EUR zum 31.12.2015 um rd. 15,35 Mio. EUR auf 4,090 Mio. EUR zum 31.12.2016 vermindert und ist wie zuvor ausgeführt im Derivatevergleich begründet.



2.1.2 Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2017

Wie bereits unter 2.1.1. erläutert, wurde für die Jahre 2016/2017 ein Doppelhaushalt beschlossen.

Die Gesamtergebnisplanung für 2017 in der Fassung des 1. Nachtrages stellt sich wie folgt dar

Gesamtergebnisrechnung			Ansatz 2017
1		Steuern und ähnliche Abgaben	22.685.700,00 EUR
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.786.124,00 EUR
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.114.556,00 EUR
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.494.470,00 EUR
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	190.910,00 EUR
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.006.679,00 EUR
8	+	Aktiviert Eigenleistung	12.300,00 EUR
10	=	Ordentliche Erträge	40.290.739,00 EUR
11	-	Personalaufwendungen	4.085.336,00 EUR
12	-	Versorgungsaufwendungen	528.452,00 EUR
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.434.070,00 EUR
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.760.065,00 EUR
15	-	Transferaufwendungen	19.466.514,00 EUR
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.482.182,00 EUR
17	=	Ordentliche Aufwendungen	38.756.619,00 EUR
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	+1.534.120,00 EUR
19	+	Finanzerträge	108.900,00 EUR
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.577.490,00 EUR
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-2.468.590,00 EUR
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-934.470,00 EUR
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-934.470,00 EUR



Wie bereits unter 2.1.1 ausgeführt, hat der Rat am 25.11.2015 einen Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 beschlossen. Am 01.12.2016 wurde dann der 1. Nachtragsplan zum Doppelhaushalt 2016/2017 verabschiedet. Dieser Nachtragsplan war notwendig geworden, um insbesondere die geplanten Steuereinnahmen an die neuen Orientierungsdaten anzupassen. Ebenso mussten die Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) auf die neuen Modellrechnungen angepasst werden.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung des Nachtragshaushaltes erfolgte mit Bescheid der Bezirksregierung Köln vom 06.11.2017 sowie Bescheid des Oberbergischen Kreises mit Bescheid vom 14.11.2017.

Zurzeit ist davon auszugehen, dass bei der Gewerbesteueranlagung der geplante Ansatz von 10.916.800 EUR nicht erreicht werden kann. Das Ergebnis wird aller Voraussicht nach um rd. 600.000 EUR geringer ausfallen.

Aufgrund von Einsparungen im Bereich der Gewerbesteuerumlagen, der Kreisumlage und den Zinsaufwendungen ist aber davon auszugehen, dass der Minderertrag bei der Gewerbesteuer kompensiert werden kann.

Sollten, wie in den Vorjahren, Einsparungen im Bereich der Bewirtschaftungskosten und Unterhaltungskosten generiert werden und keine weiteren Verschlechterungen eintreten, scheint ein ausgeglichenes Jahresergebnis nicht unwahrscheinlich zu sein.



2.2 Darstellung der Haushaltsplanung 2018

Gegenstände der Haushaltsplanungen sind:

„Ergebnisplan“

- Erträge und Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit
- Erträge und Aufwendungen aus der Finanzierungstätigkeit

„Finanzplan“

- Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit
- Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit
- Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

Die Planung dieser Ansätze erfolgte auf der Grundlage der Orientierungsdaten für die Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß dem Runderlass des Innenministers NRW vom 9. November 2017 unter Einbezug der örtlichen Besonderheiten und eigener Prognosen zur Entwicklung von Erträgen/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen.

Darüber hinaus berücksichtigt die Planung die Folgeaufwendungen und –erträge aus neuen Investitionen, insbesondere die bilanziellen Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von erhaltenen Investitionszuwendungen.

Mit der Änderung der Gemeindeordnung, die im Juni 2011 in Kraft getreten ist, haben die Gemeinden nun grundsätzlich die Möglichkeit, auch eine Genehmigung für ihr HSK zu erhalten, wenn der Haushaltsausgleich im 10. Jahr wieder erreicht wird. Aus diesem Grunde wird üblicherweise, sofern ein unmittelbarer Haushaltsausgleich nicht dargestellt werden kann, ein 10-jähriges Haushaltssicherungskonzept aufgestellt.

Die Gemeinde Nümbrecht ist seit 2012 freiwilliger Teilnehmer im Stärkungspakt Stadtfinanzen.

Für die Stärkungspaktkommunen ersetzt der sogenannte Haushaltssanierungsplan das Haushaltssicherungskonzept. Der Haushaltssanierungsplan muss den Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfen des Landes im Jahr 2021 darstellen.

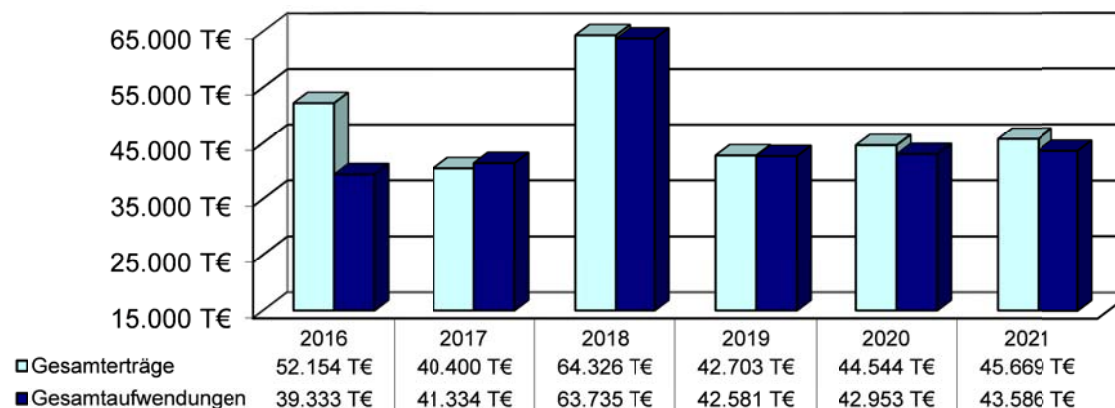
Insoweit sind die Planansätze bis zum Jahre 2021 fortgeschrieben.



Der **Gesamtergebnisplan** stellt sich wie folgt

Erträge und Aufwendungen	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.050.162 €	40.290.739 €	64.235.750 €	+59,43	42.612.090 €	-33,66	44.452.846 €	+4,32	45.578.109 €
Erträge aus der Finanzierungstätigkeit	11.103.655 €	108.900 €	90.700 €	-16,71	90.700 €	+0,00	90.700 €	+0,00	90.700 €
Gesamterträge	52.153.817 €	40.399.639 €	64.326.450 €	+59,23	42.702.790 €	-33,62	44.543.546 €	+4,31	45.668.809 €
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.403.529 €	38.756.619 €	61.362.026 €	+58,33	40.406.736 €	-34,15	40.665.321 €	+0,64	41.402.199 €
Aufwendungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.929.797 €	2.577.490 €	2.372.700 €	-7,95	2.174.000 €	-8,37	2.288.000 €	+5,24	2.184.000 €
Gesamtaufwendungen	39.333.326 €	41.334.109 €	63.734.726 €	+54,19	42.580.736 €	-33,19	42.953.321 €	+0,88	43.586.199 €
Überschuss (-) / Fehlbedarf	12.820.491 €	-934.470 €	591.724 €	-163,32	122.054 €	-79,37	1.590.225 €	+1202,89	2.082.610 €

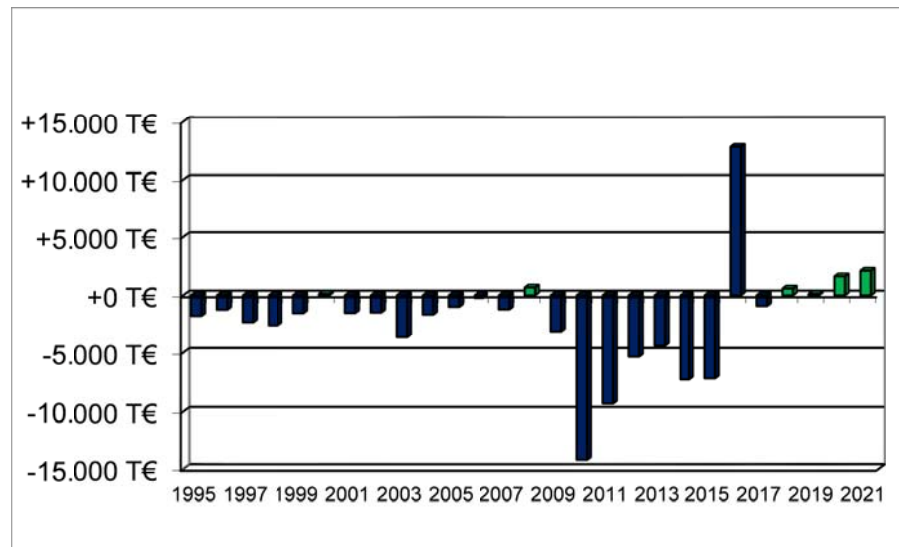
Volumen Ergebnisplan





Die Fehlbeträge / Überschüsse entwickeln sich demnach wie folgt:

Entwicklung der Fehlbeträge / Überschüsse				
Kameral		NKF		
Jahr	Betrag	Jahr		Betrag
1995	-1.799 T€	2009	Ist	-3.141 T€
1996	-1.255 T€	2010	Ist	-14.222 T€
1997	-2.344 T€	2011	Ist	-9.310 T€
1998	-2.613 T€	2012	Ist	-5.340 T€
1999	-1.557 T€	2013	Ist	-4.401 T€
2000	+119 T€	2014	Ist	-7.293 T€
2001	-1.538 T€	2015	Ist	-7.206 T€
2002	-1.499 T€	2016	Ist	+12.820 T€
2003	-3.666 T€	2017	Plan	-934 T€
2004	-1.679 T€	2018	Plan	+592 T€
2005	-1.012 T€	2019	Plan	+122 T€
2006	-235 T€	2020	Plan	+1.590 T€
2007	-1.232 T€	2021	Plan	+2.083 T€
2008	+680 T€			



Der Ergebnisplan kann somit in 2018 ausgeglichen werden. Er schließt mit einem **Jahresüberschuss** in Höhe von **0,592 Mio. EUR** ab.

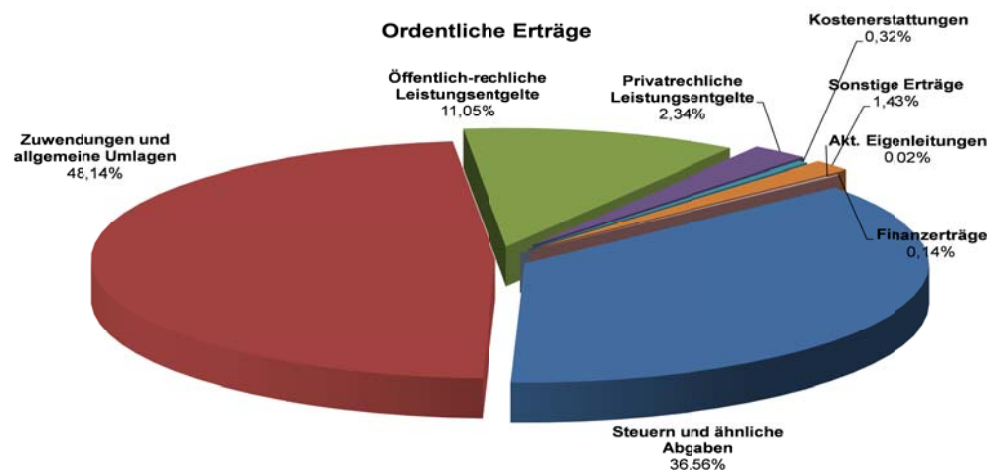
Nach § 75 Abs. 2 GO besteht die Möglichkeit, diesen Fehlbedarf durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu decken. Der Ansatz der Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz betrug **6,904 Mio. EUR**. Aufgrund der Jahresergebnisse in 2009 und 2010 war die Ausgleichsrücklage schon komplett aufgezehrt. Aufgrund des Jahresergebnisses 2011 war dann auch die Allgemeine Rücklage des Eigenkapitals aufgebraucht, so dass die Überschuldung eingetreten ist.

Der Haushaltsplan 2018 gilt zwar zunächst als ausgeglichen, da die allgemeine Rücklage aber vollständig aufgebraucht ist, wäre die Gemeinde Nümbrecht somit verpflichtet ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Durch die Teilnahme am Stärkungspakt Stadtfinanzen ist stattdessen ein **Haushaltssanierungsplan** aufzustellen, der das eigentlich nach der GO NRW aufzustellende Haushaltssicherungskonzept ersetzt.



2.2.1 Ordentliche Erträge

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



Erträge	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan
Steuern und ähnliche Abgaben	22.397.059 €	22.685.700 €	23.581.600 €	+3,95	24.504.200 €	+3,91	25.693.700 €	+4,85	26.820.200 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.711.544 €	7.786.124 €	30.695.089 €	+294,23	8.139.371 €	-73,48	8.772.561 €	+7,78	8.760.622 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.006.029 €	7.114.556 €	7.138.020 €	+0,33	7.118.252 €	-0,28	7.103.749 €	-0,20	7.081.177 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.329.851 €	1.494.470 €	1.480.220 €	-0,95	1.488.220 €	+0,54	1.512.720 €	+1,65	1.538.220 €
Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen	186.183 €	190.910 €	277.610 €	+45,41	277.610 €	+0,00	277.610 €	+0,00	277.610 €
Sonstige ordentliche Erträge	3.378.282 €	1.006.679 €	1.008.211 €	+0,15	1.014.437 €	+0,62	1.022.506 €	+0,80	1.030.280 €
Aktiviert Eigenleistungen	41.214 €	12.300 €	55.000 €	+347,15	70.000 €	+27,27	70.000 €	+0,00	70.000 €
Ordentliche Erträge	41.050.162 €	40.290.739 €	64.235.750 €	+59,43	42.612.090 €	-33,66	44.452.846 €	+4,32	45.578.109 €
Finanzerträge	11.103.655 €	108.900 €	90.700 €	-16,71	90.700 €	+0,00	90.700 €	+0,00	90.700 €
Gesamterträge	52.153.817 €	40.399.639 €	64.326.450 €	+59,23	42.702.790 €	-33,62	44.543.546 €	+4,31	45.668.809 €



2.2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Ein Schwerpunkt der ordentlichen Erträge liegt in 2018 mit einem Betrag in Höhe von 23,582 Mio. EUR (Vorjahr: 22,686 Mio. EUR) bei den Steuern und ähnlichen Abgaben.

Die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben ist entsprechend den Steigerungsraten aus den Orientierungsdaten des Landes veranschlagt worden.

Steuern und ähnliche Abgaben	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan	Abw. %
Grundsteuer A	57.286 €	58.100 €	57.900 €	-0,34	58.500 €	+1,04	59.100 €	+1,03	59.700 €	+1,02
Grundsteuer B	2.289.071 €	2.348.900 €	2.462.400 €	+4,83	2.537.600 €	+3,05	2.617.400 €	+3,14	2.699.000 €	+3,12
Gewerbesteuer	11.365.270 €	10.916.800 €	11.265.500 €	+3,19	11.655.100 €	+3,46	12.245.300 €	+5,06	12.740.400 €	+4,04
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.051.948 €	7.497.200 €	7.797.000 €	+4,00	8.249.300 €	+5,80	8.719.600 €	+5,70	9.216.700 €	+5,70
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	731.298 €	916.900 €	998.900 €	+8,94	975.000 €	-2,39	999.400 €	+2,50	1.022.400 €	+2,30
Vergnügungssteuer	2.322 €	3.000 €	3.000 €	+0,00	3.000 €	+0,00	3.000 €	+0,00	3.000 €	+0,00
Hundesteuer	122.646 €	120.000 €	120.000 €	+0,00	120.000 €	+0,00	120.000 €	+0,00	120.000 €	+0,00
Zweitwohnungssteuer	34.600 €	40.000 €	40.000 €	+0,00	40.000 €	+0,00	40.000 €	+0,00	40.000 €	+0,00
Kurbeitrag	36.655 €	50.000 €	62.500 €	+25,00	62.500 €	+0,00	62.500 €	+0,00	62.500 €	+0,00
Kompensationsleistungen	705.962 €	734.800 €	774.400 €	+5,39	803.200 €	+3,72	827.400 €	+3,01	856.500 €	+3,52
Insgesamt	22.397.059 €	22.685.700 €	23.581.600 €	+3,95	24.504.200 €	+3,91	25.693.700 €	+4,85	26.820.200 €	+4,38



A. Realsteuern

Die Realsteuersätze sind im Haushalt 2018 wie folgt berücksichtigt:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.	v.H.
Grundsteuer A	290	293	296	299	302	305	308	311	314	317	320
Grundsteuer B	395	413	420	428	437	444	451	458	465	473	481
Gewerbsteuer	450	454	459	464	469	474	479	484	489	494	499

Die Hebesätze für die Grundsteuer B und die Gewerbsteuer waren in den Jahren 2001 bis 2011 konstant. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltssanierungsplanes ab 2012 werden auch Steuermehreinnahmen als Konsolidierungsmaßnahme dargestellt. Die Entwicklung der Hebesätze ist vorstehend tabellarisch dargestellt.

B. Grundsteuer A

Entsprechend der örtlichen Erfahrungswerte wurde die Grundsteuer A keinen Steigerungsraten unterzogen. Die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Nutzung bewegt sich seit Jahren auf einem nahezu gleichen Niveau. Die veranschlagten Mehreinnahmen basieren auf den entsprechenden Hebesatzerhöhungen.

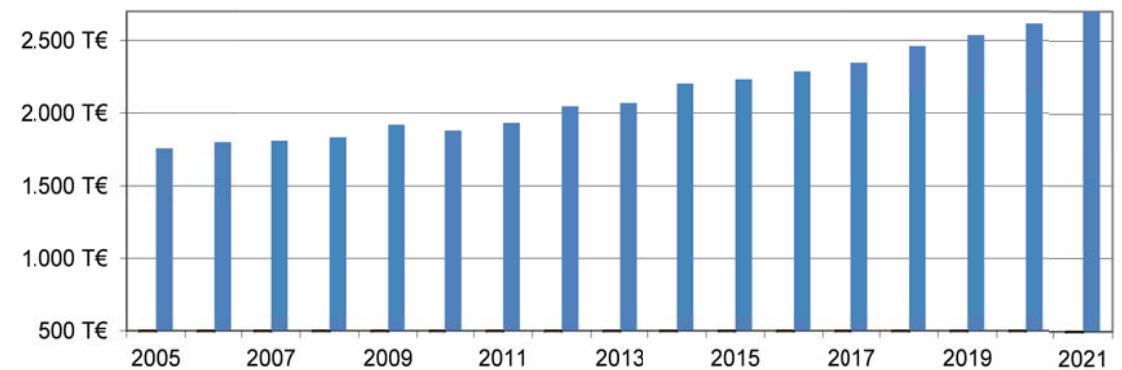


C. Grundsteuer B

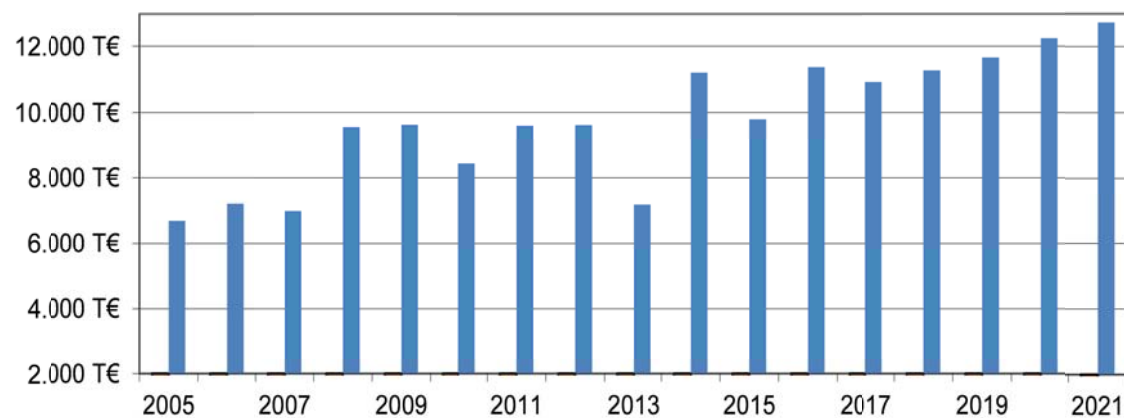
Bei Veranschlagung der Grundsteuer B wurden die Steigerungsraten des Orientierungsdatenerlasses von 2018 bis 2021 berücksichtigt (2018 und 2019: +1,5%; 2020 und 2021: +1,4%). Die Erfahrungen der Vorjahre haben gezeigt, dass die Entwicklung des Aufkommens, auch im Hinblick auf die Bautätigkeit im Gemeindegebiet, annähernd den Steigerungen der Orientierungsdaten entspricht.

Neben den Steigerungsraten der Orientierungsdaten wirken sich die dargestellten Hebesatzerhöhungen aus dem Sanierungsplan aus.

Grundsteuer B



Gewerbsteuer



D. Gewerbsteuer

In 2017 wurden die Gewerbesteuereinnahmen mit 10.916.800 EUR veranschlagt, wobei das voraussichtliche Ergebnis bei rund 10,3 Mio. EUR und somit rd. 600.000 EUR unter dem Plan liegen wird. Im Wesentlichen liegen die Mindereinnahmen in Rückzahlungen von Vorjahren begründet, während das laufende Veranlagungssoll für 2017 relativ stabil ist.

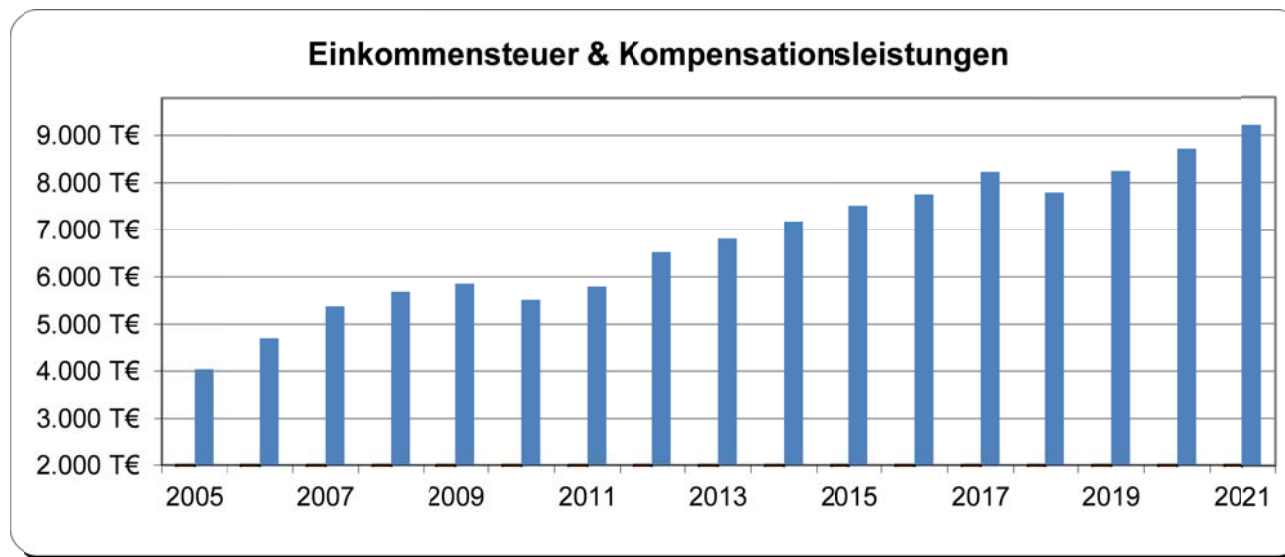
Die Orientierungsdaten sehen für das Jahr 2018 eine Steigerungsrate von 1,6 % und für die Folgejahre eine Steigerungsrate in 2019 i.H.v. 2,4 % sowie in 2020 von 4 % vor.



Bei Ermittlung des Ansatzes 2018 wurde die Veranlagung für das Jahr 2017 (ohne Vorjahre) zuzüglich der Steigerungsrate von 1,6 % veranschlagt. Die Schätzung der Orientierungsdaten der durchschnittlichen Entwicklungen der Gewerbesteuereinzahlungen lehnt sich eng an die Erwartungen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ für die westdeutschen Länder an. Sie ist angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung nur eine generelle Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Kommune sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihren Finanzplanungen zu veranschlagen.

Aufgrund der dargestellten Hebesatzerhöhungen errechnen sich neben den vorgenannten Steigerungsraten weitere Mehreinnahmen.

E. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer / Kompensationsleistungen Familienleistungsausgleich



Die Gemeinden erhalten im Rahmen des großen Steuerverbundes zwischen Bund, Ländern und Gemeinden einen Anteil in Höhe von 15 % am Aufkommen der Einkommensteuer / Lohnsteuer des jeweiligen Bundeslandes.

Bei der Entwicklung des Einkommensteueraufkommens war in den letzten Jahren eine äußerst positive Tendenz festzustellen.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die Kompensationsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich werden nach denselben Schlüsselzahlen auf die Gemeinden verteilt. Ab 2018 werden

neue Schlüsselzahlen gelten, die aufgrund der turnusmäßigen Umstellung -alle 3 Jahre- auf die neueste verfügbare Einkommenssteuerstatistik berechnet werden. Bereits in 2006, 2009 und 2012 hat die Gemeinde Nümbrecht von den neuen Verteilungsschlüsseln profitiert und konnte jeweils den höchsten Anstieg im Oberbergischen Kreis verzeichnen.



Bei den Schlüsselzahlen ab 2015 haben alle oberbergischen Kommunen einen Rückgang zu verzeichnen. Die Gemeinde Nümbrecht hat mit einem Rückgang der Schlüsselzahl um 0,93% jedoch im Oberbergischen den geringsten Verlust zu verzeichnen. Für 2018 liegen die neuen Schlüsselzahlen in einer Entwurfsfassung vor. Hiernach ist mit einer Steigerung von 3,10 zu rechnen.

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer werden für das Jahr 2018 auf rund 8,34 Mrd. EUR geschätzt und verteilen sich entsprechend der Schlüsselzahl. Die Gemeinde Nümbrecht kann daher mit Erträgen in Höhe von rd. 7,8 Mio. EUR für 2018 planen.

Die Steigerungsraten der Orientierungsdaten wurden bei der Veranschlagung berücksichtigt.

Kompensationsleistungen Familienleistungsausgleich

Durch eine Systemumstellung bei der Neuregelung des Familienleistungsausgleiches im Jahre 1996 hatten Länder und Gemeinden überproportionale Mindereinnahmen beim Einkommensteueranteil hinzunehmen, da bis dahin das Kindergeld ausschließlich vom Bund finanziert wurde. Eine Kompensation dieser Mehrbelastung erfolgt durch Abtretungen von Umsatzsteueranteilen des Bundes an die Länder. Die Länder gewähren daraus entsprechende Kompensationsleistungen an die Gemeinden. Für 2018 sind rd. 852 Mio. EUR vorgesehen.

Diese werden nach dem jeweils aktuellen Einkommenssteuerschlüssel an die Gemeinden verteilt. Der Anstieg in der mittelfristigen Finanzplanung ist entsprechend der Vorgaben der Orientierungsdaten veranschlagt.

F. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maßnahme vereinbart, die Kommunen im Rahmen der Schaffung eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. EUR zu entlasten. Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes wurden die Kommunen bundesweit um 1 Mrd. EUR jährlich in 2015 und 2016, sowie um 2,5 Mrd. EUR im Jahr 2017 entlastet.

Die Entlastung in den Jahren 2015 und 2016 erfolgt zu je 500 Mio. EUR jährlich über

- eine gleichmäßige Erhöhung der Beteiligungsquote des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (SGB II), sowie
- eine entsprechende Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer.

Im Jahr 2017 erfolgt die Entlastung



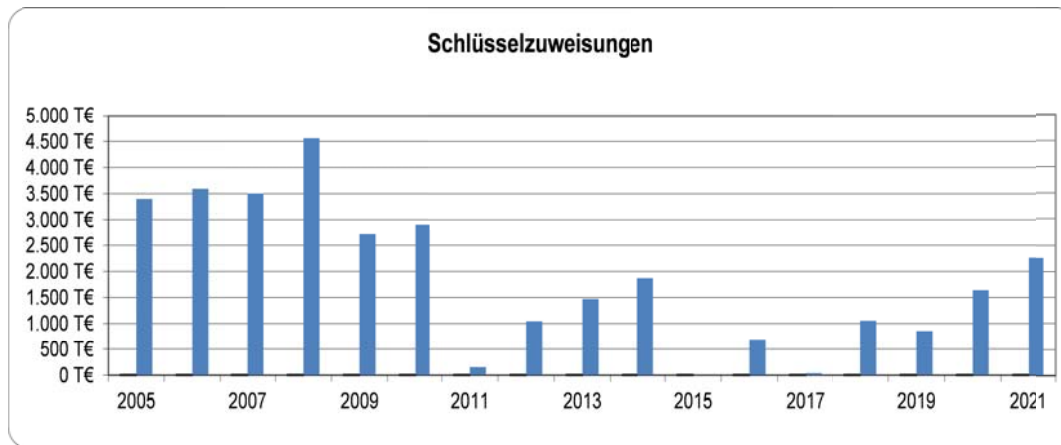
- zu 1 Mrd. EUR über eine Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (SGB II) und
- zu 1,5 Mrd. EUR über eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer

Die Bundesregierung hat eine Fortführung der finanziellen Entlastung der Kommunen ab dem Jahr 2018 angekündigt.

2.2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Gemeinde erhält insbesondere vom Land allgemeine Zuweisungen als Deckungsmittel für ihre laufenden Aufwendungen. Aus der nachstehenden Übersicht ergeben sich die geplanten Erträge aus allgemeinen und speziellen Zuweisungen zu den laufenden Aufwendungen sowie die Erträge aus der Auflösung von erhaltenen Investitionszuwendungen.

Zuwendungen für laufende Zwecke	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan	Abw. %
Schlüsselzuweisungen	692.000 €	39.510 €	1.054.700 €	+0,00	853.100 €	-19,11	1.639.600 €	+92,19	2.259.500 €	+37,81
Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	1.311.547 €	1.313.000 €	1.313.000 €	+0,00	874.365 €	-33,41	437.100 €	-50,01	0 €	-100,00
Allgemeine Zuweisungen vom Land										
> Kurortepauschale	83.334 €	80.600 €	80.700 €	+0,12	80.700 €	+0,00	80.700 €	+0,00	80.700 €	+0,00
> Abwassergebührenhilfe	91.177 €	75.150 €	10.600 €	-85,89	10.600 €	+0,00	10.600 €	+0,00	10.600 €	+0,00
> ertragswirksame Schulpauschale	161.000 €	120.000 €	0 €	-100,00	0 €	+0,00	0 €	+0,00	0 €	+0,00
> ertragswirksame Sportauschale	0 €	0 €	0 €	+0,00	0 €	+0,00	0 €	+0,00	0 €	+0,00
Zuweisungen vom Land	2.586.950 €	3.682.250 €	14.242.528 €	+286,79	2.995.760 €	-78,97	3.103.770 €	+3,61	2.689.050 €	-13,36
Sonstige Zuweisungen GV u.a.	181.741 €	131.500 €	10.892.258 €	+8183,09	170.840 €	-98,43	163.110 €	-4,52	163.580 €	+0,29
Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten	1.275.840 €	1.805.147 €	2.565.803 €	+42,14	2.776.536 €	+8,21	2.960.211 €	+6,62	3.179.722 €	+7,42
Erstattungen Einheitslasten	327.956 €	538.967 €	535.500 €	-0,64	377.470 €	-29,51	377.470 €	+0,00	377.470 €	+0,00
Insgesamt	6.711.544 €	7.786.124 €	30.695.089 €	+294,23	8.139.371 €	-73,48	8.772.561 €	+7,78	8.760.622 €	-0,14



Gemeinde Nümbrecht hat im Vergleich zu den anderen NRW-Kommunen eine relativ hohe Steuerkraft, so dass sich die höhere Verbundmasse an Schlüsselzuweisungen des Landes nicht im Haushalt der Gemeinde Nümbrecht widerspiegelt. Im gemeindlichen Haushalt kommt den Schlüsselzuweisungen, bedingt durch die hohe Steuerkraft eine immer geringere Bedeutung zu.

Auf die Schlüsselzuweisungen wurden die Steigerungsraten nach den Orientierungsdaten angewendet.

A. Schlüsselzuweisungen

Aufgrund der hohen Steuerkraft in 2015/2016 erhielt die Gemeinde im Jahr 2017 nur Schlüsselzuweisungen in Höhe von 39.510 EUR.

Nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 (GFG 2018) erhält die Gemeinde Nümbrecht im Haushaltsjahr 2018 rd. 1.054.700 EUR.

Voraussichtlich werden Städte, Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände im kommenden Jahr insgesamt Zuweisungen in Höhe von 9,728 Mrd. EUR und damit rd. 692 Mio. EUR (7,66 %) mehr erhalten als im Vorjahr. Die



B. Schulpauschale / Bildungspauschale

Als weitere Zuweisungsgruppe sieht der Steuerverbund Sonderpauschalen vor, die finanzkraftunabhängig bereitgestellt werden und über deren Verwendung die Kommunen im Rahmen des rechtlich vorgegebenen Verwendungsrahmens selbst entscheiden können. Die Schulpauschale/Bildungspauschale wird, wie im Vorjahr, mit 609 Mio. EUR dotiert.

Für die Gemeinde Nümbrecht bedeutet dies einen Betrag von rd. 510.000 EUR.

C. Sportpauschale

Die Sportpauschale wird im Landeshaushalt, wie im Vorjahr, mit 53 Mio. EUR dotiert, die Veranschlagung im gemeindlichen Haushalt beträgt 49.100 EUR.

D. Kurortehilfe

Neben den vorgenannten Sonderpauschalen erfolgen im Rahmen des GFG auch Bedarfszuweisungen. Nach § 19 Abs. 2 Ziff. 1 GFG ist ein Betrag i.H.v. 35 Mio. EUR für Gemeinden zur Überwindung außergewöhnlicher Belastungssituationen (Kurorte, Abwasser, Gaststreitkräfte) vorgesehen. Die Gemeinde Nümbrecht erhält für 2018 einen Betrag in Höhe von rd. 80.700 EUR.

E. Abwassergebührenhilfe

Neben den vorgenannten Sonderpauschalen erfolgen im Rahmen des GFG auch Bedarfszuweisungen. Nach § 19 Abs. 2 Ziff. 1 GFG ist ein Betrag i.H.v. 35 Mio. EUR für Gemeinden zur Überwindung außergewöhnlicher Belastungssituationen (Kurorte, Abwasser, Gaststreitkräfte) vorgesehen. Die Gemeinde Nümbrecht erhält für 2018 einen Betrag in Höhe von rd. 10.600 EUR.



2.2.1.3 Sonstige Transfererträge

Es erfolgen keine Veranschlagungen.

2.2.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan	Abw. %
Verwaltungsgebühren	128.040 €	132.200 €	134.200 €	+1,51	134.200 €	+0,00	134.200 €	+0,00	134.200 €	+0,00
Benutzungsgebühren	4.520.868 €	4.334.833 €	4.380.718 €	+1,06	4.380.718 €	+0,00	4.380.718 €	+0,00	4.380.718 €	+0,00
Benutzungsgebühren Übergangsheime	376.951 €	482.664 €	441.660 €	-8,50	421.920 €	-4,47	407.388 €	-3,44	386.568 €	-5,11
Benutzungsgebühren Obdachlosenunterkünfte	4.759 €	- €	- €	+0,00	- €	+0,00	- €	+0,00	- €	+0,00
Kehr- und Winterdienst	95.837 €	139.200 €	119.700 €	-14,01	119.700 €	+0,00	119.700 €	+0,00	119.700 €	+0,00
Elternbeiträge OGS	159.382 €	136.630 €	154.830 €	+13,32	154.830 €	+0,00	154.830 €	+0,00	154.830 €	+0,00
Bestattungsgebühren	134.120 €	111.100 €	125.000 €	+12,51	125.000 €	+0,00	125.000 €	+0,00	125.000 €	+0,00
Benutzungsgebühren Friedhof	148.435 €	140.700 €	143.000 €	+1,63	143.000 €	+0,00	143.000 €	+0,00	143.000 €	+0,00
Abfallgebühren	1.430.712 €	1.433.400 €	1.431.865 €	-0,11	1.431.865 €	+0,00	1.431.865 €	+0,00	1.431.865 €	+0,00
Strauchwerk	2.876 €	1.200 €	1.500 €	+25,00	1.500 €	+0,00	1.500 €	+0,00	1.500 €	+0,00
Sondernutzungsgebühren	2.136 €	500 €	500 €	+0,00	500 €	+0,00	500 €	+0,00	500 €	+0,00
Auflösungen Sonderposten	230.358 €	202.129 €	144.547 €	-28,49	205.019 €	+41,84	205.048 €	+0,01	203.296 €	-0,85
Zuführung SoPo Gebührenausschlag	- 229.674 €	- €	60.500 €	+0,00	- €	+0,00	- €	+0,00	- €	+0,00
Periodenfremde Leistungsentgelte	1.229 €	- €	- €	0,00	- €	0,00	- €	0,00	- €	0,00
Insgesamt	7.006.029 €	7.114.556 €	7.138.020 €	+0,33	7.118.252 €	-0,28	7.103.749 €	-0,20	7.081.177 €	-0,32

Bei den **Verwaltungsgebühren** werden die Gebühreneinnahmen für die gesamte Verwaltung zusammengefasst. Hauptsächlich fallen hier Erträge im Bereich des Einwohnermeldewesens an.

Schwerpunkt bei den **Benutzungsgebühren** sind die Erträge im Bereich der Abwasserentsorgung. Bei **Kehr- und Winterdienstgebühren** werden die Erträge aus dem kostenrechnenden Gebührenhaushalt vereinnahmt. Die **Bestattungsgebühren, Abfallbeseitigungsgebühren** und **Benutzungsgebühren aus den Übergangsheimen und Obdachlosenunterkünften** werden ebenfalls als öffentlich-rechtliches Leistungsentgelt vereinnahmt und sind selbst erklärend.

Die **Elternbeiträge** ergeben sich insbesondere bei den offenen Ganztagschulen.



Für Beiträge, welche von der Gemeinde nach den Vorschriften des BauGB oder KAG erhoben werden, sind auf der Passivseite der Bilanz **Sonderposten** zu bilden. Diese Sonderposten werden entsprechend der Abnutzung der hergestellten Straße jährlich ertragswirksam aufgelöst und mindern hierdurch die Belastung des Haushalts aus der anfallenden Abschreibung.

Ebenso erfolgen hier auch die Auflösungen der Sonderposten für den Gebührenausschlag für den Bereich Bestattungswesen. Die Entgelte werden entsprechend der Liegefristen aufgelöst.

2.2.1.5 *Privatrechtliche Leistungsentgelte*

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Privatrechtliche Leistungsentgelte	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan	Abw. %
Erträge aus Verkauf	2.300 €	5.000 €	5.000 €	+0,00	5.000 €	+0,00	5.000 €	+0,00	5.000 €	+0,00
Mieten und Pachten	731.780 €	841.800 €	806.600 €	-4,18	814.600 €	+0,99	839.100 €	+3,01	864.600 €	+3,04
Mietnebenkosten	44.160 €	43.560 €	43.560 €	+0,00	43.560 €	+0,00	43.560 €	+0,00	43.560 €	+0,00
Erstattungen Telefongebühren	218 €	100 €	150 €	+50,00	150 €	+0,00	150 €	+0,00	150 €	+0,00
Miete für Heizungsrohrsysteme/Photovoltaik	2.630 €	- €	2.500 €	+100,00	2.500 €	+0,00	2.500 €	+0,00	2.500 €	+0,00
Erträge Hallenbad	67.853 €	85.000 €	67.000 €	-21,18	67.000 €	+0,00	67.000 €	+0,00	67.000 €	+0,00
Erträge Bistro	9.454 €	10.000 €	10.000 €	+0,00	10.000 €	+0,00	10.000 €	+0,00	10.000 €	+0,00
Erträge aus Veranstaltungen	28.492 €	47.970 €	47.970 €	+0,00	47.970 €	+0,00	47.970 €	+0,00	47.970 €	+0,00
Erträge aus Verpflegung OGS Nümbrecht	85.670 €	48.500 €	48.500 €	+0,00	48.500 €	+0,00	48.500 €	+0,00	48.500 €	+0,00
Erträge aus Verpflegung OGS Gaderoth	540 €	38.440 €	38.440 €	+0,00	38.440 €	+0,00	38.440 €	+0,00	38.440 €	+0,00
Erträge aus Essensverkauf Mensa	64.863 €	60.000 €	60.000 €	+0,00	60.000 €	+0,00	60.000 €	+0,00	60.000 €	+0,00
Erträge aus dem Verkauf von Stammbüchern	2.536 €	1.600 €	3.000 €	+87,50	3.000 €	+0,00	3.000 €	+0,00	3.000 €	+0,00
Erbpachten	131.750 €	139.000 €	139.000 €	+0,00	139.000 €	+0,00	139.000 €	+0,00	139.000 €	+0,00
Personalgestellung Wasser	50.009 €	40.000 €	40.000 €	+0,00	40.000 €	+0,00	40.000 €	+0,00	40.000 €	+0,00
Einspeisevergütungen Strom	13.747 €	20.000 €	35.000 €	+75,00	35.000 €	+0,00	35.000 €	+0,00	35.000 €	+0,00
Sponsoring	90.000 €	110.000 €	130.000 €	+18,18	130.000 €	+0,00	130.000 €	+0,00	130.000 €	+0,00
Erträge aus Altkleidersammlung	3.599 €	3.500 €	3.500 €	+0,00	3.500 €	+0,00	3.500 €	+0,00	3.500 €	+0,00
Wohnmobilstellplatz	248 €	- €	- €	+0,00	- €	+0,00	- €	+0,00	- €	+0,00
Insgesamt	1.329.850 €	1.494.470 €	1.480.220 €	-0,95	1.488.220 €	+0,54	1.512.720 €	+1,65	1.538.220 €	+1,69



Bei den **Mieten und Pachten** einschließlich der **Mietnebenkosten** liegen die Schwerpunkte bei der Vermietung von Gebäuden an die Kindergartenträger. Daneben werden hier die Erträge aus der Pacht für Park-Hotel, Sport-Park und Sport-Residenz sowie die Mieterträge der Frese-Peters-Stiftung veranschlagt. Die übrigen Erträge sind selbsterklärend.

2.2.1.6 Erträge aus Kostenerstattung / -umlage

Erträge aus Kostenerstattung / -umlage	2016	2017	2018	Abw.	2019	Abw.	2020	Abw.	2021	Abw.
	Ist	Plan	Plan	%	Plan	%	Plan	%	Plan	%
Insgesamt	186.183 €	190.910 €	277.610 €	+45,41	277.610 €	+0,00	277.610 €	+0,00	277.610 €	+0,00

Hier werden sämtliche Kostenerstattungen und –umlagen veranschlagt und vereinnahmt. Die Differenzierung erfolgt nach dem Träger der Erstattung: Bund, Land, Gemeinde und Gemeindeverbände, Zweckverbände, sonstiger öffentlicher Bereich, verbundenen Unternehmen, privaten Unternehmen und übrigen Bereichen.

Hierunter fallen z.B. die Erstattungen für die Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Erstattungen aus der Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags und Kreistagswahl, Personal- und Sachkostenerstattung im Rahmen der Pflegeberatung, Verwaltungskostenerstattung von der Frese-Peters-Stiftung und der BEG, Erstattung von Versicherungsbeiträgen von verbundenen Unternehmen und die Erstattung von Schülerbeförderungskosten sowie Erstattungen der Gemeinde Ruppichteroth für Aufwendungen der Sekundarschule..



2.2.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige ordentliche Erträge	2016	2017	2018	Abw.	2019	Abw.	2020	Abw.	2021	Abw.
	Ist	Plan	Plan	%	Plan	%	Plan	%	Plan	%
Veräußerung von Grundstücken, AV	42.417 €	- €	- €	+0,00	- €	+0,00	- €	+0,00	- €	+0,00
Ordnungsrechtliche Erträge	- €	5.000 €	5.000 €	+0,00	5.000 €	+0,00	5.000 €	+0,00	5.000 €	+0,00
Bußgelder	7.106 €	7.000 €	7.500 €	+7,14	7.500 €	+0,00	7.500 €	+0,00	7.500 €	+0,00
Verwarnungsgelder	15.535 €	14.200 €	15.200 €	+7,04	15.200 €	+0,00	15.200 €	+0,00	15.200 €	+0,00
Vollstreckungsgebühren, Mahngeb., etc.	61.176 €	50.000 €	50.000 €	+0,00	50.000 €	+0,00	50.000 €	+0,00	50.000 €	+0,00
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	28.620 €	80.000 €	80.000 €	+0,00	80.000 €	+0,00	80.000 €	+0,00	80.000 €	+0,00
Konzessionsabgaben	599.082 €	623.500 €	623.500 €	+0,00	623.500 €	+0,00	623.500 €	+0,00	623.500 €	+0,00
Spenden	5.000 €	100 €	100 €	+0,00	100 €	+0,00	100 €	+0,00	100 €	+0,00
Schadenersatz	51.465 €	70.300 €	72.800 €	+3,56	72.800 €	+0,00	72.800 €	+0,00	72.800 €	+0,00
Auflösung Pensionsrückstellungen	- €	- €	47.463 €	+0,00	53.996 €	+13,76	62.068 €	+14,95	69.929 €	+12,67
Sonstige Erträge	2.567.881 €	156.579 €	106.648 €	-31,89	106.341 €	-0,29	106.338 €	-0,00	106.251 €	-0,08
Insgesamt	3.378.282 €	1.006.679 €	1.008.211 €	+0,15	1.014.437 €	+0,62	1.022.506 €	+0,80	1.030.280 €	+0,76

2.2.1.8 Aktivierte Eigenleistungen

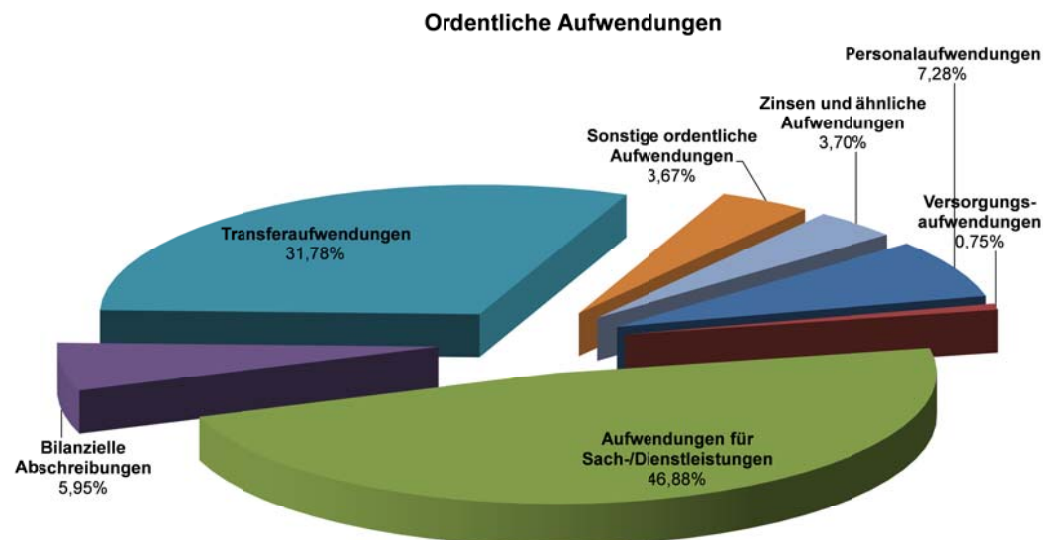
Aktivierte Eigenleistungen	2016	2017	2018	Abw.	2019	Abw.	2020	Abw.	2021	Abw.
	Ist	Plan	Plan	%	Plan	%	Plan	%	Plan	%
Insgesamt	41.214 €	12.300 €	55.000 €	+347,15	70.000 €	+27,27	70.000 €	+0,00	70.000 €	+0,00

Aktivierbare Eigenleistungen sind betriebsinterne Leistungen, die den Wert einer technischen oder baulichen Anlage erhöhen, und auf dem jeweiligen Anlagegut aktiviert werden können. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Personalkosten von Mitarbeitern, die beispielsweise bei der Planung, dem Bau oder der Bauleistung einer investiven Baumaßnahme mitgewirkt haben.



2.2.2 Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:



Aufwendungen	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan	Abw. %
Personalaufwendungen	4.418.420 €	4.085.336 €	4.644.564 €	+13,69	4.759.855 €	+2,48	4.820.191 €	+1,27	4.855.904 €	+0,74
Versorgungsaufwendungen	699.978 €	528.452 €	482.018 €	-8,79	524.720 €	+8,86	526.041 €	+0,25	540.434 €	+2,74
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	7.205.823 €	8.434.070 €	30.320.896 €	+259,50	7.957.464 €	-73,76	8.245.123 €	+3,61	7.806.593 €	-5,32
Bilanzielle Abschreibungen	3.692.857 €	3.760.065 €	3.817.309 €	+1,52	4.085.034 €	+7,01	4.097.835 €	+0,31	4.063.255 €	-0,84
Transferaufwendungen	18.432.654 €	19.466.514 €	19.617.486 €	+0,78	20.741.240 €	+5,73	20.673.770 €	-0,33	21.925.520 €	+6,05
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.953.797 €	2.482.182 €	2.479.753 €	-0,10	2.338.423 €	-5,70	2.302.361 €	-1,54	2.210.493 €	-3,99
Ordentliche Aufwendungen	37.403.529 €	38.756.619 €	61.362.026 €	+58,33	40.406.736 €	-34,15	40.665.321 €	+0,64	41.402.199 €	+1,81
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.929.797 €	2.577.490 €	2.372.700 €	-7,95	2.174.000 €	-8,37	2.288.000 €	+5,24	2.184.000 €	-4,55
Gesamtaufwendungen	39.333.326 €	41.334.109 €	63.734.726 €	+54,19	42.580.736 €	-33,19	42.953.321 €	+0,88	43.586.199 €	+1,47



2.2.2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Personalaufwendungen	2016	2017	2018	Abw.	2019	Abw.	2020	Abw.	2021	Abw.
	Ist	Plan	Plan	%	Plan	%	Plan	%	Plan	%
Insgesamt	4.418.420 €	4.085.336 €	4.644.564 €	+13,69	4.759.855 €	+2,48	4.820.191 €	+1,27	4.855.904 €	+0,74
Versorgungsaufwendungen	2016	2017	2018	Abw.	2019	Abw.	2020	Abw.	2021	Abw.
	Ist	Plan	Plan	%	Plan	%	Plan	%	Plan	%
Insgesamt	699.978 €	528.452 €	482.018 €	-8,79	524.720 €	+8,86	526.041 €	+0,25	540.434 €	+2,74

Der Personalaufwand für 2018 wird mit 4,644 Mio. EUR zuzüglich 0,482 Mio. EUR an Versorgungsaufwendungen geplant.

Die Personalaufwendungen sind ebenfalls Bestandteil der Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltssanierungsplan.

Durch Aufgabenverlagerung und Aufgabenreduzierung konnte somit bis zum Haushaltsjahr 2021 ein Stellenvolumen von rd. 5,5 Stellen eingespart werden. Dies ist im vorliegenden Zahlenwerk auch nach wie vor entsprechend berücksichtigt. Im Sanierungsplan ist diese Konsolidierungsmaßnahme als Maßnahme 6 benannt. Diese Maßnahme greift und wird auch zu den entsprechenden Einsparungen führen.

Im Stellenplan sind aber nun zusätzliche Stellen aufgenommen. Hier musste auf entsprechende Bedarfe reagiert werden. So wird zum Beispiel eine Stelle für das Ordnungsamt zusätzlich eingerichtet, die jedoch über entsprechende Personalkostenerstattung des Kreises finanziert wird. Zur Abarbeitung der verschiedenen Förderprogramme (Gute Schule 2020; Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Breitbandversorgung und Integriertes Handlungskonzept) wird ebenfalls eine zusätzliche Stelle in der Bauverwaltung geplant. Die Stelle des Klimaschutzmanagers ist in der mittelfristigen Finanzplanung weitergeführt. Hier erfolgt zumindest in weiten Teilen eine Refinanzierung über Landesmittel. Der Stellenplan ist dem Haushalt als Anlage beigelegt.



2.2.2.2 Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan	Abw. %
Bewirtschaftung										
Strom	419.871 €	417.110 €	437.590 €	+4,91	437.590 €	+0,00	437.590 €	+0,00	437.590 €	+0,00
Gas	287.998 €	325.690 €	338.080 €	+3,80	338.080 €	+0,00	338.080 €	+0,00	338.080 €	+0,00
Heizöl	30.892 €	37.860 €	37.160 €	-1,85	37.160 €	+0,00	37.160 €	+0,00	37.160 €	+0,00
Treibstoffe für Fahrzeuge	33.445 €	59.850 €	58.600 €	-2,09	57.300 €	-2,22	53.800 €	-6,11	50.800 €	-5,58
Treibstoffe für Sonstiges	2.372 €	2.750 €	3.250 €	+18,18	3.250 €	+0,00	3.250 €	+0,00	3.250 €	+0,00
Wasser	29.525 €	27.185 €	31.785 €	+16,92	31.785 €	+0,00	31.785 €	+0,00	31.785 €	+0,00
Abwasser	106.643 €	97.739 €	99.239 €	+1,53	99.239 €	+0,00	99.239 €	+0,00	99.239 €	+0,00
Summe Bewirtschaftungskosten	910.747 €	968.184 €	1.005.704 €	+3,88	1.004.404 €	-0,13	1.000.904 €	-0,35	997.904 €	-0,30
Unterhaltung										
Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	776.287 €	788.700 €	1.794.400 €	+127,51	933.600 €	-47,97	1.145.600 €	+22,71	678.400 €	-40,78
Wartung Gebäudetechnik	15.483 €	69.460 €	79.495 €	+14,45	86.685 €	+9,04	97.750 €	+12,76	79.815 €	-18,35
Pflege Aussenanlagen	11.780 €	1.595 €	15.500 €	+871,79	15.500 €	+0,00	15.500 €	+0,00	15.500 €	+0,00
Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	4.563 €	4.470 €	1.300 €	-70,92	1.300 €	+0,00	1.300 €	+0,00	1.300 €	+0,00
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	635.166 €	959.550 €	567.050 €	-40,90	422.050 €	-25,57	422.050 €	+0,00	422.050 €	+0,00
Unterhaltung Maschinen & techn. Anlagen	2.601 €	5.960 €	1.350 €	-77,35	1.350 €	+0,00	1.350 €	+0,00	1.350 €	+0,00
Unterhaltung Fahrzeuge	19.314 €	27.185 €	26.350 €	-3,07	25.450 €	-3,42	24.650 €	-3,14	22.750 €	-7,71
Reparatur Fahrzeuge	29.580 €	49.460 €	47.960 €	-3,03	45.160 €	-5,84	42.660 €	-5,54	36.860 €	-13,60
Unterhaltung Betriebs- & Geschäftsausstattung	140.852 €	135.220 €	89.280 €	-33,97	88.580 €	-0,78	89.780 €	+1,35	89.780 €	+0,00
Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	200.763 €	263.135 €	268.155 €	+1,91	279.385 €	+4,19	294.765 €	+5,50	310.105 €	+5,20
Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	63.065 €	84.020 €	66.520 €	-20,83	67.520 €	+1,50	68.520 €	+1,48	69.520 €	+1,46
Abfallentsorgung	97.883 €	68.265 €	85.640 €	+25,45	86.140 €	+0,58	86.640 €	+0,58	87.140 €	+0,58
Gebäudereinigung	369.888 €	352.750 €	388.450 €	+10,12	396.300 €	+2,02	404.300 €	+2,02	417.550 €	+3,28
Schornsteinreinigung	995 €	2.840 €	190 €	-93,31	190 €	+0,00	190 €	+0,00	190 €	+0,00
Andere sonst Unterhaltung & Bewirtschaftung	7.931 €	4.600 €	4.600 €	+0,00	4.600 €	+0,00	4.600 €	+0,00	4.600 €	+0,00
Summe Unterhaltung	2.376.150 €	2.817.210 €	3.436.240 €	+21,97	2.453.810 €	-28,59	2.699.655 €	+10,02	2.236.910 €	-17,14
Schülerbeförderungskosten	651.183 €	676.000 €	696.000 €	+2,96	710.000 €	+2,01	730.000 €	+2,82	752.000 €	+3,01
Weitere Verwaltungs- & Betriebsaufwendungen										
Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz	78.654 €	86.400 €	82.000 €	-5,09	87.200 €	+6,34	92.500 €	+6,08	97.700 €	+5,62
Lehr- und Unterrichtsmittel	18.519 €	25.621 €	23.100 €	-9,84	23.100 €	+0,00	23.100 €	+0,00	23.100 €	+0,00
Projektorientierter Unterrichtsbedarf	3.295 €	2.059 €	650 €	-68,43	650 €	+0,00	650 €	+0,00	650 €	+0,00
Andere sonst. Verw.- & Betriebsaufwendungen	4.065 €	4.787 €	5.336 €	+11,47	5.345 €	+0,17	5.354 €	+0,17	5.364 €	+0,19
Satzungsgemäße Aufwendungen der FPS	22.056 €	83.560 €	95.000 €	+13,69	95.000 €	+0,00	95.000 €	+0,00	95.000 €	+0,00
Summe weitere Verwaltungs- & Betriebsaufwendungen	126.588 €	202.427 €	206.086 €	+1,81	211.295 €	+2,53	216.604 €	+2,51	221.814 €	+2,41



	2016	2017	2018	Abw.	2019	Abw.	2020	Abw.	2021	Abw.
	Ist	Plan	Plan	%	Plan	%	Plan	%	Plan	%
Kostenerstattungen										
Versicherungsvorleistungen	781 €	- €	- €	+0,00	- €	+0,00	- €	+0,00	- €	+0,00
Erstattungen an Zweckverbände	104.951 €	152.000 €	132.800 €	-12,63	132.800 €	+0,00	132.800 €	+0,00	132.800 €	+0,00
Erstattungen an verbundene Unternehmen	897.201 €	964.300 €	987.240 €	+2,38	987.240 €	+0,00	987.240 €	+0,00	987.240 €	+0,00
Erstattungen an private Unternehmen	25.078 €	22.000 €	22.000 €	+0,00	22.000 €	+0,00	22.000 €	+0,00	22.000 €	+0,00
Summe Kostenerstattungen	1.028.011 €	1.138.300 €	1.142.040 €	+0,33	1.142.040 €	+0,00	1.142.040 €	+0,00	1.142.040 €	+0,00
Materialverbrauch										
Waren	8.448 €	10.900 €	12.300 €	+12,84	12.300 €	+0,00	12.300 €	+0,00	12.300 €	+0,00
Sonstiger Materialverbrauch	115 €	1.000 €	1.000 €	+0,00	1.000 €	+0,00	1.000 €	+0,00	1.000 €	+0,00
Löschwasser	2.782 €	3.091 €	3.000 €	-2,94	3.000 €	+0,00	3.000 €	+0,00	3.000 €	+0,00
Namensplatten Gräber	17.940 €	10.000 €	15.000 €	+50,00	15.000 €	+0,00	15.000 €	+0,00	15.000 €	+0,00
Streusalz	30.345 €	43.200 €	29.900 €	-30,79	29.900 €	+0,00	29.900 €	+0,00	29.900 €	+0,00
Summe Materialverbrauch	59.629 €	68.191 €	61.200 €	-10,25	61.200 €	+0,00	61.200 €	+0,00	61.200 €	+0,00
Sonstige Sach- & Dienstleistungen	68.944 €	395.818 €	21.506.786 €	+5333,50	107.875 €	-99,50	107.880 €	+0,00	107.885 €	+0,00
Verbandsumlagen										
Betreuungskosten OGS	426.250 €	455.500 €	456.000 €	+0,11	456.000 €	+0,00	456.000 €	+0,00	456.000 €	+0,00
Sonstige Betreuungskosten	91.591 €	209.600 €	230.000 €	+9,73	230.000 €	+0,00	250.000 €	+8,70	250.000 €	+0,00
Kosten Mensa	44.346 €	60.000 €	85.000 €	+41,67	85.000 €	+0,00	85.000 €	+0,00	85.000 €	+0,00
Verpflegung OGS Nümbrecht	42.411 €	38.250 €	38.250 €	+0,00	38.250 €	+0,00	38.250 €	+0,00	38.250 €	+0,00
Verpflegung OGS Gaderoth	28.208 €	38.440 €	38.440 €	+0,00	38.440 €	+0,00	38.440 €	+0,00	38.440 €	+0,00
Verpflegung OGS Marienberghausen	8.508 €	12.250 €	12.250 €	+0,00	12.250 €	+0,00	12.250 €	+0,00	12.250 €	+0,00
Deponiegebühren	836.111 €	859.800 €	872.800 €	+1,51	872.800 €	+0,00	872.800 €	+0,00	872.800 €	+0,00
Kosten der Abfallentsorgung	507.145 €	494.100 €	534.100 €	+8,10	534.100 €	+0,00	534.100 €	+0,00	534.100 €	+0,00
Summe Verbandsumlagen	1.984.571 €	2.167.940 €	2.266.840 €	+4,56	2.266.840 €	+0,00	2.286.840 €	+0,88	2.286.840 €	+0,00
Insgesamt	7.205.823 €	8.434.070 €	30.320.896 €	+259,50	7.957.464 €	-73,76	8.245.123 €	+3,61	7.806.593 €	-5,32

Die Aufwendungen aus **Bewirtschaftung** werden wie in den Vorjahren für den HSK-Zeitraum überwiegend gedeckelt.

Im Bereich der **Unterhaltung** sind auch **Sanierungsmaßnahmen** veranschlagt, also größere bauliche Maßnahmen erfasst, die jedoch nicht aktivierbar sind und somit als Aufwand verbucht werden müssen.

Auch für 2018 und die Folgejahre erfolgte wiederum eine überarbeitete und aktualisierte Meldung durch den zuständigen Fachbereich III.



Um die Deckelung der Unterhaltungsaufwendungen aus dem Haushaltssanierungsplan zu halten, dennoch aber auf die verschiedenen Anforderungen flexibel reagieren zu können, wurden die nachfolgenden Budgets gebildet:

Es sind folgende Budgets gebildet:

Budget 1: Regelunterhaltung
jährlich 154.200 EUR

Budget 2: Wartungen
79.495 EUR in 2018 und in 2019 86.685 EUR (abhängig von Wartungsintervallen)

Budget 3: Pauschale Veranschlagung für Sanierungsmaßnahmen und zur Priorisierung durch Fachausschüsse und Verwaltung
Jährlich 200.000 EUR

Darüber hinaus sind im Bereich der Unterhaltungsaufwendungen auch die Abwicklung von Sanierungsmaßnahmen veranschlagt, die aus den Kreditkontingenten des Programms „**Gute Schule 2020**“ finanziert werden, veranschlagt.

Mittelverwendung Programm „Gute Schule 2020“

Das Land NRW hat gemeinsam mit der NRW.Bank für den Zeitraum 2017 bis 2020 insgesamt 2,0 Milliarden EUR an Darlehen zur Finanzierung von Sanierung, Modernisierung und Ausbau der kommunalen Infrastruktur zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde Nümbrecht erhält hieraus ein Kreditkontingent von insgesamt 996.137,00 EUR (für die Jahre 2017 bis 2020 jeweils 249.034 EUR).

Gefördert werden Investitionen, inklusive Sanierungs- und Modernisierungsaufwand von Schulgebäuden und Einrichtungen auf kommunalen Schulgeländen und Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Infrastruktur und Ausstattung von Schulen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (z.B. mobile Endgeräte wie Notebooks und Tablets) bis zu einem Betrag von 410,00 EUR sind nicht förderfähig.

In seiner Sitzung am 02.02.2017 beauftragte der Familienausschuss die Verwaltung, das Konzept zur Verwendung der eingeräumten Kreditkontingente für die Vorhaben unter folgende Prämisse aufzustellen:



1. In den nächsten Jahren werden enorme finanzielle Mittel in die Neugestaltung des Schulzentrums gebunden werden. Der Campus für Sekundarschule und Gymnasium wird modern gestaltet und zukunftsweisend hergerichtet. Aus diesem Grunde sollten die zur Verfügung gestellten Kreditkontingente genutzt werden um die vier Grundschulen zu sanieren, an- oder umzubauen.
2. Das Thema „Leistungsfähiger Breitbandanschluss“ soll zunächst nicht im Konzept zur Verwendung der eingeräumten Kreditkontingente als Vorhaben vorgesehen werden. Die Gemeinde Nümbrecht hat parallel den Förderantrag zum Breitbandausbau in der Gemeinde Nümbrecht gestellt. Hierin ist insbesondere auch auf die kommunale Infrastruktur (z.B. Schulen und Feuerwehrgerätehäuser) besonderes Augenmerk gerichtet. Die Anschlüsse werden bis in die Gebäude gefördert werden.

Daneben wurde durch das Bundesbildungsministerium im Oktober 2016 verkündet, dass den Grundschulen und weiterführenden allgemeinbildenden Schulen über ein Bundesprogramm in den nächsten fünf Jahren 5,0 Milliarden EUR zur Verfügung gestellt werden um diese mit digitaler Ausstattung wie Breitbandanbindung, WLAN und Geräten zu versorgen (DigitalPakt#D).

Die Finanzierung der Schulen ist grundsätzlich keine Angelegenheit des Bundes, über das Thema „Breitbandausbau“ ist die Zuständigkeit des Bundes aber gegeben ohne das eine Grundgesetzänderung notwendig wäre.

Das Bundesprogramm ist derzeit umstritten und wird voraussichtlich erst nach der Regierungsbildung weiter verhandelt. Ob und wieviel Geld der Bund dann beisteuert ist völlig offen.

Bundesverkehrsminister Dobrindt stellte im Juli ein Milliardenprogramm des Bundes für den Breitbandausbau an Schulen in Aussicht. Hierbei handelt es sich um eine Ergänzung des Förderprogramms zum Breitbandausbau in Deutschland.

Eine angekündigte „Klarstellung des Förderleitfadens, der sich an die potenziellen Zuwendungsempfänger der Mittel wendet“ wurde bisher noch nicht vorgelegt.

Konkrete Mittel des Landes Mittel wurden den (haushaltsschwachen) Kommunen zwischenzeitlich durch das Kommunalinvestitionsfördergesetz zur Verfügung gestellt.

Ziel hierbei ist eine schnellere und stärkere Verbesserung bei der Sanierung und Modernisierung allgemeinbildender und berufsbildender Schulen – auch mit Blick auf in diesem Rahmen notwendige ergänzende Maßnahmen zur Erfüllung digitaler Anforderungen an Schulgebäude.

Lt. Verteilungsschlüssel erhält die Gemeinde Nümbrecht hieraus rd. 522.000,00 EUR.

Der Rat der Gemeinde Nümbrecht hat durch Beschluss vom 19.10.2017 die Verwendung der Mittel aus den genannten Förderprogrammen als Maßnahmenkatalog beschlossen, so dass diese inhaltlich und zeitlich miteinander abgestimmt sind.



Der Beschluss erfolgte in der Art, dass

- die geplanten Maßnahmen im jeweiligen Programm grundsätzlich förderfähig sind
- sich Vergabe, Beauftragung und Durchführung der Maßnahmen im vorgeschriebenen Zeitfenster befinden
- ggf. eine Kombination der Förderprogramme ermöglicht wird
- eine grundsätzlich nachhaltige Mittelverwendung erreicht wird.

Die bereits zugesagten Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderprogramm und die übereinstimmenden Aussagen aller Fraktionen, den Ausbau der Digitalisierung an Schulen fördern zu wollen, bestätigt die Entscheidung, Mittel aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 vornehmlich für energetische Sanierung, umfangreiche Renovierung und den Um- und Anbau von Schulgebäuden zu verwenden.

In Zusammenarbeit mit den Grundschulen der Gemeinde Nümbrecht wurde unter den genannten Prämissen ein Katalog mit den notwendigen Baumaßnahmen in den jeweiligen Objekten zusammengestellt.

In einem Abstimmungsgespräch von Grundschulleitungen und Schulträger am 20.09.2017 wurden die beabsichtigten Maßnahmen und ein entsprechender Zeitplan mit den Schulleitungen nochmals intensiv beraten und der Beschlussvorschlag für die Politik erarbeitet.

In der Abstimmung wurde seitens der Bauverwaltung darauf hingewiesen, dass es bzgl. des oben skizzierten zeitlichen Ablaufs aufgrund nicht vorhersehbarer Einflüsse (Ausschreibungserfordernisse, Verfügbarkeit von vorhandenen Kapazitäten in erforderlichen Gewerken etc.) zu Verschiebungen und zum temporären Tausch einzelner Maßnahmen kommen kann.

Ferner wurden die hier genannten Kosten überschlägig beziffert. Auch hier kann es in den konkreten Planungsphasen noch zu Veränderungen bzw. Verschiebungen kommen.

Alle Beteiligten sind sich einig, dass sich die Verteilung der Fördermittel allein nach den für die jeweilige Schule notwendigen Sanierungs- und Baumaßnahmen richtet.

Die Verwendung der Kreditkontingente aus dem Programm „Gute Schule 2020“ ist wie nachfolgend dargestellt geplant und unterstellt eine Mittelübertragung von 2017 nach 2018:



	2018	2019	2020	Σ
GGS Gaderoth				
Decken, Dämmung, Beleuchtung (1. Anbau 2 Klassen)			30.000 EUR	
Energetische Fassadensanierung (Altbau und 1. Anbau)	150.000 EUR			
Energetische Fenstersanierung (Altbau und 1. Anbau)	200.000 EUR			380.000 EUR
GGS Grötzenberg				
Fenster OGS (Erneuerung Holzfenster Anbau)	80.000 EUR			
Erneuerung Fußböden im Altbau			25.000 EUR	
Erneuerung Fußböden im OGS-Bereich			15.000 EUR	120.000 EUR
GGS Marienberghausen				
Neuer Anbau	100.000 EUR	200.000 EUR		300.000 EUR
GGS Nümbrecht				
Neue Fenster Westseite (Straßenseite)			80.000 EUR	
Anstrich Fassade Westseite (Straßenseite)			30.000 EUR	
Malerarbeiten Klassen		20.000 EUR	10.000 EUR	
Akkustikprobleme Klassen		30.000 EUR	20.000 EUR	190.000 EUR
Σ	530.000 EUR	250.000 EUR	210.000 EUR	990.000 EUR

Neben den vorgenannten Mitteln erhält die Gemeinde noch weitere Mittel aus dem „**Kommunalinvestitionsförderungsgesetz**“, welche zum Teil über zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt und verausgabt werden sollen.

Mittelverwendung Kommunalinvestitionsförderungsgesetz

Nordrhein-Westfalen erhält im Rahmen des Kommunalinvestitionsfördergesetzes vom Bund 1,12 Milliarden EUR.



Das Geld soll den Kommunen die Modernisierung und Sanierung ihrer Schulen ermöglichen und dient somit gezielt der Unterstützung und Förderung der schulischen Infrastruktur.

Explizit benannt werden Maßnahmen zur Erfüllung digitaler Anforderungen an Schulgebäuden.

Die Verteilung erfolgt anhand eines sog. „Mischschlüssels“

- 60 Prozent nach dem Anteil der Schlüsselzuweisungen der einzelnen Kommune für die Jahre 2013 bis 2017 zur Gesamtsumme der Schlüsselzuweisungen aller betroffenen Kommunen in diesem Zeitraum
- 40 Prozent orientiert an der Schülerzahl (genauer: aus dem Verhältnis der Summe der Schulpauschalen der einzelnen Kommunen für das Jahr 2017 zur Summe der Schulpauschale aller betroffenen Kommunen im gleichen Zeitraum)

Hierdurch werden auch die einpendelnden Schülerinnen und Schüler aus Nachbarkommunen in einen Schulstandort bei der Mittelverteilung berücksichtigt.

Der Förderzeitraum beginnt am 01.07.2017 und läuft bis zum 31.12.2022.

Obschon es sich derzeit (lediglich) um eine Kabinettsentscheidung handelt und die Entscheidung des Gesetzgebers noch aussteht, dürfte es nach Informationen des Städte- und Gemeindebundes NRW keine Bedenken der Kommunalaufsicht geben, die nach derzeitigen Berechnungen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen mitgeteilten Beträge im Rahmen der Haushaltsaufstellungen einzuplanen.

Nach vorliegenden Berechnungen des MHKBG erhält die Gemeinde Nümbrecht aus Mitteln des Kommunalförderungsgesetzes 522.237 EUR.

Im Hinblick auf die für die Mittelverwendung „Gute Schule 2020“ gefundenen Prämissen (Förderung Infrastruktur der weiterführenden Schulen durch Campusprojekt; Einbindung von Mitteln des kommunalen Breitbandausbaus) und in Abstimmung mit den Grundschulleitungen favorisiert die Gemeinde Nümbrecht den Einsatz von Fördermitteln aus dem Kommunalförderungsgesetz u.a. zur Herrichtung des digitalen Netzwerkes (Verkabelung) in den einzelnen Grundschulen.

Nach vorliegenden Kostenschätzungen wird hierfür ein Volumen von insgesamt ca. 216.000 EUR **investiv** benötigt (GGs Nümbrecht: 83.000 EUR, GGS Gaderoth: 54.000 EUR, GGS Grötzenberg: 46.000 EUR, GGS Marienberghausen: 33.000 EUR). Somit stehen für weitere Maßnahmen rd. 306.000 EUR zur Verfügung.



Über diese weitere Mittelverwendung besteht aus den Vorberatungen in den Fachausschüssen und im Gemeinderat nachfolgend dargestellte Prioritätenliste, welche nach Möglichkeit des Mittelzuflusses und der sach- und fachgerechten Ausführung in 2018 zur Umsetzung gelangen soll:

GGS Gaderoth	
Sanierung WC-Anlagen im UG	25.000 EUR
Anstrich Fassade 2. Anbau	20.000 EUR
Abhangdecke Treppenhaus	3.000 EUR
Gerätehaus Schulbedarf	3.000 EUR
Maler-/Reparaturarbeiten	12.000 EUR
GGS Grötzenberg	
Kellerlichtschächte	12.000 EUR
Dacherneuerung Pausenhalle	40.000 EUR
Anstrich Flure	8.000 EUR
Sanierung Lehrer-WC	4.500 EUR
Maler-/Reparaturarbeiten	12.000 EUR
GGS Marienberghausen	
Fassadenanstrich Eingangsbereich	3.000 EUR
Anstrich Flure	5.000 EUR
Maler-/Reparaturarbeiten	12.000 EUR
GGS Nümbrecht	
Erneuerung Bodenbelag Klassen	55.000 EUR
Erneuerung Bodenbelag Verwaltung	30.000 EUR
Sanierung WC Jungen UG	25.000 EUR
Sanierung WC Mädchen UG	25.000 EUR
Maler-/Reparaturarbeiten	12.000 EUR
Σ	306.500 EUR



2.2.2.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bilanzielle Abschreibungen	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan	Abw. %
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.704 €	7.494 €	5.091 €	-32,07	3.683 €	-27,66	- €	+0,00	- €	+0,00
Aufbauten & Betriebsvorrichtungen unbebauter Grundstücke	24.725 €	24.601 €	24.600 €	-0,00	24.600 €	+0,00	24.600 €	+0,00	24.601 €	+0,00
Gebäude, Bauten & Betriebsvorrichtungen bebauter Grundstücke	1.181.424 €	1.215.307 €	1.225.488 €	+0,84	1.465.484 €	+19,58	1.465.490 €	+0,00	1.443.013 €	-1,53
Brücken und Tunnel	35.489 €	40.762 €	40.766 €	+0,01	40.763 €	-0,01	40.766 €	+0,01	40.721 €	-0,11
Entwässerungs- & Abwasserbeseitigungsanlagen	559.685 €	559.688 €	559.686 €	-0,00	559.686 €	+0,00	559.687 €	+0,00	559.689 €	+0,00
Straßen, Wege, Plätze & Verkehrsanlagen	1.399.579 €	1.448.520 €	1.482.647 €	+2,36	1.516.700 €	+2,30	1.537.250 €	+1,35	1.537.217 €	-0,00
Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	100.254 €	100.254 €	100.254 €	+0,00	100.253 €	-0,00	100.254 €	+0,00	100.253 €	-0,00
Maschinen	1.539 €	1.539 €	1.538 €	-0,06	1.539 €	+0,07	1.409 €	-8,45	- €	+0,00
Technische Anlagen	4.347 €	3.895 €	3.668 €	-5,83	3.632 €	-0,98	3.632 €	+0,00	3.632 €	+0,00
Betriebsvorrichtungen	9.813 €	9.813 €	9.813 €	+0,00	9.813 €	+0,00	9.813 €	+0,00	9.813 €	+0,00
Fahrzeuge	130.586 €	105.342 €	119.206 €	+13,16	112.437 €	-5,68	116.303 €	+3,44	119.916 €	+3,11
Betriebs- & Geschäftsausstattung	159.232 €	185.780 €	186.092 €	+0,17	189.625 €	+1,90	182.711 €	-3,65	168.620 €	-7,71
Geringwertige Wirtschaftsgüter	74.439 €	57.030 €	58.420 €	+2,44	56.780 €	-2,81	55.920 €	-1,51	55.780 €	-0,25
Sonstige	40 €	40 €	40 €	+0,00	39 €	-2,50	- €	+0,00	- €	+0,00
Insgesamt	3.692.857 €	3.760.065 €	3.817.309 €	+1,52	4.085.034 €	+7,01	4.097.835 €	+0,31	4.063.255 €	-0,84

Ziel des Kommunalen Finanzmanagements ist unter anderem, den vollständigen Ressourcenverbrauch transparent darzustellen. Hierzu gehören insbesondere auch die **bilanziellen Abschreibungen** auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens.

Dem Anlagevermögen zuzuordnen sind alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen.

Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens als bilanzielle Abschreibung ergebniswirksam erfasst.

Den Abschreibungen stehen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Investitionszuschüsse, Beiträge Dritter) gegenüber.



2.2.2.4 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Transferaufwendungen	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan	Abw. %
Zuweisungen an Zweckverbände	1.982.204 €	2.042.000 €	2.026.100 €	-0,78	2.026.100 €	+0,00	2.026.100 €	+0,00	2.026.100 €	+0,00
Zuschüsse an verbundene Unternehmen	139.210 €	251.660 €	151.910 €	-39,64	153.430 €	+1,00	154.960 €	+1,00	156.510 €	+1,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	6.025 €	6.100 €	6.100 €	+0,00	6.100 €	+0,00	6.100 €	+0,00	6.100 €	+0,00
Jugendhilfe	- €	250 €	250 €	+0,00	250 €	+0,00	250 €	+0,00	250 €	+0,00
Leistungen nach dem AsylLG	1.035.400 €	1.758.504 €	1.521.060 €	-13,50	1.521.060 €	+0,00	1.521.060 €	+0,00	1.521.060 €	+0,00
Leistungen § 4 AsylLG-Krankenhilfe	234.402 €	302.000 €	250.000 €	-17,22	250.000 €	+0,00	250.000 €	+0,00	250.000 €	+0,00
Gewerbesteuerumlage	839.605 €	797.700 €	814.700 €	+2,13	834.300 €	+2,41	867.600 €	+3,99	893.700 €	+3,01
Finanzierungsbeteiligung Fond Dt. Einheit	815.616 €	774.900 €	779.800 €	+0,63	786.600 €	+0,87	- €	+0,00	- €	+0,00
Krankenhausinvestitionsumlage	195.870 €	202.500 €	221.500 €	+9,38	276.500 €	+24,83	291.500 €	+5,42	291.500 €	+0,00
Kreisumlage	13.184.322 €	13.330.900 €	13.846.066 €	+3,86	14.886.900 €	+7,52	15.556.200 €	+4,50	16.780.300 €	+7,87
Insgesamt	18.432.654 €	19.466.514 €	19.617.486 €	+0,78	20.741.240 €	+5,73	20.673.770 €	-0,33	21.925.520 €	+6,05

Der größte Aufwandsposten in der Ergebnisplanung sind die Transferaufwendungen mit rd. 19,6 Mio. EUR. Hiervon entfallen auf die Kreisumlage (Allgemeine Umlage, Jugendamtsumlage, Berufsschul- und KVHS-Umlage) rd. 70,5 %. Gemessen mit der Ertragsseite bedeutet dies, dass 33 % -ohne Berücksichtigung des Einmaleffektes aus der Breitbandförderung- der ordentlichen Erträge über die Kreisumlage dem gemeindlichen Haushalt verloren gehen.

Die Veranschlagungen für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mussten seinerzeit der Situation aus 2015 angepasst werden. Die Berechnung basiert auf einer Flüchtlingszahl von rd. 140 Personen, die der Gemeinde Nümbrecht zugewiesen werden.



A. Kreisumlage

Die Veranschlagung der Kreisumlage basiert auf den Hebesätzen des beschlossenen Kreishaushaltes 2017/2018. Die Hebesätze entwickeln sich entsprechend der nachfolgenden tabellarischen Übersicht:

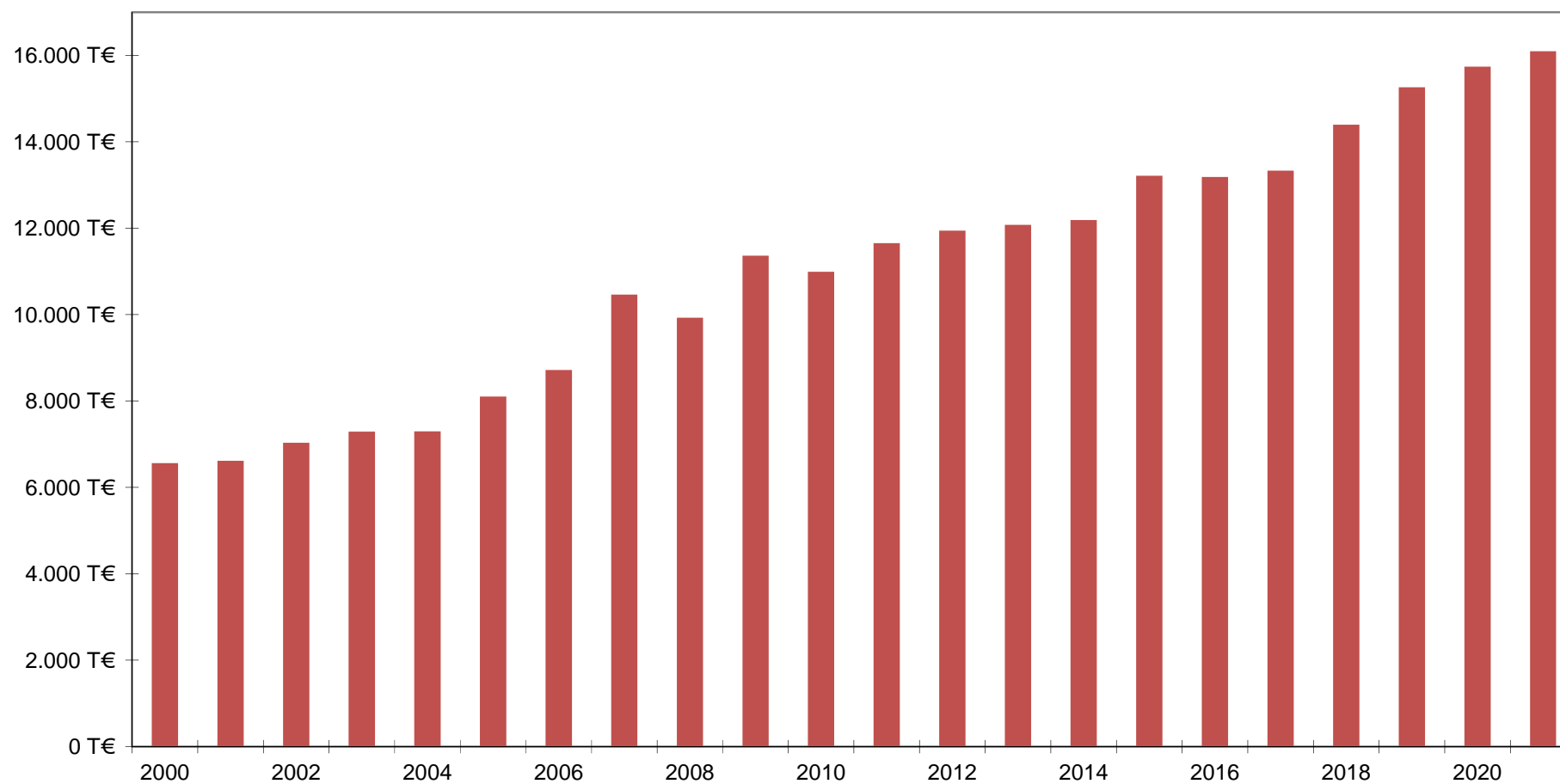
Kreishaushalt 2017/2018	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Allgemeine Umlage	40,9000	41,1000	40,9000	40,2047	39,4915	38,8124
Umlage Jugendamt	28,2296	28,2068	27,8641	27,1743	26,8505	26,5570
Umlage Berufsschulwesen	2,1800	2,1154	2,0673	2,0200	1,9900	2,1279
Umlage KVHS	0,2861	0,3452	0,3441	0,3159	0,3206	0,3105
Differenzierte Umlagen Gesamt	30,6957	30,6674	30,2755	29,5102	29,1611	28,9954
Gesamt	71,5957	71,7674	71,1755	69,7149	68,6526	67,8078

Der Kreistag des Oberbergischen Kreises hatte am 08.12.2016 für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 einen Doppelhaushalt beschlossen. Der Doppelhaushalt wurde seitens der Bezirksregierung mit Verfügung vom 30.03.2017 genehmigt.

Im Arbeitskreis der oberbergischen Kämmerer hat Kreiskämmerer Grootens erklärt, dass er derzeit keine Veranlassung sieht, dem Kreistag für das Jahr 2017 oder 2018 einen Nachtragshaushalt vorzulegen, so dass die bestehende Finanzplanung des Oberbergischen Kreises weiterhin Bestand hat.



Entwicklung der Kreisumlage





B. Gewerbesteuerumlage / Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit

Aufgrund des § 6 des Gemeindefinanzreformgesetzes führen die Kommunen eine Umlage entsprechend dem Verhältnis von Bundes- und Landesvervielfältiger an den Bund bzw. an das Land ab. Die Umlage wird in der Weise ermittelt, dass das Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer im Erhebungsjahr durch den von der Gemeinde für dieses Jahr festgesetzten Hebesatz der Steuer geteilt und mit dem Vervielfältiger, der gesetzlich festgelegt wird, multipliziert wird.

	Bund	Land	Summe	Fond Dt. Einheit	Solidarpakt	Summe	Gesamt			Bund	Land	Summe	Fond Dt. Einheit	Solidarpakt	Summe	Gesamt
1980	40	40	80				80		2001	24	30	54	8	29	37	91
1981	40	40	80				80		2002	30	36	66	7	29	36	102
1982	40	40	80				80		2003	36	42	78	7	29	36	114
1983	29	29	58				58		2004	20	26	46	7	29	36	82
1984	26	26	52				52		2005	19	25	44	8	29	37	81
1985	26	26	52				52		2006	16	22	38	7	29	36	74
1986	26	26	52				52		2007	16	22	38	6	29	35	73
1987	26	26	52				52		2008	12	18	30	6	29	35	65
1988	26	26	52				52		2009	13	19	32	5	29	34	66
1989	26	26	52				52		2010	14,5	20,5	35	7	29	36	71
1990	26	26	52				52		2011	14,5	20,5	35	6	29	35	70
1991	26	26	52	2		2	54		2012	14,5	20,5	35	5	29	34	69
1992	26	26	52	5		5	57		2013	14,5	20,5	35	5	29	34	69
1993	14	14	28	11		11	39		2014	14,5	20,5	35	5	29	34	69
1994	19	19	38	18		18	56		2015	14,5	20,5	35	5	29	34	69
1995	19	19	38	12	29	41	79		2016	14,5	20,5	35	5	29	34	69
1996	19	19	38	11	29	40	78		2017	14,5	20,5	35	4,5	29	34	68,5
1997	19	19	38	11	29	40	78		2018	14,5	20,5	35	4,3	29	33	68
1998	19	26	45	10	29	39	84		2019	14,5	20,5	35	4	29	33	68
1999	19	26	45	9	29	38	83		2020	14,5	20,5	35				35
2000	19	26	45	9	29	38	83		2021	14,5	20,5	35				35



2.2.2.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige ordentliche Aufwendungen	2016	2017	2018	Abw.	2019	Abw.	2020	Abw.	2021	Abw.
	Ist	Plan	Plan	%	Plan	%	Plan	%	Plan	%
Sonstige Personal- & Versorgungsaufwendungen										
Aus und Fortbildung	24.925 €	40.524 €	42.302 €	+4,39	42.582 €	+0,66	41.365 €	-2,86	41.650 €	+0,69
Reisekosten	4.785 €	4.581 €	4.613 €	+0,70	4.645 €	+0,69	4.677 €	+0,69	4.708 €	+0,66
Dienst- & Schutzkleidung	9.179 €	10.050 €	10.250 €	+1,99	8.250 €	-19,51	10.250 €	+24,24	8.250 €	-19,51
Personalnebeaufwand	7.528 €	26.535 €	30.419 €	+14,64	16.559 €	-45,56	18.220 €	+10,03	18.332 €	+0,61
Atemschutzuntersuchungen	2.721 €	3.500 €	4.000 €	+14,29	4.500 €	+12,50	4.500 €	+0,00	4.500 €	+0,00
Funkausrüstung	1.740 €	3.500 €	3.500 €	+0,00	3.500 €	+0,00	3.500 €	+0,00	3.500 €	+0,00
Atemschutzgeräte	5.001 €	10.000 €	8.500 €	-15,00	7.500 €	-11,76	7.500 €	+0,00	9.500 €	+26,67
Persönliche Ausrüstung	14.854 €	25.000 €	20.000 €	-20,00	20.000 €	+0,00	25.000 €	+25,00	25.000 €	+0,00
Sonst. Geräte & Ausrüstungsgegenstände	6.132 €	9.000 €	12.000 €	+33,33	8.000 €	-33,33	8.000 €	+0,00	18.000 €	+125,00
Führerscheine Feuerwehr	7.273 €	3.000 €	5.000 €	+66,67	5.000 €	+0,00	5.000 €	+0,00	3.000 €	-40,00
Summe										
sonstige Personal- & Versorgungsaufwendungen	84.139 €	135.690 €	140.584 €	+3,61	120.536 €	-14,26	128.012 €	+0,00	136.440 €	+0,00
Inanspruchnahme von Rechten & Diensten										
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	435.391 €	396.294 €	387.262 €	-2,28	377.362 €	-2,56	368.830 €	-2,26	355.990 €	-3,48
Mietnebenkosten	104.945 €	210.720 €	186.720 €	-11,39	176.880 €	-5,27	170.880 €	-3,39	162.900 €	-4,67
Miete für Betriebs- & Geschäftsausstattung	45.037 €	48.850 €	44.150 €	-9,62	44.150 €	+0,00	44.150 €	+0,00	44.150 €	+0,00
Leasing	6.330 €	12.230 €	10.830 €	-11,45	10.830 €	+0,00	10.830 €	+0,00	10.830 €	+0,00
Gebühren	8.949 €	5.880 €	6.060 €	+3,06	6.060 €	+0,00	6.060 €	+0,00	6.060 €	+0,00
Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	161.613 €	179.835 €	259.744 €	+44,43	148.452 €	-42,85	134.166 €	-9,62	135.040 €	+0,65
Aufwendungen ehrenamtliche & sonstige Tätigkeiten	158.723 €	171.290 €	173.690 €	+1,40	173.690 €	+0,00	173.690 €	+0,00	173.690 €	+0,00
Andere sonst. Inanspruchnahme Dritter	119.153 €	60.400 €	62.900 €	+4,14	62.900 €	+0,00	62.900 €	+0,00	62.900 €	+0,00
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	156.980 €	182.200 €	167.400 €	-8,12	167.400 €	+0,00	167.400 €	+0,00	167.400 €	+0,00
Sächliche Kosten des Schiedamtes	812 €	2.000 €	2.000 €	+0,00	2.000 €	+0,00	2.000 €	+0,00	2.000 €	+0,00
Nutzungsentgelt für Kursaal	25.172 €	30.000 €	30.000 €	+0,00	30.000 €	+0,00	30.000 €	+0,00	30.000 €	+0,00
Kosten für Wahlen	- €	26.000 €	- €	-100,00	13.000 €	+100,00	13.000 €	-100,00	13.000 €	+100,00
Summe										
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.223.106 €	1.325.699 €	1.330.756 €	+0,38	1.212.724 €	-8,87	1.183.906 €	-2,38	1.163.960 €	-1,68



	2016	2017	2018	Abw.	2019	Abw.	2020	Abw.	2021	Abw.
	Ist	Plan	Plan	%	Plan	%	Plan	%	Plan	%
Geschäftsaufwendungen										
Büromaterial	24.058 €	28.790 €	27.100 €	-5,87	27.100 €	+0,00	27.100 €	+0,00	27.100 €	+0,00
Verbrauchsmaterial	2.571 €	4.900 €	6.800 €	+38,78	6.800 €	+0,00	6.800 €	+0,00	6.800 €	+0,00
Kopierkosten	7.498 €	5.400 €	5.400 €	+0,00	5.400 €	+0,00	5.400 €	+0,00	5.400 €	+0,00
Zeitungen und Fachliteratur	17.934 €	22.300 €	22.700 €	+1,79	22.700 €	+0,00	22.700 €	+0,00	22.700 €	+0,00
Porto	33.939 €	40.000 €	35.780 €	-10,55	35.780 €	+0,00	35.780 €	+0,00	35.780 €	+0,00
Telefon	27.512 €	29.200 €	29.070 €	-0,45	29.070 €	+0,00	28.770 €	-1,03	28.770 €	+0,00
Öffentliche Bekanntmachungen	16.651 €	16.200 €	16.400 €	+1,23	16.600 €	+1,22	16.800 €	+1,20	17.000 €	+1,19
Gästebewirtung und Repräsentation	4.410 €	7.200 €	7.450 €	+3,47	7.450 €	+0,00	7.450 €	+0,00	7.450 €	+0,00
Werbung	3.690 €	1.200 €	1.200 €	+0,00	1.200 €	+0,00	1.200 €	+0,00	1.200 €	+0,00
Andere sonstige Geschäftsausgaben	3.741 €	20.520 €	5.350 €	-73,93	5.350 €	+0,00	5.350 €	+0,00	5.350 €	+0,00
Repräsentationen und Ehrungen	6.184 €	22.700 €	4.700 €	-79,30	4.700 €	+0,00	4.700 €	+0,00	4.700 €	+0,00
Personalausweise	34.973 €	40.000 €	40.000 €	+0,00	40.000 €	+0,00	40.000 €	+0,00	40.000 €	+0,00
Reisepässe	22.391 €	25.000 €	25.000 €	+0,00	25.000 €	+0,00	25.000 €	+0,00	25.000 €	+0,00
Andere sonstige Geschäftsausgaben	3.017 €	3.100 €	3.000 €	-3,23	3.000 €	+0,00	3.000 €	+0,00	3.000 €	+0,00
Kunstaussstellung	- €	1.350 €	1.350 €	+0,00	1.350 €	+0,00	1.350 €	+0,00	1.350 €	+0,00
Kosten für kulturelle Veranstaltungen	27.186 €	45.830 €	45.830 €	+0,00	45.830 €	+0,00	45.830 €	+0,00	45.830 €	+0,00
Veranstaltungen	8.537 €	13.092 €	13.090 €	-0,02	13.090 €	+0,00	13.090 €	+0,00	13.090 €	+0,00
Städte-Partnerschaften	- €	1.800 €	1.800 €	+0,00	1.800 €	+0,00	1.800 €	+0,00	1.800 €	+0,00
Summe Geschäftsaufwendungen	244.291 €	328.582 €	292.020 €	-11,13	292.220 €	+0,07	292.120 €	-0,03	292.320 €	+0,07



Versicherungsbeiträge										
Haftpflichtversicherung	45.057 €	119.000 €	124.000 €	+4,20	129.000 €	+4,03	134.000 €	+3,88	139.000 €	+3,73
Versicherungsbeiträge	2.701 €	3.297 €	3.130 €	-5,07	3.130 €	+0,00	3.130 €	+0,00	3.130 €	+0,00
Unfallversicherung	174.043 €	125.800 €	144.400 €	+14,79	139.400 €	-3,46	144.400 €	+3,59	144.400 €	+0,00
Gebäudeversicherung	88.878 €	83.226 €	81.460 €	-2,12	81.460 €	+0,00	81.460 €	+0,00	81.460 €	+0,00
Eigenschadenversicherung	8.788 €	19.150 €	19.500 €	+1,83	19.850 €	+1,79	20.200 €	+0,00	20.550 €	+0,00
Elektronikversicherung	2.378 €	3.400 €	2.700 €	-20,59	2.700 €	+0,00	2.700 €	+0,00	2.700 €	+0,00
Maschinenversicherung	11.855 €	10.550 €	12.600 €	+19,43	12.600 €	+0,00	12.600 €	+0,00	12.600 €	+0,00
KFZ-Versicherung	18.457 €	26.495 €	25.995 €	-1,89	25.295 €	-2,69	24.695 €	+0,00	22.695 €	+0,00
Strafrechtsschutz	1.697 €	2.000 €	2.050 €	+2,50	2.100 €	+2,44	2.150 €	+0,00	2.200 €	+0,00
Summe Versicherungsbeiträge	353.855 €	392.918 €	415.835 €	+5,83	415.535 €	-0,07	425.335 €	+2,36	428.735 €	+0,80
Beiträge zu Verbänden und Vereinen	19.488 €	15.915 €	18.665 €	+17,28	18.665 €	+0,00	18.665 €	+0,00	18.665 €	+0,00
Betriebliche Steueraufwendungen										
Grundsteuer	14.966 €	14.290 €	15.240 €	+6,65	15.240 €	+0,00	14.770 €	-3,08	14.770 €	+0,00
Kraftfahrzeugsteuer	3.895 €	3.563 €	3.653 €	+2,53	3.653 €	+0,00	3.653 €	+0,00	3.653 €	+0,00
Sonstige Steuern	18.759 €	18.000 €	19.000 €	+5,56	19.000 €	+0,00	19.000 €	+0,00	19.000 €	+0,00
Summe betriebliche Steueraufwendungen	37.620 €	35.853 €	37.893 €	+5,69	37.893 €	+0,00	37.423 €	-1,24	37.423 €	+0,00
Verfügungsmittel	578 €	1.500 €	1.500 €	+0,00	1.500 €	+0,00	1.500 €	+0,00	1.500 €	+0,00
Schadensfälle	55.383 €	70.300 €	75.150 €	+6,90	75.150 €	+0,00	75.150 €	+0,00	75.150 €	+0,00
Sonstige Aufwendungen	935.338 €	175.725 €	167.350 €	-4,77	164.200 €	-1,88	140.250 €	-14,59	56.300 €	-59,86
Insgesamt	2.953.797 €	2.482.182 €	2.479.753 €	-0,10	2.338.423 €	-5,70	2.302.361 €	-1,54	2.210.493 €	-3,99



2.2.3. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wird aus dem Saldo der Finanzerträge und der Finanzaufwendungen berechnet. Für das Haushaltsjahr 2018 ergibt sich hier bei der Gemeinde Nümbrecht ein Defizit in Höhe von rd. 2,282 Mio. EUR (Vorjahr: 2,468 Mio. EUR).

2.2.3.1 Finanzerträge

Die Finanzerträge basieren auf der Veranschlagung von Prämien für Bürgschaften, sogenannte Bürgschaftsprovisionen.

2.2.3.2 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Der hier etatisierte Betrag in Höhe von 2,373 Mio. EUR ergibt sich aus den Zinsaufwendungen für die langfristigen Darlehen in Höhe von rd. 1.824.000 EUR. Daneben werden hier die erwarteten Zinsen für die Kassenkredite in Höhe von 548.700 EUR veranschlagt.

Aus dem Bereich der langfristigen Darlehen entfallen ein Zinsaufwand in Höhe von 1,330 Mio. EUR auf rentierliche Zinsaufwendungen (Abwasser, GWN, AFE) und ein Betrag von rd. 0,549 Mio. EUR auf Zinsaufwendungen für den unrentierlichen Bereich.

Zinsaufwendungen	2017 Plan	2018 Plan	Abw. %	2019 Plan	Abw. %	2020 Plan	Abw. %	2021 Plan	Abw. %
Rentierliche Darlehen	1.335.000 €	1.330.000 €	-0,37	1.000.000 €	-24,81	1.140.000 €	+14,00	1.120.000 €	-1,75
Unrentierliche Darlehen	423.000 €	494.000 €	+16,78	554.000 €	+12,15	569.000 €	+2,71	504.000 €	-11,42
Kassenkredite	819.490 €	548.700 €	-33,04	620.000 €	+12,99	579.000 €	-6,61	560.000 €	-3,28
Summe Zinsaufwendungen	2.577.490 €	2.372.700 €	+0,00	2.174.000 €	+0,00	2.288.000 €	+0,00	2.184.000 €	+1,00

(Darstellung: Ohne Ergebnis 2016, da nicht aussagekräftig aufgrund von Derivaten)



2.3. Haushaltssicherungskonzept / Haushaltssanierungsplan der Gemeinde Nümbrecht bis 2021

Die Gemeinde hat gemäß § 84 GO NRW eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen und in den Haushaltsplan einzubeziehen. Hierbei werden grundsätzlich das Ergebnis des Vorvorjahres, die Planansätze des Vorjahres, das eigentliche Haushaltsjahr sowie drei weitere Planjahre dargestellt. Ausgehend vom Haushaltsjahr 2018 bedeutet dies, dass die Planung bis einschließlich 2021 erfolgt.

Unter Punkt 1.4 und 1.5 des Vorberichtes sind die Tatbestände erläutert, die zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes führen.

Auf die Gemeinde Nümbrecht trifft die Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK zu, wie das Schaubild unter Ziff. 2.3.1 zeigt.


Wie bereits an anderer Stelle ausgeführt, ist die Gemeinde Nümbrecht freiwilliger Teilnehmer im Stärkungspakt Stadtfinanzen.

Gemäß § 6 Abs. 4 des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakt Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) tritt der Haushaltssanierungsplan bis 2021 anstelle des Haushaltssicherungskonzeptes.

Der Haushaltssanierungsplan ist im Detail in einem gesonderten Druckwerk erläutert. Auf den Sanierungsplan der Gemeinde Nümbrecht zur 6. Fortschreibung auf 2018 wird somit verwiesen.

Nachfolgend sind die Maßnahmenübersicht der Konsolidierungsmaßnahmen und die Ergebnisplanung des Haushaltssanierungsplanes abgedruckt.



 Gemeinde Nümbrecht				Maßnahmenübersicht										
				Konsolidierungsbeiträge										
Nr.	Org.- Einheit	Zustän- digkeit Rat / BM	Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme	Vollzeit- verrechnete Stellen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1	FB II	Rat / BM	Erhöhung des Grundsteuer-A-Hebesatzes	0	605	1.197	1.767	2.356	2.840	3.408	3.976	4.543	5.111	5.679
2	FB II	Rat / BM	Erhöhung des Grundsteuer-B-Hebesatzes	0	88.032	124.908	165.350	210.445	251.336	290.976	333.526	376.143	424.998	475.148
3	FB II	Rat / BM	Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes	0	74.952	177.852	295.492	417.066	530.570	713.551	860.838	1.017.054	1.187.607	1.357.478
4	FB II	BM	Erstattungen der Frese-Peters-Stiftung	0	0	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5	FB II	Rat / BM	Übernahme von Namensrechten für die Sporthalle durch die GWN GmbH	0	25.000	50.000	50.000	70.000	90.000	110.000	130.000	130.000	130.000	130.000
6	FB I	Rat / BM	Personalwirtschaftliche Maßnahmen	-2,49	107.300	110.447	153.456	213.749	284.368	294.244	299.193	303.681	308.237	326.948
7	FB II	Rat / BM	Zuschuß an die Nümbrechter Kur GmbH	0	7.000	7.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
8	FB I	Rat / BM	Reduzierung Zuschuss Jugendzentrum	0	40.500	46.000	51.500	57.000	57.500	58.000	58.500	59.000	59.500	60.000
9	FB III	Rat / BM	Kürzung des Unterhaltungsbudget für Grundstücks- und Gebäudemanagement	0	-50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
10	FB II	Rat / BM	10-%-ige Kürzung der Sachaufwendungen	0	132.468	132.659	131.509	132.685	130.875	130.875	130.875	130.875	130.875	130.875
11	FB III	Rat / BM	Kürzung im Bereich der Sachaufwendungen Bauhof	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
12	FB III	Rat / BM	BEG-Mieten für Obdachlosen- und Übergangsheime	0	0	0	9.837	99.463	109.288	119.000	50.000	50.000	50.000	50.000
13	FB II	Rat / BM	Reduzierung des Zinsaufwandes aus Investitionen	0	31.900	75.500	87.400	89.500	91.600	91.600	91.600	91.600	91.600	91.600
14	FB II	Rat / BM	Reduzierung des Zinsaufwandes für Kassenkredite	0	6.860	26.462	56.656	93.458	138.950	190.885	248.929	312.732	381.596	456.013
15	FB I	Rat	Reduzierung der Ratsmandate	0	0	0	2.250	4.500	5.085	5.085	5.085	5.085	5.085	5.085
16	FB II	Rat / BM	Bürgschaftsprovisionen	0	0	0	8.400	13.800	12.600	11.400	10.100	8.900	7.600	6.300
17	FB II	Rat/BM	Wirtschaftlichkeitskonzept Golfplatz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	FB I	Rat/BM	Wirtschaftlichkeitskonzept des Schwimmbades "ELEMENT"	0	0	0	0	12.450	12.450	12.450	12.450	12.450	12.450	12.450
19	FB II	Rat/BM	kalkulatorische Zinsen Gebührenhaushalt	0	0	0	0	0	300.085	307.558	317.892	329.938	343.760	359.036
20	FB II	Rat/BM	Erhöhung Fremdenverkehrsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	12.500	12.500	12.500	12.500
Summe der Konsolidierungsbeiträge					+475.617	+813.025	+1.130.617	+1.533.472	+2.134.547	+2.456.032	+2.682.464	+2.961.501	+3.267.919	+3.596.112



Übersicht Ergebnisplan 2012 - 2021 (Stand: Haushalt 2018, Beschluss 07.12.2017)											
Aufwand / Ertrag	EUR										
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1 Steuern und ähnliche Abgaben (40)	18.482.200	18.682.200	21.374.300	20.886.400	22.626.500	22.685.700	23.581.600	24.504.200	25.693.700	26.820.200	
davon: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (4021)	5.820.000	6.195.300	6.545.800	6.683.100	7.222.700	7.497.200	7.797.000	8.249.300	8.719.600	9.216.700	
davon: Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (4022)	540.000	555.500	628.000	713.600	738.800	916.900	998.900	975.000	999.400	1.022.400	
davon: Gewerbesteuer brutto (4013)	9.187.700	9.919.500	11.108.200	10.295.000	11.405.000	10.916.800	11.409.600	11.812.000	12.350.500	12.804.900	
davon: Grundsteuer A (4011)	59.100	59.100	58.900	59.300	57.500	58.100	57.900	58.600	59.100	59.700	
davon: Grundsteuer B (4012)	2.060.300	2.061.500	2.138.900	2.229.100	2.282.700	2.348.900	2.537.600	2.617.400	2.699.000	2.743.000	
davon: sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge (403 und 404)	215.100	215.100	213.000	213.000	213.000	213.000	225.500	225.500	225.500	225.500	
davon: Kompensation Familienleistungsausgleich (405)	600.000	676.200	681.500	693.300	706.800	734.800	774.400	803.200	827.400	856.500	
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	3.021.974	3.750.988	5.328.148	3.917.032	8.198.783	7.788.124	30.895.089	8.139.371	8.772.561	8.760.622	
davon: Schlüsselzuweisungen (411)	1.020.000	1.472.700	1.888.400	0	692.290	39.510	1.054.700	853.100	1.639.600	2.259.500	
davon: Erträge aus der Auflösung SoPo (416, 437, 438)	872.927	883.356	1.078.673	1.386.507	1.719.767	1.925.147	2.585.803	2.776.538	2.980.211	3.179.722	
davon: sonstige Zuweisungen	1.129.047	1.394.930	2.381.075	2.530.525	5.786.708	5.821.467	27.074.587	4.509.735	4.172.750	3.321.400	
3 + Sonstige Transfererträge (42)	418.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	6.513.680	6.431.110	6.297.810	6.742.922	7.095.041	7.114.556	7.138.020	7.118.252	7.103.749	7.081.177	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte (44 ohne 448/449)	1.108.491	1.140.634	1.076.430	1.159.380	1.337.870	1.494.470	1.480.220	1.488.220	1.512.720	1.538.220	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448 + 449)	318.883	306.890	466.146	378.597	191.110	190.910	277.610	277.610	277.610	277.610	
7 + Sonstige ordentliche Erträge (45)	871.000	871.000	887.200	886.200	878.326	1.006.679	1.008.211	1.014.437	1.022.508	1.030.280	
8 + Aktivierte Eigenleistungen (47 ohne 472)	0	0	500	20.500	22.600	12.300	55.000	70.000	70.000	70.000	
9 +/- Bestandsveränderungen (472)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10 = ordentliche Erträge	30.734.928	29.182.820	35.380.534	33.971.031	40.348.210	40.290.739	64.235.750	42.612.090	44.452.846	45.578.109	
11 - Personalaufwendungen (50)	4.391.007	4.513.864	4.517.677	4.552.289	4.033.914	4.085.336	4.844.564	4.759.855	4.820.191	4.855.904	
12 - Versorgungsaufwendungen (51)	0	0	0	0	528.452	528.452	482.018	524.720	526.041	540.434	
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	6.546.254	7.038.506	6.830.149	7.458.843	8.109.373	8.434.070	30.320.896	7.957.464	8.245.123	7.806.693	
14 - Bilanzielle Abschreibungen (57)	3.451.740	3.329.175	3.205.588	3.151.461	3.698.578	3.780.065	3.817.309	4.085.034	4.097.835	4.083.255	
15 - Transferaufwendungen (53)	15.660.850	15.855.050	16.529.030	17.781.710	19.404.713	19.466.514	19.817.488	20.741.240	20.673.770	21.925.520	
davon: Sozialtransfer	237.000	265.200	490.000	499.800	2.165.003	2.060.754	1.771.310	1.771.310	1.771.310	1.771.310	
davon: Kreisumlage (5372)	11.580.000	12.077.000	12.214.600	13.266.800	13.184.600	13.330.900	13.846.066	14.886.900	15.556.200	16.780.300	
davon: SGB II-Umlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
davon: Gewerbesteuerumlage (5341)	710.000	545.000	699.100	776.600	842.200	797.700	814.700	834.300	867.600	893.700	
davon: Fonds Deutsche Einheit (5342)	690.000	529.000	679.100	754.400	818.100	774.900	779.800	786.500	0	0	
davon: Krankenhausinvestitionsumlage (5371)	189.500	189.500	189.500	189.500	202.500	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500	
davon: sonstiger Transferaufwand (539)	2.254.350	2.249.350	2.256.730	2.294.610	2.192.310	2.299.760	2.184.110	2.185.730	2.187.160	2.188.710	
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	2.237.363	1.887.390	1.882.470	1.742.576	2.578.084	2.482.182	2.479.753	2.338.423	2.302.361	2.210.493	
17 = ordentliche Aufwendungen	32.287.214	32.603.985	32.970.912	34.686.879	38.353.114	38.756.619	61.362.026	40.406.736	40.665.321	41.402.199	
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.552.286	-3.421.165	2.409.622	-715.848	1.995.096	1.534.120	2.873.724	2.205.354	3.787.525	4.175.910	
19 + Finanzerträge (46)	39.600	39.600	48.050	53.450	91.300	108.900	90.700	90.700	90.700	90.700	
20 - Zinsen und Sonstige Finanzaufwendungen (55)	3.435.973	3.311.520	3.372.878	3.176.530	2.676.473	2.577.490	2.372.700	2.174.000	2.288.000	2.184.000	
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	3.396.373	3.271.920	3.324.828	3.123.080	2.585.173	2.468.590	2.282.000	2.083.300	2.197.300	2.093.300	
22 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-4.948.659	-6.693.085	-915.206	-3.838.928	-590.077	-934.470	591.724	122.054	1.590.225	2.082.610	
23 + Außerordentliche Erträge (49)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24 - Außerordentliche Aufwendungen (59)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
26 = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-4.948.659	-6.693.085	-915.206	-3.838.928	-590.077	-934.470	591.724	122.054	1.590.225	2.082.610	

		Entwicklung des Eigenkapitals													
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
		IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
Erträge		32.138.608 €	31.427.242 €	29.617.173 €	31.815.884 €	31.964.539 €	36.758.063 €	35.383.190 €	52.153.816 €	40.399.639 €	64.326.450 €	42.702.790 €	44.543.546 €	45.668.809 €	
Aufwendungen		35.279.266 €	45.649.657 €	38.927.602 €	37.156.240 €	36.365.730 €	41.595.157 €	42.589.670 €	39.333.326 €	41.334.109 €	63.734.726 €	42.580.736 €	42.953.321 €	43.586.199 €	
Jahresergebnis		-3.140.657 €	-14.222.415 €	-9.310.429 €	-5.340.355 €	-4.401.190 €	-4.837.093 €	-7.206.480 €	12.820.490 €	-934.470 €	591.724 €	122.054 €	1.590.225 €	2.082.610 €	
Ausgleichsrücklage	Anfangsbestand	6.904.388 €	3.763.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Verringerung (-)	-3.140.657 €	-3.763.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Schlussbestand	3.763.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Haushaltsausgleich		ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja	
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	15.578.818 €	15.578.818 €	5.120.133 €	-4.190.296 €	-9.530.651 €	-13.931.841 €	-18.955.375 €	-26.107.428 €	-13.323.708 €	-14.258.178 €	-13.666.454 €	-13.544.400 €	-11.954.175 €	
	Verringerung (-)	0 €	-10.458.685 €	-9.310.429 €	-5.340.355 €	-4.401.190 €	-4.837.093 €	-7.206.480 €	12.820.490 €	-934.470 €	591.724 €	122.054 €	1.590.225 €	2.082.610 €	
	Verringerung § 43 (3) GemHVO	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	-186.440 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Verringerung in %	0,0%	-67,1%	-181,8%	-127,4%	-46,2%	-34,7%	-38,0%	49,1%	-7,0%	4,2%	0,9%	11,7%	17,4%	
	Zuführung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
	Schlussbestand *1	15.578.818 €	5.120.133 €	-4.190.296 €	-9.530.651 €	-13.931.841 €	-18.955.375 €	-26.107.428 €	-13.323.708 €	-14.258.178 €	-13.666.454 €	-13.544.400 €	-11.954.175 €	-9.871.565 €	
Haushaltssicherungs-konzept	Verringerung > 25 %	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	
	Verringerung 2"> 5 %	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	nein	
	Allg. Rücklage <= 0	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	
		*1= incl. Verrechnungen nach § 43 (3) GemHVO NRW													



2.3.2 Berechnung der Ausgleichsrücklage

Wie bereits erwähnt, kann die Gemeinde in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals die Ausgleichsrücklage bilden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Finanzaufwendungen. Die Höhe dieser Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorausgehen.

Der **Höchstbetrag der Ausgleichsrücklage** ist für die Eröffnungsbilanz wie folgt ermittelt worden:

Eigenkapital lt. Eröffnungsbilanz	21.398.815 EUR
davon ein Drittel	7.132.938 EUR

Limitberechnung (nach Einnahmen)

	2006	2007	2008
Grundsteuer A	58.735,95 €	61.140,66 €	70.034,63 €
Grundsteuer B	1.799.477,26 €	1.810.944,30 €	1.832.934,26 €
Gewerbesteuer	7.221.575,86 €	6.999.726,67 €	9.562.689,01 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.320.506,00 €	4.914.528,00 €	5.223.723,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	351.010,00 €	393.113,00 €	406.219,00 €
Vergnügungssteuer	4.507,00 €	2.874,00 €	3.518,00 €
Hundesteuer	85.202,71 €	88.458,00 €	94.153,38 €
Zweitwohnungssteuer	45.913,09 €	44.174,99 €	43.966,07 €
Schlüsselzuweisungen	3.591.755,00 €	3.501.258,00 €	4.559.196,00 €
Ausgleichsleistungen n. d. Familienleistungsausgleich	388.537,00 €	469.908,00 €	466.327,00 €
Investitionspauschale	353.144,86 €	494.016,42 €	533.924,77 €
Schulpauschale	410.654,00 €	402.738,00 €	463.816,00 €
Sportpauschale	46.669,00 €	46.857,00 €	46.970,00 €
Kurortehilfe	111.282,00 €	112.388,00 €	132.846,00 €
Abwassergebührenhilfe	124.382,00 €	134.577,00 €	309.121,00 €
Summe der Einnahmen	18.913.351,73 €	19.476.702,04 €	23.749.438,12 €

Jahresdurchschnitt

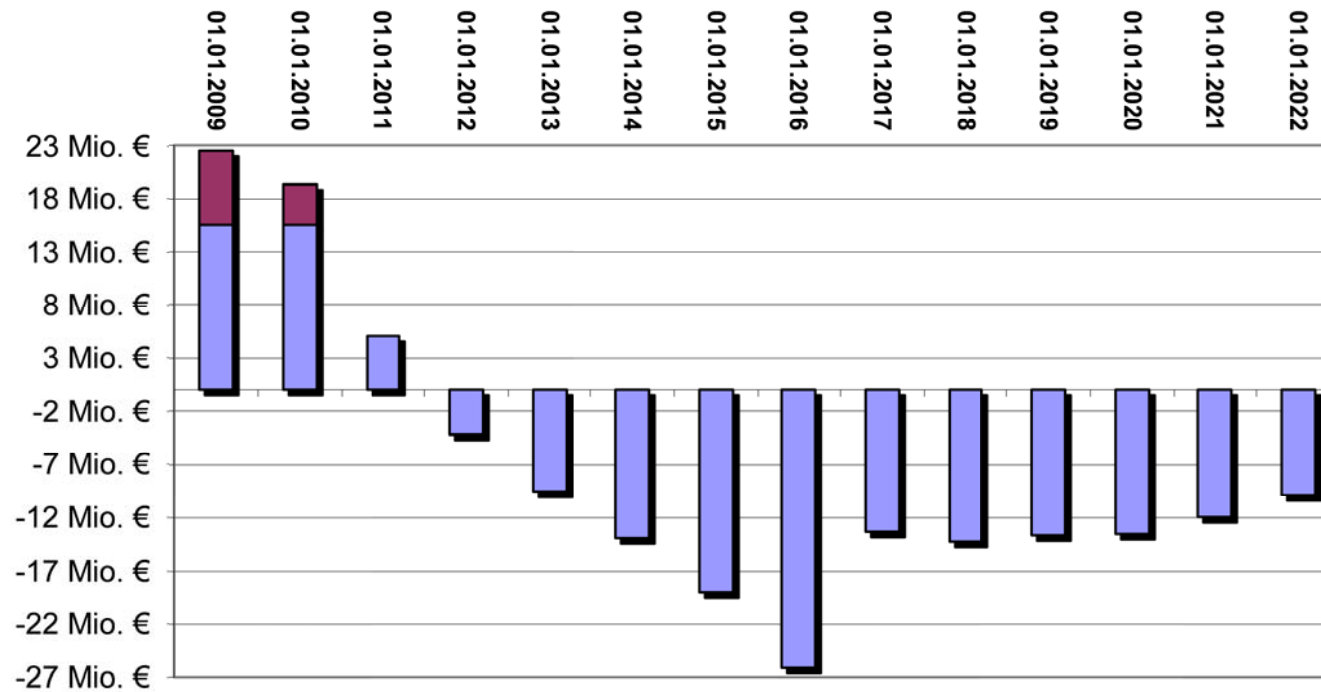
20.713.163,96 €

davon ein Drittel

6.904.387,99 €



Entwicklung des Eigenkapitals & Ausgleichsrücklage





3. Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit ergibt sich wie folgt

	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.543.450 €	3.174.800 €	4.250.500 €	3.334.900 €	7.412.400 €	4.272.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.348.149 €	3.587.130 €	7.028.840 €	6.134.980 €	9.039.140 €	5.594.580 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	+195.301 €	-412.330 €	-2.778.340 €	-2.800.080 €	-1.626.740 €	-1.322.580 €

3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit gliedern sich wie folgt:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan
Investitionszuwendungen	2.902.719 €	2.664.800 €	2.615.500 €	3.174.900 €	7.156.100 €	3.839.300 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	558.454 €	500.000 €	1.625.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
Einzahlungen aus Beiträgen & ähnl. Entgelten	0 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	106.300 €	282.700 €
Sonstige Investitionseinzahlungen	82.276 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	+3.543.450 €	+3.174.800 €	+4.250.500 €	+3.334.900 €	+7.412.400 €	+4.272.000 €



3.1.1. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

	2016 Ist	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan
Zweckzuweisungen						
Integriertes Handlungskonzept Ortskern	980.231 €	604.300 €	652.700 €	1.335.000 €	1.212.000 €	0 €
Landeszuweisung KInvFG	0 €	0 €	216.000 €	0 €	0 €	0 €
Beiträge und ähnliche Entgelte	0 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Investitionszuw. Übriger Bereiche	451.547 €	453.000 €	23.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Campus	0 €	0 €	0 €	0 €	4.000.000 €	1.800.000 €
Summe Zweckzuweisungen	1.359.805 €	1.067.300 €	901.700 €	1.348.000 €	5.225.000 €	1.813.000 €
Investitionspauschalen						
Allgemeine Investitionspauschale	928.827 €	973.200 €	1.103.600 €	1.173.500 €	1.234.900 €	1.287.300 €
Schul-/Bildungspauschale	517.439 €	527.100 €	510.100 €	550.700 €	591.400 €	631.900 €
Feuerschutzpauschale	50.584 €	51.000 €	51.000 €	51.000 €	51.000 €	51.000 €
Sportpauschale	46.064 €	46.200 €	49.100 €	51.700 €	53.800 €	56.100 €
Summe Investitionspauschalen	1.542.914 €	1.597.500 €	1.713.800 €	1.826.900 €	1.931.100 €	2.026.300 €
	2.902.719 €	2.664.800 €	2.615.500 €	3.174.900 €	7.156.100 €	3.839.300 €

Investitionspauschalen

Gemäß dem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2018 zahlt das Land an die Kommunen insgesamt 826.074.700 EUR an Mitteln der **allgemeinen Investitionspauschale**. Für Nümbrecht ergibt sich hieraus eine Zuweisung i.H.v. rd. 1.103.600 EUR.

Ebenfalls nach dem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2018 zahlt das Land an die Kommunen insgesamt 609.000.000 EUR an Mitteln der **Schul-/Bildungspauschale**. Für Nümbrecht ergibt sich hieraus eine Zuweisung in Höhe von rd. 510.100 EUR.

Im Entwurf des GFG 2018 sind 53.000.000 EUR an Mitteln der **Sportpauschale** für die Kommunen vorgesehen. Für Nümbrecht ergibt sich hieraus eine Zuweisung in Höhe von rd. 49.100 EUR.

Die **Feuerschutzpauschale** wird gleich bleibend mit rd. 51.000 EUR veranschlagt.



In den Folgejahren wird der Ansatz anhand der Orientierungsdaten des Landes fortgeschrieben.

3.1.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Hier sind allgemeine Verkaufserlöse für Grundstücke in Höhe von 150.000 EUR p. a. sowie der Verkauf des Bauhofes in Homburg-Bröl mit 1.175.000 EUR und Verkaufserlöse für Gewerbegrundstücke (Homburger Papiermühle) mit 300.000 EUR eingeplant.

3.1.3 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Bei dieser Position sind die Anlieger- und Erschließungsbeiträge für die nach dem Straßenausbauprogramm vorgesehenen Maßnahmen veranschlagt.

3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	70.950 €	67.000 €	217.000 €	67.000 €	67.000 €	67.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.671.029 €	2.750.600 €	5.589.100 €	5.291.300 €	8.373.400 €	5.008.300 €
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen	614.046 €	769.530 €	1.217.740 €	769.680 €	579.640 €	498.280 €
sonstige Investitionsauszahlungen	-7.876 €	0 €	5.000 €	7.000 €	19.100 €	21.000 €
Summe	3.348.149 €	3.587.130 €	7.028.840 €	6.134.980 €	9.039.140 €	5.594.580 €



3.2.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken

Hier wird vorsorglich ein Betrag von 60.000 EUR jährlich für den Erwerb von Grundstücken veranschlagt um flexibel auf ein Angebot reagieren zu können. Daneben werden jährlich pauschal 7.000 EUR für den Erwerb von Straßenland veranschlagt. Im Jahr 2018 ist zusätzlich ein Betrag von 150.000 EUR für den Ankauf eines Gewerbegrundstückes an der Homburger Papiermühle eingeplant.

3.2.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Die Investitionsauszahlungen sind in den entsprechenden Teilplänen erläutert. Der überwiegende Teil der Maßnahmen ist beim Grundstücks- und Gebäudemanagement veranschlagt.

Nachfolgend ist eine Übersicht sämtlicher Projekte abgedruckt. Die Reihenfolge der Projekte entspricht der chronologischen Folge im Druck der Teilpläne.

Die entscheidende Investitionstätigkeit für die nächsten Jahre besteht im **Umbau des Schulzentrums zu einem Campus der inklusiven Bildung** für Sekundarschule und Gymnasium.

Das anhand des pädagogischen Raumkonzeptes angesetzte Bauvolumen in den einzelnen Bauabschnitten verursacht nach ersten Kostenschätzungen einen Gesamtaufwand in Höhe von 28 Mill. EUR.

Erste Sondierungsgespräche in Verwaltung, Haushaltskommission und mit verantwortlichen Fraktionsvertretern zeigten deutlich, dass eine Realisierung des Projektes in diesem Kostenrahmen unter keinen Umständen möglich ist.

Nach sorgfältiger Schätzung kann eine Umsetzung nur im Rahmen eines Kostenvolumens von ca. 20 Mill. Euro erfolgen.

Hierin eingeplant sind eigene Mittel in Höhe von 9,1 Mill. Euro und noch einzuwerbende Fördermittel in von Höhe 12 Mill. Euro.

Vor diesem Hintergrund wurden die Architekten mit einer Überarbeitung des vorliegenden Entwurfs beauftragt.

Ziel war es, unter der Prämisse des o.g. Kostenrahmens und unter Beibehaltung des pädagogischen Konzeptes, Alternativen zum vorliegenden Entwurf zu erarbeiten.

Letztendlich wurden zwei alternative Entwürfe vorgestellt, die dem geforderten Kostenrahmen entsprachen.

In beiden Varianten werden u.a. erhebliche Einsparungen erzielt durch den Verzicht auf Abriss und Neubau des südlichen Teils der ehem. Hauptschule im Bauabschnitt 2 (dafür aber Sanierung und Modernisierung im Bestand) und die Einsparung von einem Obergeschoss im Bauabschnitt 1 (Neubau Sekundarschule).



Aufgrund der dadurch verkleinerten Raumkapazitäten erfolgte dann des Weiteren eine Überarbeitung des Raumprogramms unter folgenden Prämissen:

- Beibehaltung des pädagogischen Raumprogramms
- Darstellung einer 4-Zügigkeit im Gymnasium
- Berücksichtigung Wechsel G8 auf G9
- Differenzierungsmöglichkeit im Oberstufenbereich

In einem Gespräch mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen am 06.11.2017 wurden die Alternativen vorgestellt.

Im Rahmen dieses Gespräches wurde die Realisierung einer 4-zügigen G9 Variante durch Raumeinsparungen bzw. Doppelbelegungen im Bereich der Oberstufe und der Verwaltung von dem durch Einsparungen am meisten betroffenen Schulleiter des Homburgischen Gymnasiums für denkbar erachtet. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der Beibehaltung der 4-Zügigkeit

- zur Vermeidung der Ablehnung von Nümbrechter Schülern und der daraus resultierenden
- Differenzierungsmöglichkeit im Oberstufenbereich

Die Umsetzungsvarianten wurden dann im weiteren Verlauf am 08.11.2017 in der Projektgruppe „Schulentwicklungsplanung Schulzentrum – Campus Nümbrecht“ vorgestellt.

Nach eingehender Erörterung der vorliegenden Alternativen favorisiert dieses Gremium einstimmig die Variante II, d.h. die Umsetzung eines Raumprogramms für eine 3-zügige Sekundarschule und ein 4-zügiges Gymnasium im G9 Modus unter Verzicht auf Abriss und Neubau des südlichen Teils der ehem. Hauptschule im Bauabschnitt 2 (dafür aber Sanierung und Modernisierung im Bestand) und der Einsparung eines Obergeschosses im Bauabschnitt 1.

Diese Variante fand dann auch im Rahmen der Haushaltsberatungen den Zuspruch der Fachausschüsse und des Rates.

Nachfolgend sind die Investitionstätigkeit sowie die Veranschlagung der Fördermittel für die kommenden Haushaltsjahre schematisch dargestellt.



Inv.-Objekt/SK	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	Zwischensumme
5200178	Umgestaltung Schulzentrum-Campus					
	1. Bauabschnitt	1.200.000 EUR	3.200.000 EUR	3.000.000 EUR	2.000.000 EUR	9.400.000 EUR
	2. Bauabschnitt	0 EUR	0 EUR	500.000 EUR	1.000.000 EUR	1.500.000 EUR
	3. Bauabschnitt	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
Inv.-Auszahlungen		1.200.000 EUR	3.200.000 EUR	3.500.000 EUR	3.000.000 EUR	10.900.000 EUR
Inv. Einzahlungen EU-/Bundes-/Landeszuschuss		0 EUR	0 EUR	4.000.000 EUR	1.800.000 EUR	5.800.000 EUR
				(60% aus Baukosten 2019+2020)	(60% aus Baukosten 2021)	
Entlastung Haushalt gegenüber Einbringung		-4.800.000 EUR	-800.000 EUR	-2.500.000 EUR	+1.200.000 EUR	
Inv.-Objekt/SK	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	Gesamt
5200178	Umgestaltung Schulzentrum-Campus					
	1. Bauabschnitt	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	9.400.000 EUR
	2. Bauabschnitt	3.000.000 EUR	1.900.000 EUR	0 EUR	0 EUR	6.400.000 EUR
	3. Bauabschnitt	500.000 EUR	1.000.000 EUR	3.000.000 EUR	600.000 EUR	5.100.000 EUR
Inv.-Auszahlungen		3.500.000 EUR	2.900.000 EUR	3.000.000 EUR	600.000 EUR	20.900.000 EUR
Inv. Einzahlungen EU-/Bundes-/Landeszuschuss		2.100.000 EUR	1.740.000 EUR	1.800.000 EUR	360.000 EUR	11.800.000 EUR
		(60% aus Baukosten 2022)	(60% aus Baukosten 2023)	(60% aus Baukosten 2024)	(60% aus Baukosten 2025)	



Baumaßnahmen (unrentierlich)						
Projekt-Nr & Maßnahme	2016	2017	2018	2019	2020	2021
5200028 Aufstellung von Wartehallen	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €
5200032 Kreisverkehr Sohnius Weide	300.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200037 Erschl. Gew.gebiet Elsenroth 2. + 3. BA	0 €	30.000 €	0 €	30.000 €	460.000 €	0 €
5200085 Endausbau Wohnmobilstellplatz	0 €	0 €	65.000 €	0 €	0 €	0 €
5200104 Brückenbauwerk Drinsahl	0 €	130.000 €	130.000 €	0 €	0 €	0 €
5200111 Feuerwehrhaus Winterborn	900.000 €	0 €	1.650.000 €	0 €	0 €	0 €
5200112 Feuerwehrhaus Nümbrecht	0 €	25.000 €	0 €	200.000 €	2.400.000 €	0 €
5200138 Erschl.-Str. Breidenbacher Weg	30.000 €	0 €	0 €	0 €	30.000 €	400.000 €
5200139 Integr. Handlungskonzept Ortskern	1.137.700 €	755.300 €	820.800 €	1.694.000 €	1.515.100 €	0 €
5200143 Zaun Sportplatz Kreuzheide	20.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200147 Erschl.-Str. Im Leesiefen	0 €	0 €	0 €	23.000 €	117.000 €	0 €
5200148 Erschl.-Str. Zur Fuchskaule	0 €	9.000 €	9.000 €	48.000 €	0 €	0 €
5200149 Erschl.-Str. Rübengarten	0 €	0 €	8.000 €	42.000 €	0 €	0 €
5200150 Erschl.-Str. Driescher Str.	0 €	0 €	0 €	6.000 €	32.000 €	0 €
5200151 Erschl.-Str. Auf dem Heidfeld	0 €	0 €	0 €	8.000 €	42.000 €	0 €
5200152 Erschl.-Str. Im alten Feld	0 €	0 €	0 €	12.000 €	63.000 €	0 €
5200170 Schlossberg	0 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200174 Spielplatz Kurpark	10.000 €	0 €	20.000 €	0 €	0 €	0 €
5200175 Stabgitterzaun KiGa Kapellenweg	4.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200177 Erweiterung Brüderstraße Gew.Gebiet	180.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200178 Campus	150.000 €	1.150.000 €	1.200.000 €	3.200.000 €	3.500.000 €	3.000.000 €
5200179 Ü3-Anbau KiGa Kapellenweg	40.000 €	400.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200185 Stabgitterzaun GGS Gaderoth	0 €	0 €	0 €	0 €	18.000 €	0 €
5200186 Stabgitterzaun GGS Grötzenberg	0 €	0 €	0 €	0 €	15.000 €	0 €
5200187 Stabgitterzaun GGS Marienberghausen	0 €	0 €	20.000 €	0 €	0 €	0 €
5200188 Stabgitterzaun GGS Nümbrecht	0 €	0 €	0 €	0 €	15.000 €	0 €
5200192 Parkplatz GGS Gaderoth	0 €	0 €	150.000 €	0 €	0 €	0 €
5200195 Bauhof Neubau	0 €	0 €	1.200.000 €	0 €	0 €	0 €
5200196 Feuerwehrhaus Marienberghausen	0 €	0 €	0 €	0 €	150.000 €	1.600.000 €
5200206 Erschl. Gew.gebiet Papiermühle	0 €	0 €	300.000 €	0 €	0 €	0 €
Summe Baumaßnahmen (unrentierlich)	2.773.500 €	2.551.100 €	5.574.600 €	5.264.800 €	8.358.900 €	5.001.800 €



Baumaßnahmen (rentierlich)							
Projekt-Nr & Maßnahme	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
5100046 Bauliche Maßnahmen Friedhofsanlagen	4.500 €	4.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €	
5100048 Einfriedung Erddeponie FH Nümbrecht	0 €	0 €	4.100 €	0 €	0 €	0 €	
5100049 Anlegung Grabfeld	0 €	0 €	3.900 €	0 €	0 €	0 €	
5100051 Wegeerneuerung alter FH Nümbrecht	0 €	0 €	0 €	14.500 €	0 €	0 €	
5100055 Wegeerneuerung neuer FH Nümbrecht	0 €	0 €	0 €	0 €	8.000 €	0 €	
5100060 Zaunanlage FH Harscheid	0 €	0 €	0 €	5.500 €	0 €	0 €	
5200092 Neubau Salzhalle	0 €	160.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
5200154 Erweiterung Friedhof Marienberghausen	0 €	35.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Summe Baumaßnahmen (rentierlich)	4.500 €	199.500 €	14.500 €	26.500 €	14.500 €	6.500 €	
Summe Baumaßnahmen (Gesamt)	2.778.000 €	2.750.600 €	5.589.100 €	5.291.300 €	8.373.400 €	5.008.300 €	



3.2.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen

Anlagevermögen (unrentierlich)							
Geringwertige Wirtschaftsgüter							
Projekt-Nr & Maßnahme	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
5100003 Erwerb GWG Verwaltung	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	
5100005 Erwerb GWG EDV	13.690 €	14.550 €	16.190 €	14.550 €	13.690 €	13.550 €	
5100009 Erwerb GWG Feuerschutz	4.600 €	4.600 €	15.000 €	4.600 €	4.600 €	4.600 €	
5100012 Erwerb GWG GGS Nümbrecht	2.850 €	2.850 €	2.850 €	2.850 €	2.850 €	2.850 €	
5100014 Erwerb GWG GGS Gaderoth	1.150 €	1.150 €	1.150 €	1.150 €	1.150 €	1.150 €	
5100018 Erwerb GWG GGS Grötzenberg	870 €	870 €	870 €	870 €	870 €	870 €	
5100020 Erwerb GWG GGS Marienberghausen	860 €	860 €	860 €	860 €	860 €	860 €	
5100022 Erwerb GWG Hauptschule	500 €	250 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
5100024 Erwerb GWG Realschule	750 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
5100026 Erwerb GWG Gymnasium	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	
5100031 Erwerb GWG Grünanlagen/Spielplätze	16.500 €	16.500 €	16.500 €	16.500 €	6.500 €	6.500 €	
5100054 Erwerb GWG Baubetriebshof	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	
5100058 Erwerb GWG Hallenbad	0 €	2.000 €	3.200 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	
5100063 Erwerb GWG Gebäudemanagement	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	
5100064 Erwerb GWG Sportanlagen	4.400 €	4.400 €	4.400 €	4.400 €	4.400 €	4.400 €	
5100070 Erwerb GWG Kurpark	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €	
5100080 Erwerb GWG Mensabetrieb	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	
5200116 Erwerb GWG Sekundarschule	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	
5200161 Abfallbehälter Pausenhof Schulzentrum	11.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
Summe GWG unrentierlich	71.670 €	62.530 €	75.520 €	62.280 €	51.420 €	51.280 €	



Projekt-Nr & Maßnahme		2016	2017	2018	2019	2020	2021
5100002	Erwerb bewegl. AV Verwaltung	8.500 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	5.000 €
5100004	Erwerb bewegl. AV EDV	24.550 €	10.000 €	0 €	5.000 €	0 €	0 €
5100007	Erwerb Funk- und Alarmausrüstung	15.000 €	10.000 €	58.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
5100008	Erwerb Geräte und Ausrüstung Feuerschutz	30.000 €	27.500 €	45.000 €	12.000 €	10.000 €	10.000 €
5100010	Erwerb Einrichtung Übergangsheime	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
5100011	Erwerb Inventar GGS Nümbrecht	3.800 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
5100013	Erwerb Inventar GGS Gaderoth	10.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
5100017	Erwerb Inventar GGS Grötzenberg	5.900 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
5100019	Erwerb Inventar GGS Marienberghausen	10.300 €	15.200 €	4.000 €	4.000 €	2.000 €	2.000 €
5100021	Erwerb Inventar Hauptschule	1.000 €	500 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5100023	Erwerb Inventar Realschule	3.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5100025	Erwerb Inventar Gymnasium	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
5100034	Erneuerung/Erweiterung Straßenbeleuchtung	10.000 €	10.000 €	10.000 €	18.000 €	10.000 €	10.000 €
5100053	Erwerb Geräte /Maschinen Baubetriebshof	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
5100059	Erwerb AV Schwimmhalle	5.000 €	0 €	6.000 €	0 €	0 €	0 €
5100065	Erwerb AV Sportanlagen	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
5100066	Erwerb bewegl. AV Gebäudemanagement	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
5100071	Erwerb AV Kurpark	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
5100074	EDV-Netzwerk Campus	0 €	0 €	15.000 €	0 €	0 €	0 €
5100075	Erwerb Schulmöbel Schulzentrum	7.500 €	7.500 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
5100076	Ausstattung Ganztags Schulzentrum	7.500 €	7.500 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	3.000 €
5100077	Außengestaltung Schulzentrum	15.000 €	10.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	0 €
5100079	Einrichtung Sekundarschule	6.500 €	5.200 €	2.000 €	0 €	0 €	2.500 €
5200076	Löschfahrzeug Feuerwehr LG Nümbrecht	0 €	330.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200103	Bagger Baubetriebshof	80.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200117	Erwerb bewegl. AV Sekundarschule	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
5200123	Rüstwagen LG Nümbrecht	0 €	0 €	300.000 €	0 €	0 €	0 €
5200125	GW-L LG Marienberghausen	0 €	0 €	0 €	250.000 €	0 €	0 €
5200126	MTF LG Nümbrecht	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	48.000 €
5200127	HLF20 LG Winterborn	0 €	0 €	0 €	0 €	340.000 €	0 €
5200128	MTF LG Harscheid	0 €	44.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200129	Einsatzleitwagen	0 €	0 €	0 €	130.000 €	0 €	0 €



5200136	Anhänger Kurpark	0 €	10.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200144	Abgasabsauganlage	0 €	15.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200153	Sportplatzpflegegerät	0 €	20.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200156	Stromerzeuger Baubetriebshof	0 €	5.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200157	Ersatz Walzenanhänger	0 €	9.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200158	Erwerb Dienstwagen Bauhofleiter	0 €	25.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200159	Ersatz Mulchmäher Baubetriebshof	0 €	15.000 €	20.000 €	0 €	0 €	0 €
5200162	EDV-Ausstattung Sekundarschule/Hauptschule	14.200 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200163	EDV-Ausstattung Gymnasium	28.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200167	Ersatzfahrzeug für Rexter	0 €	70.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200168	Ersatz Anhänger für Minibagger	12.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200169	Geschwindigkeitsanzeigetafel	3.300 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200173	Mikrofonanlage Rat	17.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200181	Telefonanlage Rathaus	26.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200184	MTF LG Winterborn	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	48.000 €
5200189	Brandmeldeanlage GGS Gaderoth	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	40.000 €
5200190	Brandmeldeanlage GGS Grötzenberg	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	40.000 €
5200191	Brandmeldeanlage GGS Nümbrecht	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	40.000 €
5200193	EDV-Ausstattung Grundschulen	0 €	0 €	277.820 €	0 €	7.720 €	57.000 €
5200194	Netzwerk Grundschulen	0 €	0 €	216.000 €	0 €	0 €	0 €
5200197	Walze Bauhof	0 €	0 €	25.000 €	0 €	0 €	0 €
5200198	Ersatz Gabelstapler	0 €	0 €	15.000 €	0 €	0 €	0 €
5200199	Saugkehrmaschine	0 €	0 €	70.000 €	0 €	0 €	0 €
5200200	Unimog	0 €	0 €	0 €	210.000 €	0 €	0 €
5200201	Crafter	0 €	0 €	0 €	0 €	65.000 €	0 €
5200202	Anhänger Bauhof	0 €	0 €	0 €	0 €	15.000 €	0 €
5200203	Iveco 7,5 to Bauhof	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	80.000 €
Summe	AV (unrentierlich)	376.550 €	692.400 €	1.124.820 €	700.000 €	520.720 €	439.500 €
Summe	Anlagevermögen (unrentierlich)	448.220 €	754.930 €	1.200.340 €	762.280 €	572.140 €	490.780 €



Anlagevermögen (rentierlich)							
Projekt-Nr & Maßnahme		2016	2017	2018	2019	2020	2021
5100043	Erwerb bewegl. AV Friedhof	5.100 €	10.100 €	2.900 €	2.900 €	3.000 €	3.000 €
5100044	Erwerb GWG Friedhof	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €
5100050	Lautsprecheranlage Außen FHH Nümbrecht	0 €	0 €	10.000 €	0 €	0 €	0 €
5200082	Ersatzbeschaffung Radlader Baubetriebshof	50.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5200155	Betonmischer Baubetriebshof	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	AV (rentierlich)	59.600 €	14.600 €	17.400 €	7.400 €	7.500 €	7.500 €
Summe	Anlagevermögen (Gesamt)	507.820 €	769.530 €	1.217.740 €	769.680 €	579.640 €	498.280 €

3.2.4 Auszahlungen für den Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen

Hier erfolgt keine Veranschlagung.

3.2.5 Sonstige Investitionsauszahlungen

Es handelt sich um Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände (Lizenzen, Software, etc.)

3.3 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

3.3.1 Kredite für Investitionsmaßnahmen



Ein Kreditbedarf ergibt sich grundsätzlich, soweit die investiven Auszahlungen die Einzahlungen überschreiten und somit ein Fehlbedarf aus Investitionstätigkeit besteht.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.543.450 €	3.174.800 €	4.250.500 €	3.334.900 €	7.412.400 €	4.272.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.348.149 €	3.587.130 €	7.028.740 €	6.134.980 €	9.039.140 €	5.594.580 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	195.301 €	-412.330 €	-2.778.240 €	-2.800.080 €	-1.626.740 €	-1.322.580 €
daraus ergibt sich						
----- Kreditbedarf	0 €	249.100 €	2.038.240 €	2.800.080 €	1.626.740 €	1.322.580 €
----- Ausserordentliche Tilgung	0 €	0 €	0 €	0 €		0 €
nachrichtlich:						
Ordentliche Tilgung	2.521.412 €	2.035.000 €	2.000.000 €	1.930.000 €	1.796.900 €	1.839.000 €

Stellt man dem Kreditbedarf die ordentliche Tilgung gegenüber, ergibt sich im Bereich der langfristigen Verschuldung erstmalig seit vielen Jahren eine Netto-Neuverschuldung.

Der ausgewiesene Kreditbedarf wird nicht in einer tatsächlichen Kreditaufnahme umgesetzt. Seit 2009 bestehen Überschüsse aus der Investitionstätigkeit in einer Größenordnung von rd. 3,0 Mio. EUR, diese haben bislang den Kassenkreditbestand vermindert. Die ausgewiesenen Kreditbedarfe werden hiermit verrechnet.

3.3.2 Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)

In der Finanzrechnung werden im Bereich der Finanzierungstätigkeit auch die Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung ausgewiesen. In der Planung entfällt diese Veranschlagung, da hier aufgrund des unterjährig wechselnden Bedarfs kein endgültiger Betrag bestimmt werden kann.

Aus der Zeile **Änderung Bestand an eigenen Finanzmitteln** ergibt sich der voraussichtliche Bedarf für die Aufnahme von Kassenkrediten im Haushaltsjahr. Somit ist in 2018 mit einem Abbau des Bestands an Kassenkrediten i.H.v. 0,306 Mio. EUR zu rechnen.



	2016 IST	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan
Saldo aus Investitionstätigkeit	+195.301 €	-412.330 €	-2.778.340 €	-2.800.080 €	-1.626.740 €	-1.322.580 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.968.269 €	+901.429 €	+2.093.751 €	+1.698.158 €	+2.968.866 €	+3.143.012 €
Finanzmittelüberschuss (+) Finanzmittelfehlbetrag (-)	-9.772.968 €	+489.099 €	-684.589 €	-1.101.922 €	+1.342.126 €	+1.820.432 €
Aufnahme von Darlehen	+495.593 €	+249.100 €	+2.038.340 €	+2.800.080 €	+1.626.740 €	+1.322.580 €
Ordentliche Tilgung	+2.521.412 €	+2.035.000 €	+2.000.000 €	+1.930.000 €	+1.796.000 €	+1.839.000 €
Ausserordentliche Tilgung	+0 €	+0 €	+0 €	+0 €	+0 €	+0 €
Änderung des Finanzmittelbestandes	-11.798.788 €	-1.296.801 €	-646.249 €	-231.842 €	+1.172.866 €	+1.304.012 €

3.4 Übersicht über die Verschuldung

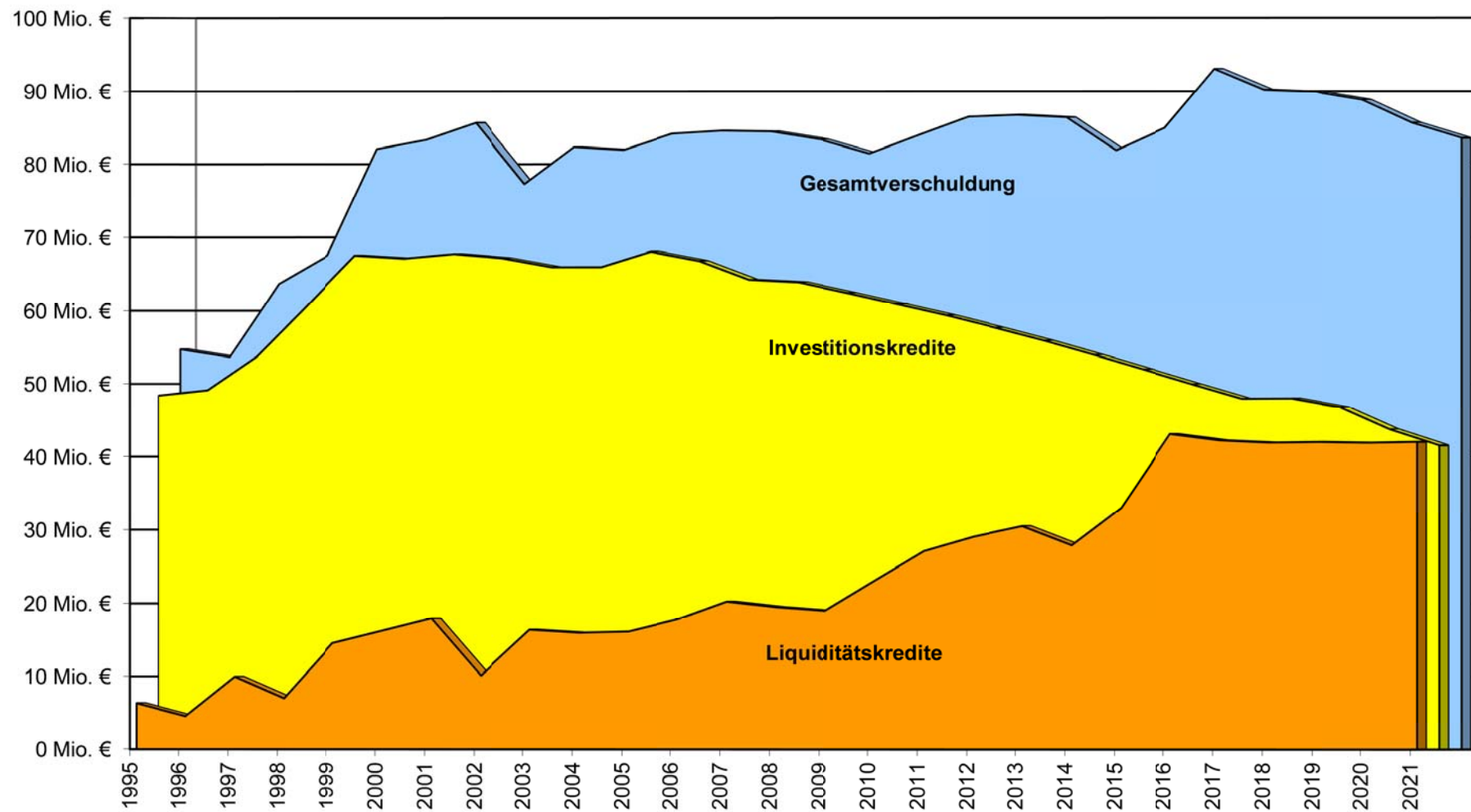
Eine Übersicht und auch grafische Darstellungen der Verschuldung sind nachfolgend abgedruckt und berücksichtigt den tatsächlichen Stand zum 31.12.2016 und die Planzahlen aus der Investitionsplanung bis 2021.



			Unrentierlich	Rentierlich				Darlehen Gesamt	Kassenkredite
				Wasser	Abwasser	Strom	AFE		
31.12.1995	Ist		14.767.208 €	1.942.918 €	31.669.704 €	0 €	0 €	48.379.830 €	6.340.000 €
31.12.1996	Ist		14.252.476 €	1.897.468 €	32.954.522 €	0 €	0 €	49.104.466 €	4.555.000 €
31.12.1997	Ist		16.356.741 €	1.904.731 €	33.526.948 €	1.933.195 €	0 €	53.721.615 €	9.955.000 €
31.12.1998	Ist		22.516.855 €	1.851.959 €	34.270.153 €	1.912.658 €	0 €	60.551.625 €	7.000.000 €
31.12.1999	Ist		21.784.206 €	1.794.928 €	34.036.440 €	1.891.300 €	7.998.854 €	67.505.728 €	14.550.000 €
31.12.2000	Ist		21.037.040 €	1.733.829 €	34.549.481 €	1.868.767 €	7.915.571 €	67.104.688 €	16.240.000 €
31.12.2001	Ist		21.678.427 €	1.665.797 €	34.700.506 €	1.844.994 €	7.828.238 €	67.717.962 €	17.950.000 €
31.12.2002	Ist		20.557.408 €	1.594.259 €	35.448.871 €	1.819.912 €	7.736.658 €	67.157.108 €	10.110.000 €
31.12.2003	Ist		19.680.339 €	1.300.382 €	35.529.652 €	1.793.449 €	7.640.622 €	65.944.444 €	16.390.000 €
31.12.2004	Ist		19.608.425 €	1.232.326 €	35.801.957 €	1.765.531 €	7.540.123 €	65.948.362 €	15.980.000 €
31.12.2005	Ist		19.590.000 €	1.189.391 €	38.092.708 €	1.736.075 €	7.434.991 €	68.043.165 €	16.140.000 €
31.12.2006	Ist		18.954.642 €	1.164.055 €	37.610.969 €	1.704.459 €	7.342.775 €	66.776.900 €	17.813.000 €
31.12.2007	Ist		18.303.066 €	0 €	37.029.504 €	1.671.232 €	7.226.877 €	64.230.679 €	20.250.000 €
31.12.2008	Ist		17.630.727 €	0 €	37.517.589 €	1.637.621 €	7.105.818 €	63.891.755 €	19.500.000 €
31.12.2009	Ist		16.928.650 €	0 €	36.922.466 €	1.601.126 €	6.979.363 €	62.431.605 €	19.000.000 €
31.12.2010	Ist		16.248.639 €	0 €	36.261.689 €	1.561.047 €	6.847.269 €	60.918.644 €	23.080.000 €
31.12.2011	Ist		15.540.675 €	0 €	35.601.455 €	1.520.515 €	6.718.393 €	59.381.038 €	27.110.000 €
31.12.2012	Ist		14.790.522 €	0 €	34.839.514 €	1.477.919 €	6.574.013 €	57.681.968 €	29.060.000 €
31.12.2013	Ist		14.005.837 €	0 €	34.044.282 €	1.433.154 €	6.423.511 €	55.906.784 €	30.500.000 €
31.12.2014	Ist		13.138.699 €	0 €	33.218.965 €	1.386.108 €	6.229.798 €	53.973.571 €	27.900.000 €
31.12.2015	Ist		12.280.715 €	0 €	32.351.472 €	1.322.451 €	6.010.681 €	51.965.319 €	33.000.000 €
31.12.2016	Ist		11.430.947 €	0 €	31.480.826 €	1.243.033 €	5.784.678 €	49.939.484 €	43.100.000 €
31.12.2017	Plan		10.618.363 €	0 €	30.619.172 €	1.162.356 €	5.551.525 €	47.951.416 €	42.230.939 €
31.12.2018	Plan		11.849.981 €	0 €	29.749.987 €	1.080.398 €	5.310.981 €	47.991.347 €	41.924.331 €
31.12.2019	Plan		11.869.313 €	0 €	28.852.722 €	997.141 €	5.062.792 €	46.781.968 €	42.013.740 €
31.12.2020	Plan		10.088.390 €	0 €	27.949.883 €	912.563 €	4.806.696 €	43.757.532 €	41.906.013 €
31.12.2021	Plan		9.170.642 €	0 €	27.017.459 €	826.644 €	4.542.422 €	41.557.167 €	42.033.618 €



Gesamtverschuldung





4. Regelungen zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes

4.1 Ermächtigungsübertragungen

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 22 GemHVO übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres.

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden geplante Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

4.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§ 83 GO NW)

Diese sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und ihre Deckung im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet werden kann. Über die Leistung solcher Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer.

Sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.

4.3 Haushaltssperre (§ 24 GemHVO)

Wenn die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen oder die Erhaltung der Liquidität es erfordert, kann der Kämmerer die Inanspruchnahme von Haushaltsermächtigungen ganz oder teilweise sperren.

4.4 Ausweisung von Investitionen als Einzelmaßnahmen

Die Wertgrenze für Investitionen, die gemäß § 4, Abs. 4, Satz 2 GemHVO als Einzelmaßnahmen auszuweisen sind, wird auf 5.000 Euro festgelegt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast



Ergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-22.397.059	-22.685.700	-23.581.600	-24.504.200	-25.693.700	-26.820.200
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.711.544	-7.786.124	-30.695.089	-8.139.371	-8.772.561	-8.760.622
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.006.029	-7.114.556	-7.138.020	-7.118.252	-7.103.749	-7.081.177
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.329.851	-1.494.470	-1.480.220	-1.488.220	-1.512.720	-1.538.220
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-186.183	-190.910	-277.610	-277.610	-277.610	-277.610
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.378.282	-1.006.679	-1.008.211	-1.014.437	-1.022.506	-1.030.280
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-41.214	-12.300	-55.000	-70.000	-70.000	-70.000
10	= Ordentliche Erträge	-41.050.162	-40.290.739	-64.235.750	-42.612.090	-44.452.846	-45.578.109
11	- Personalaufwendungen	4.418.420	4.085.336	4.644.564	4.759.855	4.820.191	4.855.904
12	- Versorgungsaufwendungen	699.978	528.452	482.018	524.720	526.041	540.434
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.205.823	8.434.070	30.320.896	7.957.464	8.245.123	7.806.593
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.692.857	3.760.065	3.817.309	4.085.034	4.097.835	4.063.255
15	- Transferaufwendungen	18.432.654	19.466.514	19.617.486	20.741.240	20.673.770	21.925.520
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.953.797	2.482.182	2.479.753	2.338.423	2.302.361	2.210.493
17	= Ordentliche Aufwendungen	37.403.529	38.756.619	61.362.026	40.406.736	40.665.321	41.402.199
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.646.632	-1.534.120	-2.873.723	-2.205.354	-3.787.525	-4.175.910
19	+ Finanzerträge	-11.103.655	-108.900	-90.700	-90.700	-90.700	-90.700
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.929.797	2.577.490	2.372.700	2.174.000	2.288.000	2.184.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-9.173.858	2.468.590	2.282.000	2.083.300	2.197.300	2.093.300

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast



Ergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-12.820.490	934.470	-591.723	-122.054	-1.590.225	-2.082.610
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-12.820.490	934.470	-591.723	-122.054	-1.590.225	-2.082.610

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-22.329.751	-22.685.700	-23.581.600	-24.504.200	-25.693.700	-26.820.200
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.272.357	-5.860.977	-28.129.286	-5.362.835	-5.812.350	-5.580.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.255.147	-6.971.327	-6.977.973	-6.958.233	-6.943.701	-6.922.881
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.313.783	-1.494.470	-1.480.220	-1.488.220	-1.512.720	-1.538.220
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-195.444	-190.910	-277.610	-277.610	-277.610	-277.610
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.053.931	-976.700	-931.135	-931.135	-931.135	-931.135
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-11.053.292	-108.900	-90.700	-90.700	-90.700	-90.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-48.473.704	-38.288.984	-61.468.524	-39.612.933	-41.261.916	-42.161.646
10	- Personalauszahlungen	3.899.107	4.042.769	4.146.047	4.220.922	4.297.508	4.388.885
11	- Versorgungsauszahlungen	520.801	420.900	453.891	498.726	502.288	519.143
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.134.460	8.434.070	30.320.896	7.957.464	8.245.123	7.806.593
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	22.873.889	2.577.490	2.372.700	2.174.000	2.288.000	2.184.000
14	- Transferauszahlungen	18.405.626	19.466.514	19.617.486	20.741.240	20.673.770	21.925.520
15	- sonstige Auszahlungen	5.608.119	2.445.812	2.463.753	2.322.423	2.286.361	2.194.493
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.442.003	37.387.555	59.374.773	37.914.775	38.293.050	39.018.634
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	9.968.298	-901.429	-2.093.751	-1.698.158	-2.968.866	-3.143.012
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.902.719	-2.664.800	-2.615.500	-3.174.900	-7.156.100	-3.839.300

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-558.454	-500.000	-1.625.000	-150.000	-150.000	-150.000
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-10.000	-10.000	-10.000	-106.300	-282.700
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-82.276					
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.543.450	-3.174.800	-4.250.500	-3.334.900	-7.412.400	-4.272.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	70.950	67.000	217.000	67.000	67.000	67.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.659.141	2.750.600	5.589.100	5.291.300	8.373.400	5.008.300
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	614.027	769.530	1.217.740	769.680	579.640	498.280
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.012		5.000	7.000	19.100	21.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	3.348.129	3.587.130	7.028.840	6.134.980	9.039.140	5.594.580
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-195.321	412.330	2.778.340	2.800.080	1.626.740	1.322.580
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	9.772.978	-489.099	684.589	1.101.922	-1.342.126	-1.820.432
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-495.593	-249.100	-2.038.340	-2.800.080	-1.626.740	-1.322.580
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.521.412	2.035.000	2.000.000	1.930.000	1.796.000	1.839.000
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	2.025.819	1.785.900	-38.340	-870.080	169.260	516.420
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	11.798.797	1.296.801	646.249	231.842	-1.172.866	-1.304.012

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	11.798.797	1.296.801	646.249	231.842	-1.172.866	-1.304.012

Haushaltsplan 2018**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Hilko Redenius



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-850.900	-1.365.757	-2.768.237	-2.394.116	-2.561.134	-2.561.735
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-892		-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-524.709	-514.050	-531.600	-531.600	-531.600	-531.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.641	-42.260	-32.260	-32.260	-32.260	-32.260
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-292.125	-63.650	-92.188	-95.772	-100.200	-104.512
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-6.397					
10	= Ordentliche Erträge	-1.705.664	-1.985.717	-3.424.384	-3.053.848	-3.225.294	-3.230.207
11	- Personalaufwendungen	2.818.049	2.430.636	2.698.171	2.769.609	2.811.082	2.848.344
12	- Versorgungsaufwendungen	337.442	249.567	264.428	287.853	288.578	296.474
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.952.498	2.170.946	3.118.040	2.478.738	2.527.412	2.266.693
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.191.385	1.188.016	1.194.763	1.430.287	1.417.999	1.389.546
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	857.633	770.980	779.655	783.595	790.225	794.336
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.157.007	6.810.146	8.055.057	7.750.082	7.835.296	7.595.393
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.451.343	4.824.429	4.630.673	4.696.234	4.610.003	4.365.186
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.659	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	4.659	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.456.002	4.838.429	4.644.673	4.710.234	4.624.003	4.379.186

Haushaltsplan 2018**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Hilko Redenius



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.456.002	4.838.429	4.644.673	4.710.234	4.624.003	4.379.186
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.620.689	-4.039.794	-4.177.479	-4.072.652	-3.977.924	-3.732.576
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.521	31.656	44.284	45.990	45.820	45.163
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	870.834	830.290	511.477	683.572	691.899	691.772

Haushaltsplan 2018**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Hilko Redenius



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-804.000		-250.000	-250.000	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.032		-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-514.904	-514.050	-531.600		-531.600	-531.600	-531.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-36.818	-42.260	-32.260		-32.260	-32.260	-32.260
7	+ Sonstige Einzahlungen	-174.077	-63.400	-65.900		-65.900	-65.900	-65.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-726.832	-619.710	-1.433.860		-879.860	-879.860	-629.860
10	- Personalauszahlungen	2.382.179	2.470.367	2.451.777		2.501.043	2.551.430	2.619.230
11	- Versorgungsauszahlungen	520.801	420.900	453.891		498.726	502.288	519.143
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.983.276	2.171.672	3.119.680		2.480.394	2.529.083	2.268.378
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	13.858	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.169.410	859.639	869.456		874.386	882.006	887.108
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.069.525	5.936.578	6.908.804		6.368.549	6.478.807	6.307.859
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.342.693	5.316.868	5.474.944		5.488.689	5.598.947	5.677.999
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-88	-400.000				-4.000.000	-1.800.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-412.694	-500.000	-1.625.000		-150.000	-150.000	-150.000
23	= investive Einzahlungen	-412.782	-900.000	-1.625.000		-150.000	-4.150.000	-1.950.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	69.163	60.000	210.000		60.000	60.000	60.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	58.558	1.735.000	4.070.000	3.400.000	3.400.000	6.098.000	4.600.000

Haushaltsplan 2018**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

Hilko Redenius



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	375.830	176.550	174.190	210.000	257.550	121.690	239.550
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.051		5.000		7.000	19.100	21.000
30	= investive Auszahlungen	506.603	1.971.550	4.459.190	3.610.000	3.724.550	6.298.790	4.920.550
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	93.821	1.071.550	2.834.190	3.610.000	3.574.550	2.148.790	2.970.550

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Gremien**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.447					
10	= Ordentliche Erträge	-2.447					
11	- Personalaufwendungen	14.416	16.260	16.504	16.752	17.003	17.258
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.143	2.888	3.308	3.858	4.458	5.058
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.839	260				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.770	152.691	152.698	152.705	152.712	152.719
17	= Ordentliche Aufwendungen	151.169	172.099	172.510	173.315	174.173	175.035
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	148.721	172.099	172.510	173.315	174.173	175.035
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	148.721	172.099	172.510	173.315	174.173	175.035
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	148.721	172.099	172.510	173.315	174.173	175.035
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-167.247	-172.099	-189.728	-190.670	-191.642	-192.683
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.525	15.724	17.218	17.355	17.469	17.648
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		15.724				



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.01 Politische Gremien

Der Ansatz der ordentlichen Aufwendungen beinhaltet neben dem Personalaufwand auch die Zuwendungen an die Fraktionen (die entsprechende Übersicht ist Anlage zum Haushaltsplan).

Die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Rats- und Ausschussmitglieder wird in der Zeile 16 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 152.150 EUR abgebildet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.01 Politische Gremien**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	14.416	16.260	16.504		16.752	17.003	17.258
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.446	2.880	3.300		3.850	4.450	5.050
15	- sonstige Auszahlungen	120.012	152.150	152.150		152.150	152.150	152.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.873	171.290	171.954		172.752	173.603	174.458
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	137.873	171.290	171.954		172.752	173.603	174.458

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.02 Verwaltungsführung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.624	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-1.042
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-7.388	-8.405	-9.661	-10.885
10	= Ordentliche Erträge	-5.624	-2.500	-9.888	-10.905	-12.161	-11.927
11	- Personalaufwendungen	323.730	281.947	349.810	360.044	361.517	379.968
12	- Versorgungsaufwendungen	99.659	70.814	75.031	81.678	81.884	84.124
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.369	3.477	3.480	3.482	3.485	3.488
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.734	3.601	5.467	7.396	7.396	5.938
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.429	18.909	19.195	19.481	19.767	20.053
17	= Ordentliche Aufwendungen	448.922	378.748	452.982	472.081	474.048	493.571
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	443.298	376.248	443.094	461.176	461.887	481.644
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	443.298	376.248	443.094	461.176	461.887	481.644
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	443.298	376.248	443.094	461.176	461.887	481.644
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-554.759	-376.248	-429.650	-446.002	-447.315	-468.334
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.593	11.112	12.534	12.636	12.721	12.853
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-97.868	11.112	25.978	27.810	27.293	26.164



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.02 Verwaltungsführung

Die ordentlichen Aufwendungen beinhalten neben Personalaufwand auch den Unterhaltungsaufwand für den Bürgermeisterdienstwagen (rd. 5.000 EUR), Verfügungsmittel des Bürgermeisters (1.500 EUR) , Geschäftsaufwendungen der Verwaltungsführung inkl. Ratsbüro (rd. 12.700 EUR).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.02 Verwaltungsführung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	304.396	258.937	262.871		266.814	270.816	297.932
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.993	3.180	3.180		3.180	3.180	3.180
15	- sonstige Auszahlungen	4.715	2.450	2.550		2.650	2.750	2.850
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	311.104	264.567	268.601		272.644	276.746	303.962
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	311.104	264.567	268.601		272.644	276.746	303.962

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Petra Hein

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellungsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-403	-458	-527	-594
10	= Ordentliche Erträge			-403	-458	-527	-594
11	- Personalaufwendungen	7.754	7.893	11.483	11.927	11.891	11.523
12	- Versorgungsaufwendungen	5.436	3.863	4.093	4.455	4.466	4.589
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11	8	8	8	8	8
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	693	937	943	949	955	962
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.894	12.700	16.526	17.339	17.321	17.081
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	13.894	12.700	16.123	16.880	16.794	16.487
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.894	12.700	16.123	16.880	16.794	16.487
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.894	12.700	16.123	16.880	16.794	16.487
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-16.550	-17.311	-17.227	-16.925
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	453	414	428	431	434	438
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	14.346	13.114				

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.03 Gleichstellungsangelegenheiten

Für Aufwendungen im Rahmen der Gleichstellungsarbeit werden jährlich rd. 950 EUR bereitgestellt, davon 450 EUR für Veranstaltungen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Petra Hein

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellungsangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	6.692	6.641	6.740		6.841	6.944	7.048
15	- sonstige Auszahlungen	350	450	450		450	450	450
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.042	7.091	7.190		7.291	7.394	7.498
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.042	7.091	7.190		7.291	7.394	7.498

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

nn

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-30					
10	= Ordentliche Erträge	-30					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9	306	306	306	306	306
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	288	406	411	416	421	427
17	= Ordentliche Aufwendungen	327	712	717	723	728	733
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	297	712	717	723	728	733
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	297	712	717	723	728	733
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	297	712	717	723	728	733
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-372	-781	-788	-794	-800	-806
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	75	69	71	72	72	73

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.04 Beschäftigtenvertretung

Für Geschäftsaufwendungen im Rahmen der Beschäftigtenvertretung werden jährlich 300 EUR bereitgestellt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

nn

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		300	300		300	300	300
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		300	300		300	300	300

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.613	-793	-795	-712	-674	-583
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-250	-250	-1.705	-1.906	-2.153	-2.394
10	= Ordentliche Erträge	-21.863	-1.043	-2.500	-2.618	-2.827	-2.977
11	- Personalaufwendungen	141.159	139.137	153.758	157.047	158.629	159.034
12	- Versorgungsaufwendungen	19.630	13.948	14.779	16.088	16.129	16.570
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.504	5.020	5.031	5.042	5.053	5.065
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.424	8.399	8.691	8.887	9.179	9.002
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	95.812	131.552	135.470	139.387	143.105	147.223
17	= Ordentliche Aufwendungen	286.530	298.057	317.729	326.452	332.095	336.894
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	264.667	297.014	315.229	323.834	329.268	333.917
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	264.667	297.014	315.229	323.834	329.268	333.917
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	264.667	297.014	315.229	323.834	329.268	333.917
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-358.014	-378.468	-402.806	-412.214	-418.196	-424.390
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.544	81.454	87.577	88.380	88.929	90.474
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	197					



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.05 Zentrale Dienste

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Sach- und Dienstleistungen werden die Unterhaltungsaufwendungen für die Dienstwagen (Hauptamt und Bauamt) veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für Porto, Telefon, Kopierer, Büromaterial, Prüfung, Beratung und Rechtsschutz, Öffentliche Bekanntmachungen.

Hinweis

Die Aufwendungen für Telefon, Miete Telefonanlage, Büromaterial, Leasing Kopierer, Kopierkosten, Versicherungsbeiträge und Porto werden auf Hilfskostenstellen geplant, deren Ansätze mit Hilfe von Verteilungsschlüsseln z. B. nach Mitarbeiterzahl oder m² auf alle Verwaltungsbereiche verteilt werden und so bereits in sämtlichen Profit-Centern in den Planansätzen für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ enthalten und ablesbar sind. Die übrigen Aufwendungen der Zentralen Dienste werden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung über die Service-Produktumlage auf andere Profit-Center umgelegt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Zentrale Dienste**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	137.233	134.615	136.634		138.683	140.764	142.875
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.308	8.547	8.591		8.635	8.679	8.724
15	- sonstige Auszahlungen	238.563	321.178	327.178		333.178	338.978	345.178
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	388.103	464.340	472.403		480.496	488.421	496.777
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	388.103	464.340	472.403		480.496	488.421	496.777
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.463						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.145	12.000	12.000		12.000	12.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	56.608	12.000	12.000		12.000	12.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	56.608	12.000	12.000		12.000	12.000	10.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200173 Mikrofonanlage Ratssaal										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	16.317							16.317	16.317
13	= Summe Auszahlungen	16.317							16.317	16.317
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.317							16.317	16.317

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200181 Erwerb Telefonanlage Rathaus										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	25.809							25.809	25.809
13	= Summe Auszahlungen	25.809							25.809	25.809
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.809							25.809	25.809



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-4.476	-4.476
2	- Summe der investiven Auszahlungen	14.481	12.000	12.000		12.000	12.000	10.000	132.503	178.503
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.481	12.000	12.000		12.000	12.000	10.000	128.027	174.027

Planerläuterung Maßnahmenplan Zentrale Dienste

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze im Bereich 1.01.05

Bei dem aufgeführten Ansatz handelt es sich um geplante Investitionen von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG) für die Verwaltung. Unter den Begriff BuG fallen Gegenstände (über 410 EUR netto), die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Verwaltung dienen. Die BuG wird in der Bilanz den Sachanlagen zugeordnet und ist damit Teil des Anlagevermögens. BuG wird über den Zeitraum ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. GWG können bereits im Jahr ihrer Anschaffung vollständig abgeschrieben werden. Ein Vermögensgegenstand ist dann ein GWG, wenn er selbständig nutzbar und beweglich ist, wenn er länger als ein Jahr dem Betrieb dienen soll und die Anschaffungs- und Herstellungskosten zwischen 60 – 410 EUR netto liegen. Typische Investitionen dieses Bereiches sind Mobiliar für die Büros (Tische, Stühle, Rollcontainer, Regale etc.), Büromaschinen oder Werkstatteinrichtungen.



Die vorgenannten Investitionen werden über die Finanzstellen

5.100002 Erwerb von bewegl. AV Verwaltung (über 410 EUR netto) und

5.100003 Erwerb GWG Verwaltung (60 – 410 EUR netto)

abgebildet.

Die Beschaffung von Hard- und Software für die Verwaltung wird über das Profit-Center 1.01.10 „Informationsverarbeitung“ abgewickelt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-58.545	-33.518	-33.518	-32.809	-28.383	-28.146
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-218	-50	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-21.997	-35.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-636		-761	-867	-996	-1.122
10	= Ordentliche Erträge	-81.396	-68.568	-59.379	-58.776	-54.479	-54.368
11	- Personalaufwendungen	602.650	630.926	646.946	657.165	666.617	675.583
12	- Versorgungsaufwendungen	10.268	7.296	7.731	8.416	8.437	8.667
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	274.168	307.015	375.117	371.616	371.117	371.118
14	- Bilanzielle Abschreibungen	95.461	100.982	104.583	99.876	91.995	86.894
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.379	52.575	55.009	53.043	55.078	53.113
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.030.926	1.098.794	1.189.385	1.190.116	1.193.245	1.195.375
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	949.530	1.030.226	1.130.006	1.131.340	1.138.766	1.141.008
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	949.530	1.030.226	1.130.006	1.131.340	1.138.766	1.141.008
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	949.530	1.030.226	1.130.006	1.131.340	1.138.766	1.141.008
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.033.843	-1.071.837	-1.182.853	-1.181.633	-1.180.954	-1.162.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.913	25.769	35.595	33.034	24.918	21.293
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-46.399	-15.841	-17.252	-17.259	-17.270	



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.06 Bauhof

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden Erstattungen für Telefongebühren abgewickelt.

Kostenerstattungen/-Umlagen

Es handelt es sich um Erstattungen für Winterdienstleistungen des Bauhofes an gemeindefremden Grundstücken.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Von dem veranschlagten Betrag entfallen 203.500 EUR auf die Unterhaltung der Gemeindestraßen und Wirtschaftswege, ein Betrag von 58.500 EUR auf die Unterhaltung von Grundstücken, 65.700 EUR auf die Unterhaltung des Fuhrparks, 23.400 EUR auf die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kleingeräte wie Motorsägen, Heckenscheren, Laubbläser etc.). Daneben fallen Aufwendungen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser und Unterhaltung EDV in Höhe von rd. 24.000 EUR an.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden u. a. die Aufwendungen für Versicherungen (Kfz, Unfall, etc.) mit rd. 18.000 EUR, Dienst- und Schutzkleidung mit 6.000 EUR, sowie Telefon, Büromaterial, Kopierkosten etc. veranschlagt.

Interne Leistungsverrechnung

Der Bauhof erhält aus internen Leistungsbeziehungen zu anderen Profit-Centern Erträge in Höhe seiner entstandenen Aufwendungen.

Der Bauhof wird aus der Fahrzeug- und Geräteumlage, der Managementumlage (Kosten der Verwaltungsführung) sowie der Serviceproduktumlage mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-175	-50	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-22.107	-35.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-31.919						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.200	-35.050	-25.100		-25.100	-25.100	-25.100
10	- Personalauszahlungen	597.709	628.560	637.989		647.558	657.272	667.131
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	281.490	306.050	375.050		371.550	371.050	371.050
15	- sonstige Auszahlungen	78.891	49.090	51.640		49.640	51.640	49.640
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	958.090	983.700	1.064.679		1.068.748	1.079.962	1.087.821
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	903.889	948.650	1.039.579		1.043.648	1.054.862	1.062.721
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-88						
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-15.216						
23	= investive Einzahlungen	-15.304						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		160.000	1.200.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	291.410	135.500	141.500	210.000	221.500	91.500	91.500
30	= investive Auszahlungen	291.410	295.500	1.341.500	210.000	221.500	91.500	91.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	276.106	295.500	1.341.500	210.000	221.500	91.500	91.500

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200070 Pritschenwagen Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	46.823							46.823	46.823
13	= Summe Auszahlungen	46.823							46.823	46.823
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	46.823							46.823	46.823

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200082 Ersatzbeschaffung Radlader Baubetriebsho										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	82.787							82.787	82.787
13	= Summe Auszahlungen	82.787							82.787	82.787
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	82.787							82.787	82.787

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200092 Neubau Salzhalle Baubetriebshof										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		160.000						160.000	160.000
13	= Summe Auszahlungen		160.000						160.000	160.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		160.000						160.000	160.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200103 Bagger Baubetriebshof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	113.602							113.602	113.602
13	= Summe Auszahlungen	113.602							113.602	113.602
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	113.602							113.602	113.602

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200137 Asphaltanspritzmaschine Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	9.004							9.004	9.004
13	= Summe Auszahlungen	9.004							9.004	9.004
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.004							9.004	9.004
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200157 Ersatz Walzenanhänger Baubetriebshof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		9.000						9.000	9.000
13	= Summe Auszahlungen		9.000						9.000	9.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		9.000						9.000	9.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200159 Ersatz Mulchmäher Baubetriebshof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	20.000					15.000	35.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000	20.000					15.000	35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		15.000	20.000					15.000	35.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200168 Ersatz Anhänger für Minibagger										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	10.638							10.638	10.638
13	= Summe Auszahlungen	10.638							10.638	10.638
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.638							10.638	10.638

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200195 Neubau Bauhof										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.200.000						1.200.000
13	= Summe Auszahlungen			1.200.000						1.200.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			1.200.000						1.200.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200197 Walze										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			25.000						25.000
13	= Summe Auszahlungen			25.000						25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			25.000						25.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200198 Ersatz Gabelstapler										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			15.000						15.000
13	= Summe Auszahlungen			15.000						15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			15.000						15.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200199 Saugkehrmaschine										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			70.000						70.000
13	= Summe Auszahlungen			70.000						70.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			70.000						70.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200200 Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				210.000	210.000				210.000
13	= Summe Auszahlungen				210.000	210.000				210.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				210.000	210.000				210.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200201 Crafter										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						65.000			65.000
13	= Summe Auszahlungen						65.000			65.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						65.000			65.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200202 Anhänger Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						15.000			15.000
13	= Summe Auszahlungen						15.000			15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						15.000			15.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200203 Iveco 7,5 to Bauhof										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							80.000		80.000
13	= Summe Auszahlungen							80.000		80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							80.000		80.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Bauhof



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-15.304							-42.020	-42.020
2	- Summe der investiven Auszahlungen	28.556	11.500	11.500		11.500	11.500	11.500	121.888	167.888
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.252	11.500	11.500		11.500	11.500	11.500	79.868	125.868

Planerläuterung Maßnahmenplan Bauhof

5200195 Neubau Bauhof

Erläuterungen hierzu sind Bestandteil des Vorberichtes.

5200197 Walze

Die Veranschlagung zur Ersatzbeschaffung erfolgt vorsorglich.

5200198 Ersatz Gabelstapler

Die Veranschlagung zu Ersatzbeschaffung erfolgt vorsorglich.

5200199 Saugkehrmaschine

Es handelt sich um ein Gerät zur effektiven Straßenreinigung.



5200200 Unimog

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Altfahrzeug.

5200201 Crafter

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Altfahrzeug.

5200202 Anhänger Bauhof

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Altfahrzeug.

5200203 Iveco

Es handelt sich um eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Altfahrzeug.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kleingeräten wie Rasenmähern, Heckenscheren, etc. werden jährlich 10.000 € für Anlagevermögen über 410 € netto eingeplant. Daneben wird für die Beschaffung von GWG ein Betrag von jährlich 1.500 € bereitgestellt.

Die vorgenannten Investitionen werden über folgende Finanzstellen abgewickelt:

5100053 Erwerb Geräte/Maschinen Baubetriebshof (über 410 € netto) und

5100054 Erwerb GWG Baubetriebshof (60 – 410 € netto)

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	18.393	14.366	14.581	14.800	15.022	15.247
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8	6	6	6	6	6
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.438	9.551	9.556	9.561	9.565	9.570
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.839	23.923	24.143	24.366	24.593	24.823
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	24.839	23.923	24.143	24.366	24.593	24.823
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	24.839	23.923	24.143	24.366	24.593	24.823
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	24.839	23.923	24.143	24.366	24.593	24.823
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.509	24.871	22.175	20.209	17.588	15.074
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	61.348	48.794	46.318	44.575	42.181	39.897

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Ansatz der ordentlichen Aufwendungen beinhaltet die Aufwendungen für Repräsentationen und Ehrungen anlässlich Geburtstagen und Jubiläen (2.700 €), für Gästebewirtung (4.700 €) und für Städtepartnerschaften (1.800 €). Der Restbetrag entfällt auf sonstige Geschäftsaufwendungen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	18.393	14.366	14.581		14.800	15.022	15.247
15	- sonstige Auszahlungen	5.105	9.200	9.200		9.200	9.200	9.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.498	23.566	23.781		24.000	24.222	24.447
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	23.498	23.566	23.781		24.000	24.222	24.447

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.08 Personalmanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.009	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.847	-5.760	-5.760	-5.760	-5.760	-5.760
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.441		-5.105	-5.807	-6.675	-7.521
10	= Ordentliche Erträge	-63.297	-45.760	-50.865	-51.567	-52.435	-53.281
11	- Personalaufwendungen	623.541	296.348	351.573	373.682	389.809	396.648
12	- Versorgungsaufwendungen	55.074	48.926	51.840	56.432	56.574	58.122
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.017	9.284	9.837	10.940	11.992	13.145
14	- Bilanzielle Abschreibungen	41	40	41	40	41	40
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.357	56.996	57.562	58.132	58.705	59.281
17	= Ordentliche Aufwendungen	764.030	411.595	470.853	499.225	517.121	527.236
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	700.733	365.835	419.989	447.658	464.686	473.955
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	700.733	365.835	419.989	447.658	464.686	473.955
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	700.733	365.835	419.989	447.658	464.686	473.955
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-11.531	-42.363	-42.999	-43.644	-44.299	-44.963
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.608	9.445	11.505	11.751	11.806	12.726
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	700.810	332.916	388.495	415.765	432.193	441.718



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.08 Personalmanagement

Im Profit-Center Personalmanagement werden die Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten sowie sonstigen Personalnebenaufwand abgebildet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.08 Personalmanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-44.257	-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.552	-5.760	-5.760		-5.760	-5.760	-5.760
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.409						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.218	-45.760	-45.760		-45.760	-45.760	-45.760
10	- Personalauszahlungen	245.146	401.184	351.507		369.268	387.143	399.969
11	- Versorgungsauszahlungen	520.801	420.900	453.891		498.726	502.288	519.143
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.606	9.000	9.550		10.650	11.700	12.850
15	- sonstige Auszahlungen	36.575	42.577	42.994		43.414	43.838	44.264
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	809.128	873.661	857.942		922.058	944.969	976.226
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	744.911	827.901	812.182		876.298	899.209	930.466

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-320	-480.022	-754.607	-919.420	-1.096.095	-1.332.001
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-782					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-139.366		-7.455	-8.481	-9.749	-10.984
10	= Ordentliche Erträge	-140.468	-480.022	-762.062	-927.901	-1.105.844	-1.342.985
11	- Personalaufwendungen	451.270	465.148	536.338	549.415	554.229	551.881
12	- Versorgungsaufwendungen	100.565	71.458	75.713	82.421	82.628	84.889
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.932	72.753	74.688	80.448	86.409	92.374
14	- Bilanzielle Abschreibungen	747	750	745	747	287	49
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	238.465	68.682	69.379	70.079	70.986	71.653
17	= Ordentliche Aufwendungen	844.979	678.790	756.863	783.110	794.539	800.846
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	704.511	198.768	-5.199	-144.791	-311.305	-542.139
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	704.511	198.768	-5.199	-144.791	-311.305	-542.139
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	704.511	198.768	-5.199	-144.791	-311.305	-542.139
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-722.290	-149.206	30.979	166.288	325.210	537.248
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.966	101.265	169.583	174.741	175.548	184.979
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	113.188	150.828	195.363	196.237	189.453	180.088



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.09 Finanzmanagement

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dem Ansatz sind die Aufwendungen für die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen – SAP – in Höhe von rd. 74.000 EUR bereitgestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die Prüfung der Jahresabschlüsse und Prüfungsbegleitung im Rahmen der örtlichen Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer werden rd. 35.800 EUR veranschlagt sowie jährlich 5.000 EUR für die überörtliche Prüfung durch die GPA. Daneben werden hier Aufwendungen für Büromaterial, Reisekosten, Kopierer, Telefon etc. abgebildet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.01 Innere Verwaltung**1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-922						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-50.644						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-51.566						
10	- Personalauszahlungen	429.400	441.978	448.608		455.337	462.704	469.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.027	72.200	74.130		79.885	85.840	91.800
15	- sonstige Auszahlungen	304.946	40.618	41.024		41.434	42.050	42.426
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	787.373	554.796	563.762		576.656	590.594	603.326
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	735.807	554.796	563.762		576.656	590.594	603.326

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarb.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.369	-5.446	-5.435	-5.197		
10	= Ordentliche Erträge	-17.369	-5.446	-5.435	-5.197		
11	- Personalaufwendungen	144.371	138.720	140.801	142.913	145.057	147.232
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.021	112.333	112.784	118.885	125.137	131.538
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.874	31.687	31.607	29.890	25.959	26.849
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.835	6.738	6.808	6.878	6.947	7.017
17	= Ordentliche Aufwendungen	246.101	289.478	292.000	298.566	303.100	312.636
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	228.732	284.032	286.565	293.369	303.100	312.636
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	228.732	284.032	286.565	293.369	303.100	312.636
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	228.732	284.032	286.565	293.369	303.100	312.636
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-239.609	-291.426	-297.015	-304.025	-313.808	-324.098
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.877	8.844	10.450	10.657	10.708	11.461
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.450				



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.10 Informationsverarbeitung

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die allgemeine Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen (Wartungen, Lizenzen, Updates etc.) der gesamten Verwaltung werden Mittel in Höhe von insgesamt 112.700 EUR veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden durch die Verteilung der Aufwendungen der Zentralen Dienste (Hilfskostenstellen) auch in den Bereich Informationsverarbeitung verrechnet.

Die Aufwendungen des Profit-Centers werden durch Umlage in die übrigen Verwaltungsbereiche verrechnet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.10 Technikunterstützte Informationsverarb.**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	144.371	138.720	140.801		142.913	145.057	147.232
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.973	112.200	112.650		118.750	125.000	131.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218.345	250.920	253.451		261.663	270.057	278.632
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	218.345	250.920	253.451		261.663	270.057	278.632
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.569	24.550	16.190		19.550	13.690	13.550
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.051		5.000		7.000	19.100	21.000
30	= investive Auszahlungen	24.620	24.550	21.190		26.550	32.790	34.550
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	24.620	24.550	21.190		26.550	32.790	34.550



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	24.620	24.550	21.190		26.550	32.790	34.550	189.812	304.892
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	24.620	24.550	21.190		26.550	32.790	34.550	189.812	304.892

Planerläuterung Maßnahmenplan Informationsverarbeitung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Zur Beschaffung von Hard- und Software stehen im Haushaltsjahr insgesamt 21.190 EUR zur Verfügung. Davon ist ein Ansatz in Höhe von 5.000 EUR für die Beschaffung von BuG und Software sowie 16.190 EUR für die Beschaffung von GWG vorgesehen. Die vorgenannten Investitionen werden über die Finanzstellen

5100004 Erwerb von bewegl. AV EDV und
5100005 Erwerb GWG EDV

abgewickelt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-744.952	-843.478	-1.971.382	-1.433.478	-1.433.482	-1.199.963
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110		-100	-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-474.481	-474.000	-491.500	-491.500	-491.500	-491.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.798	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-145.432	-63.400	-69.370	-69.848	-70.438	-71.013
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-6.397					
10	= Ordentliche Erträge	-1.373.170	-1.382.378	-2.533.852	-1.996.426	-1.997.020	-1.764.076
11	- Personalaufwendungen	459.727	439.890	476.377	485.865	491.308	493.969
12	- Versorgungsaufwendungen	46.810	33.261	35.242	38.364	38.460	39.513
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.531.018	1.657.258	2.533.477	1.884.147	1.919.442	1.644.587
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.038.234	1.042.297	1.043.629	1.283.451	1.283.142	1.260.774
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	238.167	271.943	272.625	272.963	271.982	272.320
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.313.956	3.444.649	4.361.350	3.964.790	4.004.334	3.711.163
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.940.786	2.062.271	1.827.498	1.968.364	2.007.314	1.947.087
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.659	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	4.659	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.945.445	2.076.271	1.841.498	1.982.364	2.021.314	1.961.087

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.945.445	2.076.271	1.841.498	1.982.364	2.021.314	1.961.087
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.894.630	-1.882.344	-2.073.660	-2.071.612	-2.109.205	-2.065.627
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.062	77.666	104.738	105.691	105.939	108.446
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	93.877	271.593	-127.425	16.443	18.048	3.906

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um Auflösungen von Landeszuweisungen für Grundstücke und Gebäude, die entsprechend der Nutzungsdauer der betroffenen Objekte in den Teilergebnisplan aufgelöst werden. Die Gemeinde hat in früheren Jahren für den Bau der Gebäude entsprechende Zuwendungen erhalten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Von den veranschlagten rd. 491.500 EUR entfallen auf Mieten und Pachten 317.500 EUR sowie auf Erbpachten 139.000 EUR. Daneben rechnet die Gemeinde mit einer Stromeinspeisevergütung aus Solaranlagen in Höhe von 35.000 EUR.

Sonstige ordentliche Erträge

Hier werden vorsorglich Erstattungen von Versicherungen für Schadensfälle an gemeindeeigenen Gebäuden veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Bewirtschaftungsaufwendungen für die gemeindeeigenen Gebäude. Daneben werden die Unterhaltungsaufwendungen für die Gebäude (außer AFE-Gebäude, Bauhof und Übergangsheime/Obdachlosenunterkünfte) mit insgesamt 1.291.100 EUR in 2018 abgebildet. Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Betrages ist Bestandteil des Vorberichtes. Der Restbetrag entfällt auf sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Mit Ausnahme der Bereiche AFE, Bauhof, Übergangsheime/Obdachlosenunterkünfte, Schwimmhalle, werden hier sämtliche Abschreibungen für gemeindeeigene Gebäude abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben der vorsorglichen Veranschlagung von Aufwendungen für Schadensfälle (die Darstellung erfolgt haushaltsneutral durch Veranschlagung entsprechender Erträge in gleicher Höhe), werden hier auch die Aufwendungen für die Gebäudeversicherung sowie sonstige Versicherungen (Elektronik, Maschinen) veranschlagt. Der Restbetrag entfällt auf Mieten und Geschäftsausgaben.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen für andere Profit-Center (z. B. durch Hausmeister) erhält das Grundstücks- und Gebäudemanagement Erträge aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe der Aufwendungen für diese Leistungen.

Für die Verwaltungsführung und den Bauhof wird das Grundstücks- und Gebäudemanagement mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider**1.01 Innere Verwaltung****1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-804.000		-250.000	-250.000	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110		-100		-100	-100	-100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-470.473	-474.000	-491.500		-491.500	-491.500	-491.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.160	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-83.105	-63.400	-65.900		-65.900	-65.900	-65.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-556.848	-538.900	-1.363.000		-809.000	-809.000	-559.000
10	- Personalauszahlungen	450.745	429.106	435.542		442.075	448.707	455.437
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.550.136	1.656.715	2.532.929		1.883.594	1.918.884	1.644.024
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	13.858	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000
15	- sonstige Auszahlungen	380.255	241.926	242.270		242.270	240.950	240.950
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.394.994	2.341.747	3.224.741		2.581.939	2.622.541	2.354.411
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.838.147	1.802.847	1.861.741		1.772.939	1.813.541	1.795.411
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-400.000				-4.000.000	-1.800.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-397.478	-500.000	-1.625.000		-150.000	-150.000	-150.000
23	= investive Einzahlungen	-397.478	-900.000	-1.625.000		-150.000	-4.150.000	-1.950.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	69.163	60.000	210.000		60.000	60.000	60.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	55.095	1.575.000	2.870.000	3.400.000	3.400.000	6.098.000	4.600.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.707	4.500	4.500		4.500	4.500	124.500
30	= investive Auszahlungen	133.966	1.639.500	3.084.500	3.400.000	3.464.500	6.162.500	4.784.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	-263.512	739.500	1.459.500	3.400.000	3.314.500	2.012.500	2.834.500

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000012 Verkauf Gewerbe-Grundstücke Elsenroth										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-175.130							-569.875	-569.875
6	= Summe Einzahlungen	-175.130							-569.875	-569.875
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-175.130							-569.875	-569.875

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5000017 Verkaufserlöse Grundstücke allgemein										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-222.348	-500.000	-1.625.000		-150.000	-150.000	-150.000	-1.638.874	-3.713.874
6	= Summe Einzahlungen	-222.348	-500.000	-1.625.000		-150.000	-150.000	-150.000	-1.638.874	-3.713.874
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-222.348	-500.000	-1.625.000		-150.000	-150.000	-150.000	-1.638.874	-3.713.874

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5100056 Grunderwerb allgemein										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	69.163	60.000	210.000		60.000	60.000	60.000	230.687	620.687
13	= Summe Auszahlungen	69.163	60.000	210.000		60.000	60.000	60.000	230.687	620.687
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	69.163	60.000	210.000		60.000	60.000	60.000	230.687	620.687

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200111 Feuerwehrhaus Winterborn										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.438		1.650.000					25.062	1.675.062
13	= Summe Auszahlungen	6.438		1.650.000					25.062	1.675.062
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.438		1.650.000					25.062	1.675.062

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200112 Feuerwehrhaus Nümbrecht										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000		200.000	200.000	2.400.000		25.000	2.625.000
13	= Summe Auszahlungen		25.000		200.000	200.000	2.400.000		25.000	2.625.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000		200.000	200.000	2.400.000		25.000	2.625.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200121 U3-Ausbau Kindergarten Grötzenberg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	44.297							252.507	252.507
13	= Summe Auszahlungen	44.297							252.507	252.507
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	44.297							252.507	252.507

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200175 Stabgitterzaun KiGa Kapellenweg									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.361							4.361	4.361
13 = Summe Auszahlungen	4.361							4.361	4.361
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.361							4.361	4.361
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200178 Umgestaltung Schulzentrum - Campus									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-4.000.000	-1.800.000		-5.800.000
6 = Summe Einzahlungen						-4.000.000	-1.800.000		-5.800.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.150.000	1.200.000	3.200.000	3.200.000	3.500.000	3.000.000	1.150.000	12.050.000
13 = Summe Auszahlungen		1.150.000	1.200.000	3.200.000	3.200.000	3.500.000	3.000.000	1.150.000	12.050.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.150.000	1.200.000	3.200.000	3.200.000	-500.000	1.200.000	1.150.000	6.250.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200179 Ü3-Anbau KiGa Kapellenweg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-400.000						-400.000	-400.000
6	= Summe Einzahlungen		-400.000						-400.000	-400.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		400.000						400.000	400.000
13	= Summe Auszahlungen		400.000						400.000	400.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200185 Stabgitterzaunanlage GGS Gaderoth										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						18.000			18.000
13	= Summe Auszahlungen						18.000			18.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						18.000			18.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200186 Stabgitterzaunanlage GGS Grötzenberg									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						15.000			15.000
13 = Summe Auszahlungen						15.000			15.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						15.000			15.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200187 Stabgitterzaunanlage GGS Marienbergshn									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000						20.000
13 = Summe Auszahlungen			20.000						20.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			20.000						20.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200188 Stabgitterzaunanlage GGS Nümbrecht									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						15.000			15.000
13 = Summe Auszahlungen						15.000			15.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)						15.000			15.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200189 Brandmeldeanlage GGS Gaderoth									
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							40.000		40.000
13 = Summe Auszahlungen							40.000		40.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)							40.000		40.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200190 Brandmeldeanlage GGS Grötzenberg										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							40.000		40.000
13	= Summe Auszahlungen							40.000		40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							40.000		40.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200191 Brandmeldeanlage GGS Nümbrecht										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							40.000		40.000
13	= Summe Auszahlungen							40.000		40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							40.000		40.000

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200196 Feuerwehrhaus Marienberghausen										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						150.000	1.600.000		1.750.000
13	= Summe Auszahlungen						150.000	1.600.000		1.750.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						150.000	1.600.000		1.750.000



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-89.254	-89.254
2	- Summe der investiven Auszahlungen	9.707	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500	141.858	159.858
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.707	4.500	4.500		4.500	4.500	4.500	52.604	70.604

Planerläuterung Maßnahmenplan Grundstücks- und Gebäudemanagement

5000017 Verkaufserlöse allgemein

Die Veranschlagung erfolgt grundsätzlich vorsorglich mit einem Ansatz in Höhe von 150.000 EUR pro Jahr. Im Jahr 2018 ist der Ansatz aufgrund notwendiger Grundstücksverkäufe für den Neubau des Bauhofes um 1.475.000 EUR erhöht.

5100056 Grunderwerb allgemein

Die Veranschlagung erfolgt grundsätzlich vorsorglich mit einem Ansatz in Höhe von 60.000 EUR pro Jahr. Im Jahr 2018 ist der Ansatz aufgrund notwendiger Grundstückskäufe für den Neubau des Bauhofes um 150.000 EUR erhöht.

5200111 Feuerwehrhaus Winterborn

Aufgrund der insgesamt beengten Raumsituation sind umfangreiche bauliche Veränderungen und Raumerweiterung notwendig, die auch im aktuellen Brandschutzbedarfsplan festgestellt wurden. Die Maßnahme soll in 2018 durchgeführt werden. Die Kosten werden auf insgesamt 1.650.000 EUR geschätzt.



5200112 Feuerwehrhaus Nümbrecht

Das Raumangebot im Feuerwehrhaus Nümbrecht berücksichtigt keine Unterbringung der Feuerwehreinsatzleitung (FEL) und bietet weder Platz für ein zentrales Depot für Einsatzmaterial und Einsatzkleidung noch eine Funkwerkstatt. Ein Neubau ist unumgänglich. Die Kosten werden auf insgesamt 2.600.000 EUR geschätzt, hiervon werden in 2019 Planungskosten in Höhe von 200.000 EUR und in 2020 Baukosten/Grunderwerbskosten in Höhe von 2.400.000 EUR veranschlagt.

5200178 Umgestaltung Schulzentrum - Campus

Erläuterungen zu der Maßnahme sind Bestandteil des Vorberichtes.

Sperrvermerk: Die Ansätze für die Maßnahme Nr. 5200178 Umgestaltung Schulzentrum – Campus bleiben zugunsten des Familienausschusses (gemäß Beschlussfassung im Familienausschuss am 29.11.2017) gesperrt.

5200196 Feuerwehrhaus Marienberghausen

Aufgrund der insgesamt beengten Raumsituation sind umfangreiche bauliche Veränderungen und Raumerweiterung notwendig, die auch im aktuellen Brandschutzbedarfsplan festgestellt wurden. Die Maßnahme soll in 2020 begonnen und in 2021 abgeschlossen werden. Die Kosten werden auf insgesamt 1.750.000 EUR geschätzt.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze im Bereich 1.01.11

Der Ansatz beinhaltet Mittel für den Erwerb von GWG (1.500 EUR) sowie BuG (3.000 EUR) für die Ausstattung der Hausmeister. Die Investitionen werden über die Finanzstellen

5100063 Erwerb GWG Gebäudemanagement und
5100066 Erwerb AV Gebäudemanagement

abgewickelt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung**1.01.12 Vertrags- und Rechtswesen (allg.)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	31.038					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298	600				
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.335	600				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	31.335	600				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	31.335	600				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	31.335	600				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-31.498	-31.970	-32.450	-32.936	-33.431
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		31.498	31.970	32.450	32.936	33.431
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	31.335	600				

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.01.12 Vertrags- und RechtswesenInterne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center erhält durch die Serviceproduktumlage Erträge und aus der Fachumlage (Personal) Aufwendungen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Vertrags- und Rechtswesen (allge



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	33.676						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	298	600					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.974	600					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	33.974	600					

Haushaltsplan 2018**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Uwe Köster



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-46.954	-16.446	-19.431	-22.767	-23.820	-27.515
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-117.317	-125.300	-126.500	-126.500	-126.500	-126.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.536	-1.600	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.746	-23.400	-50.600	-50.600	-50.600	-50.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.211	-30.637	-40.868	-42.070	-43.555	-45.001
10	= Ordentliche Erträge	-226.765	-197.383	-240.399	-244.937	-247.475	-252.616
11	- Personalaufwendungen	402.387	429.462	554.939	569.632	573.988	570.751
12	- Versorgungsaufwendungen	117.779	83.690	88.673	96.529	96.772	99.420
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.664	179.727	133.481	129.326	127.475	117.625
14	- Bilanzielle Abschreibungen	81.378	80.404	94.919	94.126	102.953	104.790
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	230.708	291.170	257.761	265.552	268.993	276.984
17	= Ordentliche Aufwendungen	986.917	1.064.452	1.129.772	1.155.164	1.170.181	1.169.569
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	760.152	867.069	889.373	910.227	922.706	916.953
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	760.152	867.069	889.373	910.227	922.706	916.953
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	760.152	867.069	889.373	910.227	922.706	916.953
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-55.000	-73.333	-18.333	-18.333	-18.333	

Haushaltsplan 2018**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Uwe Köster



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	324.814	262.476	227.174	213.213	193.709	172.041
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.029.966	1.056.212	1.098.213	1.105.107	1.098.082	1.088.994

Haushaltsplan 2018**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

Uwe Köster



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-116.765	-125.300	-126.500		-126.500	-126.500	-126.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.536	-1.600	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.416	-23.400	-50.600		-50.600	-50.600	-50.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-22.463	-27.900	-29.400		-29.400	-29.400	-29.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-170.181	-178.200	-209.500		-209.500	-209.500	-209.500
10	- Personalauszahlungen	379.166	402.326	452.192		459.451	466.797	473.799
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.814	179.231	132.980		128.820	126.965	117.110
15	- sonstige Auszahlungen	184.517	264.590	230.890		238.390	241.540	249.240
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	702.497	846.147	816.062		826.661	835.302	840.149
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	532.315	667.947	606.562		617.161	625.802	630.649
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-53.584	-54.000	-54.000		-54.000	-54.000	-54.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-8.760						
23	= investive Einzahlungen	-62.344	-54.000	-54.000		-54.000	-54.000	-54.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	76.158	431.100	418.000	380.000	406.600	364.600	120.600
30	= investive Auszahlungen	76.158	431.100	418.000	380.000	406.600	364.600	120.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	13.814	377.100	364.000	380.000	352.600	310.600	66.600

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Uwe Köster

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-770					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.515	-4.800	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-525	-6.200	-8.685	-9.027	-9.450	-9.861
10	= Ordentliche Erträge	-7.810	-11.000	-49.685	-50.027	-50.450	-50.861
11	- Personalaufwendungen	52.461	58.626	125.651	129.212	129.830	128.405
12	- Versorgungsaufwendungen	33.522	23.819	25.238	27.474	27.543	28.296
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	472	74	74	75	76	77
14	- Bilanzielle Abschreibungen	770	321	322	213		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.428	32.470	32.508	32.547	32.586	32.625
17	= Ordentliche Aufwendungen	120.652	115.310	183.793	189.521	190.034	189.402
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	112.842	104.310	134.108	139.494	139.584	138.541
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	112.842	104.310	134.108	139.494	139.584	138.541
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	112.842	104.310	134.108	139.494	139.584	138.541
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.000	-6.667	-1.667	-1.667	-1.667	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.203	24.624	22.970	20.314	17.073	12.822

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Uwe Köster

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	143.045	122.267	155.412	158.141	154.990	151.363

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.01 Sicherheit und OrdnungOrdentliche Erträge

Der Ansatz setzt sich aus Verwaltungsgebühren (5.500 EUR), Sondernutzungsgebühren (500 EUR), Erstattungen vom Kreis (35.000 EUR), ordnungsrechtlichen Erträgen (5.000 EUR), Bußgeldern (1.000 EUR) und Verwarnungsgeldern (200 EUR) zusammen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen (26.400 EUR) werden hier auch die sächlichen Kosten des Schiedsamtes (2.000 EUR) veranschlagt. Der Restbetrag entfällt auf Geschäftsaufwendungen.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung und den Bauhof (hier z. B. Beseitigung von wilden Mülllagerungen) wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Uwe Köster

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.764	-4.800	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-415	-6.200	-6.200		-6.200	-6.200	-6.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.180	-11.000	-47.200		-47.200	-47.200	-47.200
10	- Personalauszahlungen	45.803	50.903	96.408		97.853	99.321	100.811
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	365						
15	- sonstige Auszahlungen	30.149	28.730	28.730		28.730	28.730	28.730
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.317	79.633	125.138		126.583	128.051	129.541
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	69.138	68.633	77.938		79.383	80.851	82.341

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Uwe Köster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.345	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20		-1.119	-1.273	-1.464	-1.649
10	= Ordentliche Erträge	-2.365	-3.500	-4.619	-4.773	-4.964	-5.149
11	- Personalaufwendungen	41.262	45.383	55.705	57.296	57.561	56.905
12	- Versorgungsaufwendungen	15.100	10.729	11.368	12.375	12.407	12.746
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.875	2.045	2.090	2.135	2.180	2.225
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.143	1.622	1.643	1.664	1.684	1.705
17	= Ordentliche Aufwendungen	59.381	59.779	70.806	73.470	73.832	73.582
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	57.016	56.279	66.187	68.697	68.868	68.433
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	57.016	56.279	66.187	68.697	68.868	68.433
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	57.016	56.279	66.187	68.697	68.868	68.433
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.258	18.872	17.522	15.390	12.792	9.382
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	84.274	75.151	83.708	84.087	81.660	77.815



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.02 Gewerbewesen

Ordentliche Erträge

Hier werden Verwaltungsgebühren im Rahmen des Gewerbewesens (Gaststättenerlaubnisse, etc.) in Höhe von 3.500 EUR veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet einen Betrag für Geschäftsaufwendungen.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Uwe Köster

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.315	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.315	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
10	- Personalauszahlungen	38.244	41.904	42.533		43.171	43.818	44.475
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.840	2.020	2.065		2.110	2.155	2.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.084	43.924	44.598		45.281	45.973	46.675
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	37.769	40.424	41.098		41.781	42.473	43.175

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Verkehrsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-22.149	-20.000	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
10	= Ordentliche Erträge	-22.149	-20.000	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
11	- Personalaufwendungen	32.207	30.917	31.380	31.851	32.329	32.814
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.369	2.192	2.237	2.282	2.332	2.382
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.404	1.433	1.651	1.670	1.688	1.707
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.980	34.541	35.269	35.803	36.350	36.903
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.831	14.541	13.769	14.303	14.850	15.403
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.831	14.541	13.769	14.303	14.850	15.403
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.831	14.541	13.769	14.303	14.850	15.403
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.451	33.467	13.027	12.138	10.836	9.812
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	66.281	48.008	26.795	26.441	25.685	25.214

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.03 VerkehrsangelegenheitenOrdentliche Erträge

Der Ansatz beinhaltet Beträge für Bußgelder (6.500 EUR) und Verwarnungsgelder (15.000 EUR).



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet einen Betrag für Geschäftsaufwendungen.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Verkehrsangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige Einzahlungen	-22.048	-20.000	-21.500		-21.500	-21.500	-21.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.048	-20.000	-21.500		-21.500	-21.500	-21.500
10	- Personalauszahlungen	32.207	30.917	31.380		31.851	32.329	32.814
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.338	2.170	2.215		2.260	2.310	2.360
15	- sonstige Auszahlungen	267		200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.811	33.087	33.795		34.311	34.839	35.374
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	11.763	13.087	12.295		12.811	13.339	13.874

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Uwe Köster

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.04 Einwohnerangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-94.511	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20					
10	= Ordentliche Erträge	-94.574	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000	-104.000
11	- Personalaufwendungen	162.305	172.594	175.183	177.810	180.477	183.185
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.281	22.946	22.118	22.570	23.022	23.474
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.765	75.949	76.063	76.176	76.290	76.403
17	= Ordentliche Aufwendungen	249.393	271.489	273.363	276.556	279.789	283.062
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	154.819	167.489	169.363	172.556	175.789	179.062
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	154.819	167.489	169.363	172.556	175.789	179.062
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	154.819	167.489	169.363	172.556	175.789	179.062
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-50.000	-66.667	-16.667	-16.667	-16.667	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.742	25.793	24.146	21.484	18.234	13.985
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	141.561	126.615	176.842	177.374	177.356	193.046



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.04 Einwohnerangelegenheiten

Ordentliche Erträge

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für Personalausweise, Reisepässe und sonstige Verwaltungsgebühren für die Abwicklung von Einwohnerangelegenheiten (104.000 EUR).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Vorhaltung der notwendigen Datenverarbeitungseinrichtung wird ein Betrag von rd. 22.000 EUR bereitgestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Den größten Posten bilden die Aufwendungen für Personalausweise (40.000 EUR) und Reisepässe (25.000 EUR). Der Restbetrag entfällt auf Geschäftsaufwendungen.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Uwe Köster

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.04 Einwohnerangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-93.743	-104.000	-104.000		-104.000	-104.000	-104.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-93.743	-104.000	-104.000		-104.000	-104.000	-104.000
10	- Personalauszahlungen	162.333	172.594	175.183		177.810	180.477	183.185
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.957	22.730	21.900		22.350	22.800	23.250
15	- sonstige Auszahlungen	59.283	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	242.572	260.324	262.083		265.160	268.277	271.435
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	148.829	156.324	158.083		161.160	164.277	167.435

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.05 Personenstandswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-88					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.946	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.536	-1.600	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-3.806	-4.330	-4.977	-5.607
10	= Ordentliche Erträge	-16.570	-14.600	-19.806	-20.330	-20.977	-21.607
11	- Personalaufwendungen	66.499	69.378	103.199	106.869	106.903	103.342
12	- Versorgungsaufwendungen	51.340	36.480	38.652	42.077	42.183	43.337
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.207	10.153	12.114	12.215	12.316	12.417
14	- Bilanzielle Abschreibungen	285	267	145	122	122	122
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.701	6.377	6.437	6.496	6.555	6.615
17	= Ordentliche Aufwendungen	133.032	122.655	160.548	167.778	168.079	165.832
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	116.462	108.055	140.742	147.448	147.102	144.225
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	116.462	108.055	140.742	147.448	147.102	144.225
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	116.462	108.055	140.742	147.448	147.102	144.225
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.529	22.594	20.309	17.598	14.297	9.995
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	150.991	130.649	161.050	165.046	161.399	154.220



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.05 Personenstandswesen

Ordentliche Erträge

Der Ansatz beinhaltet die Verwaltungsgebühren für Eheschließungen und sonstige Standesamtsangelegenheiten (13.000 EUR) sowie Erträge aus dem Verkauf von Stammbüchern (3.000 EUR).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Vorhaltung der notwendigen Datenverarbeitungseinrichtung wird ein Betrag von rd. 8.000 EUR bereitgestellt. Daneben wird die Beschaffung/Vorhaltung von Familienstammbüchern ein Betrag von 3.000 EUR bereitgestellt. Für das Einbinden von Urkunden etc. werden rd. 1.000 EUR benötigt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Betrag wird für Geschäftsaufwendungen inkl. Versicherung, Beitrag zu Verbänden, Fachliteratur etc. benötigt.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.05 Personenstandswesen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.943	-13.000	-13.000		-13.000	-13.000	-13.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.536	-1.600	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.479	-14.600	-16.000		-16.000	-16.000	-16.000
10	- Personalauszahlungen	56.448	57.550	58.413		58.841	60.178	61.081
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.043	10.040	12.000		12.100	12.200	12.300
15	- sonstige Auszahlungen	589	650	650		650	650	650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.080	68.240	71.063		71.591	73.028	74.031
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	50.602	53.640	55.063		55.591	57.028	58.031

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.06 Statistik und Wahlen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.800				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-604	-687	-791	-891
10	= Ordentliche Erträge		-7.800	-604	-687	-791	-891
11	- Personalaufwendungen	1.631	1.879	7.113	7.628	7.421	6.712
12	- Versorgungsaufwendungen	8.154	5.794	6.139	6.683	6.699	6.883
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.087	4.991	4.811	5.012	5.012	5.212
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	985	26.730	740	13.749	13.759	13.768
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.856	39.394	18.803	33.072	32.890	32.575
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	13.856	31.594	18.199	32.384	32.100	31.684
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.856	31.594	18.199	32.384	32.100	31.684
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.856	31.594	18.199	32.384	32.100	31.684
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.607	29.041	28.230	26.302	23.828	20.907
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	53.464	60.635	46.429	58.686	55.928	52.591



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.06 Statistik und Wahlen

Erträge aus Kostenerstattung

Für die Durchführung von Wahlen erhält die Gemeinde pauschale Kostenerstattungen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Vorhaltung der notwendigen Datenverarbeitungseinrichtung wird ein Betrag von rd. 4.800 EUR bereitgestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für Wahlen.

Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Statistik und Wahlen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-7.800					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.800					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.071	4.980	4.800		5.000	5.000	5.200
15	- sonstige Auszahlungen	1.553	26.000			13.000	13.000	13.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.624	30.980	4.800		18.000	18.000	18.200
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.624	23.180	4.800		18.000	18.000	18.200

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Uwe Köster

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-46.054	-16.446	-19.431	-22.767	-23.820	-27.515
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.746	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.497	-4.437	-5.153	-5.252	-5.374	-5.493
10	= Ordentliche Erträge	-83.297	-36.483	-40.184	-43.619	-44.794	-48.608
11	- Personalaufwendungen	46.023	50.686	56.707	58.965	59.468	59.388
12	- Versorgungsaufwendungen	9.664	6.867	7.276	7.920	7.940	8.157
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.374	137.327	90.036	85.037	82.537	71.837
14	- Bilanzielle Abschreibungen	80.281	79.816	94.452	93.791	102.831	104.668
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.282	146.589	138.720	133.250	136.431	144.162
17	= Ordentliche Aufwendungen	375.623	421.285	387.191	378.963	389.208	388.213
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	292.326	384.802	347.006	335.344	344.414	339.605
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	292.326	384.802	347.006	335.344	344.414	339.605
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	292.326	384.802	347.006	335.344	344.414	339.605
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.024	108.086	100.970	99.987	96.650	95.139
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	390.350	492.888	447.977	435.331	441.064	434.745



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.02.07 Gefahrenabwehr

Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz enthält die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Beschaffungen und Baumaßnahmen im Bereich Feuerschutz.

Erträge aus Kostenerstattung/-Umlage

Hier werden Erstattungen des Kreises für Feuerwehrlehrgänge und Erstattungen von übrigen Bereichen für Feuerwehreinsätze veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen zur Unterhaltung des Fuhrparks sowie die Unterhaltung Druckerhöhungsanlagen. Daneben werden hier die Aufwendungen für Erstattungen aus Verdienstausschüssen aufgrund von Feuerwehreinsätzen und die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung veranschlagt.

Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die Abschreibungen von Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr sowie Grundstücken und Gebäuden im Bereich des Feuerschutzes veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Großteil des Ansatzes wird für regelmäßige Atemschutzuntersuchungen, Unterhaltung der Ausrüstung (Funkausrüstung, Atemschutzgeräte, Dienst- und Schutzkleidung, etc.), Aufwendungen für Führerscheine und Erstattungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten sowie Versicherungsbeiträge für Feuerwehrleute bereitgestellt. Der Restbetrag entfällt auf Geschäftsaufwendungen (inkl. Beiträgen zu Verbänden, Telefon, sonst. Versicherungen).



Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen. Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Uwe Köster

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-28.416	-15.600	-15.600		-15.600	-15.600	-15.600
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.416	-17.300	-17.300		-17.300	-17.300	-17.300
10	- Personalauszahlungen	44.130	48.460	48.277		49.924	50.673	51.433
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	101.201	137.291	90.000		85.000	82.500	71.800
15	- sonstige Auszahlungen	92.678	144.210	136.310		130.810	133.960	141.660
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	238.009	329.961	274.587		265.734	267.133	264.893
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	209.592	312.661	257.287		248.434	249.833	247.593
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-53.584	-54.000	-54.000		-54.000	-54.000	-54.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-8.760						
23	= investive Einzahlungen	-62.344	-54.000	-54.000		-54.000	-54.000	-54.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	76.158	431.100	418.000	380.000	406.600	364.600	120.600
30	= investive Auszahlungen	76.158	431.100	418.000	380.000	406.600	364.600	120.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	13.814	377.100	364.000	380.000	352.600	310.600	66.600



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000003 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-50.584	-51.000	-51.000		-51.000	-51.000	-51.000	-457.300	-661.300
6	= Summe Einzahlungen	-50.584	-51.000	-51.000		-51.000	-51.000	-51.000	-457.300	-661.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-50.584	-51.000	-51.000		-51.000	-51.000	-51.000	-457.300	-661.300

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000018 Verkauf Fahrzeuge Feuerwehr										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-8.760							-10.265	-10.265
6	= Summe Einzahlungen	-8.760							-10.265	-10.265
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.760							-10.265	-10.265

Haushaltsplan 2018

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200076 Löschfahrzeug Feuerwehr LG Nümbrecht										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		330.000						330.000	330.000
13	= Summe Auszahlungen		330.000						330.000	330.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		330.000						330.000	330.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200119 TSF-W Winterborn										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	13.000							120.906	120.906
13	= Summe Auszahlungen	13.000							120.906	120.906
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.000							120.906	120.906

Haushaltsplan 2018

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200123 Rüstwagen LG Nümbrecht										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			300.000						300.000
13	= Summe Auszahlungen			300.000						300.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			300.000						300.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200124 MTF LG Marienberghausen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	42.325							42.325	42.325
13	= Summe Auszahlungen	42.325							42.325	42.325
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	42.325							42.325	42.325

Haushaltsplan 2018

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200125 GW-L LG Marienberghausen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				250.000	250.000				250.000
13	= Summe Auszahlungen				250.000	250.000				250.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)				250.000	250.000				250.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200126 MTF LG Nümbrecht										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							48.000		48.000
13	= Summe Auszahlungen							48.000		48.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)							48.000		48.000

Haushaltsplan 2018

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200127 HLF20 LG Winterborn										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						340.000			340.000
13	= Summe Auszahlungen						340.000			340.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						340.000			340.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200128 MTF LG Harscheid										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		44.000						44.000	44.000
13	= Summe Auszahlungen		44.000						44.000	44.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		44.000						44.000	44.000



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200129 Einsatzleitwagen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				130.000	130.000				130.000
13	= Summe Auszahlungen				130.000	130.000				130.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				130.000	130.000				130.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200144 Abgasabsauganlage FWH Mberghsn										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000						15.000	15.000
13	= Summe Auszahlungen		15.000						15.000	15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		15.000						15.000	15.000

Haushaltsplan 2018

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200184 MTF LG Winterborn										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							48.000		48.000
13	= Summe Auszahlungen							48.000		48.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							48.000		48.000

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-3.000	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000	-24.271	-36.271
2	- Summe der investiven Auszahlungen	20.833	42.100	118.000		26.600	24.600	24.600	199.230	393.030
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.833	39.100	115.000		23.600	21.600	21.600	174.959	356.759



Planerläuterung Maßnahmenplan Gefahrenabwehr

5000003 Feuerschutzpauschale

Die Gemeinde Nümbrecht erhält nach dem Gesetz über den Brandschutz, Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) und dem Haushaltsgesetz des Landes NRW jährlich eine Investitionspauschale aus der Feuerschutzsteuer (Feuerschutzpauschale) jährlich nach einem festgelegten Einwohnerflächenschlüssel.

5200123 Rüstwagen Feuerwehr Nümbrecht

Die geplante Ersatzbeschaffung des Rüstwagens bleibt wie im Soll-Zustand des Brandschutzbedarfsplans beschrieben weiterhin bestehen. Der Rüstwagen ist in der Alarm- und Ausrückordnung als Einsatzmittel bei jedem Einsatz zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen vorgesehen. Er besitzt Allradbetrieb und führt feuerwehrtechnische Beladung zur Leistung technischer Hilfe in großem Umfang mit und dient als Unterstützung der örtlich zuständigen Einheit vor Ort. Bzgl. der Erreichbarkeiten der Außenorte gilt gleiches wie für das Löschfahrzeug.

5200125 TSF-W Marienberghausen

Das TSF-W ist ein Löschfahrzeug mit feuerwehrtechnischer Beladung für eine Gruppe. Es kann eine ausreichende Menge von B-Schlauchleitungen für die Wasserförderung über längere Wegstrecken und eine Tragkraftspritze mitführen. Es steht dann als weiteres Einsatzmittel für Kleineinsätze zur Verfügung. Eine teilweise Ausführung der Geräteräume in Modulbauweise ähnlich dem in Hömel stationierten TSF erlaubt zudem die variable Ausnutzung der Geräteräume mit Wechselcontainern für verschiedene Einsatzszenarien. Die Anschaffungskosten eines TSF-W liegen deutlich unter denen eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10/6, so dass hierdurch mit einer Einsparung in Höhe von rd. 60.000 € gerechnet wird.

5200126 MTF Feuerwehr Nümbrecht

Der durch den Förderverein der Löschgruppe Nümbrecht im Jahre 2006 angeschaffte Mannschaftstransportwagen ist unter Berücksichtigung einer 15jährigen Laufzeit im Jahre 2021 zu ersetzen.

**5200127 (H)LF 20/16 Winterborn**

Für die Löschgruppe Winterborn war in der Soll-Planung die Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 8/6 vorgesehen. Abweichend von den Aussagen im Brandschutzbedarfsplan wird nunmehr die Beschaffung eines HLF notwendig. Das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (kurz: HLF) ist eng mit dem Löschgruppenfahrzeug (kurz: LF) verwandt und ist für eine Gruppe als Besatzung ausgelegt. Wesentlicher Unterschied zum LF ist die umfangreiche Ausrüstung für die technische Hilfeleistung. Für die LG Winterborn gilt ebenso wie für den Standort Marienberghausen, dass im Löschbezirk befindliche Gewerbegebiete (Rommelsdorf, Gaderoth-Breunfeld, Malzhagen) gewachsen sind und sich das Gefahrenpotenzial erhöht hat. Zudem weist der Löschbezirk Winterborn nach dem Hauptort Nümbrecht die höchste Einwohnerzahl der Gemeinde auf. Insbesondere bei Alarmierungen an den Wochentagen zwischen 07.00 und 17.00 Uhr, ist es wie auch in den anderen Einheiten sehr schwierig, genügend Personal zu finden. Ein Erreichen der Funktionsstärke von 10 Funktionen gemäß dem geforderten Erfüllungsgrad im ersten Eintreffen, ist nicht in jedem Fall gesichert. Zudem ist bei der Einheit eine Häufung der Alarmierungen bei Verkehrsunfällen im Bereich der L 339 (Bröltal) festzustellen. Aus diesem Grunde ist es unerlässlich, Neufahrzeuge mit möglichst effektiver Ausrüstung für Hilfsleistungen auszustatten.

5200129 ELW der Feuerwehreinsatzleitung

Der im Brandschutzbedarfsplan beschriebene und am Standort Oberelben untergebrachte Einsatzleitwagen (ELW) der Feuerwehreinsatzleitung (FEL) dient dem Einsatzleiter als Führungsmittel an räumlich begrenzten Einsatzstellen als lokale rückwärtige Führungsunterstützung. Das Fahrzeug ist in seiner Größe ausreichend bemessen. Im Rahmen einer Neubeschaffung ist die Aufrüstung mit Kommunikationsmitteln wie Faxgerät, Digitalfunkanlage sowie Computerarbeitsplatz einzuplanen.

5200184 MTF LG Winterborn

Auf Grundlage der durchgeführten Gefahren- und Risikoanalyse und nach dem aktuellen Stand der Technik wurde ein Löschzugkonzept entwickelt (s. Brandschutzbedarfsplan). Danach ist für jeden Standort ein Mannschaftstransportwagen vorgesehen und zu beschaffen.

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze im Bereich 1.02.07****Investive Einzahlungen**

Hier werden investive Zuschüsse Dritter zur Beschaffung von BuG abgebildet.

Investive Auszahlungen**5100007 Erwerb Funk- und Alarmausrüstung**

Seit dem 01.06.2016 wird im Bereich der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr digital gefunkt. Jetzt steht die Planung der digitalen Alarmierung an. Nach Auskunft des OBK soll 2018 die dafür notwendige Infrastruktur geschaffen werden. Für die Beschaffung der Alarmempfänger bietet das Amt für Rettungsdienst, Brand- und Bevölkerungsschutz den Kommunen eine zentrale Ausschreibung an. Daneben ist es erforderlich, alle vorhandenen Löschgruppenfahrzeuge mit weiteren 2m-Band-Handsprechfunkgeräten auszustatten. Insgesamt werden für 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 58.000 EUR und nachfolgend jährlich 10.000 EUR bereitgestellt.

5100008 Erwerb Geräte und Ausrüstungsgegenstände Feuerschutz

Grundsätzlich muss jede Löschgruppe so ausgerüstet sein, dass sie innerhalb ihres Ausrückebereiches die in der Gefahren- und Risikoanalyse dargestellten Einsätze selbständig abarbeiten kann. Bei kritischen Einsätzen ist es Aufgabe der zuständigen Löschgruppe die Erstmaßnahmen zur Menschenrettung durchführen zu können. Daher ist es erforderlich, diverse Geräte (Atemschutzüberwachungstafeln, Notsignale für Atemschutzgeräte, Fluchthauben, Handlampen, Schaumpistolen, Rettungszyylinder, Türöffnungssätze, Rollcontainer etc.) zu beschaffen.

5100009 Erwerb GWG Feuerschutz

Für die Beschaffung von Kleingeräten (60 - 410 EUR netto) werden in 2018 insgesamt 15.000 EUR und fortlaufend jährlich 4.600 EUR bereitgestellt.

Haushaltsplan 2018**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Kurt Altwicker



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-551.702	-625.171	-614.431	-618.089	-637.371	-639.127
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-159.382	-136.630	-154.830	-154.830	-154.830	-154.830
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-151.073	-146.940	-146.940	-146.940	-146.940	-146.940
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.943	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.175	-793	-1.100	-884	-997	-1.020
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-2.397					
10	= Ordentliche Erträge	-881.672	-921.434	-929.201	-932.643	-952.038	-953.817
11	- Personalaufwendungen	204.946	200.778	209.574	213.171	216.012	215.892
12	- Versorgungsaufwendungen	9.060	6.438	6.821	7.425	7.444	7.648
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.599.475	1.866.290	1.916.992	1.936.739	1.983.585	2.010.831
14	- Bilanzielle Abschreibungen	102.988	87.417	84.707	84.039	76.440	71.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	292.576	260.215	265.683	260.799	250.915	251.030
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.209.045	2.421.137	2.483.778	2.502.173	2.534.395	2.556.400
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.327.373	1.499.703	1.554.577	1.569.530	1.582.356	1.602.584
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.327.373	1.499.703	1.554.577	1.569.530	1.582.356	1.602.584
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.327.373	1.499.703	1.554.577	1.569.530	1.582.356	1.602.584
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.542.336	1.289.461	1.329.120	1.327.133	1.323.456	1.288.681

Haushaltsplan 2018**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Kurt Altwicker



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.869.709	2.789.164	2.883.697	2.896.663	2.905.813	2.891.265

Haushaltsplan 2018**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

Kurt Altwicker



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-461.003	-580.500	-572.570		-578.660	-604.970	-611.450
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-160.611	-136.630	-154.830		-154.830	-154.830	-154.830
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-153.189	-146.940	-146.940		-146.940	-146.940	-146.940
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.266	-11.900	-11.900		-11.900	-11.900	-11.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-790.069	-875.970	-886.240		-892.330	-918.640	-925.120
10	- Personalauszahlungen	203.186	198.690	201.671		204.696	207.766	208.434
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.611.600	1.866.154	1.916.855		1.936.600	1.983.445	2.010.690
15	- sonstige Auszahlungen	240.326	235.267	240.620		235.620	225.620	225.620
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.055.112	2.300.111	2.359.146		2.376.916	2.416.831	2.444.744
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.265.043	1.424.141	1.472.906		1.484.586	1.498.191	1.519.624
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-216.000				
23	= investive Einzahlungen			-216.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	70.635	68.880	552.550		41.730	47.450	92.230
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	961						
30	= investive Auszahlungen	71.596	68.880	552.550		41.730	47.450	92.230
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	71.596	68.880	336.550		41.730	47.450	92.230

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-375.790	-360.333	-342.713	-348.143	-351.026	-356.073
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-159.382	-136.630	-154.830	-154.830	-154.830	-154.830
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-86.210	-86.940	-86.940	-86.940	-86.940	-86.940
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.872	-572	-274	-120	-119	-30
10	= Ordentliche Erträge	-627.254	-584.475	-584.757	-590.033	-592.915	-597.873
11	- Personalaufwendungen	52.151	51.307	52.077	52.858	53.651	54.456
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	568.423	608.646	613.932	613.872	613.912	613.952
14	- Bilanzielle Abschreibungen	35.782	27.174	26.855	26.991	22.949	21.439
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.704	91.181	92.381	87.408	92.434	92.461
17	= Ordentliche Aufwendungen	760.060	778.308	785.245	781.129	782.946	782.308
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	132.806	193.833	200.488	191.096	190.031	184.435
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	132.806	193.833	200.488	191.096	190.031	184.435
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	132.806	193.833	200.488	191.096	190.031	184.435
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	694.021	500.700	579.539	576.594	568.495	538.759
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	826.827	694.533	780.027	767.690	758.526	723.194



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.01 Bereitstellung von Grundschulen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind die Landeszuschüsse für die OGS, der Kreiszuschuss für die OGS, Zuschüsse für sonstige Betreuungsmaßnahmen veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Summe der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhaltet die Elternbeiträge für die OGS und die Elternbeiträge für flexible Betreuungsmaßnahmen.

Privat-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Elternanteile für die Verpflegung in der OGS abgebildet.

Ordentliche Aufwendungen

In der Summe der ordentlichen Aufwendungen sind die Ansätze für Betreuungskosten OGS (456.000 EUR), sonstige Betreuungskosten (30.000 EUR), Verpflegung OGS (89.000 EUR) und Schülerunfallversicherung (rd. 36.600 EUR) enthalten.

Daneben werden im Profit-Center 1.03.01 die Schulbudgets der Grundschulen abgebildet. Die Budgetsummen aller Grundschulen betragen

Grundschule Nümbrecht	19.100 EUR
Grundschule Gaderoth	10.600 EUR
Grundschule Grötzenberg	8.400 EUR
Grundschule Marienberghausen	7.800 EUR
Gesamt	45.900 EUR



Interne Leistungsverrechnung

Für die erbrachten Leistungen erhält das Profit-Center Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern in Höhe der Aufwendungen.

Für die Verwaltungsführung wird das Profit-Center mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zu den anderen Profit-Centern belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.01 Bereitstellung von Grundschulen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-346.554	-349.650	-332.570		-338.660	-344.970	-351.450
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-160.611	-136.630	-154.830		-154.830	-154.830	-154.830
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-88.325	-86.940	-86.940		-86.940	-86.940	-86.940
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-595.490	-573.220	-574.340		-580.430	-586.740	-593.220
10	- Personalauszahlungen	52.151	51.307	52.077		52.858	53.651	54.456
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	570.260	608.614	613.900		613.840	613.880	613.920
15	- sonstige Auszahlungen	100.907	89.127	90.300		85.300	90.300	90.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	723.319	749.048	756.277		751.998	757.831	758.676
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	127.829	175.828	181.937		171.568	171.091	165.456
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-216.000				
23	= investive Einzahlungen			-216.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.682	27.930	510.550		16.730	22.450	71.730
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	395						
30	= investive Auszahlungen	22.077	27.930	510.550		16.730	22.450	71.730
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- J. Auszahlung)	22.077	27.930	294.550		16.730	22.450	71.730

Haushaltsplan 2018

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Bereitstellung von Grundschulen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200193 EDV-Ausstattung Grundschulen										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			277.820			7.720	57.000		342.540
13	= Summe Auszahlungen			277.820			7.720	57.000		342.540
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			277.820			7.720	57.000		342.540

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200194 Netzwerk Grundschulen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-216.000						-216.000
6	= Summe Einzahlungen			-216.000						-216.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			216.000						216.000
13	= Summe Auszahlungen			216.000						216.000



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-1.449	-1.449
2	- Summe der investiven Auszahlungen	22.077	27.930	16.730		16.730	14.730	14.730	151.557	214.477
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	22.077	27.930	16.730		16.730	14.730	14.730	150.109	213.029

Planerläuterung Maßnahmenplan Bereitstellung von Grundschulen

5200193 EDV-Ausstattung

Zur Umsetzung des Medienentwicklungskonzeptes der Grundschulen werden 277.000 EUR zur Beschaffung entsprechender EDV-Ausstattung bereitgestellt.

5200194 Netzwerk Grundschulen

Zur Herrichtung des erforderlichen Netzwerkes (gefördert über Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes werden insgesamt 216.000 EUR bereitgestellt.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze



Es werden die Ansätze aller Grundschulen für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (BuG) sowie für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG) abgebildet. Den einzelnen Grundschulen stehen folgende Ansätze zur Verfügung:

Schule	AV (>410 € netto)	GWG (60 – 410 € netto)
Nümbrecht mit Berkenroth	3.000 €	2.850 €
Gaderoth	2.000 €	1.150 €
Grötzenberg	2.000 €	870 €
Marienberghausen	2.000 €	860 €
Gesamt	9.000 €	5.730 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.02 Bereitstellung der Hauptschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.911	-40.480				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-98	-16				
10	= Ordentliche Erträge	-26.009	-40.496				
11	- Personalaufwendungen	14.010	25.432				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.402	46.422				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.478	4.200				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.368	4.638				
17	= Ordentliche Aufwendungen	47.258	80.692				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	21.249	40.196				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	21.249	40.196				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	21.249	40.196				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.859	254.376	-694	-703	-715	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	239.107	294.572	-694	-703	-715	

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.02 Bereitstellung der Hauptschule

Nach Abwicklung der Hauptschule im Jahr 2017 wird letztmalig im Haushaltsplan 2018 das Jahresergebnis 2016 in dem Bereich dargestellt. Ab Haushaltsplanung 2019 wird das Profitcenter nicht mehr geplant.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.02 Bereitstellung der Hauptschule**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-22.500	-37.500					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.500	-37.500					
10	- Personalauszahlungen	14.010	25.432					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.347	46.400					
15	- sonstige Auszahlungen	3.365	3.205					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.722	75.037					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	19.222	37.537					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		750					
30	= investive Auszahlungen		750					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)		750					

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.02 Bereitstellung der Hauptschule**

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		750						20.083	20.083
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		750						20.083	20.083

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.03 Bereitstellung der Realschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.054	-26.918				
10	= Ordentliche Erträge	-11.054	-26.918				
11	- Personalaufwendungen	27.640	31.530				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.455	33.060				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.486	7.559				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.861	10.524				
17	= Ordentliche Aufwendungen	72.442	82.673				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	61.388	55.755				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	61.388	55.755				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	61.388	55.755				
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	230.132	276.351	-727	-737	-749	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	291.520	332.106	-727	-737	-749	

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.03 Bereitstellung Realschule

Nach Abwicklung der Realschule im Jahr 2017 wird letztmalig im Haushaltsplan 2018 das Jahresergebnis 2016 in dem Bereich dargestellt. Ab Haushaltsplanung 2019 wird das Profitcenter nicht mehr geplant.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.03 Bereitstellung der Realschule**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.768	-25.100					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.768	-25.100					
10	- Personalauszahlungen	27.640	31.530					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.062	33.050					
15	- sonstige Auszahlungen	21.426	9.875					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.127	74.455					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	58.359	49.355					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	869						
30	= investive Auszahlungen	869						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	869						

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Bereitstellung der Realschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	869							31.905	31.905
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	869							31.905	31.905

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Bereitstellung des Gymnasiums**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-49.264	-88.200	-127.335	-126.859	-123.839	-123.409
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-205	-205	-154			
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-2.397					
10	= Ordentliche Erträge	-51.866	-88.405	-127.489	-126.859	-123.839	-123.409
11	- Personalaufwendungen	40.533	40.483	41.090	41.706	42.332	42.967
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.068	141.332	182.832	184.333	185.733	187.133
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26.578	23.967	25.090	25.882	24.005	24.630
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.752	63.319	69.996	70.023	70.050	70.078
17	= Ordentliche Aufwendungen	211.930	269.100	319.008	321.944	322.120	324.807
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	160.065	180.695	191.519	195.085	198.281	201.398
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	160.065	180.695	191.519	195.085	198.281	201.398
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	160.065	180.695	191.519	195.085	198.281	201.398
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	305.843	322.163	456.475	457.139	446.590	439.849
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	465.908	502.859	647.993	652.224	644.871	641.247



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.04 Bereitstellung des Gymnasiums

Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Zuwendungen des Landes für das Programm „Geld oder Stelle“ mit insgesamt 120.000 EUR ab dem Haushaltsjahr 2018 veranschlagt. Die Ansätze beruhen auf der Annahme, dass das Gymnasium die Halb- und Ganztagsmittel kapitalisiert und keine Lehrerstellen in Anspruch nimmt.

Ordentliche Aufwendungen

In der Summe ist auch das Schulbudget in Höhe von 79.805 EUR enthalten. Der Ansatz für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz wurde den aktuellen Schülerzahlen angepasst.

Daneben werden hier auch die Ansätze für Schülerunfallversicherung und Betreuungskosten „Geld oder Stelle“ abgebildet.

Interne Leistungsverrechnung

Das Gymnasium wird aus der Gebäudeumlage, Anteilen der Hausmeister, Anteilen des Bauhofes und der Verwaltungsführung durch interne Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Bereitstellung des Gymnasiums**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.737	-80.000	-120.000		-120.000	-120.000	-120.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.737	-80.000	-120.000		-120.000	-120.000	-120.000
10	- Personalauszahlungen	40.533	40.483	41.090		41.706	42.332	42.967
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	90.322	141.300	182.800		184.300	185.700	187.100
15	- sonstige Auszahlungen	61.854	61.210	67.860		67.860	67.860	67.860
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.709	242.993	291.750		293.866	295.892	297.927
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	167.972	162.993	171.750		173.866	175.892	177.927
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.468	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	566						
30	= investive Auszahlungen	24.034	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	24.034	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	24.034	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	121.885	137.885
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	24.034	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000	121.885	137.885

Planerläuterung Maßnahmenplan 1.03.04 Bereitstellung des Gymnasiums

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Dem Gymnasium werden ab dem HH-Jahr 2016 für die Anschaffung von Vermögensgegenständen und GWG jeweils 2.000 EUR zur Verfügung gestellt. Die Auszahlungen werden über die Finanzstellen 5100025 und 5100026 abgewickelt.

Investitionen, die für das gesamte Schulzentrum getätigt werden, sind bei dem Profit-Center 1.03.08 "Schulverwaltungsangelegenheiten" veranschlagt. Der Schulträger entscheidet in Abstimmung mit den Schulen über die notwendigen Investitionen. Ein entsprechendes Konzept wurde bereits erarbeitet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.05 Förderschulen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.951	152.000	132.800	132.800	132.800	132.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	104.951	152.000	132.800	132.800	132.800	132.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	104.951	152.000	132.800	132.800	132.800	132.800
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	104.951	152.000	132.800	132.800	132.800	132.800
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	104.951	152.000	132.800	132.800	132.800	132.800
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.406	467				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	106.357	152.467	132.800	132.800	132.800	132.800

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.05 FörderschulenOrdentliche Aufwendungen

Der Ansatz beinhaltet den Anteil der Gemeinde Nümbrecht an der Zweckverbandsumlage für den Zweckverband der Förderschulen. Die Veranschlagung entspricht der Haushaltsplanung des Zweckverbands.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Förderschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	104.951	152.000	132.800		132.800	132.800	132.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	104.951	152.000	132.800		132.800	132.800	132.800
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	104.951	152.000	132.800		132.800	132.800	132.800

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.06 Schülerbeförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.509	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-7.509	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	649.448	676.000	696.000	710.000	730.000	752.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	283					
17	= Ordentliche Aufwendungen	649.732	676.000	696.000	710.000	730.000	752.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	642.222	668.000	688.000	702.000	722.000	744.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	642.222	668.000	688.000	702.000	722.000	744.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	642.222	668.000	688.000	702.000	722.000	744.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.006	21.567	20.081	18.069	15.438	12.750
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	674.229	689.567	708.081	720.069	737.438	756.750



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.06 Schülerbeförderung

Erträge aus Kostenerstattung/-Umlage

Mit der Änderung der Schülerfahrtkostenverordnung 2012 wurde die schülerfahrtkostenrechtliche Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums zur Sekundarstufe I umgesetzt. Für die wesentlichen Belastungen, die der Gemeinde durch die schülerfahrtkostenrechtliche Gleichstellung entsteht, gewährt das Land einen jährlichen Belastungsausgleich in Höhe von 7.500 €.

Zudem erhält die Gemeinde Erstattungen für Schülerfahrtkosten in Höhe von 500 € jährlich.

Ordentliche Aufwendungen

Hier werden die Aufwendungen für die Schülerbeförderung inklusive der Summe für den Schülerspezialverkehr abgebildet.

Interne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center wird mit Anteilen der Verwaltungsführung und der Zentralen Dienste durch interne Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Hilko Redenius

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.06 Schülerbeförderung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.509	-7.500	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-76	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.586	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	657.736	676.000	696.000		710.000	730.000	752.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	657.736	676.000	696.000		710.000	730.000	752.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	650.150	668.000	688.000		702.000	722.000	744.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.07 Fördermaßnahmen für Schüler**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.406	467				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.406	467				

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Zentrale schulbez. Leist. d. Schulträger



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-37.349	-38.750	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-672	-764	-878	-990
10	= Ordentliche Erträge	-37.349	-38.750	-33.172	-33.264	-33.378	-33.490
11	- Personalaufwendungen	56.603	52.025	58.590	59.923	60.464	58.012
12	- Versorgungsaufwendungen	9.060	6.438	6.821	7.425	7.444	7.648
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.754	29.891	23.646	23.652	23.657	23.662
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.367	38.703	43.738	43.773	28.808	28.843
17	= Ordentliche Aufwendungen	123.784	127.057	132.796	134.772	120.373	118.165
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	86.435	88.307	99.624	101.508	86.995	84.675
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	86.435	88.307	99.624	101.508	86.995	84.675
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	86.435	88.307	99.624	101.508	86.995	84.675
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-114.108	-102.113	-117.974	-120.136	-105.707	-104.341
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.673	13.806	18.349	18.627	18.712	19.666



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.08 Zentrale schulbez. Leistungen der Schulträger

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz beinhaltet die gesamten Zuweisungen des Landes für das „Fortbildungsbudget“ der Schulen. Die Zuwendungen aus dem „Fortbildungsbudget“ werden von der Gemeinde Nümbrecht lt. Verteilungsschlüssel der Bezirksregierung an die einzelnen Schulen überwiesen.

Ordentliche Aufwendungen

In der Summe der ordentlichen Aufwendungen werden die Aufwendungen für Fortbildung der Schulen abgebildet. Außerdem wird hier ein Ansatz für Beratungskosten im Rahmen der Entwicklung des Schulzentrums veranschlagt. Daneben muss die Gemeinde im Rahmen der Umsatzsteuererklärung über die unentgeltliche Wertabgabe das Schulschwimmen abwickeln. Hierfür werden 16.000 € bereitgestellt. Die entsprechende Ertragsposition findet sich im Profit-Center 1.08.02 „Bereitstellung von Bädern“.

Interne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center wird mit Anteilen der Verwaltungsführung und der Zentralen Dienste durch interne Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Zentrale schulbez. Leist. d. Schulträger



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-37.349	-38.750	-32.500		-32.500	-32.500	-32.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.349	-38.750	-32.500		-32.500	-32.500	-32.500
10	- Personalauszahlungen	54.842	49.938	50.687		51.447	52.219	50.554
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.695	29.850	23.605		23.610	23.615	23.620
15	- sonstige Auszahlungen	16.468	20.000	25.000		25.000	10.000	10.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.005	99.788	99.292		100.057	85.834	84.174
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	35.656	61.038	66.792		67.557	53.334	51.674
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.092	25.000	30.000		15.000	15.000	8.000
30	= investive Auszahlungen	10.092	25.000	30.000		15.000	15.000	8.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	10.092	25.000	30.000		15.000	15.000	8.000



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	10.092	25.000	30.000		15.000	15.000	8.000	48.353	116.353
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	10.092	25.000	30.000		15.000	15.000	8.000	48.353	116.353

Maßnahmenplan 1.03.08 Schulverwaltungsangelegenheiten

Das Schulzentrum wird durch die Einrichtung der Sekundarschule und Wegfall der Haupt- und Realschule sowie die rasante Entwicklung der EDV-Einrichtungen neu gestaltet. In diesem Zusammenhang wurden die Investitionsbudgets der weiterführenden Schulen angepasst.

5100075 Erwerb Schulmöbel

Für die Möblierung der Klassenräume und der Fachräume wird zukünftig ein gemeinsamer Pool für Sekundarschule und Gymnasium gebildet. Pro Jahr ist die Ersatzbeschaffung eines Klassensatzes (30 Plätze) eingestellt (5.000 €). Aufgrund der Aufbausituation der Sekundarschule (einschl. Schuljahr 2017/2018) kommt in dieser Zeit der 1 1/2 fache Satz in Abrechnung.

5100076 Ausstattung Ganztags

Der sukzessive Aufbau des Ganztags erfordert Investitionen einerseits im Bereich Freizeit und Betreuung, andererseits bei der Errichtung von Lehrerarbeitsplätzen, die in dieser Form bisher aufgrund des Halbtagsunterrichts nicht benötigt wurden. Die Konzeptentwicklung "Ganztags" ist erfolgt. Die Ansätze "Freizeit und Betreuung" beziehen sich auf die Einrichtung von Spiel- und Freizeitstätten innerhalb des Campus und sind vor Fertigstellung des Ganztagskonzeptes rein fiktiv.



5100077 Außengestaltung Schulzentrum

Die Ansätze basieren auf einem Konzept der Schulentwicklungsgruppe "Schule und Gesundheit". Der Ganzttag erfordert eine Erweiterung des Angebotes auf dem Schulgelände.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Mensabetrieb



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.173	-18.667	-18.659	-18.666	-18.533	-15.861
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-64.863	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
10	= Ordentliche Erträge	-88.036	-87.067	-87.059	-87.066	-86.933	-84.261
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108.421	103.200	153.000	153.000	153.000	153.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.599	21.168	21.167	21.167	21.038	17.343
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.776	15.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	135.796	139.868	175.667	175.667	175.538	171.843
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	47.760	52.801	88.608	88.601	88.605	87.582
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	47.760	52.801	88.608	88.601	88.605	87.582
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	47.760	52.801	88.608	88.601	88.605	87.582
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.607	1.675	25.061	25.462	25.865	26.317
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	80.367	54.476	113.669	114.063	114.470	113.899



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.09 Mensabetrieb

Im Profit-Center 1.03.09 wird der Mensabetrieb abgewickelt. Der Betrieb wurde im August 2010 aufgenommen. Die Summe der ordentlichen Erträge in Höhe von 60.000 EUR beinhaltet die Erträge aus dem Verkauf von Essensmarken. Für die Bereitung der Menüs durch die BWO, sowie Leistungen bei der Essenausgabe etc. werden über die ordentlichen Aufwendungen insgesamt 150.000 EUR bereitgestellt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Mensabetrieb



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-64.863	-60.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-8.400	-8.400		-8.400	-8.400	-8.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.863	-68.400	-68.400		-68.400	-68.400	-68.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.206	103.200	153.000		153.000	153.000	153.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.696	15.500	1.500		1.500	1.500	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.903	118.700	154.500		154.500	154.500	154.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	39.040	50.300	86.100		86.100	86.100	86.100
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.077	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	3.077	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	3.077	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.09 Mensabetrieb



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.077	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	8.049	16.049
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.077	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	8.049	16.049

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Sekundarschule



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.651	-44.323	-85.724	-84.421	-103.973	-103.784
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.943	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-32.594	-47.323	-88.724	-87.421	-106.973	-106.784
11	- Personalaufwendungen	14.010		57.817	58.684	59.564	60.458
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.554	75.740	114.782	119.082	144.483	148.283
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.065	3.349	11.595	9.999	8.448	7.588
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.464	36.350	58.068	58.095	58.122	58.149
17	= Ordentliche Aufwendungen	103.093	115.439	242.262	245.861	270.617	274.477
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	70.498	68.116	153.538	158.440	163.644	167.693
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	70.498	68.116	153.538	158.440	163.644	167.693
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	70.498	68.116	153.538	158.440	163.644	167.693
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-4.645	-4.392	-4.225	-4.192
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	113.490		353.654	357.209	359.753	359.873
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	183.988	68.116	502.548	511.258	519.173	523.374



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.03.10 Sekundarschule

Zuwendungen und allgemeine Umlagen und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Zuwendungen des Landes für das Programm „Geld oder Stelle“ veranschlagt. Die Ansätze beruhen auf der Annahme, dass die Sekundarschule die Halb- und Ganztagsmittel kapitalisiert und keine Lehrerstellen in Anspruch nimmt.

Ordentliche Aufwendungen

In der Summe ist auch das Schulbudget in Höhe von 44.940 EUR enthalten. Der Ansatz für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz wurde den aktuellen Schülerzahlen angepasst. Die Schülerzahlen der Sekundarschule verringern in gleicher Höhe die Schülerzahlen an Hauptschule und Realschule.

Daneben werden hier auch die Ansätze für Schülerunfallversicherung und Betreuungskosten „Geld oder Stelle“ abgebildet.

Interne Leistungsverrechnung

Die Sekundarschule wird aus der Gebäudeumlage, Anteilen der Hausmeister, Anteilen des Bauhofes und der Verwaltungsführung durch interne Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.10 Sekundarschule**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.586	-42.000	-80.000		-80.000	-100.000	-100.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-15.190	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.776	-45.000	-83.000		-83.000	-103.000	-103.000
10	- Personalauszahlungen	14.010		57.817		58.684	59.564	60.458
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.021	75.740	114.750		119.050	144.450	148.250
15	- sonstige Auszahlungen	34.610	36.350	55.960		55.960	55.960	55.960
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.640	112.090	228.527		233.694	259.974	264.668
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	61.864	67.090	145.527		150.694	156.974	161.668
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.447	9.200	6.000		4.000	4.000	6.500
30	= investive Auszahlungen	11.447	9.200	6.000		4.000	4.000	6.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	11.447	9.200	6.000		4.000	4.000	6.500



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-2.606	-2.606
2	- Summe der investiven Auszahlungen	11.447	9.200	6.000		4.000	4.000	6.500	75.484	95.984
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	11.447	9.200	6.000		4.000	4.000	6.500	72.878	93.378

Planerläuterung Maßnahmenplan 1.03.10 Sekundarschule

5100079 Einrichtung Sekundarschule

Durch die Aufbausituation der Sekundarschule und den Einstieg in die integrierte Schulform entstehen Kosten für die Grundausstattung der Klassenräume (z. B. Ausstattung der Differenzierungsräume). In den nächsten Jahren stehen 2000 EUR (2018) und 2500 EUR (2021) für die Einrichtung zur Verfügung.

Bisher erfolgte eine Mitnutzung der EDV-Ausstattung der Albert-Schweitzer-Schule. Im Zuge der Entwicklung muss in den nächsten Jahren auch an der Sekundarschule eine Investition im EDV-Bereich erfolgen. Die Umsetzung erfolgt im Zuge der Campus-Umgestaltung.

Die für das Schulzentrum notwendigen Beschaffungen/Gestaltungen werden im Profitcenter 1.03.08 abgewickelt.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Das Schulzentrum wird durch die Einrichtung der Sekundarschule und Wegfall der Haupt- und Realschule sowie die rasante Entwicklung der EDV-Einrichtungen neu gestaltet. In diesem Zusammenhang wurden die Investitionsbudgets der weiterführenden Schulen angepasst.

Für die Beschaffung von Anlagevermögen und GWG werden der Sekundarschule ab dem HH-Jahr 2018 jährlich jeweils 2.000 EUR zur Verfügung gestellt. Die Auszahlungen werden über die Finanzstellen 5200116 und 5200117 abgewickelt.

Haushaltsplan 2018**1.04 Kultur**

verantwortlich:

nn



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-28.867	-47.970	-47.970	-47.970	-47.970	-47.970
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.000					
10	= Ordentliche Erträge	-34.867	-47.970	-47.970	-47.970	-47.970	-47.970
11	- Personalaufwendungen	2.378	3.545	3.598	3.652	3.706	3.762
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	2	2	2	2	2
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.087	49.455	49.457	49.459	49.461	49.462
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.469	53.002	53.057	53.113	53.169	53.227
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.399	5.032	5.087	5.143	5.199	5.257
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.399	5.032	5.087	5.143	5.199	5.257
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.399	5.032	5.087	5.143	5.199	5.257
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.197	48.714	58.489	54.863	49.645	45.474
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	99.798	53.746	63.576	60.006	54.844	50.730

Haushaltsplan 2018**1.04 Kultur**

verantwortlich:

nn



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.789	-47.970	-47.970		-47.970	-47.970	-47.970
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.093						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.882	-47.970	-47.970		-47.970	-47.970	-47.970
10	- Personalauszahlungen	2.378	3.545	3.598		3.652	3.706	3.762
15	- sonstige Auszahlungen	25.982	49.320	49.320		49.320	49.320	49.320
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.360	52.865	52.918		52.972	53.026	53.082
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.521	4.895	4.948		5.002	5.056	5.112

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-28.867	-47.970	-47.970	-47.970	-47.970	-47.970
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.000					
10	= Ordentliche Erträge	-34.867	-47.970	-47.970	-47.970	-47.970	-47.970
11	- Personalaufwendungen	2.378	3.545	3.598	3.652	3.706	3.762
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	2	2	2	2	2
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.087	49.455	49.457	49.459	49.461	49.462
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.469	53.002	53.057	53.113	53.169	53.227
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.399	5.032	5.087	5.143	5.199	5.257
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.399	5.032	5.087	5.143	5.199	5.257
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.399	5.032	5.087	5.143	5.199	5.257
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.709	48.714	57.410	53.768	48.537	44.349
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	98.311	53.746	62.497	58.911	53.736	49.606

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.04.01 KulturförderungOrdentliche Erträge

Hier werden die Entgelte aus Veranstaltungen in der Gemeinde Nümbrecht abgewickelt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.04 Kultur

1.04.01 Kulturförderung



Ordentliche Aufwendungen

Über das Profit-Center Kulturförderung werden sämtliche kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde Nümbrecht abgewickelt.

Interne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center wird mit Anteilen der Verwaltungsführung und der Zentralen Dienste durch interne Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.04 Kultur**1.04.01 Kulturförderung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.789	-47.970	-47.970		-47.970	-47.970	-47.970
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.093						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.882	-47.970	-47.970		-47.970	-47.970	-47.970
10	- Personalauszahlungen	2.378	3.545	3.598		3.652	3.706	3.762
15	- sonstige Auszahlungen	25.982	49.320	49.320		49.320	49.320	49.320
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.360	52.865	52.918		52.972	53.026	53.082
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.521	4.895	4.948		5.002	5.056	5.112

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.04 Kultur**1.04.02 Volkshochschule**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.488		1.080	1.095	1.109	1.125
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.488		1.080	1.095	1.109	1.125

Haushaltsplan 2018**1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.257.536	-2.800.000	-2.078.400	-2.182.500	-2.182.500	-2.182.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-43.956	-45.050	-115.050	-115.050	-115.050	-115.050
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.000		-1.343	-1.528	-1.757	-1.979
10	= Ordentliche Erträge	-2.306.492	-2.845.050	-2.194.793	-2.299.078	-2.299.307	-2.299.529
11	- Personalaufwendungen	276.672	297.955	298.047	303.425	307.262	310.048
12	- Versorgungsaufwendungen	91.644	86.399	13.642	14.850	14.888	15.295
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.904	51.415	27.808	28.104	28.401	28.697
15	- Transferaufwendungen	1.269.802	2.060.504	1.771.060	1.771.060	1.771.060	1.771.060
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.973	110.087	66.238	66.382	66.527	66.672
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.734.995	2.606.360	2.176.795	2.183.822	2.188.137	2.191.771
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-571.497	-238.690	-17.998	-115.256	-111.169	-107.758
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-571.497	-238.690	-17.998	-115.256	-111.169	-107.758
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-571.497	-238.690	-17.998	-115.256	-111.169	-107.758
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	374.602	402.772	161.207	150.471	137.414	37.157
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-196.896	164.083	143.209	35.215	26.245	-70.600

Haushaltsplan 2018**1.05 Soziale Hilfen**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.257.536	-2.800.000	-2.078.400		-2.182.500	-2.182.500	-2.182.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-43.956	-45.050	-115.050		-115.050	-115.050	-115.050
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.000						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.306.492	-2.845.050	-2.193.450		-2.297.550	-2.297.550	-2.297.550
10	- Personalauszahlungen	257.493	278.069	282.240		286.474	290.771	295.132
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.884	51.243	27.635		27.930	28.225	28.520
14	- Transferauszahlungen	1.224.306	2.060.504	1.771.060		1.771.060	1.771.060	1.771.060
15	- sonstige Auszahlungen	66.523	98.835	54.840		54.840	54.840	54.840
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.571.206	2.488.651	2.135.775		2.140.304	2.144.896	2.149.552
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-735.286	-356.399	-57.675		-157.246	-152.654	-147.998
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-21.667	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
23	= investive Einzahlungen	-21.667	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.986	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	20.986	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-681						

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.01 Hilfen b. Krankh.,Behind.,Pflegebedürft.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-34.750	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100
10	= Ordentliche Erträge	-34.750	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100
11	- Personalaufwendungen	22.224	22.136	22.468	22.805	23.147	23.494
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	507	473	483	494	504	514
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.209	1.685	1.702	1.719	1.737	1.754
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.939	24.294	24.653	25.018	25.388	25.763
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.811	-9.806	-9.447	-9.082	-8.712	-8.337
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.811	-9.806	-9.447	-9.082	-8.712	-8.337
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.811	-9.806	-9.447	-9.082	-8.712	-8.337
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.724	-11.806	-2.996	-3.041	-3.086	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.581	15.771	13.608	11.420	8.763	5.294
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.046	-5.842	1.166	-703	-3.035	-3.043

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.01 Hilfen b. Krankh., Behind., Pflegebedürft.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-34.750	-34.100	-34.100		-34.100	-34.100	-34.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.750	-34.100	-34.100		-34.100	-34.100	-34.100
10	- Personalauszahlungen	22.307	22.136	22.468		22.805	23.147	23.494
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	459	440	450		460	470	480
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.765	22.576	22.918		23.265	23.617	23.974
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-11.985	-11.524	-11.182		-10.835	-10.483	-10.126

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.02 Hilfe b. Einkommensdefi. und Unterstütz.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.257.536	-2.800.000	-2.078.400	-2.182.500	-2.182.500	-2.182.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.000		-672	-764	-878	-990
10	= Ordentliche Erträge	-2.262.536	-2.800.000	-2.149.072	-2.253.264	-2.253.378	-2.253.490
11	- Personalaufwendungen	200.123	183.493	176.083	179.178	181.508	183.319
12	- Versorgungsaufwendungen	82.584	79.961	6.821	7.425	7.444	7.647
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.753	46.243	19.075	19.261	19.447	19.633
15	- Transferaufwendungen	1.269.802	2.060.504	1.771.060	1.771.060	1.771.060	1.771.060
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.924	97.083	59.436	59.483	59.530	59.577
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.638.185	2.467.284	2.032.475	2.036.407	2.038.989	2.041.237
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-624.351	-332.716	-116.597	-216.857	-214.389	-212.253
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-624.351	-332.716	-116.597	-216.857	-214.389	-212.253
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-624.351	-332.716	-116.597	-216.857	-214.389	-212.253
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	330.510	382.716	137.282	130.971	123.276	26.875
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-293.841	50.000	20.685	-85.886	-91.113	-185.378



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.05.02 Hilfen bei ED/UL

Im Profit-Center werden die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz abgewickelt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Gemeinde erhält eine pauschale Finanzausweisung vom Land NRW, die sich nach dem entsprechenden Zuweisungsschlüssel (§ 4 Absatz 1 Satz 3 FlüAG) für die Gemeinde errechnet. Der Ansatz ergibt sich aufgrund der Veränderung bei den Fallzahlen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung der notwendigen Unterkünfte sowie der erforderlichen Datenverarbeitungseinrichtung werden insgesamt rd. 19.000 EUR bereitgestellt.

Transferaufwendungen

Zu den sozialen Transferaufwendungen gehören neben den Grundleistungen für den Personenkreis nach § 2 und § 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) auch die Leistungen im Rahmen der Krankenhilfe, die auf der Basis des Personenbestandes hochgerechnet wurden. Ein Teil dieser Aufwendungen wird über die Landeszuwendung (s.o.) gedeckt. Für die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung fallen rd. 3.500 EUR an, der Restbetrag entfällt auf Geschäftsaufwendungen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die soziale Betreuung der zugewiesenen Personen fallen Aufwendungen in Höhe von rd. 59.000 EUR jährlich an.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen**1.05.02 Hilfe b. Einkommensdefi. und Unterstütz.**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.257.536	-2.800.000	-2.078.400		-2.182.500	-2.182.500	-2.182.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-70.000		-70.000	-70.000	-70.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.000						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.262.536	-2.800.000	-2.148.400		-2.252.500	-2.252.500	-2.252.500
10	- Personalauszahlungen	183.389	165.694	168.179		170.702	173.263	175.862
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.625	46.153	18.985		19.170	19.355	19.540
14	- Transferauszahlungen	1.224.306	2.060.504	1.771.060		1.771.060	1.771.060	1.771.060
15	- sonstige Auszahlungen	66.145	92.535	54.840		54.840	54.840	54.840
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.490.464	2.364.886	2.013.064		2.015.772	2.018.518	2.021.302
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-772.072	-435.114	-135.336		-236.728	-233.982	-231.198
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-21.667	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
23	= investive Einzahlungen	-21.667	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.986	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	20.986	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	-681						

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.02 Hilfe b. Einkommensdefi. und Unterstütz.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-21.667	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	-85.406	-125.406
2	- Summe der investiven Auszahlungen	20.986	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000	84.636	124.636
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-681							-770	-770

Planerläuterung Maßnahmenplan 1.05.02 Hilfen bei ED/UL5100010 Einrichtung Übergangsheime

Für die Einrichtung von Übergangsheimen für die Unterbringung von Flüchtlingen werden jährlich 10.000 EUR bereitgestellt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen**1.05.03 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-560	-637	-732	-825
10	= Ordentliche Erträge			-560	-637	-732	-825
11	- Personalaufwendungen	1.510	10.351	15.327	15.935	15.876	15.355
12	- Versorgungsaufwendungen	7.550	5.365	5.684	6.188	6.203	6.373
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24	17	17	17	17	17
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	604	842	851	860	869	877
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.689	16.575	21.879	22.999	22.965	22.622
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.689	16.575	21.319	22.362	22.233	21.798
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.689	16.575	21.319	22.362	22.233	21.798
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.689	16.575	21.319	22.362	22.233	21.798
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.020	15.257	13.078	10.885	8.226	4.751
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	34.708	31.832	34.398	33.248	30.459	26.549

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen**1.05.03 Sozialversicherungsangelegenheiten**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen		8.612	8.741		8.872	9.005	9.140
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.612	8.741		8.872	9.005	9.140
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		8.612	8.741		8.872	9.005	9.140

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.04 ARGE



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.206	-10.950	-10.950	-10.950	-10.950	-10.950
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-112	-127	-146	-165
10	= Ordentliche Erträge	-9.206	-10.950	-11.062	-11.077	-11.096	-11.115
11	- Personalaufwendungen	302	348	1.317	1.413	1.374	1.243
12	- Versorgungsaufwendungen	1.510	1.073	1.137	1.238	1.241	1.275
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.621	4.683	8.233	8.333	8.433	8.533
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.236	10.477	4.249	4.320	4.392	4.463
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.669	16.580	14.935	15.303	15.439	15.513
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.463	5.630	3.873	4.226	4.343	4.398
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.463	5.630	3.873	4.226	4.343	4.398
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.463	5.630	3.873	4.226	4.343	4.398
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.214	834	235	235	236	237
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.677	6.464	4.108	4.461	4.579	4.635

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.04 ARGE



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.206	-10.950	-10.950		-10.950	-10.950	-10.950
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.206	-10.950	-10.950		-10.950	-10.950	-10.950
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.801	4.650	8.200		8.300	8.400	8.500
15	- sonstige Auszahlungen	378	6.300					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.179	10.950	8.200		8.300	8.400	8.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.027		-2.750		-2.650	-2.550	-2.450

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.05 allgemeine Sozialverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	52.514	81.627	82.852	84.095	85.356	86.636
17	= Ordentliche Aufwendungen	52.514	81.627	82.852	84.095	85.356	86.636
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	52.514	81.627	82.852	84.095	85.356	86.636
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	52.514	81.627	82.852	84.095	85.356	86.636
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	52.514	81.627	82.852	84.095	85.356	86.636
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	52.514	81.627	82.852	84.095	85.356	86.636

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.05 Soziale Hilfen

1.05.05 allgemeine Sozialverwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	51.797	81.627	82.852		84.095	85.356	86.636
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.797	81.627	82.852		84.095	85.356	86.636
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	51.797	81.627	82.852		84.095	85.356	86.636

Haushaltsplan 2018**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.843	-1.354	-1.333	-1.313	-1.316	-1.313
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.298	-1.296	-2.371	-2.519	-2.701	-2.879
10	= Ordentliche Erträge	-7.141	-2.650	-3.704	-3.832	-4.017	-4.192
11	- Personalaufwendungen	39.822	41.522	51.400	52.897	53.119	52.457
12	- Versorgungsaufwendungen	14.496	10.300	10.914	11.880	11.910	12.236
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.375	15.840	12.770	12.805	12.840	12.880
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.148	9.163	9.132	9.110	9.112	9.110
15	- Transferaufwendungen		250	250	250	250	250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.892	4.873	4.889	4.906	4.923	4.940
17	= Ordentliche Aufwendungen	77.734	81.947	89.355	91.848	92.154	91.874
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	70.593	79.297	85.652	88.017	88.137	87.681
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	70.593	79.297	85.652	88.017	88.137	87.681
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	70.593	79.297	85.652	88.017	88.137	87.681
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-77.446	105.704	109.366	106.687	104.489	101.194
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.854	185.001	195.017	194.704	192.626	188.875

Haushaltsplan 2018**1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	36.923	38.182	38.755		39.336	39.926	40.525
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.549	15.820	12.750		12.785	12.820	12.860
14	- Transferauszahlungen		250	250		250	250	250
15	- sonstige Auszahlungen	1.416	3.575	3.575		3.575	3.575	3.575
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.889	57.827	55.330		55.946	56.571	57.210
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	53.889	57.827	55.330		55.946	56.571	57.210
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.789	16.500	16.500		16.500	6.500	6.500
30	= investive Auszahlungen	2.789	16.500	16.500		16.500	6.500	6.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	2.789	16.500	16.500		16.500	6.500	6.500

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung von Kindern in Tageseinricht.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-1.075	-1.223	-1.405	-1.583
10	= Ordentliche Erträge			-1.075	-1.223	-1.405	-1.583
11	- Personalaufwendungen	39.822	41.522	51.400	52.897	53.119	52.457
12	- Versorgungsaufwendungen	14.496	10.300	10.914	11.880	11.910	12.236
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.211	1.520	1.550	1.585	1.620	1.660
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	915	1.298	1.314	1.331	1.348	1.365
17	= Ordentliche Aufwendungen	56.444	54.639	65.178	67.693	67.997	67.719
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	56.444	54.639	64.104	66.471	66.592	66.135
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	56.444	54.639	64.104	66.471	66.592	66.135
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	56.444	54.639	64.104	66.471	66.592	66.135
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.347	14.171	14.835	14.001	12.795	11.901
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	76.791	68.810	78.939	80.472	79.387	78.037

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**1.06.01 Förderung von Kindern in Tageseinricht.**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	36.923	38.182	38.755		39.336	39.926	40.525
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.183	1.500	1.530		1.565	1.600	1.640
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.105	39.682	40.285		40.901	41.526	42.165
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	38.105	39.682	40.285		40.901	41.526	42.165

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.843	-1.354	-1.333	-1.313	-1.316	-1.313
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.298	-1.296	-1.296	-1.296	-1.296	-1.296
10	= Ordentliche Erträge	-7.141	-2.650	-2.629	-2.609	-2.612	-2.609
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.164	14.320	11.220	11.220	11.220	11.220
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.148	9.163	9.132	9.110	9.112	9.110
15	- Transferaufwendungen		250	250	250	250	250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.977	3.575	3.575	3.575	3.575	3.575
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.290	27.308	24.177	24.155	24.157	24.155
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.149	24.658	21.548	21.546	21.545	21.546
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	14.149	24.658	21.548	21.546	21.545	21.546
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	14.149	24.658	21.548	21.546	21.545	21.546
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-97.793	91.533	94.530	92.686	91.694	89.292
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-83.644	116.191	116.078	114.232	113.239	110.838

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.367	14.320	11.220		11.220	11.220	11.220
14	- Transferauszahlungen		250	250		250	250	250
15	- sonstige Auszahlungen	1.416	3.575	3.575		3.575	3.575	3.575
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.783	18.145	15.045		15.045	15.045	15.045
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	15.783	18.145	15.045		15.045	15.045	15.045
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.789	16.500	16.500		16.500	6.500	6.500
30	= investive Auszahlungen	2.789	16.500	16.500		16.500	6.500	6.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.789	16.500	16.500		16.500	6.500	6.500

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Kinder- und Jugendarbeit



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-300	-300
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.789	16.500	16.500		16.500	6.500	6.500	20.495	66.495
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.789	16.500	16.500		16.500	6.500	6.500	20.195	66.195

Haushaltsplan 2018**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- Transferaufwendungen	195.870	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	195.870	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	195.870	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	195.870	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	195.870	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.317	1.126	3.832	3.998	3.984	4.582
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	200.187	203.626	225.332	280.498	295.484	296.082

Haushaltsplan 2018**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
14	- Transferauszahlungen	195.870	202.500	221.500		276.500	291.500	291.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.870	202.500	221.500		276.500	291.500	291.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	195.870	202.500	221.500		276.500	291.500	291.500

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Krankenhausfinanzierung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- Transferaufwendungen	195.870	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	195.870	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	195.870	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	195.870	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	195.870	202.500	221.500	276.500	291.500	291.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.317	1.126	3.832	3.998	3.984	4.582
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	200.187	203.626	225.332	280.498	295.484	296.082

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.07.01 Krankenhausfinanzierung

Auf Grundlage des Krankenhausgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen werden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten förderfähigen Investitionsmaßnahmen beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgeblich. Die Veranschlagung erfolgt aufgrund § 17 KHGG NRW und der entsprechenden Festsetzungen der Landesregierung im Entwurf des Landeshaushaltes 2018.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Krankenhausfinanzierung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
14	- Transferauszahlungen	195.870	202.500	221.500		276.500	291.500	291.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.870	202.500	221.500		276.500	291.500	291.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	195.870	202.500	221.500		276.500	291.500	291.500

Haushaltsplan 2018**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.953	-32.754	-42.665	-52.994	-59.034	-60.904
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-77.307	-95.000	-77.000	-77.000	-77.000	-77.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.385	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-35.606	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
10	= Ordentliche Erträge	-126.251	-146.754	-138.665	-148.994	-155.034	-156.904
11	- Personalaufwendungen	146.508	141.690	146.861	149.064	151.300	153.569
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.409	41.778	35.630	34.632	34.634	34.636
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.629	37.334	36.816	35.963	35.855	32.780
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.821	17.606	20.425	20.545	20.665	20.785
17	= Ordentliche Aufwendungen	282.367	238.408	239.732	240.204	242.454	241.770
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	156.116	91.654	101.067	91.210	87.420	84.866
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	156.116	91.654	101.067	91.210	87.420	84.866
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	156.116	91.654	101.067	91.210	87.420	84.866
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	484.266	424.028	520.353	518.504	515.645	501.455
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	640.382	515.682	621.419	609.713	603.064	586.321

Haushaltsplan 2018**1.08 Sportförderung**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-76.957	-95.000	-77.000		-77.000	-77.000	-77.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.226	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.129						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-87.312	-98.000	-80.000		-80.000	-80.000	-80.000
10	- Personalauszahlungen	146.624	141.690	146.861		149.064	151.300	153.569
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.987	41.550	35.400		34.400	34.400	34.400
15	- sonstige Auszahlungen	68.241	6.050	8.750		8.750	8.750	8.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	255.852	189.290	191.011		192.214	194.450	196.719
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	168.540	91.290	111.011		112.214	114.450	116.719
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.439						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.430	28.400	15.600		8.400	8.400	8.400
30	= investive Auszahlungen	30.869	28.400	15.600		8.400	8.400	8.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	30.869	28.400	15.600		8.400	8.400	8.400

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstell. und Betrieb v. Sportanlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.302	-32.754	-42.665	-52.994	-59.034	-60.904
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.385	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-12.687	-35.754	-45.665	-55.994	-62.034	-63.904
11	- Personalaufwendungen	10.144	7.546	7.659	7.774	7.890	8.009
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.157	30.778	23.630	23.632	23.634	23.636
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.158	33.175	33.429	33.556	33.658	30.582
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.279	12.406	16.625	16.745	16.865	16.985
17	= Ordentliche Aufwendungen	129.738	83.904	81.343	81.707	82.047	79.212
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	117.051	48.150	35.678	25.713	20.013	15.308
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	117.051	48.150	35.678	25.713	20.013	15.308
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	117.051	48.150	35.678	25.713	20.013	15.308
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	237.679	157.822	213.151	213.636	213.748	203.724
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	354.730	205.972	248.829	239.349	233.761	219.031



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.08.01 Sportförderung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es fließen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Landeszuwendungen in das Profit-Center Sportförderung. Die Gemeinde hat zur Errichtung von Sportstätten Landeszuwendungen erhalten, die als Sonderposten in die Bilanz eingestellt wurden und über die Nutzungsdauer der Anlagen ertragswirksam aufzulösen sind.

Die ordentlichen Aufwendungen beinhalten größtenteils Personalaufwendungen und zum anderen Geschäftsaufwendungen für den Bereich Sportförderung.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung**1.08.01 Bereitstell. und Betrieb v. Sportanlagen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-3.226	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.226	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
10	- Personalauszahlungen	10.144	7.546	7.659		7.774	7.890	8.009
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.146	30.550	23.400		23.400	23.400	23.400
15	- sonstige Auszahlungen	60.888	850	4.950		4.950	4.950	4.950
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.178	38.946	36.009		36.124	36.240	36.359
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	98.952	35.946	33.009		33.124	33.240	33.359
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.439						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.690	26.400	6.400		6.400	6.400	6.400
30	= investive Auszahlungen	21.129	26.400	6.400		6.400	6.400	6.400
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	21.129	26.400	6.400		6.400	6.400	6.400

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung

1.08.02 Bereitstellung und Betrieb von Bädern



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200143 Zaun Sportplatz Kreuzheide										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.439							17.439	17.439
13	= Summe Auszahlungen	17.439							17.439	17.439
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	17.439							17.439	17.439

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.690	6.400	6.400		6.400	6.400	6.400	40.761	66.361
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.690	6.400	6.400		6.400	6.400	6.400	40.761	66.361

Planerläuterung Maßnahmenplan SportförderungInvestitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Für die Beschaffung von Sportgeräten (AV) werden jährlich 4.400 EUR und für Kleingeräte (GWG) 2.000 EUR veranschlagt.

Die Investitionen werden über die Finanzstellen 5100064 und 5100065 abgewickelt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung**1.08.02 Bereitstellung und Betrieb von Bädern**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-651					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-77.307	-95.000	-77.000	-77.000	-77.000	-77.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-35.606	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
10	= Ordentliche Erträge	-113.564	-111.000	-93.000	-93.000	-93.000	-93.000
11	- Personalaufwendungen	136.364	134.145	139.202	141.290	143.409	145.560
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.252	11.000	12.000	11.000	11.000	11.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.471	4.159	3.387	2.407	2.197	2.198
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.542	5.200	3.800	3.800	3.800	3.800
17	= Ordentliche Aufwendungen	152.629	154.504	158.389	158.497	160.406	162.558
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	39.065	43.504	65.389	65.497	67.406	69.558
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	39.065	43.504	65.389	65.497	67.406	69.558
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	39.065	43.504	65.389	65.497	67.406	69.558
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	246.587	266.206	307.201	304.868	301.897	297.731
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	285.652	309.710	372.590	370.365	369.303	367.290



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.08.02 Bäder

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz setzt sich aus Eintrittsgeldern für das Hallenbad „Element“ und Einnahmen aus dem Schwimmbad-Bistro zusammen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus Aufwendungen zur Beschaffung von Verkaufsartikeln für das Bistro und das Schwimmbad sowie sonstigen Geschäftsaufwendungen für den Betrieb des Bades und des Bistros zusammen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.08 Sportförderung**1.08.02 Bereitstellung und Betrieb von Bädern**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-76.957	-95.000	-77.000		-77.000	-77.000	-77.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.129						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-84.086	-95.000	-77.000		-77.000	-77.000	-77.000
10	- Personalauszahlungen	136.480	134.145	139.202		141.290	143.409	145.560
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.841	11.000	12.000		11.000	11.000	11.000
15	- sonstige Auszahlungen	7.354	5.200	3.800		3.800	3.800	3.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.674	150.345	155.002		156.090	158.209	160.360
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	69.588	55.345	78.002		79.090	81.209	83.360
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.740	2.000	9.200		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	9.740	2.000	9.200		2.000	2.000	2.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	9.740	2.000	9.200		2.000	2.000	2.000



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	9.740	2.000	9.200		2.000	2.000	2.000	13.855	29.055
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.740	2.000	9.200		2.000	2.000	2.000	13.855	29.055

Planerläuterung Maßnahmenplan Bäder

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Investive Auszahlungen

Für die Beschaffung von GWG für das Hallenbad werden im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 3.200 EUR und fortlaufend jährlich 2.000 EUR bereitgestellt. Im Jahr 2018 ist die Anschaffung eines Beckenbodensaugers und weiterer Geräte notwendig, sodass zusätzlich für die Beschaffung von Anlagevermögen 6.000 EUR bereitgestellt werden.

Die Investitionen werden über die Finanzstelle

5100058 und 5100059 abgewickelt

Haushaltsplan 2018**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-85.700	-89.000	-86.500	-67.200	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.141	-4.000	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-3.896	-4.432	-5.094	-5.739
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-18.208	-12.300	-55.000	-70.000	-70.000	-70.000
10	= Ordentliche Erträge	-24.349	-102.000	-152.096	-165.132	-146.494	-79.939
11	- Personalaufwendungen	119.912	78.190	166.905	172.039	172.547	169.850
12	- Versorgungsaufwendungen	52.548	37.338	39.562	43.067	43.175	44.356
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.099	5.350	5.387	5.428	5.464	5.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.041					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.667	135.522	229.683	136.544	112.604	28.665
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.267	256.401	441.537	357.077	333.790	248.372
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	262.918	154.401	289.441	191.945	187.296	168.432
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	262.918	154.401	289.441	191.945	187.296	168.432
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	262.918	154.401	289.441	191.945	187.296	168.432
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	229.819	126.684	155.549	147.792	134.986	125.527
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	492.736	281.086	444.990	339.737	322.282	293.959

Haushaltsplan 2018**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-85.700	-89.000		-86.500	-67.200	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.105	-4.000	-4.200		-4.200	-4.200	-4.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.105	-89.700	-93.200		-90.700	-71.400	-4.200
10	- Personalauszahlungen	110.238	66.084	121.065		122.881	124.723	126.595
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.932	5.235	5.270		5.310	5.345	5.380
15	- sonstige Auszahlungen	76.768	129.660	223.760		130.560	106.560	22.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.938	200.979	350.095		258.751	236.628	154.535
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	182.833	111.279	256.895		168.051	165.228	150.335
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-980.231	-604.300	-652.700		-1.335.000	-1.212.000	
23	= investive Einzahlungen	-980.231	-604.300	-652.700		-1.335.000	-1.212.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	817.329	755.300	820.800	1.335.000	1.694.000	1.515.100	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	349						
30	= investive Auszahlungen	817.678	755.300	820.800	1.335.000	1.694.000	1.515.100	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-162.554	151.000	168.100	1.335.000	359.000	303.100	

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-85.700	-89.000	-86.500	-67.200	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.141	-4.000	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-3.896	-4.432	-5.094	-5.739
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-18.208	-12.300	-55.000	-70.000	-70.000	-70.000
10	= Ordentliche Erträge	-24.349	-102.000	-152.096	-165.132	-146.494	-79.939
11	- Personalaufwendungen	119.912	78.190	166.905	172.039	172.547	169.850
12	- Versorgungsaufwendungen	52.548	37.338	39.562	43.067	43.175	44.356
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.099	5.350	5.387	5.428	5.464	5.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.041					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.667	135.522	229.683	136.544	112.604	28.665
17	= Ordentliche Aufwendungen	287.267	256.401	441.537	357.077	333.790	248.372
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	262.918	154.401	289.441	191.945	187.296	168.432
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	262.918	154.401	289.441	191.945	187.296	168.432
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	262.918	154.401	289.441	191.945	187.296	168.432
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	229.819	126.684	155.549	147.792	134.986	125.527
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	492.736	281.086	444.990	339.737	322.282	293.959



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.09.01 Raumplanung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um Zuwendungen des Landes für Maßnahmen im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes (2018: 89.000 EUR, 2019: 86.500 EUR, 2020: 67.200 EUR).

Aktiviertete Eigenleistungen

Für die Betreuung der Baumaßnahmen durch eigenes Personal können anteilige Personalkosten aktiviert werden und entlasten dadurch das Ergebnis des gemeindlichen Haushaltes.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen werden rd. 1.800 EUR benötigt, rd. 3.600 EUR werden für Geschäftsaufwendungen im Bereich Raumplanung benötigt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dem Haushaltsansatz werden Aufwendungen für Bauleitplanung (20.000 EUR) abgebildet. Zur Entwicklung eines Löschwasserkonzeptes für das Gemeindegebiet werden 2018 insgesamt 90.000 EUR bereitgestellt. Neben sonstigen Betriebs- und Geschäftsaufwendungen für die laufende Verwaltung wird bis 2020 ein Haushaltsansatz für Maßnahmen im Rahmen des int. Handlungskonzeptes veranschlagt (2018: 111.000 EUR, 2019: 108.000 EUR, 2020: 84.000 EUR).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-85.700	-89.000		-86.500	-67.200	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.105	-4.000	-4.200		-4.200	-4.200	-4.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.105	-89.700	-93.200		-90.700	-71.400	-4.200
10	- Personalauszahlungen	110.238	66.084	121.065		122.881	124.723	126.595
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.932	5.235	5.270		5.310	5.345	5.380
15	- sonstige Auszahlungen	76.768	129.660	223.760		130.560	106.560	22.560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.938	200.979	350.095		258.751	236.628	154.535
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	182.833	111.279	256.895		168.051	165.228	150.335
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-980.231	-604.300	-652.700		-1.335.000	-1.212.000	
23	= investive Einzahlungen	-980.231	-604.300	-652.700		-1.335.000	-1.212.000	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	817.329	755.300	820.800	1.335.000	1.694.000	1.515.100	
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	349						
30	= investive Auszahlungen	817.678	755.300	820.800	1.335.000	1.694.000	1.515.100	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-162.554	151.000	168.100	1.335.000	359.000	303.100	



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200139 Integr. Handlungskonzept Ortskern										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-980.231	-604.300	-652.700		-1.335.000	-1.212.000		-1.584.531	-4.784.231
6	= Summe Einzahlungen	-980.231	-604.300	-652.700		-1.335.000	-1.212.000		-1.584.531	-4.784.231
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	817.329	755.300	820.800	1.335.000	1.694.000	1.515.100		2.065.599	6.095.499
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	349							349	349
13	= Summe Auszahlungen	817.678	755.300	820.800	1.335.000	1.694.000	1.515.100		2.065.947	6.095.847
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-162.554	151.000	168.100	1.335.000	359.000	303.100		481.416	1.311.616

Planerläuterung Maßnahmenplan 1.09.01 Räumliche Planung u. Entwicklung

5200139 Integriertes Handlungskonzept Ortskern

Die Veranschlagung wurde an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Sperrvermerk: Die Haushaltsansätze 5200139 für das Integrierte Handlungskonzept bleiben bis zur Bewilligung der Förderanträge und anschließender Beratungen zu den einzelnen Maßnahmen in den Fachausschüssen gesperrt.

Haushaltsplan 2018**1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-386.686	-485.964	-445.460	-425.720	-411.188	-390.368
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.518					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30		-2.239	-2.547	-2.928	-3.299
10	= Ordentliche Erträge	-395.234	-493.364	-455.099	-435.667	-421.516	-401.067
11	- Personalaufwendungen	132.139	177.524	199.470	203.973	205.842	205.892
12	- Versorgungsaufwendungen	30.200	21.459	22.737	24.751	24.813	25.492
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	142.362	2.573	3.380	3.432	3.484	3.536
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	384.168	494.220	453.335	433.715	419.303	398.603
17	= Ordentliche Aufwendungen	688.869	695.775	678.922	665.871	653.442	633.524
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	293.635	202.411	223.823	230.204	231.927	232.457
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	293.635	202.411	223.823	230.204	231.927	232.457
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	293.635	202.411	223.823	230.204	231.927	232.457
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-10.607	-10.757	-10.892	-11.050
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	178.801	100.466	113.579	101.748	86.265	68.306
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	472.436	302.877	326.795	321.196	307.300	289.713

Haushaltsplan 2018**1.10 Bauen und Wohnen**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-7.400	-7.400		-7.400	-7.400	-7.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-358.016	-485.964	-445.460		-425.720	-411.188	-390.368
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.762						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-367.778	-493.364	-452.860		-433.120	-418.588	-397.768
10	- Personalauszahlungen	126.051	170.566	173.125		175.722	178.357	181.033
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	197.226	2.345	3.150		3.200	3.250	3.300
15	- sonstige Auszahlungen	496.537	482.664	441.660		421.920	407.388	386.568
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	819.814	655.575	617.935		600.842	588.995	570.901
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	452.036	162.211	165.075		167.722	170.407	173.133

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.966	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-1.119	-1.273	-1.464	-1.649
10	= Ordentliche Erträge	-2.966	-3.300	-4.419	-4.573	-4.764	-4.949
11	- Personalaufwendungen	39.890	45.194	55.513	57.102	57.363	56.705
12	- Versorgungsaufwendungen	15.100	10.729	11.368	12.375	12.407	12.746
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120	83	84	85	85	86
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.022	4.211	4.255	4.298	4.342	4.386
17	= Ordentliche Aufwendungen	58.132	60.218	71.220	73.860	74.197	73.923
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	55.165	56.918	66.801	69.287	69.433	68.973
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	55.165	56.918	66.801	69.287	69.433	68.973
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	55.165	56.918	66.801	69.287	69.433	68.973
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.618	19.711	21.685	19.833	17.162	14.260
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	89.783	76.628	88.486	89.120	86.595	83.233

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.01 Maßnahmen der Bauaufsicht**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.016	-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.016	-3.300	-3.300		-3.300	-3.300	-3.300
10	- Personalauszahlungen	37.384	41.715	42.341		42.976	43.621	44.275
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.384	41.715	42.341		42.976	43.621	44.275
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	34.368	38.415	39.041		39.676	40.321	40.975

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.010		-500	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-448	-509	-586	-660
10	= Ordentliche Erträge	-2.010		-948	-1.009	-1.086	-1.160
11	- Personalaufwendungen	16.214	36.890	41.300	42.221	42.617	42.648
12	- Versorgungsaufwendungen	6.040	4.292	4.547	4.950	4.963	5.098
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72	50	50	51	51	52
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.953	2.527	2.553	2.579	2.605	2.632
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.280	43.758	48.450	49.802	50.236	50.430
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	22.270	43.758	47.502	48.792	49.150	49.270
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	22.270	43.758	47.502	48.792	49.150	49.270
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	22.270	43.758	47.502	48.792	49.150	49.270
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.788	14.069	14.779	13.304	11.304	8.984
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	46.057	57.827	62.281	62.096	60.454	58.254

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.010		-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.010		-500		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen	14.444	35.498	36.031		36.571	37.120	37.676
15	- sonstige Auszahlungen	140						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.584	35.498	36.031		36.571	37.120	37.676
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	12.574	35.498	35.531		36.071	36.620	37.176

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.03 Wohnraumsicherung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	16.092	34.560	35.078	35.604	36.138	36.680
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	3	3	3	3	3
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	121	168	170	172	174	176
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.218	34.732	35.252	35.780	36.316	36.859
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	16.218	34.732	35.252	35.780	36.316	36.859
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	16.218	34.732	35.252	35.780	36.316	36.859
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	16.218	34.732	35.252	35.780	36.316	36.859
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.109	-17.366	-17.626	-17.890	-18.158	-18.430
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.584	14.121	12.548	10.351	7.688	4.208
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.693	31.487	30.174	28.241	25.846	22.638

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.03 Wohnraumsicherung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	16.092	34.560	35.078		35.604	36.138	36.680
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.092	34.560	35.078		35.604	36.138	36.680
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	16.092	34.560	35.078		35.604	36.138	36.680

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.04 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.518					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-672	-764	-878	-990
10	= Ordentliche Erträge	-8.518	-7.400	-8.072	-8.164	-8.278	-8.390
11	- Personalaufwendungen	59.943	60.881	67.579	69.046	69.724	69.859
12	- Versorgungsaufwendungen	9.060	6.438	6.821	7.425	7.444	7.648
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.233	2.437	3.242	3.293	3.344	3.395
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.336	4.649	4.697	4.745	4.794	4.842
17	= Ordentliche Aufwendungen	74.571	74.404	82.340	84.510	85.306	85.744
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	66.054	67.004	74.268	76.346	77.028	77.354
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	66.054	67.004	74.268	76.346	77.028	77.354
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	66.054	67.004	74.268	76.346	77.028	77.354
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.732	27.571	26.893	25.796	24.408	22.519
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	89.786	94.575	101.161	102.141	101.436	99.873

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.04 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-7.400	-7.400		-7.400	-7.400	-7.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.762						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.762	-7.400	-7.400		-7.400	-7.400	-7.400
10	- Personalauszahlungen	58.131	58.793	59.675		60.570	61.479	62.401
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.100	2.345	3.150		3.200	3.250	3.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.231	61.138	62.825		63.770	64.729	65.701
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	50.469	53.738	55.425		56.370	57.329	58.301

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.05 Hilfen bei Wohnproblemen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-381.710	-482.664	-441.660	-421.920	-407.388	-386.568
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30					
10	= Ordentliche Erträge	-381.740	-482.664	-441.660	-421.920	-407.388	-386.568
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.932					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	375.737	482.664	441.660	421.920	407.388	386.568
17	= Ordentliche Aufwendungen	515.669	482.664	441.660	421.920	407.388	386.568
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	133.929					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	133.929					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	133.929					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-10.607	-10.757	-10.892	-11.050
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.188	42.360	55.300	50.354	43.861	36.765
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	216.117	42.360	44.693	39.598	32.968	25.714

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.10.05 Hilfen bei Wohnproblemen

Im Profit-Center werden die Benutzungsgebühren für Obdachlosenunterkünfte und Übergangsheime über die ordentlichen Erträge abgebildet. Die ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Mieten und Nebenkosten sowie Bewirtschaftungskosten wie Strom, Gas, Heizöl, Wasser, Abwasser, Abfall für die Übergangsheime.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.05 Hilfen bei Wohnproblemen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-352.990	-482.664	-441.660		-421.920	-407.388	-386.568
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-352.990	-482.664	-441.660		-421.920	-407.388	-386.568
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	195.126						
15	- sonstige Auszahlungen	496.397	482.664	441.660		421.920	407.388	386.568
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	691.523	482.664	441.660		421.920	407.388	386.568
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	338.533						

Haushaltsplan 2018**1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

nn



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.353	-97.357	-97.353	-97.359	-97.351	-97.358
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.824.603	-5.845.077	-5.889.725	-5.889.727	-5.889.726	-5.889.731
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.599	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-819	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-600.857	-751.651	-702.422	-702.468	-702.525	-702.581
10	= Ordentliche Erträge	-6.527.231	-6.706.085	-6.701.500	-6.701.554	-6.701.602	-6.701.670
11	- Personalaufwendungen	58.450	52.198	58.288	59.222	59.765	60.039
12	- Versorgungsaufwendungen	4.530	3.219	3.410	3.713	3.722	3.824
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.238.196	2.315.350	2.391.390	2.391.391	2.391.391	2.391.392
14	- Bilanzielle Abschreibungen	661.784	660.274	660.272	660.271	660.273	660.274
15	- Transferaufwendungen	1.800.496	1.971.100	1.844.100	1.844.100	1.844.100	1.844.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.554	13.634	17.853	17.879	17.905	17.932
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.781.010	5.015.774	4.975.314	4.976.576	4.977.157	4.977.560
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.746.221	-1.690.311	-1.726.186	-1.724.978	-1.724.446	-1.724.110
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.746.221	-1.690.311	-1.726.186	-1.724.978	-1.724.446	-1.724.110
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.746.221	-1.690.311	-1.726.186	-1.724.978	-1.724.446	-1.724.110
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-629.511	-628.335	-548.835	-548.835	-548.835	-548.835

Haushaltsplan 2018**1.11 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich:

nn



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.758.921	1.697.106	1.664.179	1.660.118	1.654.764	1.649.645
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-616.811	-621.540	-610.842	-613.696	-618.516	-623.300

Haushaltsplan 2018

1.11 Ver- und Entsorgung

verantwortlich:

nn



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.167.143	-5.769.433	-5.814.083		-5.814.083	-5.814.083	-5.814.083
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.116	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-834	-8.500	-8.500		-8.500	-8.500	-8.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-691.256	-750.100	-700.535		-700.535	-700.535	-700.535
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.863.349	-6.531.533	-6.526.618		-6.526.618	-6.526.618	-6.526.618
10	- Personalauszahlungen	57.612	51.154	54.337		54.984	55.642	56.310
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.145.957	2.315.300	2.391.340		2.391.340	2.391.340	2.391.340
14	- Transferauszahlungen	1.818.964	1.971.100	1.844.100		1.844.100	1.844.100	1.844.100
15	- sonstige Auszahlungen	-38.046	11.107	15.300		15.300	15.300	15.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.984.486	4.348.661	4.305.077		4.305.724	4.306.382	4.307.050
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.878.863	-2.182.872	-2.221.541		-2.220.894	-2.220.236	-2.219.568

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Elektrizitätsversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-440.937	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
10	= Ordentliche Erträge	-440.937	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-440.937	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-440.937	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-440.937	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.317	1.126	3.832	3.998	3.984	4.582
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-436.620	-468.874	-466.168	-466.002	-466.016	-465.418

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.01 Elektrizitätsversorgung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige Einzahlungen	-513.283	-470.000	-470.000		-470.000	-470.000	-470.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-513.283	-470.000	-470.000		-470.000	-470.000	-470.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-513.283	-470.000	-470.000		-470.000	-470.000	-470.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Gasversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.720					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-22.400	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
10	= Ordentliche Erträge	-14.680	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-14.680	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-14.680	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-14.680	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500	-20.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.317	1.126	3.832	3.998	3.984	4.582
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-10.363	-19.374	-16.668	-16.502	-16.516	-15.918

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Gasversorgung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.705						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-28.910	-20.500	-20.500		-20.500	-20.500	-20.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.205	-20.500	-20.500		-20.500	-20.500	-20.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-21.205	-20.500	-20.500		-20.500	-20.500	-20.500

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Abfallwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.433.588	-1.434.600	-1.433.365	-1.433.365	-1.433.365	-1.433.365
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.599	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.539	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-224	-15.500	-77.371	-77.417	-77.474	-77.530
10	= Ordentliche Erträge	-1.445.951	-1.462.100	-1.522.736	-1.522.782	-1.522.839	-1.522.895
11	- Personalaufwendungen	37.111	43.598	47.144	48.078	48.621	48.895
12	- Versorgungsaufwendungen	4.530	3.219	3.410	3.713	3.722	3.824
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.341.006	1.351.350	1.404.450	1.404.451	1.404.451	1.404.452
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.554	13.634	17.853	17.879	17.905	17.932
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.400.201	1.411.800	1.472.858	1.474.121	1.474.700	1.475.102
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-45.749	-50.300	-49.878	-48.661	-48.140	-47.793
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-45.749	-50.300	-49.878	-48.661	-48.140	-47.793
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-45.749	-50.300	-49.878	-48.661	-48.140	-47.793
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.048	43.669	44.203	42.012	39.355	36.170
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.299	-6.630	-5.675	-6.649	-8.785	-11.623



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.03 Abfallwirtschaft

Ordentliche Erträge

Die Erträge setzen sich aus den allgemeinen Abfallgebühren, den Gebühren für Biomüll und Windelsäcke sowie Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich zusammen. Die Veranschlagung entspricht der Gebührenkalkulation für 2018.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind die Aufwendungen für Sammlung und Transport der Abfälle in der Gemeinde Nümbrecht und die Gebühren für den Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) veranschlagt. Die Veranschlagung entspricht der Gebührenkalkulation 2018.

Interne Leistungsverrechnung

Die kostenrechnende Einrichtung wird mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhofleistungen, Aufwendungen der Verwaltungsführung, Gebäudemanagement) belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.03 Abfallwirtschaft**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.420.806	-1.434.600	-1.433.365		-1.433.365	-1.433.365	-1.433.365
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.116	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.539	-8.500	-8.500		-8.500	-8.500	-8.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-15.500	-77.035		-77.035	-77.035	-77.035
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.433.461	-1.462.100	-1.522.400		-1.522.400	-1.522.400	-1.522.400
10	- Personalauszahlungen	36.273	42.554	43.193		43.840	44.498	45.166
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.331.034	1.351.300	1.404.400		1.404.400	1.404.400	1.404.400
15	- sonstige Auszahlungen	3.749	11.107	15.300		15.300	15.300	15.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.371.056	1.404.961	1.462.893		1.463.540	1.464.198	1.464.866
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-62.405	-57.139	-59.507		-58.860	-58.202	-57.534

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.04 Abwasserentsorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-97.353	-97.357	-97.353	-97.359	-97.351	-97.358
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.391.014	-4.410.477	-4.456.360	-4.456.362	-4.456.361	-4.456.366
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.551	-112.651	-1.551	-1.551	-1.551	-1.551
10	= Ordentliche Erträge	-4.489.918	-4.620.485	-4.555.264	-4.555.272	-4.555.263	-4.555.275
11	- Personalaufwendungen	21.338	8.600	11.144	11.144	11.144	11.144
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	897.190	964.000	986.940	986.940	986.940	986.940
14	- Bilanzielle Abschreibungen	661.784	660.274	660.272	660.271	660.273	660.274
15	- Transferaufwendungen	1.800.496	1.971.100	1.844.100	1.844.100	1.844.100	1.844.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.380.808	3.603.974	3.502.456	3.502.455	3.502.457	3.502.458
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.109.110	-1.016.511	-1.052.808	-1.052.817	-1.052.806	-1.052.817
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.109.110	-1.016.511	-1.052.808	-1.052.817	-1.052.806	-1.052.817
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.109.110	-1.016.511	-1.052.808	-1.052.817	-1.052.806	-1.052.817
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-629.511	-628.335	-548.835	-548.835	-548.835	-548.835
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.692.239	1.651.185	1.612.312	1.610.110	1.607.442	1.604.311
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-46.381	6.339	10.669	8.458	5.801	2.659



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.11.04 Abwasserentsorgung

Ordentliche Erträge

Die Erträge setzen sich aus den allgemeinen Abwassergebühren, den Grundgebühren, Klärschlammgebühren und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zusammen. Die Abwassergebühren werden von den Gemeindewerken eingezogen und an die Gemeindekasse weitergeleitet. Die Veranschlagung entspricht der Gebührenkalkulation 2018.

Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen beinhalten die Positionen Klärschlambeseitigung, Betreiberentgelt, Aggerverbandsumlage, Personalaufwand und Abschreibungen. Aufgrund der Satzung über die Entleerung der Grundstücksentwässerungsanlagen werden die Kleinkläranlagen von der Gemeinde entsorgt. Die Gemeindewerke bedienen sich bei der Klärschlambeseitigung eines Unternehmens. Die Veranschlagung entspricht der Gebührenkalkulation 2018.

Interne Leistungsverrechnung

Als Erträge aus internen Leistungsbeziehungen fließen zum einen der Straßenentwässerungsanteil nach einer Berechnung durch die GWN ein und zum anderen die Abwassergebührenhilfe nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz aus dem Profit-Center 1.16.01.

Das Profit-Center Abwasserentsorgung wird über die Fachproduktumlage mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen belastet, die der Höhe der Zinsbelastung aus dem rentierlichen Bereich entspricht. Daneben werden interne Aufwendungen der übrigen Verwaltungsbereiche eingerechnet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.04 Abwasserentsorgung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.746.337	-4.334.833	-4.380.718		-4.380.718	-4.380.718	-4.380.718
7	+ Sonstige Einzahlungen	-11.836	-111.100					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.758.173	-4.445.933	-4.380.718		-4.380.718	-4.380.718	-4.380.718
10	- Personalauszahlungen	21.338	8.600	11.144		11.144	11.144	11.144
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	814.923	964.000	986.940		986.940	986.940	986.940
14	- Transferauszahlungen	1.818.964	1.971.100	1.844.100		1.844.100	1.844.100	1.844.100
15	- sonstige Auszahlungen	-41.795						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.613.430	2.943.700	2.842.184		2.842.184	2.842.184	2.842.184
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.144.742	-1.502.233	-1.538.534		-1.538.534	-1.538.534	-1.538.534

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.05 Wasserversorgung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-135.745	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000
10	= Ordentliche Erträge	-135.745	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-135.745	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-135.745	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-135.745	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-135.745	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000	-133.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.05 Wasserversorgung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige Einzahlungen	-137.228	-133.000	-133.000		-133.000	-133.000	-133.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-137.228	-133.000	-133.000		-133.000	-133.000	-133.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-137.228	-133.000	-133.000		-133.000	-133.000	-133.000

Haushaltsplan 2018**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-334.747	-370.915	-401.207	-421.195	-438.137	-406.557
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-251.005	-265.785	-249.205	-249.175	-249.205	-247.448
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.876	-9.952	-12.190	-12.499	-12.878	-13.251
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-14.213					
10	= Ordentliche Erträge	-607.840	-646.652	-662.602	-682.869	-700.220	-667.256
11	- Personalaufwendungen	113.206	101.001	121.505	124.839	125.521	124.366
12	- Versorgungsaufwendungen	30.200	21.459	22.737	24.751	24.813	25.492
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	713.062	1.083.609	614.661	469.662	469.664	469.665
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.435.284	1.486.204	1.520.338	1.554.387	1.578.378	1.578.571
15	- Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	175.484	199.056	205.170	183.253	183.337	183.421
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.472.236	2.896.329	2.489.410	2.361.892	2.386.713	2.386.516
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.864.396	2.249.677	1.826.808	1.679.023	1.686.494	1.719.260
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.864.396	2.249.677	1.826.808	1.679.023	1.686.494	1.719.260
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.864.396	2.249.677	1.826.808	1.679.023	1.686.494	1.719.260
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-32.605	-30.290	-38.100	-39.808	-39.641	-38.986
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.443.695	1.368.112	1.455.396	1.442.241	1.424.443	1.407.118

Haushaltsplan 2018**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.275.487	3.587.499	3.244.105	3.081.456	3.071.296	3.087.391

Haushaltsplan 2018**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.945	-139.300	-119.800		-119.800	-119.800	-119.800
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100.945	-146.900	-127.400		-127.400	-127.400	-127.400
10	- Personalauszahlungen	108.271	94.043	95.160		96.587	98.036	99.507
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	661.826	1.083.450	614.500		469.500	469.500	469.500
14	- Transferauszahlungen	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	- sonstige Auszahlungen	151.730	190.970	197.000		175.000	175.000	175.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	926.827	1.373.463	911.660		746.087	747.536	749.007
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	825.881	1.226.563	784.260		618.687	620.136	621.607
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-354.819	-50.000					
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-10.000	-10.000		-10.000	-106.300	-282.700
23	= investive Einzahlungen	-354.819	-60.000	-10.000		-10.000	-106.300	-282.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.786	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	537.504	220.800	663.800		170.800	745.800	401.800
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.749	10.000	10.000		18.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	550.039	237.800	680.800		195.800	762.800	418.800

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./.. Auszahlung)	195.220	177.800	670.800		185.800	656.500	136.100

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-329.747	-365.915	-396.207	-416.195	-433.137	-401.557
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-69.368	-68.985	-69.005	-68.975	-69.005	-67.248
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.768	-9.952	-11.966	-12.244	-12.585	-12.921
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-14.213					
10	= Ordentliche Erträge	-421.095	-444.852	-477.178	-497.414	-514.727	-481.726
11	- Personalaufwendungen	99.200	86.647	105.301	108.240	108.793	107.691
12	- Versorgungsaufwendungen	27.180	19.313	20.463	22.276	22.332	22.943
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	680.892	1.037.790	582.641	437.642	437.643	437.645
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.435.284	1.486.204	1.520.338	1.554.387	1.578.378	1.578.571
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.493	9.675	31.748	9.822	9.895	9.968
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.248.048	2.639.628	2.260.491	2.132.367	2.157.041	2.156.818
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.826.953	2.194.776	1.783.313	1.634.953	1.642.314	1.675.092
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.826.953	2.194.776	1.783.313	1.634.953	1.642.314	1.675.092
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.826.953	2.194.776	1.783.313	1.634.953	1.642.314	1.675.092
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-32.605	-30.290	-38.100	-39.808	-39.641	-38.986
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.409.863	1.364.721	1.470.829	1.459.626	1.444.905	1.429.520
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.204.211	3.529.207	3.216.043	3.054.771	3.047.578	3.065.626



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge beinhalten die Auflösung der Sonderposten für Straßen aus Landeszuwendungen und Beiträgen nach BauGB und KAG.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Haushaltsjahr 2018 werden 219.300 EUR Beleuchtungskosten (Strom Straßenbeleuchtung) bereitgestellt. Daneben werden für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung 12.000 EUR, allgemeine Straßenunterhaltung 20.000 EUR und Brückenprüfungen 6.000 EUR angesetzt.

Für die Unterhaltung der Straßen werden in 2018 250.000 EUR und nachfolgend jährlich 120.000 EUR veranschlagt, für die Unterhaltung der Wirtschaftswege in 2018 50.000 EUR und nachfolgend jährlich 35.000 EUR sowie für die Unterhaltung der Brücken werden 25.000 EUR jährlich bereitgestellt.

Einen großen Posten bilden mit rd. 1.520.000 € die Abschreibungen auf Gemeindestraßen, Wege, Brücken und Tunnel. Der Restbetrag entfällt auf Geschäftsaufwendungen im Bereich 1.12.01.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-450	-100	-100		-100	-100	-100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-2.600	-2.600		-2.600	-2.600	-2.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-450	-2.700	-2.700		-2.700	-2.700	-2.700
10	- Personalauszahlungen	94.842	80.385	81.590		82.814	84.056	85.317
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	634.850	1.037.650	582.500		437.500	437.500	437.500
15	- sonstige Auszahlungen		2.600	24.600		2.600	2.600	2.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	729.692	1.120.635	688.690		522.914	524.156	525.417
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	729.242	1.117.935	685.990		520.214	521.456	522.717
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-354.819	-50.000					
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-10.000	-10.000		-10.000	-106.300	-282.700
23	= investive Einzahlungen	-354.819	-60.000	-10.000		-10.000	-106.300	-282.700
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.786	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	537.504	220.800	663.800		170.800	745.800	401.800
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.749	10.000	10.000		18.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	550.039	237.800	680.800		195.800	762.800	418.800
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	195.220	177.800	670.800		185.800	656.500	136.100



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200028 Aufstellung von Wartehallen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-36.609	-36.609
6	= Summe Einzahlungen								-36.609	-36.609
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.800	1.800		1.800	1.800	1.800	37.978	45.178
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								5.989	5.989
13	= Summe Auszahlungen		1.800	1.800		1.800	1.800	1.800	43.967	51.167
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		1.800	1.800		1.800	1.800	1.800	7.358	14.558

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200032 Kreisverkehr Sohnius Weide										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	323.739							340.399	340.399
13	= Summe Auszahlungen	323.739							340.399	340.399
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	323.739							340.399	340.399



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200037 Erschl. Gew.gebiet Elsenroth 2.+3.BA									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000			30.000	460.000		30.000	520.000
13 = Summe Auszahlungen		30.000			30.000	460.000		30.000	520.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		30.000			30.000	460.000		30.000	520.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200085 Wohnmobilstellplatz/Festplatz									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-25.365	-25.365
6 = Summe Einzahlungen								-25.365	-25.365
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			65.000					23.128	88.128
13 = Summe Auszahlungen			65.000					23.128	88.128
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			65.000					-2.238	62.762



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200104 Brückenbauwerk Drinsahl										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		130.000	130.000					130.000	260.000
13	= Summe Auszahlungen		130.000	130.000					130.000	260.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		130.000	130.000					130.000	260.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / - auszahlungen
5200108 Kreuzungsbereich Hauptstr./Spreitger Weg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-213.900							-535.000	-535.000
6	= Summe Einzahlungen	-213.900							-535.000	-535.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.004.858	1.004.858
13	= Summe Auszahlungen								1.004.858	1.004.858
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-213.900							469.858	469.858



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200138 Erschl.-Str. Breidenbacher Weg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.498					30.000	400.000	11.498	441.498
13	= Summe Auszahlungen	11.498					30.000	400.000	11.498	441.498
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	11.498					30.000	400.000	11.498	441.498

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200147 Erschließungsstraße "Im Leesiefen"										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-126.000		-126.000
6	= Summe Einzahlungen							-126.000		-126.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					23.000	117.000			140.000
13	= Summe Auszahlungen					23.000	117.000			140.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					23.000	117.000	-126.000		14.000

Haushaltsplan 2018

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200148 Erschließungsstraße "Zur Fuchskaule"										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-51.300			-51.300
6	= Summe Einzahlungen						-51.300			-51.300
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		9.000	9.000		48.000			9.000	66.000
13	= Summe Auszahlungen		9.000	9.000		48.000			9.000	66.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		9.000	9.000		48.000	-51.300		9.000	14.700

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200149 Erschließungsstraße "Rübengarten"										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten						-45.000			-45.000
6	= Summe Einzahlungen						-45.000			-45.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			8.000		42.000				50.000
13	= Summe Auszahlungen			8.000		42.000				50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			8.000		42.000	-45.000			5.000

Haushaltsplan 2018

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200150 Erschließungsstraße "Driescher Straße"										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-34.200		-34.200
6	= Summe Einzahlungen							-34.200		-34.200
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					6.000	32.000			38.000
13	= Summe Auszahlungen					6.000	32.000			38.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					6.000	32.000	-34.200		3.800

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200151 Erschließungsstraße "Auf dem Heidfeld"										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-45.000		-45.000
6	= Summe Einzahlungen							-45.000		-45.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					8.000	42.000			50.000
13	= Summe Auszahlungen					8.000	42.000			50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					8.000	42.000	-45.000		5.000

Haushaltsplan 2018

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200152 Erschließungsstraße "Im alten Feld"										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							-67.500		-67.500
6	= Summe Einzahlungen							-67.500		-67.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					12.000	63.000			75.000
13	= Summe Auszahlungen					12.000	63.000			75.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					12.000	63.000	-67.500		7.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200160 Zaunanlage untere Hauptstraße										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-626							-626	-626
6	= Summe Einzahlungen	-626							-626	-626
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								4.495	4.495
13	= Summe Auszahlungen								4.495	4.495
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-626							3.869	3.869



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200169 Geschwindigkeitsanzeigetafel										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.894							8.500	8.500
13	= Summe Auszahlungen	5.894							8.500	8.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.894							8.500	8.500

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200176 Parkplatz Lindchenweg										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-140.293							-140.293	-140.293
6	= Summe Einzahlungen	-140.293							-140.293	-140.293
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.281							150.281	150.281
13	= Summe Auszahlungen	150.281							150.281	150.281
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.988							9.988	9.988

Haushaltsplan 2018

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentl. Verkehrsfl., Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200177 Erweiterung Erschl.-Str. GG Eisenroth									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.985							51.985	51.985
13 = Summe Auszahlungen	51.985							51.985	51.985
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51.985							51.985	51.985
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200192 Parkplatz GGS Gaderoth									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000						150.000
13 = Summe Auszahlungen			150.000						150.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			150.000						150.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200206 Erschl. Gewerbegebiet Papiermühle									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			300.000						300.000
13 = Summe Auszahlungen			300.000						300.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			300.000						300.000



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000	-25.679	-65.679
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.641	17.000	17.000		25.000	17.000	17.000	80.540	156.540
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.641	7.000	7.000		15.000	7.000	7.000	54.861	90.861

Planerläuterung Maßnahmenplan 1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

5200028 Aufstellung von Wartehallen

Um die Verkehrssicherheit an Wartehallen sicherzustellen, sind Verwaltung und Ortsgemeinschaften immer wieder darum bemüht, Buswartehallen aufzustellen. In den vergangenen Jahren gewährte die Verwaltung den Ortsgemeinschaften einen festen Zuschuss von max. 1.800 EUR pro Wartehalle. Um den Anträgen der Ortsgemeinschaften gerecht zu werden, wird zumindest ein Ansatz für mind. 1 Wartehalle jährlich bereitgestellt.

5200037 Erschließung Gewerbegebiet Elsenroth 2. + 3. BA

Der Endausbau der Straßen wird mit Rücksicht auf die Bautätigkeit in die Haushaltsjahre 2019 und 2020 verschoben.

52000104 Brückenbauwerk Drinsahl

Das Brückenbauwerk in Drinsahl ist nicht mehr verkehrssicher und muss erneuert werden. Die Herstellungskosten werden auf 130.000 € geschätzt.



Über die Invest.-Nr. 5200138, 5200147 – 5200152 wird der Ausbau diverser Erschl.-Str. abgewickelt.

5200192 Parkplatz GGS Gaderoth

Zur Verbesserung und vor allem zur Entschärfung der Verkehrssituation an der GGS Gaderoth ist der Bau eines Parkplatzes mit geeigneter Verkehrsführung dringend erforderlich.

5200206 Erschl. Gewerbegebiet Papiermühle

Im Zuge des Bauhof-Neubaus (5200195) soll das Gewerbegebiet Papiermühle erschlossen werden. Hierfür werden 300.000 EUR bereitgestellt.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Investive Einzahlungen

Es handelt sich um Stellplatzablöse und Erschließungsbeiträge.

Investive Auszahlungen

Für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung werden in 2019 insgesamt 18.000 EUR und sonst vorsorglich jährlich 10.000 € bereitgestellt. Daneben werden für den Grunderwerb für Straßen vorsorglich jährlich 7.000 € bereitgestellt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.02 Verkehrliche Planung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.602	38.491	21.987	22.067	21.669	22.324
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	36.602	38.491	21.987	22.067	21.669	22.324

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-181.637	-196.800	-180.200	-180.200	-180.200	-180.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-108		-224	-255	-293	-330
10	= Ordentliche Erträge	-181.745	-196.800	-180.424	-180.455	-180.493	-180.530
11	- Personalaufwendungen	14.006	14.354	16.204	16.598	16.728	16.676
12	- Versorgungsaufwendungen	3.020	2.146	2.274	2.475	2.481	2.549
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.171	45.820	32.020	32.020	32.021	32.021
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	169.991	189.381	173.421	173.432	173.442	173.453
17	= Ordentliche Aufwendungen	219.188	251.700	223.919	224.525	224.672	224.698
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	37.443	54.900	43.495	44.071	44.180	44.168
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	37.443	54.900	43.495	44.071	44.180	44.168
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	37.443	54.900	43.495	44.071	44.180	44.168
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-136.804	-143.629	-136.905	-136.905	-136.905	-136.905
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.717	107.403	95.653	93.455	90.790	87.596
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.356	18.674	2.243	621	-1.935	-5.141



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst

Ordentliche Erträge

Die Veranschlagung entspricht der Gebührenkalkulation 2018. Es handelt sich um die Straßenreinigungsgebühren und Gebühren für den Winterdienst.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden die Aufwendungen für Streusalz abgebildet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich vorwiegend um den Unternehmeranteil für Winterdienstleistungen. Daneben wird hier die Miete für den Streusalzbunker abgebildet.

Interne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center wird über die Bauhofverrechnung mit Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen belastet. Daneben werden über die Gebäude- und Serviceumlage weitere Aufwendungen verrechnet. Die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung weist im Haushaltsplan ein Defizit aus, weil in der Gebührenkalkulation Management- und Serviceproduktumlage nicht berücksichtigt, im Haushaltsplan jedoch verrechnet werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.495	-139.200	-119.700		-119.700	-119.700	-119.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.495	-139.200	-119.700		-119.700	-119.700	-119.700
10	- Personalauszahlungen	13.429	13.658	13.570		13.773	13.980	14.190
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.976	45.800	32.000		32.000	32.000	32.000
15	- sonstige Auszahlungen	151.730	188.370	172.400		172.400	172.400	172.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.135	247.828	217.970		218.173	218.380	218.590
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	96.639	108.628	98.270		98.473	98.680	98.890

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 ÖPNV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	- Transferaufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.317	1.126	3.832	3.998	3.984	4.582
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	4.317	1.126	3.832	3.998	3.984	4.582

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 ÖPNV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
14	- Transferauszahlungen	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000

Haushaltsplan 2018**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.511	-1.914	-11.914	-11.914	-11.916	-11.914
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-253.499	-251.800	-268.000	-268.000	-268.000	-268.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.300	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-455	-1.800	-2.472	-2.564	-2.678	-2.790
10	= Ordentliche Erträge	-265.765	-260.514	-287.386	-287.478	-287.594	-287.704
11	- Personalaufwendungen	20.785	21.498	27.605	28.361	28.543	28.060
12	- Versorgungsaufwendungen	9.060	6.438	6.821	7.425	7.444	7.648
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.473	72.930	107.340	99.105	99.671	101.036
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.085	12.111	10.546	10.785	10.527	10.823
15	- Transferaufwendungen	182.733	183.100	183.100	183.100	183.100	183.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.605	3.011	3.021	3.032	3.042	3.053
17	= Ordentliche Aufwendungen	282.740	299.087	338.434	331.808	332.326	333.718
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	16.975	38.573	51.048	44.330	44.732	46.015
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	16.975	38.573	51.048	44.330	44.732	46.015
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	16.975	38.573	51.048	44.330	44.732	46.015
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	343.061	325.388	350.391	327.089	342.652	319.058
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	360.037	363.962	401.439	371.419	387.384	365.073

Haushaltsplan 2018**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.516	-1.700	-11.700		-11.700	-11.700	-11.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-342.870	-310.700	-313.000		-313.000	-313.000	-313.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.300	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-351.686	-319.200	-331.500		-331.500	-331.500	-331.500
10	- Personalauszahlungen	19.046	19.411	19.702		19.885	20.297	20.602
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.771	72.910	107.320		99.085	99.650	101.015
14	- Transferauszahlungen	182.733	183.100	183.100		183.100	183.100	183.100
15	- sonstige Auszahlungen	880	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	253.431	277.421	312.122		304.070	305.047	306.717
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-98.255	-41.779	-19.378		-27.430	-26.453	-24.783
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		39.500	14.500		26.500	14.500	6.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.069	14.600	17.400		7.400	7.500	7.500
30	= investive Auszahlungen	2.069	54.100	31.900		33.900	22.000	14.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	2.069	54.100	31.900		33.900	22.000	14.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Öffentliches Grün**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	422	620	620	620	620	620
17	= Ordentliche Aufwendungen	422	620	620	620	620	620
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	422	620	620	620	620	620
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	422	620	620	620	620	620
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	422	620	620	620	620	620
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.426	70.309	78.083	76.258	74.118	71.262
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	42.848	70.929	78.703	76.878	74.738	71.882

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Öffentliches Grün**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	479	620	620		620	620	620
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	479	620	620		620	620	620
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	479	620	620		620	620	620

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.02 Natur und Landschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		465	470	475	480	485
17	= Ordentliche Aufwendungen		465	470	475	480	485
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		465	470	475	480	485
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		465	470	475	480	485
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		465	470	475	480	485
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.900	15.247	3.582	3.745	3.727	4.582
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	26.900	15.712	4.052	4.220	4.207	5.067

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Natur und Landschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		465	470		475	480	485
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		465	470		475	480	485
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		465	470		475	480	485

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.03 Wald, Forst, Landwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.740		-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.300	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
10	= Ordentliche Erträge	-8.040	-5.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.760	10.000	35.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	662					
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.422	10.000	35.000	25.000	25.000	25.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.618	5.000	20.000	10.000	10.000	10.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.618	5.000	20.000	10.000	10.000	10.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.618	5.000	20.000	10.000	10.000	10.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.584	14.121	-250	-252	-257	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	16.965	19.121	19.750	9.748	9.743	10.000

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.13.03 Wald, Forst, Landwirtschaft

Es wird mit Erträgen und Aufwendungen aus Holzverkäufen in Höhe von rd. 5.000 EUR gerechnet. Daneben werden Landeszuwendungen in Höhe von 10.000 EUR zur Unterstützung der Forstbetriebsgemeinschaften erwartet. Diese werden mit 25.000 EUR pro Jahr unterstützt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Wald, Forst, Landwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.740		-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.300	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.040	-5.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.760	10.000	35.000		25.000	25.000	25.000
15	- sonstige Auszahlungen	662						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.422	10.000	35.000		25.000	25.000	25.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.618	5.000	20.000		10.000	10.000	10.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.04 Wasser und Wasserbau**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- Transferaufwendungen	181.708	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	181.708	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	181.708	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	181.708	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	181.708	182.000	182.000	182.000	182.000	182.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.453	900	3.066	3.198	3.187	3.666
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	185.161	182.900	185.066	185.198	185.187	185.666

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.13.04 Wasser und Wasserbau

Nach Landeswassergesetz sind die Kommunen im seitlichen Einzugsbereich von Wasserläufen umlagepflichtig.

Der Beitragsbedarf für die Gewässerunterhaltung durch den Aggerverband wird mit 182.000 EUR jährlich veranschlagt. Die Hebesätze werden sich gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich nicht verändern.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.04 Wasser und Wasserbau**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
14	- Transferauszahlungen	181.708	182.000	182.000		182.000	182.000	182.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181.708	182.000	182.000		182.000	182.000	182.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	181.708	182.000	182.000		182.000	182.000	182.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.05 Friedhofswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.771	-1.914	-1.914	-1.914	-1.916	-1.914
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-253.499	-251.800	-268.000	-268.000	-268.000	-268.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-455	-1.800	-2.472	-2.564	-2.678	-2.790
10	= Ordentliche Erträge	-257.725	-255.514	-272.386	-272.478	-272.594	-272.704
11	- Personalaufwendungen	20.785	21.498	27.605	28.361	28.543	28.060
12	- Versorgungsaufwendungen	9.060	6.438	6.821	7.425	7.444	7.648
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.290	61.845	71.250	73.010	73.571	74.931
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.085	12.111	10.546	10.785	10.527	10.823
15	- Transferaufwendungen	1.025	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	944	3.011	3.021	3.032	3.042	3.053
17	= Ordentliche Aufwendungen	98.188	106.002	120.344	123.713	124.226	125.613
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-159.537	-149.512	-152.042	-148.765	-148.368	-147.090
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-159.537	-149.512	-152.042	-148.765	-148.368	-147.090
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-159.537	-149.512	-152.042	-148.765	-148.368	-147.090
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	247.698	224.812	265.911	244.140	261.878	239.548
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	88.161	75.300	113.869	95.375	113.510	92.458



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.13.05 Friedhofswesen

Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge beinhalten die Bedarfszuweisungen des Landes für Kriegsgräber (1.700 EUR), die Bestattungsgebühren (125.000 EUR) und die Benutzungsgebühren Friedhof (rd. 143.000 EUR)

Ordentliche Aufwendungen

Der Ansatz der ordentlichen Aufwendungen beinhaltet die für die Bewirtschaftung der Friedhöfe notwendigen Aufwendungen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.05 Friedhofswesen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-776	-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-342.870	-310.700	-313.000		-313.000	-313.000	-313.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-343.645	-314.200	-316.500		-316.500	-316.500	-316.500
10	- Personalauszahlungen	19.046	19.411	19.702		19.885	20.297	20.602
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.532	61.825	71.230		72.990	73.550	74.910
14	- Transferauszahlungen	1.025	1.100	1.100		1.100	1.100	1.100
15	- sonstige Auszahlungen	219	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.821	84.336	94.032		95.975	96.947	98.612
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-274.824	-229.864	-222.468		-220.525	-219.553	-217.888
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		39.500	14.500		26.500	14.500	6.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.069	14.600	17.400		7.400	7.500	7.500
30	= investive Auszahlungen	2.069	54.100	31.900		33.900	22.000	14.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.069	54.100	31.900		33.900	22.000	14.000

Haushaltsplan 2018

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhofswesen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5100048 Einfriedung Erddeponielagerplatz									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			4.100						4.100
13 = Summe Auszahlungen			4.100						4.100
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			4.100						4.100

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5100049 Anlegung Grabfeld FH Nümbrecht									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			3.900						3.900
13 = Summe Auszahlungen			3.900						3.900
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			3.900						3.900

Haushaltsplan 2018

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhofswesen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5100050 Außen-Lautsprecheranlage FHH Nümbrecht										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			10.000						10.000
13	= Summe Auszahlungen			10.000						10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			10.000						10.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5100051 Wegeberneuerung alter FH Nümbrecht										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen					14.500				14.500
13	= Summe Auszahlungen					14.500				14.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					14.500				14.500

Haushaltsplan 2018

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhofswesen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5100055 Weegerneuerung neuer FH Nümbrecht									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						8.000			8.000
13 = Summe Auszahlungen						8.000			8.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						8.000			8.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5100060 Zaunanlage FH Harscheid									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					5.500				5.500
13 = Summe Auszahlungen					5.500				5.500
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					5.500				5.500
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200154 Erweiterung Friedhof Mberghsn									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		35.000						35.000	35.000
13 = Summe Auszahlungen		35.000						35.000	35.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		35.000						35.000	35.000



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.069	19.100	13.900		13.900	14.000	14.000	67.572	123.372
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.069	19.100	13.900		13.900	14.000	14.000	67.572	123.372

Planerläuterung Maßnahmenplan 1.13.05 Friedhofswesen

5100048 Einfriedung Erddeponielagerplatz

Auf dem neuen Friedhof in Nümbrecht befindet sich ein derzeit für alle Friedhofsbesucher frei erreichbarer Erdlagerplatz für die Herrichtung von Gräbern nach Beisetzungen. Dies führt dazu, dass die Erde auch von Friedhofsbesuchern genutzt wird. Die freie Nutzung der Erde ist jedoch untersagt. Um weiteren Diebstahl zu verhindern, soll die Deponie eingefriedet werden. Es wird mit Kosten in Höhe von 4.100 EUR gerechnet.

5100049 Anlegung Grabfeld FH Nümbrecht

Aufgrund des veränderten Bestattungsverhaltens steigt der Bedarf an pflegefreien Grabarten. Aus diesem Grund soll auf dem FH Nümbrecht ein Grabfeld für pflegefreie Urnenwahlgräber mit Namensplatten angelegt werden. Die Kosten für Herrichtungsarbeiten werden auf insgesamt 3.900 EUR geschätzt.

5100050 Außenlautsprecher FH Nümbrecht

Die vorhandene Außenlautsprechanlage bietet bei großen Beerdigungen und entsprechender Nutzung des Vorplatzes keine ausreichende Akkustik und muss erneuert werden. Die Kosten belaufen sich auf rd. 10.000 EUR.



5100051 Wegeerneuerung Alter FH Nümbrecht

Für die Anlegung eines neuen Naturstein-Weges werden rd. 14.500 EUR benötigt.

5100055 Wegeerneuerung Neuer FH Nümbrecht

Für die Anlegung eines neuen Naturstein-Weges werden rd. 8.000 EUR benötigt.

5100060 Erneuerung Zaunanlage FH Harscheid

Nach dem Neubau des Gemeindehauses durch die Kirchengemeinde Harscheid soll 2018 auch die Neugestaltung der Außenanlage erfolgen. In diesem Zuge soll die Einfriedung des oberen Friedhofsteils erfolgen. Es wird mit Kosten in Höhe von rd. 5.500 EUR gerechnet.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Investive Auszahlungen

Für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens werden 2.900 EUR und für den Erwerb von GWG jährlich 4.500 EUR veranschlagt . Daneben wird für die Erneuerung von Wasserzapfstellen jährlich ein Ansatz von 6.500 € bereit gestellt.

Die Maßnahmen werden über die Finanzstellen 5100043, 5100044 und 5100046 abgewickelt.

Haushaltsplan 2018**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.923	-60.850	-167.800	-44.840	-138.110	-34.580
10	= Ordentliche Erträge	-36.923	-60.850	-167.800	-44.840	-138.110	-34.580
11	- Personalaufwendungen	38.741	58.025	54.190	55.002	55.827	56.665
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	742		200.000	10.000	200.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	635					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.344	13.645	17.420	3.450	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	43.462	71.670	271.610	68.452	260.827	61.665
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.539	10.820	103.810	23.612	122.717	27.085
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.539	10.820	103.810	23.612	122.717	27.085
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.539	10.820	103.810	23.612	122.717	27.085
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			15.871	14.689	13.066	11.172
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.539	10.820	119.681	38.301	135.783	38.257

Haushaltsplan 2018**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

Manfred Schneider



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.288	-60.850	-167.800		-44.840	-138.110	-34.580
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.288	-60.850	-167.800		-44.840	-138.110	-34.580
10	- Personalauszahlungen	38.741	58.025	54.190		55.002	55.827	56.665
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	742		200.000		10.000	200.000	
15	- sonstige Auszahlungen	3.344	13.645	17.420		3.450	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.827	71.670	271.610		68.452	260.827	61.665
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	6.539	10.820	103.810		23.612	122.717	27.085

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Dienstleistungen im Umweltmanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.923	-60.850	-167.800	-44.840	-138.110	-34.580
10	= Ordentliche Erträge	-36.923	-60.850	-167.800	-44.840	-138.110	-34.580
11	- Personalaufwendungen	38.741	58.025	54.190	55.002	55.827	56.665
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	742		200.000	10.000	200.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	635					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.344	13.645	17.420	3.450	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	43.462	71.670	271.610	68.452	260.827	61.665
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.539	10.820	103.810	23.612	122.717	27.085
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	6.539	10.820	103.810	23.612	122.717	27.085
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	6.539	10.820	103.810	23.612	122.717	27.085
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			15.871	14.689	13.066	11.172
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.539	10.820	119.681	38.301	135.783	38.257

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Manfred Schneider

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Dienstleistungen im Umweltmanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.288	-60.850	-167.800		-44.840	-138.110	-34.580
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.288	-60.850	-167.800		-44.840	-138.110	-34.580
10	- Personalauszahlungen	38.741	58.025	54.190		55.002	55.827	56.665
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	742		200.000		10.000	200.000	
15	- sonstige Auszahlungen	3.344	13.645	17.420		3.450	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.827	71.670	271.610		68.452	260.827	61.665
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	6.539	10.820	103.810		23.612	122.717	27.085

Haushaltsplan 2018**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-36.655	-50.000	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.108	-273.279	-21.399.596	-677	-680	-677
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.053					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-317.348	-406.410	-388.910	-395.410	-418.410	-442.410
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-804	-9.000	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-900	-1.124	-1.155	-1.193	-1.230
10	= Ordentliche Erträge	-364.969	-739.589	-21.860.630	-468.242	-491.283	-515.317
11	- Personalaufwendungen	44.425	51.313	54.011	54.972	55.677	56.209
12	- Versorgungsaufwendungen	3.020	2.146	2.274	2.475	2.481	2.549
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.621	488.400	21.608.016	211.100	213.100	215.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	116.177	118.422	118.616	118.866	119.098	119.161
15	- Transferaufwendungen	139.210	140.560	151.910	153.430	154.960	156.510
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	481.851	48.990	48.640	48.640	48.640	48.640
17	= Ordentliche Aufwendungen	985.305	849.830	21.983.466	589.483	593.957	598.169
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	620.336	110.241	122.836	121.241	102.674	82.852
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	620.336	110.241	122.836	121.241	102.674	82.852
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	620.336	110.241	122.836	121.241	102.674	82.852

Haushaltsplan 2018**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.230	-2.500	-7.490	-7.490	-7.490	-7.490
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.526	120.700	142.294	135.753	128.402	120.833
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	760.633	228.441	257.640	249.504	223.586	196.196

Haushaltsplan 2018**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-35.196	-50.000	-62.500		-62.500	-62.500	-62.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-272.600	-21.398.916				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.207						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-309.158	-406.410	-388.910		-395.410	-418.410	-442.410
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-858	-9.000	-8.500		-8.500	-8.500	-8.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-61.100	-900	-900		-900	-900	-900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-412.519	-738.910	-21.859.726		-467.310	-490.310	-514.310
10	- Personalauszahlungen	47.046	50.617	51.376		52.147	52.929	53.723
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	199.632	489.300	21.608.016		211.100	213.100	215.100
14	- Transferauszahlungen	139.210	140.560	151.910		153.430	154.960	156.510
15	- sonstige Auszahlungen	149.111	49.140	48.640		48.640	48.640	48.640
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	534.999	729.617	21.859.942		465.317	469.629	473.973
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	122.480	-9.293	216		-1.993	-20.681	-40.337
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-20.000				
23	= investive Einzahlungen			-20.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	387	13.500	3.500		3.500	3.500	3.500
30	= investive Auszahlungen	387	13.500	23.500		3.500	3.500	3.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	387	13.500	3.500		3.500	3.500	3.500

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-272.600	-21.398.916			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-524	-555	-593	-630
10	= Ordentliche Erträge		-272.900	-21.399.440	-555	-593	-630
11	- Personalaufwendungen	44.425	51.313	54.011	54.972	55.677	56.209
12	- Versorgungsaufwendungen	3.020	2.146	2.274	2.475	2.481	2.549
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		278.000	21.398.916			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.690	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	90.135	333.558	21.457.300	59.547	60.259	60.858
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	90.135	60.658	57.860	58.992	59.666	60.228
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	90.135	60.658	57.860	58.992	59.666	60.228
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	90.135	60.658	57.860	58.992	59.666	60.228
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.281	14.704	20.600	19.591	17.960	17.125
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	112.416	75.362	78.460	78.584	77.626	77.353



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.15.01 Wirtschaftsförderung

Ordentliche Aufwendungen

Der Bereich Wirtschaftsförderung soll bezüglich der Vermarktung der vorhandenen Gewerbeflächen optimiert werden. Hierzu werden Reisekosten i. H. v. 900 EUR bereitgestellt. Daneben wird für die Erstellung entsprechender Werbebroschüren ein Betrag von 900 EUR bereitgestellt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-272.600	-21.398.916				
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-272.900	-21.399.216		-300	-300	-300
10	- Personalauszahlungen	47.046	50.617	51.376		52.147	52.929	53.723
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		278.000	21.398.916				
15	- sonstige Auszahlungen	22.298	2.100	2.100		2.100	2.100	2.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.344	330.717	21.452.392		54.247	55.029	55.823
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	69.344	57.817	53.176		53.947	54.729	55.523

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.02 Tourismus**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-36.655	-50.000	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.108	-679	-680	-677	-680	-677
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-11.410	-11.410	-11.410	-11.410	-11.410
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-7.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
10	= Ordentliche Erträge	-40.763	-69.089	-81.090	-81.087	-81.090	-81.087
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.874	107.850	104.550	104.550	104.550	104.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.595	6.838	7.034	7.282	7.516	7.577
15	- Transferaufwendungen	139.210	140.560	151.910	153.430	154.960	156.510
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.532	44.390	44.040	44.040	44.040	44.040
17	= Ordentliche Aufwendungen	288.211	299.638	307.534	309.302	311.066	312.677
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	247.448	230.549	226.444	228.215	229.976	231.590
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	247.448	230.549	226.444	228.215	229.976	231.590
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	247.448	230.549	226.444	228.215	229.976	231.590
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.230	-2.500	-7.490	-7.490	-7.490	-7.490
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.005	35.645	42.741	40.292	37.041	33.821
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	290.223	263.694	261.695	261.017	259.527	257.921



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.15.02 Tourismus

Ordentliche Erträge

Hier werden die Kurbeiträge mit jährlich 62.500 EUR veranschlagt. Außerdem werden hier die Erträge des Kurparks abgewickelt.

Ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen beinhalten die Aufwendungen für die Unterhaltung des Kurparks sowie für die Fuhrpark-Unterhaltung, Strom, Wasser und sonstige Bewirtschaftung.

Weiterhin wird hier der Zuschuss an die Kur-GmbH, das Nutzungsentgelt für den Kursaal in Höhe von 30.000 EUR, Aufwendungen für Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt etc.) und der Beitrag an den Touristikverband abgebildet.

Haushaltsplan 2018

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-35.196	-50.000	-62.500		-62.500	-62.500	-62.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-11.410	-11.410		-11.410	-11.410	-11.410
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-7.000	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.464						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.659	-68.410	-80.410		-80.410	-80.410	-80.410
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	101.874	108.750	104.550		104.550	104.550	104.550
14	- Transferauszahlungen	139.210	140.560	151.910		153.430	154.960	156.510
15	- sonstige Auszahlungen	79.554	44.540	44.040		44.040	44.040	44.040
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	320.638	293.850	300.500		302.020	303.550	305.100
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	282.979	225.440	220.090		221.610	223.140	224.690
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-20.000				
23	= investive Einzahlungen			-20.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	387	13.500	3.500		3.500	3.500	3.500
30	= investive Auszahlungen	387	13.500	23.500		3.500	3.500	3.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	387	13.500	3.500		3.500	3.500	3.500

Haushaltsplan 2018

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5200174 Spielplatz Kurpark										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-20.000						-20.000
6	= Summe Einzahlungen			-20.000						-20.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000						20.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-15.905	-15.905
2	- Summe der investiven Auszahlungen	387	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	51.837	65.837
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	387	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500	35.931	49.931



Planerläuterung Maßnahmenplan 1.15.02 Tourismus

5200174 Spielplatz Kurpark

Es handelt sich um ein Spielgerät für den Spielplatz auf dem Kurpark. Dieses wird aus Mitteln der Frese-Peters-Stiftung finanziert.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze

Investive Auszahlungen

Für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens werden 3.000 EUR und für den Erwerb von GWG jährlich 500 EUR veranschlagt .

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.03 Wanderwege**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		550	550	550	550	550
17	= Ordentliche Aufwendungen		550	550	550	550	550
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		550	550	550	550	550
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		550	550	550	550	550
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		550	550	550	550	550
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.695	8.861	10.202	10.215	10.240	10.262
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.695	9.411	10.752	10.765	10.790	10.812

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.15.03 WanderwegeOrdentliche Aufwendungen

Für die Unterhaltung der Wanderwege in der Gemeinde Nümbrecht werden jährlich 550 € bereitgestellt

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.03 Wanderwege**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		550	550		550	550	550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		550	550		550	550	550
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		550	550		550	550	550

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.04 Parkhotel, Sportpark, Golfanlage**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-226.800	-283.000	-245.500	-252.000	-275.000	-299.000
10	= Ordentliche Erträge	-226.800	-283.000	-245.500	-252.000	-275.000	-299.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.742	102.000	104.000	106.000	108.000	110.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	111.582	111.584	111.582	111.584	111.582	111.584
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	390.509					
17	= Ordentliche Aufwendungen	594.832	213.584	215.582	217.584	219.582	221.584
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	368.032	-69.416	-29.918	-34.416	-55.418	-77.416
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	368.032	-69.416	-29.918	-34.416	-55.418	-77.416
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	368.032	-69.416	-29.918	-34.416	-55.418	-77.416
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.427	15.323	11.793	10.515	8.868	7.140
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	392.459	-54.093	-18.125	-23.901	-46.550	-70.276

Planerläuterung Teilergebnisplan 1.15.04 Parkhotel, Sport-ParkOrdentliche Erträge

Die Gemeinde verpachtet der AFE GmbH das Park-Hotel und den Sport-Park. Die AFE ist Betreiberin des Hotels und des Sport-Parks und zahlt der Gemeinde eine entsprechende Pacht, die vom Betriebsergebnis der AFE abhängig ist.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.04 Parkhotel, Sportpark, Golfanlage



Ordentliche Aufwendungen

Hier wird der jährliche Unterhaltungsaufwand für das Park-Hotel mit 100.000 € veranschlagt zzgl. einer 2% Steigerung in den Folgejahren abgebildet.

Interne Leistungsverrechnung

Das Profit-Center wird mit Anteilen der Verwaltungsführung und der Service-Produkte (Zentrale Dienste, Kämmerei, EDV) aus internen Leistungsbeziehungen belastet.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.04 Parkhotel, Sportpark, Golfanlage



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-218.610	-283.000	-245.500		-252.000	-275.000	-299.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-41.536						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-260.146	-283.000	-245.500		-252.000	-275.000	-299.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	97.752	102.000	104.000		106.000	108.000	110.000
15	- sonstige Auszahlungen	35.138						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132.890	102.000	104.000		106.000	108.000	110.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-127.256	-181.000	-141.500		-146.000	-167.000	-189.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.05 Öffentliche Einrichtungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.053					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-688	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-600	-600	-600	-600	-600
10	= Ordentliche Erträge	-6.741	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.741	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.741	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.741	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.119	46.168	56.958	55.139	54.293	52.486
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	41.377	44.068	54.858	53.039	52.193	50.386

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.05 Öffentliche Einrichtungen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.207						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-742	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen		-600	-600		-600	-600	-600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.950	-4.600	-4.600		-4.600	-4.600	-4.600
15	- sonstige Auszahlungen		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.950	-2.100	-2.100		-2.100	-2.100	-2.100

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.06 Sponsoring**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-90.000	-110.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
10	= Ordentliche Erträge	-90.000	-110.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-90.000	-110.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-90.000	-110.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-90.000	-110.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-90.000	-110.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.06 Sponsoring**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-90.000	-110.000	-130.000		-130.000	-130.000	-130.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-17.100						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-107.100	-110.000	-130.000		-130.000	-130.000	-130.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-107.100	-110.000	-130.000		-130.000	-130.000	-130.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.07 Festplatz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-548					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-116					
10	= Ordentliche Erträge	-664					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6					
17	= Ordentliche Aufwendungen	6					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-658					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-658					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-658					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-658					

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.07 Festplatz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-548						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-116						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-664						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6						
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-658						

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.08 Beteiligungsmanagement**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.121					
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.121					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.121					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.121					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.121					
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.121					

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.08 Beteiligungsmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- sonstige Auszahlungen	12.121						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.121						
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	12.121						

Haushaltsplan 2018**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-22.360.403	-22.635.700	-23.519.100	-24.441.700	-25.631.200	-26.757.700
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.506.014	-2.047.227	-2.994.500	-2.196.235	-2.545.470	-2.728.270
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-452					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-47.371	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.354.133	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
10	= Ordentliche Erträge	-27.268.374	-24.860.727	-26.691.400	-26.815.735	-28.354.470	-29.663.770
15	- Transferaufwendungen	14.839.543	14.903.500	15.440.566	16.507.800	16.423.800	17.674.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.466	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.918.009	14.918.500	15.455.566	16.522.800	16.438.800	17.689.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.350.364	-9.942.227	-11.235.834	-10.292.935	-11.915.670	-11.974.770
19	+ Finanzerträge	-11.102.915	-107.600	-90.100	-90.100	-90.100	-90.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.925.005	2.563.490	2.358.700	2.160.000	2.274.000	2.170.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-9.177.910	2.455.890	2.268.600	2.069.900	2.183.900	2.079.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-21.528.274	-7.486.337	-8.967.234	-8.223.035	-9.731.770	-9.894.870
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-21.528.274	-7.486.337	-8.967.234	-8.223.035	-9.731.770	-9.894.870
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.660.066	-1.630.085	-1.600.103	-1.600.103	-1.600.103	-1.600.103

Haushaltsplan 2018**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.601	99.945	45.573	43.297	40.060	36.985
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-23.085.739	-9.016.477	-10.521.764	-9.779.841	-11.291.813	-11.457.988

Haushaltsplan 2018**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-22.294.555	-22.635.700	-23.519.100		-24.441.700	-25.631.200	-26.757.700
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.506.014	-2.047.227	-2.994.500		-2.196.235	-2.545.470	-2.728.270
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-452						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-48.214	-47.800	-47.800		-47.800	-47.800	-47.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-71.515	-130.000	-130.000		-130.000	-130.000	-130.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-11.052.552	-107.600	-90.100		-90.100	-90.100	-90.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.973.302	-24.968.327	-26.781.500		-26.905.835	-28.444.570	-29.753.870
10	- Personalauszahlungen	-15.844						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	250						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	22.859.897	2.563.490	2.358.700		2.160.000	2.274.000	2.170.000
14	- Transferauszahlungen	14.839.543	14.903.500	15.440.566		16.507.800	16.423.800	17.674.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.984.137	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.667.983	17.481.990	17.814.266		18.682.800	18.712.800	19.859.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	4.694.681	-7.486.337	-8.967.234		-8.223.035	-9.731.770	-9.894.870
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.492.330	-1.546.500	-1.662.800		-1.775.900	-1.880.100	-1.975.300
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-52.276						
23	= investive Einzahlungen	-1.544.607	-1.546.500	-1.662.800		-1.775.900	-1.880.100	-1.975.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.544.607	-1.546.500	-1.662.800		-1.775.900	-1.880.100	-1.975.300

Haushaltsplan 2018**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-22.360.403	-22.635.700	-23.519.100	-24.441.700	-25.631.200	-26.757.700
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.506.014	-2.047.227	-2.994.500	-2.196.235	-2.545.470	-2.728.270
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-452					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-31.066	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
10	= Ordentliche Erträge	-24.897.935	-24.812.927	-26.643.600	-26.767.935	-28.306.670	-29.615.970
15	- Transferaufwendungen	14.839.543	14.903.500	15.440.566	16.507.800	16.423.800	17.674.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.742	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.910.285	14.918.500	15.455.566	16.522.800	16.438.800	17.689.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.987.650	-9.894.427	-11.188.034	-10.245.135	-11.867.870	-11.926.970
19	+ Finanzerträge		-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.987.650	-9.902.027	-11.195.634	-10.252.735	-11.875.470	-11.934.570
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-9.987.650	-9.902.027	-11.195.634	-10.252.735	-11.875.470	-11.934.570
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.194	96.979	27.939	26.798	25.178	23.742
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-9.888.456	-9.805.048	-11.167.695	-10.225.937	-11.850.292	-11.910.828



Planerläuterung Teilergebnisplan 1.16.01 Steuern und Zuweisungen

Die ordentlichen Erträge setzen sich folgendermaßen zusammen:

Grundsteuer A	57.900 EUR	
Grundsteuer B	2.462.400 EUR	
Gewerbesteuer	11.265.500 EUR	
Gemeindeanteil Einkommensteuer	7.797.000 EUR	
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	998.900 EUR	
Vergnügungssteuer	3.000 EUR	
Hundesteuer	120.000 EUR	
Zweitwohnungssteuer	40.000 EUR	
Kompensationszahlungen	774.400 EUR	
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.054.700 EUR	
Bedarfszuweisungen vom Land	91.300 EUR	(Abwassergebührenhilfe 10.600 EUR, Kurortehilfe 80.700 EUR)
Vollstreckungsgebühren	50.000 EUR	
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	80.000 EUR	
Konsolidierungshilfe	1.313.000 EUR	
Abrechnung ELAG	535.500 EUR	
Gesamt	26.643.600 EUR	

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen



Dagegen stehen die ordentlichen Aufwendungen:

Gewerbesteuerumlage	814.700 EUR
Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit	779.800 EUR
Kreisumlage	13.846.066 EUR
Erstattungszinsen Gewerbesteuer	15.000 EUR
Gesamt	15.455.566 EUR

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-22.294.555	-22.635.700	-23.519.100		-24.441.700	-25.631.200	-26.757.700
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.506.014	-2.047.227	-2.994.500		-2.196.235	-2.545.470	-2.728.270
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-452						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-50.203	-130.000	-130.000		-130.000	-130.000	-130.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-7.600	-7.600		-7.600	-7.600	-7.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.851.224	-24.820.527	-26.651.200		-26.775.535	-28.314.270	-29.623.570
14	- Transferauszahlungen	14.839.543	14.903.500	15.440.566		16.507.800	16.423.800	17.674.000
15	- sonstige Auszahlungen	12.250	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.851.793	14.918.500	15.455.566		16.522.800	16.438.800	17.689.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-9.999.431	-9.902.027	-11.195.634		-10.252.735	-11.875.470	-11.934.570
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.492.330	-1.546.500	-1.662.800		-1.775.900	-1.880.100	-1.975.300
23	= investive Einzahlungen	-1.492.330	-1.546.500	-1.662.800		-1.775.900	-1.880.100	-1.975.300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.492.330	-1.546.500	-1.662.800		-1.775.900	-1.880.100	-1.975.300



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-1.492.330	-1.546.500	-1.662.800		-1.775.900	-1.880.100	-1.975.300	-11.423.467	-18.717.567
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.492.330	-1.546.500	-1.662.800		-1.775.900	-1.880.100	-1.975.300	-11.423.467	-18.717.567

Planerläuterung Maßnahmenplan 1.16.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen

5000013 Schul- und Bildungspauschale (510.100 EUR)

5000014 Sportpauschale (49.100 EUR)

5000015 Allgemeine Investitionspauschale (1.103.600 EUR)

Das Land NRW stellt den Kommunen für Investitionen im Bereich Schule und Bildung, Sport und allgemeiner Bereich Investitionspauschalen nach Schüler-/Einwohnerflächenschlüssel zur Verfügung.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-47.371	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.323.068					
10	= Ordentliche Erträge	-2.370.438	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.724					
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.724					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.362.714	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800	-47.800
19	+ Finanzerträge	-11.102.915	-100.000	-82.500	-82.500	-82.500	-82.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.925.005	2.563.490	2.358.700	2.160.000	2.274.000	2.170.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-9.177.910	2.463.490	2.276.200	2.077.500	2.191.500	2.087.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.540.624	2.415.690	2.228.400	2.029.700	2.143.700	2.039.700
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-11.540.624	2.415.690	2.228.400	2.029.700	2.143.700	2.039.700
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.660.066	-1.630.085	-1.600.103	-1.600.103	-1.600.103	-1.600.103
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.407	2.966	17.634	16.499	14.882	13.243
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-13.197.283	788.571	645.931	446.097	558.479	452.841

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-48.214	-47.800	-47.800		-47.800	-47.800	-47.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-21.312						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-11.052.552	-100.000	-82.500		-82.500	-82.500	-82.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.122.078	-147.800	-130.300		-130.300	-130.300	-130.300
10	- Personalauszahlungen	-15.844						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	250						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	22.859.897	2.563.490	2.358.700		2.160.000	2.274.000	2.170.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.971.887						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.816.190	2.563.490	2.358.700		2.160.000	2.274.000	2.170.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	14.694.112	2.415.690	2.228.400		2.029.700	2.143.700	2.039.700
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-52.276						
23	= investive Einzahlungen	-52.276						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-52.276						

Haushaltsplan 2018**1.17 Stiftungen**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.822	-1.472	-1.122	-772
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-222.111	-274.000	-276.300	-277.800	-279.300	-280.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-48.515					
10	= Ordentliche Erträge	-270.626	-274.000	-278.122	-279.272	-280.422	-281.572
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.938	139.860	146.000	147.000	148.000	149.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	60.323	80.720	87.200	87.200	87.200	87.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.967	54.720	45.522	45.672	45.822	45.972
17	= Ordentliche Aufwendungen	271.228	275.300	278.722	279.872	281.022	282.172
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	602	1.300	600	600	600	600
19	+ Finanzerträge	-740	-1.300	-600	-600	-600	-600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	133					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-607	-1.300	-600	-600	-600	-600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.070		4.291	4.392	4.415	4.649
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.066		4.291	4.392	4.415	4.649

Haushaltsplan 2018**1.17 Stiftungen**

verantwortlich:

Reiner Mast



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-224.833	-274.000	-276.300		-277.800	-279.300	-280.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-21.391						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-740	-1.300	-600		-600	-600	-600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-246.964	-275.300	-276.900		-278.400	-279.900	-281.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	63.014	139.860	146.000		147.000	148.000	149.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	133						
15	- sonstige Auszahlungen	27.013	34.350	45.522		45.672	45.822	45.972
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.160	174.210	191.522		192.672	193.822	194.972
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-156.805	-101.090	-85.378		-85.728	-86.078	-86.428
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-137.000						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-30.000						
23	= investive Einzahlungen	-167.000						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.228.311						
30	= investive Auszahlungen	1.228.311						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.061.311						

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.17 Stiftungen**1.17.01 Frese-Peters-Stiftung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.822	-1.472	-1.122	-772
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-222.111	-274.000	-276.300	-277.800	-279.300	-280.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-48.515					
10	= Ordentliche Erträge	-270.626	-274.000	-278.122	-279.272	-280.422	-281.572
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.938	139.860	146.000	147.000	148.000	149.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	60.323	80.720	87.200	87.200	87.200	87.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.967	54.720	45.522	45.672	45.822	45.972
17	= Ordentliche Aufwendungen	271.228	275.300	278.722	279.872	281.022	282.172
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	602	1.300	600	600	600	600
19	+ Finanzerträge	-740	-1.300	-600	-600	-600	-600
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	133					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-607	-1.300	-600	-600	-600	-600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.070		4.291	4.392	4.415	4.649
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.066		4.291	4.392	4.415	4.649

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Reiner Mast

1.17 Stiftungen**1.17.01 Frese-Peters-Stiftung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-224.833	-274.000	-276.300		-277.800	-279.300	-280.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-21.391						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-740	-1.300	-600		-600	-600	-600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-246.964	-275.300	-276.900		-278.400	-279.900	-281.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	63.014	139.860	146.000		147.000	148.000	149.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	133						
15	- sonstige Auszahlungen	27.013	34.350	45.522		45.672	45.822	45.972
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.160	174.210	191.522		192.672	193.822	194.972
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-156.805	-101.090	-85.378		-85.728	-86.078	-86.428
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-137.000						
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-30.000						
23	= investive Einzahlungen	-167.000						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.228.311						
30	= investive Auszahlungen	1.228.311						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.061.311						



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000005 Vermögensveräußerungen Stiftung										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-137.000							-526.153	-526.153
6	= Summe Einzahlungen	-137.000							-526.153	-526.153
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-137.000							-526.153	-526.153

Stellenplan 2018

Stellenplan 2018 Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2018		Zahl der Stellen 2017 (einschl. Sondervermögen)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
		insgesamt	davon aussondert			

Wahlbeamte

Bürgermeister	B 3	1,0000		1,0000	1,0000	
---------------	-----	--------	--	--------	--------	--

Höherer Dienst

Leitender Direktor	A 16					
Direktor	A 15	2,0000		3,0000	3,0000	
Oberverwaltungsrat	A 14			0,0000	0,0000	
Verwaltungsrat	A 13					

Gehobener Dienst

Oberamtsrat	A 13			0,0000	0,0000	
Amtsrat	A 12	4,7500		3,7500	4,6037	1 Stelle k.u.
Amtmann/Amtfrau	A 11	2,5854		2,3354	1,6098	
Oberinspektor	A 10	1,0000		2,0000	2,0000	
Inspektor	A 9			0,0000	0,0000	

Mittlerer Dienst

Amtsinspektor	A 9*	4,6098		5,3598	5,3110	* 2 Stellen mit Zulage nach Fußnote 3
Hauptsekretär	A 8			0,0000	0,0000	
Obersekretär	A 7					

Insgesamt		15,9452		17,4452	17,5245	
------------------	--	----------------	--	----------------	----------------	--

Stellenplan 2018 Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Stellen 2017 (einschl. Sondervermögen)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
--------------------	--------------------------	--	---	---------------

15				
14				
13				
12	3,0000	3,0000	2,0000	
11	5,0000	2,0000	3,0000	
10		2,0000	2,0000	
9	8,9871	7,7563	7,7563	
8	13,2043	9,8333	10,2690	
7	1,0000	1,0000	1,0000	
6	9,9791	10,9614	10,5383	
5	13,5977	16,589	12,8966	
4	2,0000			
3		0,0000	2,0000	
2	1,8847	2,0129	2,0129	
1				

Insgesamt	58,6529	55,1529	53,4731	
------------------	----------------	----------------	----------------	--

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Beamte-

KSt.	Bezeichnung	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Summe
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
100100	Bürgermeister und Büro Bürgermeister	1,0000											1,0000
100301	Politische Gremien (Rat, Ausschüsse,...)												
100302	Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit												
100303	Kulturveranstaltungen												
100304	Repräsentation												
100401	Gleichstellung							0,2500					0,2500
100601	Personalrat u. Schwerbehindertenvert.												
101001	Leitung Fachbereich I												
101002	Koordination Fachgebiet I/01												
101003	Koordination Fachgebiet I/02												
101001	Personalentwicklung und - steuerung												
101001	Personalentwicklung und - steuerung												
101014	Personalangelegenheiten						0,5025						0,5025
101015	EDV/ Orga												
101016	Versicherungen Allgemein												
101017	Geschäftsbetrieb Rathaus												
101023	Wahlen						0,1000						0,1000
101024	Rechtsamt						0,3000						0,3000
101026	Vergaberecht						0,5000						0,5000
101101	Schulamt						0,2475						0,2475
101102	GGs Nümbrecht												
101103	GGs Gaderoth												
101105	GGs Grötzenberg												

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Beamte-

KSt.	Bezeichnung	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Summe
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
101106	GGS Marienberghausen												
101109	Hauptschule												
101110	Realschule												
101111	Gymnasium												
101113	Kindergärten												
101115	Aussiedler										0,0488		0,0488
101116	Asylangelegenheiten										0,0486		0,0486
101117	Rentenangelegenheiten												
101118	Sozialhilfe												
101119	Wohngeld												
101120	Grundsicherung												
101121	Pflegeberatung							0,7500					0,7500
101122	Familienangelegenheiten												
101123	Kultur und Ehrenamt												
101124	Allg. Sozialverwaltung												
101125	Schulen												
101201	Friedhofsmanagement										0,5000		0,5000
101302	Personenstandangelegenheiten										1,5000		1,5000
101401	Bereitstellung von Sportanlagen												
101404	Schwimmhalle												
200001	Leitung Fachbereich II		0,5000										0,5000
200002	Koordination Fachgebiet II/01						0,2500						0,2500
201001	Finanzmanagement												
201002	Haushaltswirtschaft		0,3500				0,7000						1,0500
201003	Koordination Fachgebiet II/02												
201004	Finanzbuchhaltung						0,0500				0,2196		0,2696
210001	Zahlungsabwicklung												
210002	Vollstreckung								1,0000				1,0000

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Beamte-

KSt.	Bezeichnung	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Summe
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
210003	Steueramt							0,3000			0,2928		0,5928
210004	Abfallbeseitigung		0,0500					0,1000					0,1500
210005	Straßenreinigung/ Winterdienst							0,1000					0,1000
210006	Abwasserbeseitigung												
220001	Liegenschaften							0,2500					0,2500
220002	Fördermittel							0,2500					0,2500
230001	Wirtschaftsförderung		0,1000				0,5000						0,6000
230003	Breitbandversorgung						0,2000						0,2000
300001	Leitung Fachbereich III		0,5000										0,5000
300002	Koordination Fachgebiet III/01						0,2500						0,2500
300003	Koordination Fachgebiet III/02												
301001	Bauaufsicht						0,1000	0,1170					0,2170
301002	Beitragswesen										0,4000		0,4000
301003	Planung und Entwicklung		0,3000				0,6000	0,4684					1,3684
301004	Hochbau												
301005	Öffentliche Verkehrsfläche						0,2000				0,3000		0,5000
301006	Denkmalschutz						0,0500						0,0500
301007	Wohnraumsicherung												
301010	Straßenverkehrsrecht						0,2000						0,2000
301011	Bauvertragsrecht												
302001	Gebäudemanagement Verwaltung		0,2000								0,3000		0,5000
302002	Hausmeister												
320001	Koordination Fachgebiet I/03												
321001	Bürgerbüro												
322001	Gaststätten										0,1000		0,1000
322002	Gewerbe										0,4000		0,4000

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Beamte-

KSt.	Bezeichnung	Wahl-beamte	Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Summe
		B 3	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
323001	Ordnungsangelegenheiten										0,4000		0,4000
323002	Katastrophenschutz/ Zivilschutz										0,1000		0,1000
323004	Ruhender Verkehr												
401001	Bauhof												
Insgesamt		1,0000	2,0000	0,0000	0,0000	0,0000	4,7500	2,5854	1,0000	0,0000	4,6098	0,0000	15,9452

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Tariflich Beschäftigte-

KSt.	Bezeichnung nach dem Gliederungsplan	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Summe
100100	Bürgermeister und Büro Bürgermeister				0,5000	0,1538							0,6538
100301	Politische Gremien (Rat, Ausschüsse,...)				0,2500								0,2500
100302	Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit				0,2500								0,2500
100303	Kulturveranstaltungen					0,0385							0,0385
100304	Repräsentation					0,0769							0,0769
100310	Klimaschutzmanager	1,0000											1,0000
100401	Gleichstellung												
101001	Leitung Fachbereich I												
101002	Koordination Fachgebiet I/01												
101003	Koordination Fachgebiet I/02	0,2500											0,2500
101001	Personalentwicklung und -steuerung												
101001	Personalentwicklung und -steuerung												
101014	Personalangelegenheiten					0,6410							0,6410
101015	EDV/ Orga		2,0000										2,0000
101016	Versicherungen Allgemein					0,3463							0,3463
101017	Geschäftsbetrieb Rathaus					1,1922			1,1154	1,0000		0,1282	3,4358
101023	Wahlen												
101024	Rechtsamt												
101101	Schulamt	0,2000			0,5025								0,7025
101102	GGs Nümbrecht								0,4397				0,4397
101103	GGs Gaderoth								0,2692				0,2692
101105	GGs Grötzenberg								0,1885				0,1885
101106	GGs Marienbergshausen								0,1795				0,1795
101109	Hauptschule												0,0000
101110	Realschule												0,0000
101111	Gymnasium								1,3670				1,3670
101113	Kindergärten					0,7692							0,7692
101115	Aussiedler												
101116	Asylangelegenheiten				2,0000								2,0000
101117	Rentenangelegenheiten												
101118	Sozialhilfe					0,2564							0,2564
101119	Wohngeld					0,9872							0,9872
101120	Grundsicherung					0,2564							0,2564
101121	Pflegeberatung												
101122	Familienangelegenheiten	0,2000							0,0462				0,2462

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Tariflich Beschäftigte-

KSt.	Bezeichnung nach dem Gliederungsplan	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Summe
101123	Kultur und Ehrenamt	0,2000							0,0692				0,2692
101124	Allg. Sozialverwaltung	0,1500											0,1500
101125	Schulen												0,0000
101126	BuT					0,1025							0,1025
101127	Sekretariat Sekundarschule							0,7692					0,7692
101201	Friedhofsmanagement												
101302	Personenstandangelegenheiten												
101401	Bereitstellung von Sportanlagen				0,2154								0,2154
101404	Schwimmbhalle					1,0000			0,7692			1,5000	3,2692
200001	Leitung Fachbereich II					0,1385							0,1385
200001	Koordination Fachgebiet II/01												
201001	Finanzmanagement					0,3385							0,3385
201002	Haushaltswirtschaft					0,4994							0,4994
201003	Koordination Fachgebiet II/02		0,2500										0,2500
201004	Finanzbuchhaltung		0,7500		0,7692	1,0768							2,5960
210001	Zahlungsabwicklung					0,2000		0,5128					0,7128
210002	Vollstreckung					1,0000							1,0000
210003	Steueramt					0,8694							0,8694
210004	Abfallbeseitigung					0,5846							0,5846
210005	Straßenreinigung/ Winterdienst					0,1768							0,1768
210006	Abwasserbeseitigung												
220001	Liegenschaften					0,0384							0,0384
220002	Fördermittel												
230001	Wirtschaftsförderung												
300001	Leitung Fachbereich III					0,1569							0,1569
300002	Koordination Fachgebiet III/01												
300003	Koordination Fachgebiet III/02	0,2500											0,2500
301001	Bauaufsicht								0,2500				0,2500
301002	Beitragswesen												
301003	Planung und Entwicklung				0,5000								0,5000
301004	Hochbau												
301005	Öffentliche Verkehrsfläche	0,2000				0,5900							0,7900
301006	Denkmalschutz					0,1000			0,2500				0,3500
301007	Wohnraumsicherung					0,3100							0,3100

Stellenübersicht Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -Tariflich Beschäftigte-

KSt.	Bezeichnung nach dem Gliederungsplan	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Summe
302001	Gebäudemanagement Verwaltung	0,4000	1,0000		1,8000	0,0769							3,2769
302002	Hausmeister							3,0000	1,0000	1,0000			5,0000
320001	Koordination Fachgebiet I/03		0,2500										0,2500
321001	Bürgerbüro					0,5128		2,6971					3,2099
322001	Gaststätten												
322002	Gewerbe		0,2000										0,2000
323001	Ordnungsangelegenheiten		0,2000		0,6000			1,0000					1,8000
323002	Katastrophenschutz/ Zivilschutz		0,3500		0,4000								0,7500
323004	Ruhender Verkehr								0,6538				0,6538
401001	Bauhof	0,1500			1,2000	0,7149	1,0000	2,0000	7,0000			0,2565	12,3214
Insgesamt		3,0000	5,0000	0,0000	8,9871	13,2043	1,0000	9,9791	13,5977	2,0000	0,0000	1,8847	58,6529

**Stellenübersicht Teil B: Dienstkräfte in der Probe und Ausbildungszeit
- Beamte zur Anstellung -**

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamten z.A. 2018	Zahl der Beamten z.A. 2017	Zahl der Beamten z.A. am 30.06.2017	Erläuterungen
Räte z.A.	A 13	--	--	--	
Inspektoren z.A.	A 9	--	--	--	
Sekretäre z.A.	A 6	--	--	--	
Insgesamt		--	--	--	

**Stellenübersicht Teil B: Dienstkräfte in der Probe und Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -**

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2018	beschäftigt am 01.10.2017	Erläuterungen
-------------	-------------------	---------------------	---------------------------	---------------

Inspektoranwälter	Unterhaltszuschuß			
Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe			
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	3,00	2,00	Verwaltungsfachangestellte
Praktikanten	fester Satz			

Insgesamt		3,00	2,00	
------------------	--	-------------	-------------	--

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen
		2018 EURO	2017 EUR	2016 EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	650	650	600	
2	SPD	500	500	450	
3	FDP	100	100	200	
4	B90/Grüne	150	150	150	
5	WGHL	150	150	150	

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion, Gruppe: Ratsmitglied:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2018 EURO	Vorjahr 2017 EURO	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel –und –maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und –zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage 6. Sonstiges				

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Stand	Stand	voraussichtlicher Stand
	31.12.2016	01.01.2018	31.12.2018
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
Verbindlichkeiten	-97.130.086,80	-97.697.438,50	-98.382.028,50
2. Verbindlichk. aus Krediten f. Investit.	-49.939.593,23	-47.951.980,56	-47.990.320,56
2.5 vom privaten Kreditmarkt	-49.939.593,23	-47.951.980,56	-47.990.320,56
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	-49.489.593,23	-47.701.980,56	-47.890.320,56
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	-450.000,00	-250.000,00	-100.000,00
3. Verbindlichk. aus Krediten z. Liquid.sich	-43.100.000,00	-45.096.801,00	-45.743.051,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	-43.100.000,00	-45.096.801,00	-45.743.051,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichk. aus Vorg.die Kreditaufn.gl.	-101.251,95	-101.251,95	-101.251,95
5. Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leistungen	-836.246,36	-1.314.341,47	-1.314.341,47
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-595,01	-83,31	-83,31
7. Sonstige Verbindlichkeiten	-252.480,61	-333.060,57	-333.060,57
8. Erhaltene Anzahlungen	-2.899.919,64	-2.899.919,64	-2.899.919,64

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2018	5.325	--	--	--	--
Nachrichtlich: (in der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen)	2.800	1.627	1323	0	0

Finanzstelle/Maßnahme:	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
5.200112 Feuerwehrhaus Nümbrecht	200				
5.200125 GW-L LG Marienbergshausen	250				
5.200129 Einsatzleitwagen	130				
5.200139 Integr. Handlungskonzept Ortskern	1.335				
5.200178 Campus	3.200				
5.200200 Unimog Bauhof	210				
Summe:	5.325	--	--	--	--

Name: Anton Frese Erben GmbH

Logo:



Gründung: 10.04.1919 (29.03.1985 auf Gemeinde Nümbrecht)

Handelsregister: Amtsgericht Siegburg HRB 7544

Finanzamt: Gummersbach

Steuernummer: 212/5804/0407

Gesellschaftsvertrag: Fassung vom 07.04.2000

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: EUR 4.184.400,00

Organe:

- 1.) Geschäftsführung
- 2.) Gesellschafterversammlung
- 3.) Aufsichtsrat

Gesellschafter: Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Nümbrecht

**Gegenstand
des Unternehmens/
Öffentlicher Zweck
der Beteiligung:**

Die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung der „Freizeit-, Fremdenverkehrs- und Erholungseinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht“.

Die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Kureinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht.

Verwaltung, Erwerb, Bebauung oder sonstige Nutzung von Grundstücken für die o.g. Zwecke.

Die Gesellschaft kann sich an weiteren Unternehmen im Sinne der o.g. Absätze beteiligen, diese erwerben und deren Geschäftsführung übernehmen.

Geschäftsführung:

Reiner Mast

**Gesellschafter-
versammlung:**

Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht

Aufsichtsrat:

Mitglieder:

Hennecken, Dennis (Vors.)
 Jehnes, Klaus (Stv. Vors.)
 Adolphs, Roger
 Block, Dieter
(ab 26.02.2015)
 Hasenbach, Bernd
(bis 30.09.2015)
 Kremer, Christiane
(ab 30.09.2015)
 Knipp, Peter
 Ost, Angela
 Redenius, Hilko
 Rohsiepe, Mark
 Schillings, Karl, Heinz
 Schmidt, Hartmut
 Schugardt-Lohaus, Helga
 Theisen, Karl-Heinz
 Scholz, Volker
(bis 26.02.2015)

Persönliche Vertreter:

Scheske, Fabian
 Schmitz, Frank
 Dittich, Gerhard
 N.N.
 Kremer, Christiane
 Hasenbach, Bernd
 Michalke, Detlef
 Heuter, Simone
 allg. Vertreter
 Hilbig, Peter
 Chauvaux- Holberg, Karin
 N.N.
 Hagelstein, Rüdiger
 Frommhold, Carsten
 Schmidt, Birgit

**Bewertung
der Finanzanlage:**

Der Unternehmenswert der Anton Frese Erben GmbH entspricht grundsätzlich dem Barwert der künftig erzielbaren finanziellen Überschüsse (Ertragswert). Der Unternehmenswert wurde durch Gutachten zum Stichtag 01.01.2009 mit 288.000 EUR bewertet. In der gemeindlichen Bilanz wird die Unternehmung als Finanzanlage mit dem v. g. Wert bilanziert.

**Direkte
Finanzbeziehungen:**

Direkte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

**Indirekte
Finanzbeziehungen:**

Indirekte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

Sonstige

Finanzbeziehungen:

...die nicht aus der Trägerschaft resultieren:

Im Jahr 2015 zahlte die AFE GmbH eine Immobilienpacht in Höhe von 190.238,77 EUR, Kurbeiträge in Höhe von 9.065,80 EUR und Grundbesitzabgaben in Höhe von 27.835,24 EUR an die Gemeinde Nümbrecht.

Die Gemeinde Nümbrecht zahlte in 2015 an die AFE GmbH ein Nutzungsentgelt für den Kursaal in Höhe von 25.172,41 EUR, sowie Kostenerstattungen für Gebäudeunterhaltungen in Höhe von 58.166,64 EUR.

Bilanzübersicht:

Aktiva

		31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A.	Anlagevermögen	887.652,95 €	813.305,45 €	881.869,45 €
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00 €	3,00 €	3,00 €
II.	Sachanlagen	887.138,66 €	812.791,16 €	881.355,16 €
III.	Finanzanlagen	511,29 €	511,29 €	511,29 €
B.	Umlaufvermögen	514.016,03 €	460.520,57 €	500.838,45 €
I.	Vorräte	70.794,53 €	72.808,33 €	70.353,50 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	297.391,30 €	219.650,77 €	265.851,54 €
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	145.830,20 €	168.061,47 €	164.633,41 €
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	5.939,93 €	5.982,13 €	9.302,59 €
Summe Aktiva		<u>1.407.608,91 €</u>	<u>1.279.808,15 €</u>	<u>1.392.010,49 €</u>

Passiva

		31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A.	Eigenkapital	702.388,48 €	702.912,83 €	707.706,58 €
I.	Gezeichnetes Kapital	4.184.400,00 €	4.184.400,00 €	4.184.400,00 €
II.	Kapitalrücklage	979,83 €	979,83 €	979,83 €
III.	Verlustvortrag	-3.483.699,64 €	-3.482.991,35 €	-3.482.467,00 €
IV.	Jahresüberschuss	708,29 €	524,35 €	4.793,75 €

B.	Rückstellungen	138.065,00 €	123.513,30 €	125.979,09 €
C.	Verbindlichkeiten	530.512,36 €	421.533,28 €	522.487,66 €
I.	Erhaltene Anzahlungen	27.120,21 €	35.149,51 €	36.012,30 €
II.	Verbindlichkeiten			
	aus Lieferungen und Leistungen	115.303,82 €	72.259,24 €	192.441,11 €
III.	sonstige Verbindlichkeiten	388.088,33 €	314.124,53 €	294.034,25 €
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	36.643,07 €	31.848,74 €	35.837,16 €
Summe Passiva		<u>1.407.608,91 €</u>	<u>1.279.808,15 €</u>	<u>1.392.010,49 €</u>

Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnungen

	2013	2014	2015
1. Umsatzerlöse	3.640.922,19 €	3.659.707,95 €	3.851.688,96 €
2. sonstige betriebliche Erträge	10.507,14 €	3.198,14 €	5.157,79 €
3. Materialaufwand	-965.414,32 €	-937.256,14 €	-943.429,72 €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-550.436,55 €	-557.814,22 €	-583.532,38 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-414.977,77 €	-379.441,92 €	-359.897,34 €
4. Personalaufwand	-1.664.799,98 €	-1.688.218,78 €	-1.782.917,05 €
a) Löhne und Gehälter	-1.353.010,47 €	-1.381.225,95 €	-1.465.002,00 €

b) soziale Abgaben und Aufwendungen				
für Altersversorgung und für				
Unterstützung				
	-311.789,51 €	-306.992,83 €	-317.915,05 €	
5. Abschreibungen	-153.524,29 €	-155.582,62 €	-144.258,57 €	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-838.597,49 €	-852.811,44 €	-952.878,10 €	
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,54 €	0,00 €	0,00 €	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.115,80 €	-769,99 €	-245,32 €	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.979,99 €	28.267,12 €	33.117,99 €	
10. sonstige Steuern	-27.271,70 €	-27.742,77 €	-28.324,24 €	
11. Jahresüberschuss	<u>708,29 €</u>	<u>524,35 €</u>	<u>4.793,75 €</u>	

BILANZ zum 31. Dezember 2016
Anton-Frese-Erben GmbH, Nümbrecht

AKTIVA	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro		31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro
A. ANLAGEVERMOGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	4.184.400,00	4.184.400,00
1. entgeltlich erorbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3,00	3,00	II. Kapitalrücklage	979,83	979,83
II. Sachanlagen			III. Verlustvortrag	-3.477.673,26	-3.482.467,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	904.324,54	881.355,16	IV. Jahresüberschuss	8.354,26	4.793,75
III. Finanzanlagen					
sonstige Ausleihungen	511,29	511,29	B. RÜCKSTELLUNGEN		
			sonstige Rückstellungen	196.638,32	125.979,09
B. UMLAUFVERMOGEN			C. VERBINDLICHKEITEN		
I. Vorräte			1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.637,19	36.012,30
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	71.570,14	70.353,50	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 25.637,19 (Euro 36.012,30)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.666,34	180.245,71
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	165.336,33	177.259,88	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 135.666,34 (Euro 180.245,71)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 12.957,72 (Euro 39.775,49)	12.957,72	0,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.721,62	12.195,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	31.840,16	88.591,66	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 4.721,62 (Euro 12.195,40)		
	210.134,21	265.851,54	4. Sonstige Verbindlichkeiten	279.730,17	294.034,25
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	199.911,43	164.633,41	- davon aus Steuern Euro 43.732,69 (Euro 40.716,62)	445.755,32	522.487,66
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 597,39 (Euro 1.909,46)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 11.737,83 (Euro 95.639,97)		
			- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 167.692,34 (Rest 197.692,34)		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	10.602,92	9.302,59	D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	38.603,06	35.837,16
	<u>1.397.057,53</u>	<u>1.392.010,49</u>		<u>1.397.057,53</u>	<u>1.392.010,49</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Anton-Frese Erben GmbH, Nümbrecht

	2016 Euro	2015 Euro
1. Umsatzerlöse	4.115.718,38	3.854.836,67
2. sonstige betriebliche Erträge	5.546,26	2.010,08
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-625.833,97	-583.532,38
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-321.657,95	-359.897,34
	<u>-947.491,92</u>	<u>-943.429,72</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.642.520,44	-1.465.002,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
- davon für Altersversorgung		
Euro -8.495,79 (Euro -7.695,03)	-354.713,34	-317.915,05
	<u>-1.997.233,78</u>	<u>-1.782.917,05</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-166.976,31	-144.258,57
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-971.977,65	-952.878,10
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-213,16</u>	<u>-245,32</u>
8. Ergebnis nach Steuern	37.371,82	33.117,99
9. sonstige Steuern	<u>-29.017,56</u>	<u>-28.324,24</u>
10. Jahresüberschuss	<u>8.354,26</u>	<u>4.793,75</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die Anton-Frese-Erben GmbH ist ein Unternehmen der Gemeinde Nümbrecht. Gegenstand des Unternehmens ist laut Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 07.04.2000

- die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung der „Freizeit-, Fremdenverkehrs- und Erholungseinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht“;
- die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Kureinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht;
- die Verwaltung, der Erwerb, die Bebauung oder sonstige Nutzung von Grundstücken für die oben angeführten Zwecke.

Die Gesellschaft hat seit 1999 das Park-Hotel mit angrenzenden Parkplätzen, den Sport-Park einschließlich Golfplatz und den Minigolfplatz (Teilfläche des Kurparks) von der Gemeinde Nümbrecht als Eigentümerin gepachtet. Seit 1. Juni 2004 ist auch die Sport-Residenz Gegenstand des Pachtvertrages.

Das Park-Hotel ist ein gut geführtes 4-Sterne-Haus. Es ist eines von zwei Hotels dieser Kategorie im Heilklimatischen Kurort Nümbrecht. Die in der Gesellschaft selbst vorhandenen vielfältigen Sport- und Freizeitmöglichkeiten (Hallenbad, Sauna, Kegelbahnen, Tennis, Golf usw.) bieten für die Vermarktung eine wertvolle Ergänzung.

Seminare und Tagungen bilden die Hauptgeschäftsfelder. Daneben sind Kurzurlauber, insbesondere an Wochenenden und Feiertagen, aber auch in den Ferienzeiten, wichtige Kunden. Der Kursaal bietet auch für Konzerte, Festveranstaltungen sowie Firmen- oder Familienfeiern gute Voraussetzungen.

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen für das Hotel- und Gastgewerbe waren auch im Jahr 2016 sehr unterschiedlich. Trotz der wachsenden Zahl der Übernachtungen in NRW (+1,9%), sanken im Gebiet des Oberbergischen Kreises (-

2,6%) und in Nümbrecht die Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahr (-12,1%).¹ Dies ist im Wesentlichen auf die sanierungsbedingte Schließung der Bildungsstätte der Berufsgenossenschaft zurückzuführen. Nümbrecht ist aber weiterhin mit Abstand der Ort, mit den höchsten Übernachtungszahlen im Gebiet der Naturarena Bergisches Land, das den Rheinisch-Bergischen und den Oberbergischen Kreis umfasst, ist. Der Anteil der Gemeinde Nümbrecht an den Übernachtungen im Gebiet der Naturarena Bergisches Land liegt bei 16,7%. Tatsächlich sind die Übernachtungszahlen in Nümbrecht, gemäß den Angaben des Statistischen Landesamtes NRW, auf 140.056 gesunken (2015: 159.296). Damit lag die Auslastung der angebotenen Betten bei 50,3% (2015: 49,3%).

Das Park-Hotel selbst konnte gegenüber dem Vorjahr die Belegungsquote der angebotenen Betten von 46,28% auf 46,39% konstant halten. Für den Hotelbetrieb selbst, ist die Zahl der belegten Betten nachrangig gegenüber der belegten Zimmerquote. Diese Quote ist maßgebend für den Auslastungsgrad eines Hotels. Die Auslastungsquote lag mit 63,17% auf Vorjahresniveau und bildet damit einen sehr guten Wert.

Trotzdem stellt der enorme Zuwachs an Betten in Köln und der Rheinschiene in den letzten Jahren ein Problem für den angrenzenden ländlichen Raum dar. Wo noch vor wenigen Jahren viele Messebesucher und andere Köln-Gäste im Bergischen übernachtet haben, hat Köln inzwischen eine so große Bettenkapazität, dass es nur noch einen geringen Zulauf in den ländlichen Raum gibt.

Das Unternehmensergebnis 2016 einschließlich der (auch) ergebnisorientierten Pachtzahlung an die Gemeinde lag über dem Vorjahresergebnis.

Unternehmensergebnis	2016 IST	2016 BUDGET	2015 IST
Pachtzahlungen an die Gemeinde	229 TEUR	227 TEUR	197 TEUR
Ordentliches Unternehmensergebnis	8 TEUR	8 TEUR	5 TEUR
Σ Insgesamt	237 TEUR	235 TEUR	202 TEUR

¹ <https://www.touristiker-nrw.de/beherbergungsstatistik-2016/>

2. Berichterstattung gemäß § 108, Abs. 3, Nr. 2 GO NRW

Gemäß § 108, Abs. 3, Nr. 2 GO NRW muss im Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden.

Nümbrecht ist seit 1987 Heilklimatischer Kurort und hat somit zur Erfüllung seines vom Land Nordrhein-Westfalen verliehenen Prädikates eine touristische Infrastruktur (z.B. Freizeit- und Erholungseinrichtungen, Veranstaltungsräume und Übernachtungsmöglichkeiten) vorzuhalten.

Unternehmensgegenstand der Anton-Frese-Erben GmbH (siehe Ziffer 1.) - und damit auch gleichzeitig öffentliche Zwecksetzung - ist insbesondere die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Freizeit-, Fremdenverkehrs- und Erholungseinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht.

Durch den Betrieb von Park-Hotel und Sport-Park werden diese Ziele verfolgt und erreicht. Der vom Gesetzgeber geforderte öffentliche Zweck wird erfüllt.

3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1. Ertragslage

Wie erwähnt, waren die gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen für das Hotel- und Gastgewerbe im Jahr 2016 sehr unterschiedlich. Die Umsatzerlöse des Vorjahres konnten aber im Park-Hotel gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden, und übertrafen geringfügig sogar die Erwartungen aus der Wirtschaftsplanung:

<i>Umsatzerlöse</i>	<i>2016</i>	<i>2015</i>
Park-Hotel	3.663 TEUR	3.445 TEUR
Sport- & Freizeitbereich	453 TEUR	407 TEUR
Σ Insgesamt	4.116 TEUR	3.852 TEUR

[+264 TEUR]

Der Umsatzsteigerung von 6,3 % oder 261 TEUR verteilte sich unterschiedlich auf die Bereiche Food & Beverage sowie den Bereich Logis. Bei den Speisen konnte eine Umsatzsteigerung von rd. 96 TEUR und bei den Getränken von rd. 77 TEUR gegenüber dem Vorjahr generiert werden.

Im Bereich der Logis konnte eine geringfügige Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr von rd. 6 TEUR verzeichnet werden.

Aus dem nunmehr in Eigenregie betriebenen Bereich der Beauty-Farm verzeichnete sich ein Umsatzplus von rd. 35 TEUR.

War die Entwicklung im Sport- und Freizeitbereich im Vorjahr noch als stagnierend zu bewerten, konnte hier in 2016 eine Umsatzsteigerung von rd. 38 TEUR verzeichnet werden.

Die Umsätze in der Sparte Tennis verzeichneten ein Umsatzplus von rd. 11 TEUR, die Golfumsätze eine Umsatzsteigerung von rd. 14 TEUR und der Bereich Fitness ein Plus von rd. 4 TEUR.

Die Betriebsleistung (Umsatz + Bestandsveränderung + sonstige betriebliche Erträge) betrug insgesamt 4.121 TEUR (+264,4 TEUR).

Sicherlich ist es schwierig das Park-Hotel, welches durch die ländliche Lage geprägt ist, mit den allgemeinen statistisch erhobenen Daten zu vergleichen. Diese berücksichtigen eben auch die Stadthotels sowie die Hotels der klassischen Feriengebiete.

In Bezug auf die Ertragslage spiegelt sich die Situation des Park-Hotels aber auch in der Konjunkturmfrage der DEHOGA vom Herbst 2016 wider. 46,6 Prozent (VJ: 50,7%) der befragten Gastronomiebetriebe beurteilten ihre Geschäftslage im Sommer 2016 als gut, 38,3 Prozent (VJ: 35,1%) als befriedigend.

Aufwand	2016	2015
Materialaufwand	947 TEUR	943 TEUR
Personalaufwand	1.997 TEUR	1.783 TEUR
sonstige betriebliche Aufwendungen*	743 TEUR	646 TEUR
Σ Insgesamt	3.687 TEUR	3.372 TEUR

* = (ohne Pacht)

[+315 TEUR]

Der Aufwand in den Bereichen Material, Personal und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Vorjahresvergleich angestiegen und korrespondieren mit den gestiegenen Umsatzerlösen. Höhere Umsatzerlöse im Bereich der Gastronomie erfordern einen höheren Material- und Personalaufwand.

Im Bereich des Materialaufwandes ergaben sich gegenüber dem Vorjahr rd. 31,9 TEUR Mehrkosten an Lebensmitteln und Getränken. Im Bereich des Aufwandes für bezogene Leistungen (u. a. Heizkosten, Strom, Wasser- und Abwasser) sind die Aufwendungen um rd. 4,6 TEUR gesunken. Der Aufwand für bezogene Leistungen im Bereich der Beauty-Farm konnte durch die Übernahme vom Pächter um 33,6 TEUR gesenkt werden.

Der originäre Personalaufwand für Löhne und Gehälter stieg um rd. 10,8% oder 177,5 TEUR. Der Aufwand für Sozialabgaben / Altersversorgung stieg insbesondere bei dem Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Sozialabgaben um rd. 36,8 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen in der Position der Pachtzahlungen an die Gemeinde Nümbrecht.

3.2. Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet. Der Finanzmittelbestand stieg in 2016 um 35,3 TEUR auf 199,9 TEUR.

Auch in 2016 erfolgte im Vergleich zu den Vorjahren ein erhöhtes Investitionsvolumen insbesondere im Bereich des Golfplatzes. Der Investitionsaufwand konnte ohne weitere Kreditaufnahmen bewältigt werden. Der bestehende Kredit der Frese-Peters-Stiftung konnte planmäßig getilgt werden.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in 2016 rd. 249,9 TEUR und lag damit rd. 10,5- TEUR über dem Vorjahr.

3.3. Vermögenslage

Wie bereits unter Ziffer 1 ausgeführt wurde, sind die Immobilien (Park-Hotel, Sport-Park, Sport-Residenz, usw.) seit 1999 im Eigentum der Gemeinde Nümbrecht und wurden von der Anton-Frese-Erben GmbH zur Fortführung des Geschäftsbetriebes zurück gepachtet.

Das Aktivvermögen der Anton-Frese-Erben GmbH hat sich im Laufe des Jahres 2016 um rd. 5,0 TEUR auf 1.397,1 TEUR erhöht.

Mit 904,3 TEUR entfallen ca. 64,7 % auf Sachanlagen; davon u.a. auf Betriebs- und Geschäftsausstattung des Park-Hotels 704,5 TEUR und 199,8 TEUR auf Sport-Park, Golfplatz und die Sport-Residenz.

Den Investitionszugängen von 189,9 TEUR standen Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 167,0 TEUR gegenüber.

Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr von 510,1 TEUR um 17,9 TEUR auf 492,2 TEUR gesunken. Darin enthalten ist der Bestand an liquiden Mitteln, der um 35,3 TEUR auf rd. 199,9 TEUR gestiegen ist (s. Ziffer 3.2).

Vor dem Hintergrund des gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöhten Eigenkapitals von 716,1 TEUR hat sich das Fremdkapital entsprechend der ebenfalls geringfügigen Erhöhung des Aktivvermögens leicht um 3,3 TEUR vermindert.

4. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

4.1. Risikobericht

An die fortschreitende Globalisierung und die immer kurzfristigeren Veränderungen in der allgemeinen Wirtschaft und im Alltagsverhalten hat sich inzwischen auch die Hotellerie soweit möglich angepasst.

Trotzdem lässt sich sowohl aus der damaligen Sicht als auch unter den heutigen Gesichtspunkten für das Park-Hotel und den Sport-Park kein erhöhtes Risiko erkennen.

Durch die kontinuierliche Kundenpflege und die breite Aufstellung im Markt mit den verschiedenen Produkten bestehen nur als „gering“ zu betrachtende Risiken. Die im Vorfeld dargelegten Fakten garantieren die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gesellschaft. Die beständig durchgeführten Kontrollen und Analysen gewährleisten die Vermeidung von existenziellen Gefährdungen.

Durch eine monatliche Analyse werden alle betriebsrelevanten Fakten mit dem Budget und dem Vorjahr verglichen. Da die Geschäftsfelder nicht nur in einem Bereich angesiedelt sind - sondern Tagungsgeschäft, Wochenend- und Wellness-Arrangements, Familienfeiern und Sportprogramme zum Produktmix gehören - besteht keine elementare Abhängigkeit von einem Kundensegment.

Wenngleich ein Hauptproblemfeld in der Hotellerie und Gastronomie eindeutig der Fachkräftemangel darstellt, ist die Personalsituation – hier gibt es seit Jahren nur eine minimale Fluktuation der Mitarbeiter – stabil. Auch aus Marketing-Gesichtspunkten ist der Betrieb gut aufgestellt.

Das Tagungsgeschäft ist als wesentlichster Faktor für die Belegung auf viele verschiedene Kunden verteilt und durch langjährige Zusammenarbeit geprägt. Auch die Auslastung mit Familienfeiern an Wochenenden reduziert die Gefahr von extremen Belegungsschwankungen. Die kontinuierlichen Gästebefragungen bestätigen seit Jahren einen sehr hohen Grad der Kundenzufriedenheit.

Weil die Gesellschaft gute interne Strukturen und eine aktive(s) Direktion/Management aufweist, werden die wirtschaftlichen Risiken daher als gering eingestuft.

Sowohl die technische Ausstattung als auch die Instandhaltung ist auf einem guten Stand. Die eingesetzten Mittel der Kommunikation (Arbeitsabläufe / Reservierungsbearbeitung / Warenbestandskontrolle / Buchhaltung) und die Datenverarbeitung (Hardwareausstattung / hotelspezifische Software) entsprechen dem Niveau eines 4-Sterne-Hotels.

Nicht zu beeinflussende Faktoren, wie zum Beispiel die weitere Entwicklung auf dem Energie- und Arbeitsmarkt, können nur spekulativ bewertet werden. Diese könnten maximal zu Verschiebungen führen, aber das wirtschaftliche Niveau der Gesellschaft nicht gefährden.

4.2. Chancen-/ Prognosebericht

Wie in allen Wirtschaftsunternehmen wird es immer schwieriger eine Prognose abzugeben, da sich die Märkte in immer schnelleren Zyklen verändern.

Dazu trägt natürlich auch die Veränderung im Bereich der wesentlich schnelleren Kommunikation erheblich bei.

Nachdem sich in den Jahren bis 2014 leichte Umsatz- und Ergebnisminderungen ergaben, konnten die Jahre 2015 und 2016 mit Umsatzsteigerungen abgeschlossen werden. Die Geschäftsführung erwartet auch für das Geschäftsjahr 2017 ein leichtes Umsatzwachstum.

Aufgrund der guten Basis im Angebotsspektrum des Park-Hotels sollte mittelfristig somit wieder eine Stabilisierung der Ertragslage erreicht werden.

Die Investitionen der Vorjahre im Bereich der Schalt- und Regeltechnik für die Heizung, Warmwasseraufbereitung und die raumluft-technischen Anlagen im Park-Hotel sowie der Betrieb der Blockheizkraftwerke zeigen sich als rentierbar. Darüber hinaus kann durch die Möglichkeit der Einzelsteuerung einzelner Hotelbereiche ein höherer Komfort für die Gäste erreicht werden.

Die über das übliche Maß hinausgehende Investitionstätigkeit in den Vorjahren hat das Erscheinungsbild des Hotels weiterhin verbessert und zukunftsfähig dargestellt.

Die Gesellschaft ist in der Lage, die mit der seinerzeitigen Investitionstätigkeit verbundene Tilgung von Verbindlichkeiten zügiger abzutragen, als die Abschreibungen es vorsehen.

Die Verbesserung der energetischen Situation ist allgemein -aber im Speziellen für den vorhandenen Gebäudekomplex des Hotels- eine kontinuierliche Aufgabe.

Den wachsenden Ansprüchen der Kunden muss weiterhin Rechnung getragen werden, um auch in Zukunft eine hohe Auslastung und gute Umsätze erzielen zu können. Die Erneuerungen und Anpassungen an den aktuellen Standard innerhalb des Hotels sind weiterhin von elementarer Bedeutung.

So wurde unter anderem der Golf-Park kontinuierlich von einer 6-Loch-Übungsanlage im Jahr 1990 auf einen 9-Loch-Turnier-Platz im Jahr 2016 erweitert. Dieser entspricht den Vorgaben des Deutschen Golf Verbandes e.V. (folgend DGV). Hiermit verbunden war die Listung des Platzes beim DGV. Durch die getätigten Investitionen wird ein erhöhter, nachhaltiger und überregionaler Zulauf von golfbegeisterten Touristen angestrebt.

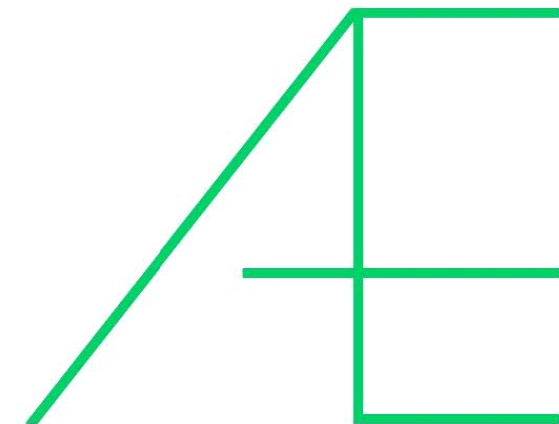
Durch die kontinuierliche Beobachtung des Marktes und die vorhandenen internen Strukturen kann kurzfristig auf Veränderungen reagiert werden. Damit ist die Grundlage für eine weiterhin solide Entwicklung des Unternehmens gegeben.

Nümbrecht, den 19. Juni 2017



Reiner Mast
(Geschäftsführer)

WIRTSCHAFTSPLAN



Anton Frese-Erben GmbH

2018



Inhaltsverzeichnis

Finanzwirtschaft im Jahr 2016 (Rückblick).....	Seite 3
Finanzwirtschaft im Jahr 2017 (Plan/Ausblick).....	Seite 5
Finanzwirtschaft im Jahr 2018 und mittelfristiger Finanzplanung bis 2021 (Planung).....	Seite 7
▪ Budget 2018 bis 2021.....	Seite 8
▪ Budget 2018 (monatlich).....	Seite 9
Investitionsplanung.....	Seite 11

Finanzwirtschaft im Jahr 2016

	BUDGET 2016	IST 2016	ABWEICHUNG
Umsätze			
Zimmer	1.397.565 EUR	1.376.630 EUR	-20.935 EUR
Gastronomie	1.854.851 EUR	2.017.522 EUR	+162.671 EUR
Sonstiges	397.764 EUR	388.351 EUR	-9.413 EUR
Sportpark	406.000 EUR	346.891 EUR	-59.109 EUR
SUMME	4.056.180 EUR	4.129.394 EUR	+73.214 EUR
Aufwendungen			
Wareneinsatz Speisen	455.595 EUR	470.602 EUR	+15.007 EUR
Wareneinsatz Getränke	116.294 EUR	123.817 EUR	+7.523 EUR
Personalaufwand	1.902.500 EUR	2.001.880 EUR	+99.380 EUR
Betriebsaufwand	425.450 EUR	419.156 EUR	-6.294 EUR
Verwaltung	73.011 EUR	72.433 EUR	-578 EUR
Marketing	88.706 EUR	70.643 EUR	-18.063 EUR
Versicherung	41.850 EUR	34.148 EUR	-7.702 EUR
Energie	344.000 EUR	323.253 EUR	-20.747 EUR
Instandhaltung	100.000 EUR	131.171 EUR	+31.171 EUR
Golfplatz Instandhaltung & Pflege	102.000 EUR	67.898 EUR	-34.102 EUR
Außenanlage	10.900 EUR	10.400 EUR	-500 EUR
Managementgebühr	0 EUR	0 EUR	+0 EUR
Zwischensumme	3.660.306 EUR	3.725.401 EUR	+65.095 EUR
Ergebnisabhängige Managementgebühr	0 EUR	0 EUR	+0 EUR
Pacht	227.086 EUR	228.576 EUR	+1.490 EUR
Zinsen	600 EUR	213 EUR	-387 EUR
Abschreibungen	160.000 EUR	166.976 EUR	+6.976 EUR
a.o. Aufwand (+) / Erlöse (-)	0 EUR	-126 EUR	-126 EUR
SUMME	4.047.992 EUR	4.121.040 EUR	+73.048 EUR
Ergebnis	8.188 EUR	8.354 EUR	+166 EUR

Bezüglich der Finanzwirtschaft 2016 wird auf die Erläuterungen des Lageberichtes zum Jahresabschluss 2016 verwiesen.

Die Beratungen zum Jahresabschluss 2016 erfolgten in der Sitzung des Aufsichtsrates der Anton Frese-Erben GmbH am 10.07.2017 und mündeten in folgender Beschlussfassung:

1. Der Aufsichtsrat der Anton Frese-Erben GmbH stellt die Bilanz zum 31.12.2016, abschließend mit einer Bilanzsumme von 1.397.057,53 EUR und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016, abschließend mit Umsatzerlösen von 4.121.264,64 EUR und einem Jahresüberschuss von 8.354,26 EUR, fest.
2. Der Jahresüberschuss für 2016 in Höhe von 8.354,26 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für 2016 die Entlastung erteilt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 13.07.2017 über den Jahresabschluss 2016 beraten und zu beschlossenen dem Aufsichtsrat die Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss wurde am 08.09.2017 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben aus Gesellschaftersicht (Verpächter):

Die Gemeinde Nümbrecht konnte für das Jahr 2016 Pachteinnahmen in Höhe von 228.576 EUR (VJ: 196.530 EUR) verbuchen. Die Pacht lag somit im Ergebnis um 1.490 EUR höher als budgetiert.

Finanzwirtschaft im Jahr 2017

	Gesamtjahr	Gesamtjahr	Jan 17	Feb 17	Mrz 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17	Jul 17	Aug 17	Sep 17	Okt 17	Nov 17	Dez 17
	BUDGET	Hochrechnung	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	IST	BUDGET	BUDGET	BUDGET
Umsätze														
Zimmer	1.422.962 EUR	1.416.024 EUR	105.451 EUR	94.729 EUR	139.591 EUR	126.675 EUR	115.899 EUR	91.934 EUR	112.112 EUR	82.696 EUR	138.709 EUR	145.818 EUR	147.099 EUR	115.311 EUR
Gastronomie	1.935.011 EUR	1.934.137 EUR	141.408 EUR	121.453 EUR	173.536 EUR	159.839 EUR	164.203 EUR	145.445 EUR	195.423 EUR	130.006 EUR	173.592 EUR	175.739 EUR	171.434 EUR	182.059 EUR
Sonstiges	414.067 EUR	390.768 EUR	27.585 EUR	28.991 EUR	35.823 EUR	32.043 EUR	31.235 EUR	26.150 EUR	29.949 EUR	24.142 EUR	35.989 EUR	39.355 EUR	41.091 EUR	38.415 EUR
Sportpark	390.000 EUR	362.674 EUR	56.206 EUR	34.863 EUR	44.062 EUR	40.288 EUR	19.035 EUR	15.006 EUR	14.702 EUR	16.384 EUR	23.128 EUR	31.000 EUR	35.000 EUR	33.000 EUR
SUMME	4.162.040 EUR	4.103.603 EUR	330.650 EUR	280.036 EUR	393.012 EUR	358.845 EUR	330.372 EUR	278.535 EUR	352.186 EUR	253.228 EUR	371.418 EUR	391.912 EUR	394.624 EUR	368.785 EUR
Aufwendungen														
Wareneinsatz Speisen	468.184 EUR	480.547 EUR	33.064 EUR	30.037 EUR	40.830 EUR	44.788 EUR	40.596 EUR	39.198 EUR	44.927 EUR	34.933 EUR	43.404 EUR	42.494 EUR	41.885 EUR	44.391 EUR
Wareneinsatz Getränke	126.300 EUR	124.066 EUR	9.528 EUR	7.748 EUR	11.115 EUR	10.263 EUR	10.563 EUR	9.640 EUR	11.885 EUR	8.820 EUR	10.466 EUR	11.489 EUR	10.905 EUR	11.644 EUR
Personalaufwand	1.979.000 EUR	2.051.929 EUR	160.974 EUR	157.428 EUR	159.429 EUR	167.139 EUR	161.121 EUR	187.086 EUR	171.135 EUR	176.405 EUR	171.212 EUR	165.000 EUR	210.000 EUR	165.000 EUR
Betriebsaufwand	416.513 EUR	403.795 EUR	35.287 EUR	25.468 EUR	42.015 EUR	32.373 EUR	29.801 EUR	29.733 EUR	32.303 EUR	29.505 EUR	29.724 EUR	39.103 EUR	39.388 EUR	39.095 EUR
Verwaltung	74.917 EUR	71.925 EUR	4.924 EUR	5.564 EUR	5.689 EUR	4.662 EUR	6.500 EUR	5.358 EUR	5.291 EUR	5.933 EUR	7.209 EUR	7.054 EUR	7.103 EUR	6.638 EUR
Marketing	84.585 EUR	72.085 EUR	12.074 EUR	2.777 EUR	6.419 EUR	3.564 EUR	4.651 EUR	5.541 EUR	5.458 EUR	4.855 EUR	3.640 EUR	7.838 EUR	7.892 EUR	7.376 EUR
Versicherung	40.200 EUR	38.454 EUR	4.750 EUR	3.016 EUR	3.061 EUR	3.016 EUR	3.016 EUR	2.947 EUR	3.016 EUR	3.016 EUR	3.016 EUR	3.200 EUR	3.200 EUR	3.200 EUR
Energie	350.000 EUR	355.616 EUR	27.384 EUR	28.754 EUR	28.966 EUR	27.603 EUR	29.643 EUR	31.374 EUR	32.559 EUR	32.728 EUR	29.105 EUR	29.500 EUR	29.000 EUR	29.000 EUR
Instandhaltung	100.000 EUR	97.774 EUR	9.203 EUR	9.423 EUR	6.631 EUR	5.608 EUR	3.361 EUR	20.593 EUR	3.487 EUR	16.435 EUR	3.033 EUR	5.000 EUR	5.000 EUR	10.000 EUR
Golfplatz Instandhaltung & Pflege	51.000 EUR	28.535 EUR	3.148 EUR	106 EUR	2.576 EUR	3.221 EUR	2.992 EUR	1.089 EUR	4.759 EUR	1.145 EUR	-1.001 EUR	3.500 EUR	3.500 EUR	3.500 EUR
Außenanlage	10.900 EUR	10.900 EUR	0 EUR	0 EUR	1.200 EUR	1.200 EUR	1.500 EUR	1.300 EUR	1.300 EUR	1.300 EUR	1.300 EUR	1.300 EUR	0 EUR	500 EUR
Zwischensumme	3.701.600 EUR	3.735.626 EUR	300.336 EUR	270.321 EUR	307.931 EUR	303.437 EUR	293.744 EUR	333.859 EUR	316.120 EUR	315.075 EUR	301.108 EUR	315.478 EUR	357.873 EUR	320.344 EUR
Pacht	280.967 EUR	280.842 EUR	23.400 EUR	23.400 EUR	23.400 EUR	23.400 EUR	23.400 EUR	23.400 EUR	23.400 EUR	23.400 EUR	23.400 EUR	23.414 EUR	23.414 EUR	23.414 EUR
Pachtnachzahlung	0 EUR	-88.866 EUR												
Zinsen	300 EUR	213 EUR	0 EUR	0 EUR	48 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	46 EUR	0 EUR	44 EUR	25 EUR	25 EUR	25 EUR
Abschreibungen	165.000 EUR	171.500 EUR	14.000 EUR	14.000 EUR	14.000 EUR	14.000 EUR	14.500 EUR	14.500 EUR	15.000 EUR	15.000 EUR	14.500 EUR	14.000 EUR	14.000 EUR	14.000 EUR
a.o. Aufwand (+) / Erlöse (-)	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR	0 EUR
SUMME	4.147.867 EUR	4.099.315 EUR	337.736 EUR	307.721 EUR	345.379 EUR	340.837 EUR	331.644 EUR	371.759 EUR	354.566 EUR	353.475 EUR	339.052 EUR	352.917 EUR	395.312 EUR	357.783 EUR
Ergebnis	14.173 EUR	4.288 EUR	-7.086 EUR	-27.685 EUR	47.633 EUR	18.008 EUR	-1.272 EUR	-93.224 EUR	-2.380 EUR	-100.247 EUR	32.366 EUR	38.995 EUR	-688 EUR	11.002 EUR

Über den aktuellen Status zum Budget wird ausführlich in der Sitzung des Aufsichtsrates am 11.12.2017 berichtet.

Wirtschaftsplan 2018

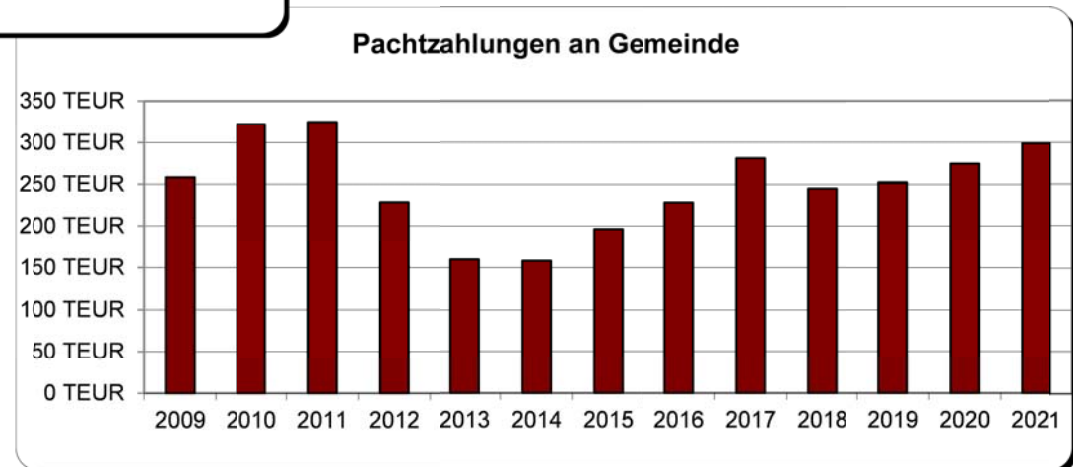
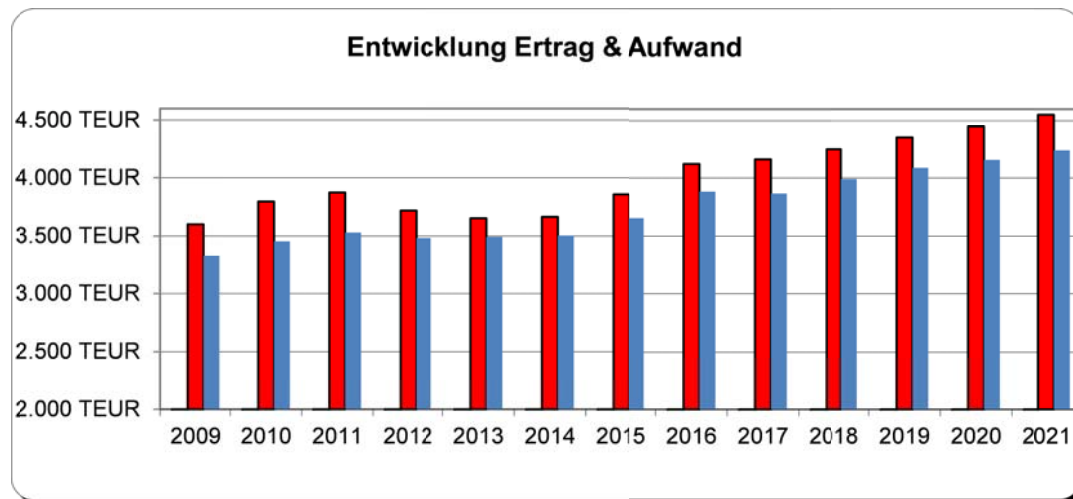
Planung 2017		Ergebnisse	Stand: incl. Okt 2017
Unterhaltungskosten		ca. Werte	
Teppichboden + Aufarbeitung Parkett	30.000,00 €	17.750,00 €	12 Zimmer in Anbau neuer Teppichboden erl.
		15.900,00 €	3er Flur, 4 Zi., Treppe büro
			Parkett noch in Planung
Nachkauf Geschirr/Wäsche/Kopfkissen	12.500,00 €	4.450,00 €	neues Besteck gekauft
		1.000,00 €	Equipment Buffet
		2.500,00 €	Ersatzbeschaffung
		2.500,00 €	noch in Planung
Malerarbeiten	12.500,00 €	4.900,00 €	Malerarbeiten 12 Zimmer in Anbau erledigt.
		2.000,00 €	Sport
Beleuchtung Tagungsräume	5.000,00 €		noch in Planung
Heizung/Umstellung Heißwasser	10.000,00 €	10.000,00 €	noch in Planung
Terrasse Sport neue Stühle	- €	1.500,00 €	erledigt
Speisekarten neu	- €	4.500,00 €	erledigt
Sonstiges:	30.000,00 €	28.000,00 €	
SUMME	100.000,00 €	95.000,00 €	
Investitionskosten		ca. Werte	
aus 2016	5.000,00 €		Kamera's Bewachung
aus 2016	5.000,00 €		Theke Beauty neu
EDV (incl. Server neu)	30.000,00 €	26.750,00 €	erledigt
		1.500,00 €	Ersatz PC's, USV
Küche Geräte	5.000,00 €	7.000,00 €	Tellerwärmer, Waffeleisen, Tellerwagen, Gaswarngeräte, Saladette
		12.000,00 €	Kombi-Dämpfer muss ersetzt werden, dringend!
SpPa Fitnessgeräte und Spinde neu	10.000,00 €	2.950,00 €	Spinde Umkleide Badminton/Fitness
		2.000,00 €	neues Rudergerät Fitnessstudio noch in Planung
TV-Neu und SAT-Anlage neu	30.000,00 €	24.000,00 €	Sat-Anlage und TV's neu im März 2017
Zimmer Betten/Matrasen, Sessel, Deko	20.000,00 €	7.750,00 €	Betten bereits geliefert, Mai 2017
		16.000,00 €	neue Deko 3er Flur Zimmer, bestellt
		6.500,00 €	Sessel 3er Flur Zimmer
Hotel Kaffeemaschinen	5.000,00 €	4.445,00 €	statt dessen Gläserspülmaschine Nümb. Stube
Beleuchtung Tagungsräume	5.000,00 €		noch in Planung
Ersatz für Solarium Sport-Park	10.000,00 €		noch in Planung
Klima Tagungsräume	10.000,00 €		noch in Planung
Kegelbahn Steuerung neu	5.000,00 €		noch in Planung
neue Deko(Saal/Sport) schwerentflammbar	5.000,00 €	5.165,00 €	neue Deko Café und neue Verdunkelung Sport erledigt
Beschilderung innen/außen	5.000,00 €		in Arbeit
Golf (Steine Gräben??)	10.000,00 €	15.200,00 €	Abr. aus 2016, erst in 2017 erfolgt, Golfplatzumbau
		3.500,00 €	Ersatz Golfkleingeräte (Freischneider usw.)
Telefonanlage	20.000,00 €		noch in Planung
Tagungstechnik (Leinwände/Beamer)	10.000,00 €	4.725,00 €	neue Leinwände und Pinnwände erl.
			Beamer noch in Planung
sonstiges Kleininventar	- €	3.695,00 €	Pediküre-Gerät, Minibars, Sektbar
SUMME	190.000,00 €	143.180,00 €	



Finanzwirtschaft im Jahr 2018 und in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2021

Auf den folgenden Seiten sind die Budgetplanung 2018 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2021 abgedruckt. Darüber hinaus ist das Wirtschaftsjahr 2018 sowohl auf der Ertragsseite als auch auf der Aufwandseite monatlich budgetiert.

Die Unterhaltungsmaßnahmen und auch die Investitionsmaßnahmen sind in der Investitionsplanung aufgeführt.





Jahr	2016		2017		2018		2019		2020		2021	
	IST		Budget		Budget		Budget		Budget		Budget	
Umsätze												
Zimmer	1.376.630	33,3%	1.422.962	34,2%	1.458.991	34,3%	1.496.527	34,4%	1.526.478	34,3%	1.568.374	34,4%
Gastronomie	2.017.522	48,9%	1.935.011	46,5%	2.004.276	47,2%	2.017.137	46,4%	2.038.561	45,9%	2.065.482	45,4%
Sonstiges	388.351	9,4%	414.067	9,9%	392.332	9,2%	426.108	9,8%	457.355	10,3%	471.652	10,4%
Sportpark	346.891	8,4%	390.000	9,4%	392.000	9,2%	411.000	9,4%	423.000	9,5%	448.000	9,8%
SUMME	4.129.394	100,0%	4.162.040	100,0%	4.247.600	100,0%	4.350.773	100,0%	4.445.394	100,0%	4.553.508	100,0%
Aufwand												
Wareneinsatz-Speisen	470.601	32,4%	468.184	33,50%	483.332	33,50%	477.572	33,25%	483.687	33,25%	495.159	33,00%
Wareneinsatz-Getränke	123.817	21,9%	126.300	23,50%	129.144	23,00%	133.591	23,00%	134.289	23,00%	129.950	23,00%
SUMME	594.418	29,5%	594.484	30,7%	612.476	30,6%	611.163	30,3%	617.975	30,3%	625.109	30,3%
Personalaufw and	2.001.880	48,5%	1.979.000	47,5%	2.085.000	49,1%	2.120.000	48,7%	2.165.000	48,7%	2.225.000	48,9%
Betriebsaufw and	414.765	10,0%	416.513	10,0%	422.598	9,9%	449.028	10,3%	455.126	10,2%	462.578	10,2%
Verw altung	72.433	1,8%	74.917	1,8%	80.704	1,9%	87.015	2,0%	88.512	2,0%	89.765	2,0%
Marketing	70.643	1,7%	84.585	2,0%	91.025	2,1%	94.815	2,2%	96.555	2,2%	97.652	2,1%
Versicherung	34.148	0,8%	40.200	1,0%	40.200	0,9%	45.000	1,0%	45.000	1,0%	45.000	1,0%
Energie	323.252	7,8%	350.000	8,4%	342.000	8,1%	366.000	8,4%	366.000	8,2%	361.000	7,9%
Instandhaltung	135.563	3,3%	100.000	2,4%	100.000	2,4%	100.000	2,3%	100.000	2,2%	100.000	2,2%
Golfplatz Insth./Pflege	67.898	1,6%	51.000	1,2%	33.000	0,8%	35.000	0,8%	40.000	0,9%	45.000	1,0%
Außenanlage	10.400	0,3%	10.900	0,3%	11.000	0,3%	12.000	0,3%	12.000	0,3%	13.000	0,3%
Summe	3.130.982	75,8%	3.107.114	74,7%	3.205.527	75,5%	3.308.858	76,1%	3.368.193	75,8%	3.438.995	75,5%
Gesamtaufwand	3.725.400	90,2%	3.701.598	88,9%	3.818.003	89,9%	3.920.021	90,1%	3.986.168	89,7%	4.064.104	89,3%
Bruttobetriebsergebnis	403.994	9,8%	460.442	11,1%	429.597	10,1%	430.752	9,9%	459.226	10,3%	489.404	10,7%
Miete / Pacht	228.576	5,5%	280.967	6,8%	245.160	5,8%	251.824	5,8%	274.472	6,2%	298.932	6,6%
Zinsen/	213	0,0%	300	0,0%	240	0,0%	240	0,0%	300	0,0%	300	0,0%
Abschreibung	166.976	4,0%	165.000	4,0%	174.000	4,1%	167.750	3,9%	171.000	3,8%	174.000	3,8%
a.o. Aufw and(+) / Erlöse(-)	126											
Nettoergebnis	8.354	0,2%	14.175	0,3%	10.197	0,2%	10.937	0,3%	13.454	0,3%	16.172	0,4%
Zimmerbelegung	60,4%		61,0%		61,1%		62,2%		62,2%		62,5%	
Netto Zimmerrate/bel.Zi.	62,95		64,53		65,94		66,42		67,75		69,10	
Anzahl Mitarbeiter (VZ)	61,2		62,5		62,5		62,5		62,5		62,5	



Budget 2018														
Logis	Gesamtjahr	in %	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Anzahl der Zimmer	1.080		90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90
Anzahl der Betten	1.980		165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165	165
Anzahl der Tage	366		31	29	31	30	31	30	31	31	30	31	30	31
Belegbare Zimmer	32.940		2.790	2.610	2.790	2.700	2.790	2.700	2.790	2.790	2.700	2.790	2.700	2.790
Ges.-Anz.bel.Zimmer	21.040		1.339	1.409	1.925	1.863	1.535	1.917	1.786	1.479	2.025	2.065	2.052	1.646
Beleg.der Zimmer in %	63,9%		48,0%	54,0%	69,0%	69,0%	55,0%	71,0%	64,0%	53,0%	75,0%	74,0%	76,0%	59,0%
Durchsch.Zimmerpreis	66,40		68,00	68,50	68,50	67,50	62,50	65,00	63,00	58,00	68,50	68,00	68,00	69,50
Doppelbelegung in %	28,9%		21,0%	23,0%	28,5%	32,0%	31,0%	23,0%	32,0%	45,0%	24,0%	29,5%	20,0%	41,0%
Belegbare Betten	60.390		5.115	4.785	5.115	4.950	5.115	4.950	5.115	5.115	4.950	5.115	4.950	5.115
Ges.-Anzahl bel.Betten	27.124		1.620	1.734	2.474	2.459	2.010	2.358	2.357	2.144	2.511	2.674	2.462	2.321
Beleg. der Betten in %	44,9%		31,7%	36,2%	48,4%	49,7%	39,3%	47,6%	46,1%	41,9%	50,7%	52,3%	49,7%	45,4%
Gesamterlöse Logis	1.397.045	100,0%	91.066	96.544	131.869	125.753	95.906	124.605	112.493	85.765	138.713	140.393	139.536	114.404
Logis-Residenz	Gesamtjahr	in %	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Anzahl der Zimmer	108		9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Belegbare Zimmer	3.294		279	261	279	270	279	270	279	279	270	279	270	279
Ges.-Anz.bel.Zimmer	1.087		67	87	102	111	91	77	59	53	119	117	124	81
Beleg.der Zimmer in %	33,0%		24,0%	33,5%	36,5%	41,0%	32,5%	28,5%	21,0%	19,0%	44,0%	42,0%	46,0%	29,0%
Durchsch.Zimmerpreis	56,98		59,00	56,00	59,00	61,50	59,00	56,50	50,00	52,00	56,00	53,50	58,00	59,00
Erlöse Logis Residenz	61.946	100,0%	3.951	4.896	6.008	6.808	5.350	4.348	2.930	2.757	6.653	6.269	7.204	4.774
F & B	Gesamtjahr	in %	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Speisenumsatz	1.442.781	72,0%	90.744	91.879	128.635	125.417	115.586	117.896	129.635	109.350	138.105	126.999	129.276	139.260
Getränkeumsatz	561.495	28,0%	40.511	34.671	49.475	47.954	43.219	47.158	53.032	41.810	52.731	49.463	49.248	52.223
Gesamterlöse F & B	2.004.276	100,0%	131.255	126.550	178.110	173.371	158.805	165.054	182.667	151.160	190.836	176.461	178.524	191.483
Andere Abteilungen	Gesamtjahr	in %	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Erlöse Sport/ Fitness	392.000	50,0%	61.000	40.500	45.000	44.000	21.500	18.500	18.500	20.000	26.500	30.500	33.500	32.500
Divers(Tel./KB/Beauty..)	192.680	24,6%	11.343	14.735	16.079	15.985	15.076	12.969	14.142	13.937	15.066	18.047	20.930	24.371
Raummieten/Tag.-Technik	144.652	18,4%	7.292	9.968	14.843	12.911	8.041	14.147	11.785	7.504	14.438	16.042	17.237	10.445
Mieten/Erstatt.Gem./WKZ	55.000	7,0%	5.000	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	5.000	5.000
Gesamterl. andere Abt	784.332	100,0%	84.635	69.203	80.422	77.395	49.117	50.116	48.927	45.941	60.504	69.089	76.667	72.315
Aufstellung Erlöse	Gesamtjahr	in %	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Gesamterlöse Logis	1.458.991	34,3%	95.016	101.440	137.878	132.561	101.256	128.953	115.422	88.521	145.365	146.662	146.740	119.178
Gesamterlöse F & B	2.004.276	47,2%	131.255	126.550	178.110	173.371	158.805	165.054	182.667	151.160	190.836	176.461	178.524	191.483
Gesamterlöse andere Abt	784.332	18,5%	84.635	69.203	80.422	77.395	49.117	50.116	48.927	45.941	60.504	69.089	76.667	72.315
Erlöse total	4.247.600	100,0%	310.906	297.194	396.410	383.326	309.179	344.122	347.016	285.622	396.706	392.212	401.931	382.975
Erlöse kumuliert			310.906	608.100	1.004.510	1.387.836	1.697.015	2.041.137	2.388.153	2.673.776	3.070.481	3.462.693	3.864.624	4.247.600



KOSTEN / BETRIEBSERGEBNIS 1														
Kosten F&B	Gesamtjahr	in %	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Wareneinsatz Speisen	483.332	33,50%	30.399	30.779	43.093	42.015	38.721	39.495	43.428	36.632	46.265	42.545	43.307	46.652
Wareneinsatz Getränke	129.144	23,00%	9.317	7.974	11.379	11.029	9.940	10.846	12.197	9.616	12.128	11.376	11.327	12.011
Wareneinsatz F&B Gesa	612.476	30,6%	39.717	38.754	54.472	53.044	48.662	50.341	55.625	46.249	58.393	53.921	54.635	58.663
Personalkosten aller A	Gesamtjahr	in %	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Lohnkosten	2.085.000	49,1%	162.500	162.500	162.500	165.000	165.000	190.000	165.000	170.000	172.500	172.500	225.000	172.500
Personalkosten total	2.085.000	49,1%	162.500	162.500	162.500	165.000	165.000	190.000	165.000	170.000	172.500	172.500	225.000	172.500
Diverse Kosten	Gesamtjahr	in %	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Verw altung	80.704	1,9%	5.907	5.647	7.532	7.283	5.874	6.538	6.593	5.427	7.537	7.452	7.637	7.277
Reinigung (Wäsche+Reinigungsma	88.510	2,1%	5.625	5.987	8.108	7.895	6.501	7.976	7.377	6.127	8.575	8.727	8.705	6.908
Werbung	91.025	2,1%	15.545	8.916	6.937	6.708	5.411	6.022	6.073	4.998	6.942	6.864	7.034	9.574
Wartung	38.228	0,9%	2.798	2.675	3.568	3.450	2.783	3.097	3.123	2.571	3.570	3.530	3.617	3.447
Instandhaltung	100.000	2,4%	5.000	5.000	5.000	5.000	10.000	5.000	15.000	15.000	15.000	5.000	5.000	10.000
Golfplatz Instandh./Pflege	33.000	0,8%	1.500	1.500	1.500	5.000	5.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.000	1.500	5.000
Außenanlagen	11.000	0,3%	600	0	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300		0
Versicherung	40.200	0,9%	5.000	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Energie	342.000	8,1%	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500
Telefon	6.000	0,1%	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
Diverse Kosten	289.860	6,8%	21.142	20.209	26.956	26.066	21.024	23.400	23.597	19.422	25.786	25.494	26.126	30.638
Diverse Kosten Gesam	1.120.527	26,4%	92.117	82.134	93.100	94.902	90.092	88.034	97.763	89.545	103.411	92.567	91.818	105.044
Kosten Gesamt	3.818.003		294.334	283.388	310.072	312.946	303.754	328.375	318.388	305.794	334.304	318.988	371.453	336.207
Kos.Kumul.				577.721	887.794	1.200.740	1.504.494	1.832.869	2.151.257	2.457.051	2.791.355	3.110.343	3.481.796	3.818.003
Betriebsergebnis I	Gesamtjahr	in %	Jan 18	Feb 18	Mrz 18	Apr 18	Mai 18	Jun 18	Jul 18	Aug 18	Sep 18	Okt 18	Nov 18	Dez 18
Betriebsergebnis I	429.597	10,1%	16.572	13.806	86.337	70.380	5.424	15.747	28.628	-20.171	62.401	73.225	30.478	46.768
Betr. Kumul.				30.379	116.716	187.096	192.520	208.268	236.896	216.725	279.126	352.350	382.829	429.597
ergebnisbed. Man.-Kosten														
Miete/Pacht	245.160	5,8%	20.430	20.430	20.430	20.430	20.430	20.430	20.430	20.430	20.430	20.430	20.430	20.430
Zinsen	240	0,0%	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
Afa	174.000	4,1%	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
BE II vor Steuern	10.197	0,2%	-18.378	-21.144	51.387	35.430	-29.526	-19.203	-6.322	-55.121	27.451	38.275	-4.472	11.818



Park-Hotel Nümbrecht								
2018			2019			2020		
Was	Euro		WAS	Euro		Was	Euro	
Unterhaltungskosten			Unterhaltungskosten			Unterhaltungskosten		
Teppichboden/neuer Bodenbelag	25.000,00 €		Teppichboden/neuer Bodenbelag	20.000,00 €		Teppichboden/neuer Bodenbelag	25.000,00 €	
NK Geschirr/Wäsche	10.000,00 €		Nachkauf Geschirr/Wäsche	10.000,00 €		Nachkauf Geschirr/Wäsche/Kopfkissen	12.500,00 €	
Malerarbeiten	10.000,00 €		Malerarbeiten	15.000,00 €		Malerarbeiten	12.500,00 €	
Bezug neue Kursaalstühle	10.000,00 €	aus 2013	Bezug neue Kursaalstühle	10.000,00 €	aus 2013			
Schwimmbad (Beleuchtung, Putz, Treppe)	10.000,00 €		Beleuchtung Tagungsräume	5.000,00 €	aus 2014			
Heizung/Umstellung Heißwasser Sport	10.000,00 €		Terrassenbestuhlung	5.000,00 €				
sonstiges	25.000,00 €		sonstiges	35.000,00 €		sonstiges	50.000,00 €	
SUMME	100.000,00 €		Summe	100.000,00 €		SUMME	100.000,00 €	
Investitionskosten			Investitionskosten			Investitionskosten		
EDV /Tagungstechnik	12.500,00 €		EDV/Tagungstechnik	10.000,00 €				
Küche Geräte	10.000,00 €		Kassensystem neu	20.000,00 €				
Tagungsraum Tische neu unten	7.500,00 €	aus 2015	SpPa Thekenanlage Bistro	20.000,00 €	aus 2014			
Zimmer neue Sessel/Sofa's/Deko	30.000,00 €		Zimmer neue Sessel/Sofa's/Deko	30.000,00 €				
Hotel Kaffeemaschinen	10.000,00 €		SpPa Sauna (Turm)	25.000,00 €	aus 2018	pauschal	175.000,00 €	
Beauty Equipment neu	10.000,00 €		Wohnmobilpark	50.000,00 €				
Küche Kühlhäuser	20.000,00 €	aus 2014	sonstiges / Divers	20.000,00 €				
Sauna Hotel (Zugang/Umkleide)	35.000,00 €							
Housekeeping Wagen...	5.000,00 €	aus 2015						
SpPa Fitnessgeräte + Spinde neu	7.500,00 €	teilw.2014						
Squash umbauen (Erw. Fitness vorauss.)	20.000,00 €							
Residenz, "Getränk Küche" einbauen	7.500,00 €							
SUMME	175.000,00 €		SUMME	175.000,00 €		SUMME	175.000,00 €	

Name: BEG Nümbrecht Bau- und
Entwicklungsgesellschaft mbH

Logo:



Sitz: Nümbrecht

Gründung: 15.07.1992

Handelsregister: Amtsgericht Siegburg HRB 7544

Finanzamt: Gummersbach

Steuernummer: 212/5804/0280

Gesellschaftsvertrag: Fassung vom 07.04.2000

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: EUR 3.076.350,00

Organe:

- 1.) Geschäftsführung
- 2.) Gesellschafterversammlung
- 3.) Aufsichtsrat

Gesellschafter: Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Nümbrecht

**Gegenstand
des Unternehmens/
Öffentlicher Zweck**

der Beteiligung:	Die Errichtung und die Verwaltung von Wohngebäuden, insbesondere im Bereich des sozialen Wohnungsbaus.	
	Die mit dem vorgenannten Gesellschaftszweck zusammenhängenden infrastrukturellen Aufgaben, soweit diese im öffentlichen Interesse liegen.	
	An- und Verkauf von Grundstücken, soweit dies den Entwicklungszielen der Gemeinde dienlich ist.	
	Die Gesellschaft kann weitere Unternehmen im Sinne der o. g. Absätze gründen, sich an solchen beteiligen, diese erwerben und deren Geschäftsführung übernehmen.	
Geschäftsführung:	Manfred Schneider	
Gesellschafter- versammlung:	Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht	
Aufsichtsrat:	Mitglieder:	Persönliche Vertreter:
	Daub, M. Henry (Vors.) Jehnes, Klaus Redenius, Hilko Schmitz, Frank Dittich, Björn Reetz, Markus Brück, Dani Marie Surges, Manfred Ost, Angela Lopes de Almeida, Francisco (stv. Vors.) Fasel, Horst Frommhold, Carsten Schulz, Gereon	Demmer, Werner Reintsema, Jörg allg. Vertreter Schmitz, Dagmar Beck, Philipp Rohsiepe, Mark Gottschlich, Rainer Galunder, Rainer Michalke, Detlef Scheske, Fabian Bestgen, Manfred Witten, Ursula N.N.
Bewertung der Finanzanlage:	Der Unternehmenswert der BEG Nümbrecht Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH wurde durch Gutachten zum Stichtag 01.01.2009 untersucht. Da die relevanten Jahresergebnisse keine nachhaltig ausschüttbaren Ergebnisse	

erwarten lassen, kann ein Ertragswert nicht ermittelt werden. Auch ein positiver Liquiditätswert kann unter vorsichtigen Prämissen nicht abgeleitet werden.

In der gemeindlichen Bilanz wird die Unternehmung als Finanzanlage mit dem Wert 0 EUR bilanziert.

Direkte

Finanzbeziehungen:

Direkte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

Indirekte

Finanzbeziehungen:

Indirekte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren in Form von Bürgschaften, Patronatserklärungen und Provisionen.

	Ursprungs- schuld	Restschuld 31.12.2015
1.) Ausfallbürgschaft	3.500.000 EUR	3.037.889 EUR
2.) Ausfallbürgschaft	2.240.000 EUR	2.240.000 EUR
3.) Patronatserklärung	404.227 EUR	253.309 EUR
4.) Patronatserklärung	396.456 EUR	299.725 EUR
5.) Patronatserklärung	744.748 EUR	564.947 EUR
6.) Patronatserklärung	1.655.103 EUR	1.263.220 EUR
7.) Patronatserklärung	764.893 EUR	597.300 EUR
8.) Patronatserklärung	979.840 EUR	533.924 EUR
9.) Patronatserklärung	1.175.869 EUR	772.949 EUR
10.) Patronatserklärung	750.270 EUR	612.844 EUR

In 2015 wurden Bürgschaftsprovisionen in Höhe von 18.250,28 EUR von der BEG gezahlt.

Sonstige

Finanzbeziehungen:

...die nicht aus der Trägerschaft resultieren:

Die Gemeinde Nümbrecht zahlte in 2015 Mieten für Übergangswohnheime, Obdachlosenunterkünfte und OGS in Höhe von 174.485,25 EUR an die BEG mbH.

Die BEG mbH zahlte in 2015 einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 38.694,00 EUR und Grundbesitzabgaben in Höhe von 60.572,11 EUR an die Gemeinde.

Bilanzübersicht

Aktiva

		31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A.	Anlagevermögen	11.462.178,90€	11.694.102,11€	11.211.331,11€
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €	1,00 €	1,00 €
	II. Sachanlagen	11.462.177,90€	11.694.101,11€	11.211.330,11€
B.	Umlaufvermögen	1.809.981,94 €	1.532.874,65 €	1.637.810,26 €
	I. Vorräte	1.717.498,52 €	1.458.929,80 €	1.390.285,13 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.304,55 €	38.074,10 €	24.158,74 €
	III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.178,87 €	35.870,75 €	223.366,39 €
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva		<u>13.272.160,84€</u>	<u>13.226.976,76€</u>	<u>12.849.141,37€</u>

Passiva

		31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A.	Eigenkapital	676.364,50 €	817.132,80 €	1.069.227,24 €
	I. Gezeichnetes Kapital	3.076.350,00 €	3.076.350,00 €	3.076.350,00 €
	II. Kapitalrücklage	25.963,41 €	25.963,41 €	25.963,41 €
	III. Gewinnrücklage	92.810,00 €	92.810,00 €	92.810,00 €
	IV. Verlustvortrag	-2.772.242,34 €	-2.518.758,91 €	-2.377.990,61 €
	V. Jahresüberschuss	253.483,43 €	140.768,30 €	252.094,44 €

B.	Sonderposten aus Zuwendungen für Übergangsheime	137.366,00 €	137.366,00 €	137.366,00 €
C.	Rückstellungen	563.630,06 €	691.062,81 €	649.370,33 €
D.	Verbindlichkeiten	11.877.133,96€	11.523.006,43€	10.849.207,37€
I.	Verbindlichkeiten Kreditinstituten ggü.	11.102.451,69€	10.824.272,15€	10.229.966,56€
II.	Erhaltene Anzahlungen	223.391,58 €	219.133,38 €	241.225,05 €
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136.996,90 €	102.388,28 €	53.414,61 €
IV.	Verbindlichkeiten Gesellschaftern ggü.	374.853,90 €	350.262,89 €	283.429,63 €
V.	Verbindlichkeiten Verbundenen Unternehmen ggü.	14.300,06 €	0,00 €	15.055,13 €
VI.	sonstige Verbindlichkeiten	25.139,83 €	26.949,73 €	26.116,39 €
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	8.266,32 €	10.108,72 €	59.564,43 €
F.	passive latente Steuern	9.400,00 €	48.300,00 €	84.406,00 €
Summe Passiva		<u>13.272.160,84€</u>	<u>13.226.976,76€</u>	<u>12.849.141,37€</u>

Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnungen

	2013	2014	2015
1. Umsatzerlöse	2.055.554,28 €	1.798.555,99 €	2.346.500,09 €
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken und anderen Vorräten	-322.740,65 €	-258.567,72 €	-68.644,67 €
2. sonstige betriebliche Erträge	68.672,00 €	220,44 €	27.691,63 €
3. Materialaufwand	-617.549,50 €	-547.231,92 €	-1.192.493,30 €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-617.549,50 €	-547.231,92 €	-1.192.493,30 €
4. Personalaufwand	-170.536,08 €	-170.536,08 €	-179.261,77 €
a) Löhne und Gehälter	-139.483,91 €	-140.629,95 €	-146.166,74 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-31.052,17 €	-29.437,97 €	-33.095,03 €
5. Abschreibungen	-323.715,39 €	-314.843,96 €	-313.714,21 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-119.274,67 €	-108.492,51 €	-114.094,67 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.813,20 €	638,10 €	182,03 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-278.919,31 €	-190.287,92 €	-188.234,33 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	293.303,88 €	209.922,58 €	317.930,20 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.400,00 €	-38.900,00 €	-36.106,00 €
12. sonstige Steuern	-30.420,45 €	-30.254,28 €	-29.729,76 €
13. Jahresüberschuss	<u>253.483,43 €</u>	<u>140.768,30 €</u>	<u>252.094,44 €</u>

AKTIVA

PASSIVA

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016
BEG Nümbrecht Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Nümbrecht

	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	1.139.701,16	1.117.005,61
b) aus dem Verkauf von Grundstücken	480.855,00	1.217.068,75
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	30.011,00	12.425,73
	<u>1.650.567,16</u>	<u>2.346.500,09</u>
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken und anderen Vorräten	-141.316,66	-68.644,67
3. sonstige betriebliche Erträge	7.334,30	27.691,63
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-502.420,62	-420.370,29
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-137.464,11	-772.123,61
	<u>-639.884,73</u>	<u>-1.192.493,90</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-120.412,46	-146.166,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-24.828,40	-33.095,03
	<u>-145.240,86</u>	<u>-179.261,77</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-338.172,50	-313.714,21
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-100.745,55	-114.094,67
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	205,00	182,03
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-165.770,14	-188.234,33
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.021,00	36.106,00
11. Ergebnis nach Steuern	108.955,02	281.824,20
12. sonstige Steuern	29.046,51	29.729,76
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>79.908,51</u>	<u>252.094,44</u>

BEG Nümbrecht Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

I. Grundlagen des Unternehmens

Die BEG Nümbrecht ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gemeinde Nümbrecht. Gegenstand des Unternehmens ist:

1. die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Wohngebäuden insbesondere im Bereich des sozialen Wohnungsbaues;
2. die mit dem Gesellschaftszweck zu Ziffer 1. zusammenhängenden infrastrukturellen Aufgaben, soweit diese im öffentlichen Interesse liegen;
3. An- und Verkauf von Grundstücken, soweit dies den Entwicklungszielen der Gemeinde dienlich ist.

Die Gesellschaft kann weitere Unternehmen im Sinne des Abs. 1 gründen, sich an solche beteiligen, diese erwerben und deren Geschäftsführung übernehmen. Die dargestellten Unternehmenstätigkeiten wurden auch 2014 erfüllt. Die BEG versteht sich als Instrument zur Stabilisierung und Attraktivierung des Standortes Nümbrecht sowie als Impulsgeber und Akteur für gemeindeeigene Entwicklungsprojekte.

Auf diesem Hintergrund konzentriert sich die allgemeine Geschäftstätigkeit auf zwei Geschäftsfelder, nämlich die

- Vermietung von bebauten Objekten
- die Herrichtung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücken und Gebäuden.

Die Voraussetzungen der Gemeindeordnung und damit auch ein öffentlicher Zweck liegen vor. Private Betreiber für diese Tätigkeiten waren bisher nicht zu finden.

Die Vorgabe des § 119 Abs. 1 GO NW ist erfüllt, wonach auch die Eigengesellschaften der Gemeinde so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Die Aktivitäten der BEG waren bisher und sind auch aktuell auf das Gebiet der Gemeinde Nümbrecht beschränkt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf 2016

Im Geschäftsjahr 2016 zeigte sich der Wohnungsmarkt stabil. Die Nachfrage nach Mietwohnraum war über den gesamten Jahresverlauf konstant hoch. Eine auffällige Nachfrage nach sozialgebundenem preiswerten Mietwohnraum ist nicht zu verzeichnen. Im Verhältnis zum frei finanzierten Wohnungsbau sind diese eher rückläufig.

Der Immobilienmarkt zeigt sich nach wie vor sehr bewegt. Das gilt insbesondere auch für die Nachfrage nach bebaubaren Wohngrundstücken.

Für die einzelnen Baugebiete stellt sich die Situation wie folgt dar:

Das Baugebiet Breidenbacher Weg ist bis auf 1 Restgrundstück vermarktet. Das Grundstück liegt etwas ungünstig und ist auch vom Zuschnitt her relativ groß. Die Geschäftsführung wird im laufenden Jahr versuchen, über eine „Rabattaktion“ einen Käufer zu finden.

Die Nachfrage für das Baugebiet Bierenbachtal/Eichfeld hielt über das gesamte Jahr an. Es konnten 3 Grundstücke beurkundet werden. Bis zur Erstellung dieses Berichtes konnte ein weiterer Grundstücksverkauf beurkundet werden.

Für das Baugebiet „Sohnius Weide“ war über das gesamte Geschäftsjahr eine anhaltende, deutliche Nachfrage zu verzeichnen. Es konnten 3 Grundstücke beurkundet werden. Bis zur Berichtserstellung wurden weitere 7 Grundstücke veräußert, so dass zum heutigen Zeitpunkt alle Grundstücke des Baugebietes veräußert sind.

Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach zentrumsnahen Mietobjekten, insbesondere auch Einfamilienhäusern, wurde die Vermarktung der weiteren Doppelhaushälften im Baugebiet Nümbrecht-Blumenviertel vorerst ausgesetzt. Die anhaltend starke Nachfrage nach zentrumsnahe Wohnraum führt auch bei den weiteren Mietobjekten der BEG zu einer hohen Auslastung, so dass dieses Jahr wiederum nur ein geringer Mietausfall (ca. 14.000€) zu verzeichnen war.

Die Mietverträge mit der Gemeinde für die ehemaligen Übergangsheime Eckenbacher Straße, Margeritenweg 4 und Harscheider Straße 11 werden auf Grundlage der aktuellen Flüchtlingsproblematik mittel bis langfristig weitergeführt. Auch wenn die aktuelle Flüchtlingssituation nur schwer einschätzbar ist, kann davon ausgegangen werden, dass ein Bedarf an Wohnraum dieser Art

längerfristig bestehen bleibt. Gleiches gilt auch für die hergerichteten Räumlichkeiten im Objekt Wiesenstraße Haus 2 und UG Haus 3.

Einen gewissen Fortschritt gab es bei der Vermarktung des ehemaligen Waldorfkindergartens in Harscheid. Dort konnte mit der Freien Christlichen Gemeinde Ruppichteroth ein Optionsvertrag zum Ankauf des Objektes abgeschlossen werden. Die Option endet Mitte 2018, die Herrichtung ist bisher noch nicht abgeschlossen.

Im Berichtsjahr wurden 2 Objekte in der Hauptstraße in Nümbrecht erworben. Es handelt sich zum Einen um das ehemalige Postgebäude Hauptstraße 21 (Kaufpreis ca. 428 T€) sowie zum Anderen um das ehemalige Restaurant „Tri angeli“ Hauptstraße 42 (Kaufpreis ca. 237 T€). Hintergrund für den Erwerb des ehemaligen Postgebäudes war die städtebauliche Zielsetzung der Gemeinde, um im Zuge der Neugestaltung auch entscheidenden Einfluss auf den Laden- und Geschäftsbesatz nehmen zu können. Gerade die obere Hauptstraße benötigt eine deutliche Belebung damit diese historische Hauptachse für Bevölkerung und Tourismus attraktiviert wird. Gerade das Erdgeschoss des erworbenen Gebäudes könnte hier das Gastronomie- oder Einzelhandelsangebot ergänzen. Die Geschäftsführung erarbeitet zzt. ein konkretes Nutzungskonzept und hat erste erfolgversprechende Verhandlungen mit potenziellen Nutzern geführt.

Mit dem Ankauf des Objektes „Tri angeli“ bietet sich die Möglichkeit, das im Rückraum gelegene bisher unerschlossene Gelände von Niedens Garten gastronomisch zu nutzen. Das Gartengelände als öffentlich zugängliche innerörtliche Parkanlage wird die Gemeinde selbst, gefördert über das integrierte Handlungskonzept, im Jahre 2017 herrichten. Hier bietet sich nun die Chance, öffentliche und private Maßnahme miteinander zu verbinden und nach Aufgabe des Lokals durch den bisherigen Pächter das Objekt auch gastronomisch neu aufzustellen. Hierzu sollen auch im und am Gebäude in Abstimmung mit einem zukünftigen Pächter grundlegende Sanierungsmaßnahmen erfolgen.

2. Ertrags- und Finanzlage

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss von 80 T€ ab und liegt damit um ca. 50 T€ unter der Planerwartung. Grund hierfür sind erhöhte Instandhaltungsaufwendungen, die ca. 80 T€ über Plan liegen. Diese wurden erforderlich, weil die ursprünglich in mehreren Bauabschnitten geplante Außensanierung des Übergangsheimes Eckenbacher Straße 14 aus wirtschaftlichen Gründen in einem Zuge durchgeführt werden mussten. Weitere 45 T€ wurden für zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen auf das 1. Quartal des Folgewirtschaftsjahres zurückgestellt. Der weitere Abbau der Gesamtverschuldung bleibt vorrangiges strategisches Ziel der Geschäftsführung, um bei einer sich verändernden Zinslage bzw. bei zukünftigen Zinssteigerungen nicht in Handlungszwänge zu geraten.

Dieser Zusatzaufwand von insgesamt ca. 125 T€ konnte durch die gegenüber im Vorjahr nochmals um 22 T€ gestiegenen Mieteinnahmen sowie überplanmäßige Grundstücksverkäufe nicht vollständig ausgeglichen werden.

Die Zinsaufwendungen von ca. 166 T€ konnten gegenüber dem Vorjahr um rd. 24 T€ reduziert werden. Bereits in den Lageberichten der Vorjahre wurde darauf hingewiesen, dass der Abbau der Gesamtverschuldung mit Rücksicht auf das hierin liegende Zukunftsrisiko auch weiter vorrangiges Ziel der Geschäftsführung bleibt. Im Jahr 2016 musste zur Stärkung der Liquidität ein Liquiditätskredit i.H.v. 500 T€ aufgenommen werden.

Das Geschäftsfeld Vermietung hat sich trotz deutlich reduzierter Mieteinnahmen aus der Sparte Übergangsheime weiter stabilisiert, einen wesentlichen Beitrag hierzu liefert die stabile Vermietungslage des neu aufgestellten Objektes Wiesenstraße.

Das auch in diesem Berichtsjahr wiederum positive Jahresergebnis ist zum einen auf die stabile Vermietungssituation, sowohl bei den vermieteten Privatwohnungen, als auch bei den gewerblichen bzw. öffentlichen Nutzungen zurückzuführen. Zum anderen ist die anhaltend verstärkte Grundstücksnachfrage bzw. bilden die hieraus erzielten Verkaufserlöse die Basis, um defizitäre Geschäftsbereiche, wie die zwar verbesserte aber immer noch nicht ganz kostendeckende Sparte „Sozialer Wohnungsbau“ auszugleichen.

Die liquiden Mittel haben sich im Berichtsjahr um 120,6 T€ auf 344,0 T€ erhöht. Dem stehen um 209,5 T€ höhere Bankverbindlichkeiten gegenüber. Der Cashflow aus laufender Tätigkeit beträgt 827,8 T€. Dem stehen ein Cashflow aus Investitionstätigkeit von -746,8 T€ und ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten von 39,6 T€ gegenüber.

3. Vermögenslage

Die Vermögensstruktur zum 31.12.2016 zeigt einen Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme in Höhe von 87,9% (Vorjahr 87,3 %).

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke und anderen Vorräte machen 9,5 % aus und sind gegenüber dem Vorjahr um ca. 141 T€ gesunken. Grund hierfür sind vor allem Verkäufe von Teilflächen der Baugebiete „Sohnius Weide“ und „Eichfeld“.

Das Eigenkapital hat sich in Höhe des Jahresüberschusses in Höhe von 80 T€ auf 1.149 T€ erhöht und weist einen Anteil von 8,7 % der Bilanzsumme auf. Es ergibt sich ein wirtschaftliches Eigenkapital von 1.287 T€, was einer Eigenkapitalquote von 9,7 % entspricht. Die Bankverbindlichkeiten haben sich trotz der planmäßigen Tilgungen durch Neuaufnahmen um insgesamt 210 T€

erhöht. Der Anteil der Bankverbindlichkeiten an der Bilanzsumme wurde trotzdem auf 79,0 % gesenkt (Vorjahr 79,6 %), da die Bilanzsumme an sich gestiegen ist.

Die Tilgungen in 2016 beliefen sich auf ca. 290 T€. Es wurde jedoch ein Liquiditätskredit i.H.v. 500 T€ aufgenommen um Liquiditätsengpässe durch die geplanten Baumaßnahmen überbrücken zu können. Aufgrund der aktuellen Zinssituation wird das Ergebnis durch diese Liquiditätsaufnahme kaum belastet. Trotz dieser Neuaufnahme ist die Geschäftsführung weiterhin bestrebt den strengen Entschuldungsprozess weiter zu führen. Es ist geplant diese Liquiditätsaufnahme durch Grundstücksveräußerungen schnellstmöglich ausgleichen zu können.

III. Prognosen, Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

1. Prognosebericht:

Bereits im letztjährigen Lagebericht hat die Geschäftsführung darauf hingewiesen, dass der Ausbau des Wohnstandortes Nümbrecht eine zentrale Aufgabe der BEG ist. Die Stabilisierung der Einwohnerzahlen und damit verbunden auch der öffentlichen Infrastruktur, sind neben den Themen Gesundheit und Tourismus die Basis für eine positive Gemeindeentwicklung. Hier gilt es, das Profil Nümbrechts zu schärfen sowie Qualitäten und Angebote weiter zu entwickeln. Dazu gehört auch ein ständiges Angebot an Neubaugrundstücken, um Nümbrecht als Zuzugsgemeinde interessant zu halten. Gerade vor dem Hintergrund der im Ballungsbereich Köln/ Bonn herrschenden Wohnungsknappheit kann Nümbrecht von Verdrängungs- und Überschwappereffekten profitieren.

Die Grundstücks- und Wohnungsnachfrage der letzten Jahre zeigt, dass Nümbrecht gerade für die Wohnungssuchenden oder potentiellen Bauherren interessant ist, die großen Wert auf Wohnqualität legen. Dies wird nicht nur durch die Neubürgerbefragung belegt, sondern auch durch die anhaltend starke Nachfrage nach höherpreisigen bzw. qualitativ hochwertigen Eigentumswohnungen.

Auch die Analyse der eigenen Grundstücks- und Objektvermarktung, insbesondere der zügige Abverkauf und die Käuferstruktur des Baugebietes Sohnius Weide zeigt, dass sich die Kundenpotentiale verändert haben und dass insbesondere die Strategie „Qualität vor Preis“ für den Hauptort neue Potentiale erschlossen hat und zukünftig noch erschließen kann. Neben den Einkaufsmöglichkeiten und der touristischen Infrastruktur hat das Bildungs- und Kinderbetreuungsangebot eine besondere Bedeutung. Gerade für junge Familien sind das entscheidende Auswahlkriterien bei der Wohnortwahl. Die in der Vergangenheit große Gruppe der Bauherren, die den so genannten „Schwellenhaushalten“ zuzuordnen waren und die auf möglichst kleinem Grundstück (400m²) mit öffentlichen Baudarlehen gefördert und mit handwerklicher Eigenleistung ihr Eigenheim errichteten, hat sich deutlich

reduziert. Diese Bauherren gibt es noch, bedingt durch die gestiegenen Neubaukosten und ein sehr breites Angebot an Gebrauchtimmobilien konzentrieren sich die einkommensschwächeren Bauherren zunehmend auf Gebrauchtimmobilien. Einer der Gründe für das hier bestehende breite Angebot liegt sicherlich darin, dass sich Hauseigentümer nach Änderung der familiären Verhältnisse zunehmend wohnungsmäßig neu orientieren, ihr oft großes Familienheim aufgeben und in die Eigentumswohnung oder den Neubau am Zentralort umziehen.

Für Gemeinde und BEG bietet diese Marktentwicklung erhebliche Potentiale, um Wohnungssuchende und Bauherren aller Altersschichten zu gewinnen.

Der im Wirtschaftsplan für 2017 prognostizierte Jahresüberschuss von 146 T€ wird nach aktueller Einschätzung der Geschäftsführung erreicht.

2. Risiko- und Chancenbericht

Wie schon an anderer Stelle ausgeführt, belasten die hohen Fremdkapitalkosten die jeweiligen Jahresergebnisse und damit die wirtschaftliche Situation der BEG. Gleichzeitig stellt die hohe Verschuldungsquote der BEG ein erhebliches Zukunftsrisiko dar. Zwar konnte der Zinsaufwand auch im laufenden Geschäftsjahr um nochmal 24 T€ auf 166 T€ gesenkt werden, ein Anstieg des Zinsniveaus um beispielsweise 2% hätte bei der aktuellen Kreditsumme einen erhöhten Zinsaufwand von 200 T€ zur Folge. Vor diesem Hintergrund hält es die Geschäftsführung nach wie vor für zwingend erforderlich, den Entschuldungskurs konsequent weiter zu verfolgen, bzw. Investitionen aus dem laufenden Cash-Flow und den liquiden Mitteln zu finanzieren.

Weitere entscheidende Wirkungsfaktoren für die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der BEG sind der Wohnungsmarkt und der weitere Immobilienmarkt. Die stabile Wohnungs- und Grundstücksnachfrage ist für die positive Einnahme bzw. Umsatzentwicklung der BEG in den letzten Jahren verantwortlich. Die Entwicklung des Wohnstandortes Nümbrecht ist insofern nicht nur Ziel der Geschäftspolitik, sondern auch für den wirtschaftlichen Bestand der BEG von entscheidender Bedeutung.

Bei Erstellung des Lageberichtes waren die aktuellen Baugebiete Sohnius Weide in Nümbrecht sowie Eichfeld und Kleestück in Bierenbachtal komplett vermarktet. Die BEG wird im Herbst 2017 mit der Erschließung weiterer Gebietsabschnitte in Bierenbachtal, Bocksiefen und in Nümbrecht, Blumenviertel (Holunderweg) beginnen. Die Vermarktung wird ebenfalls noch im letzten Quartal 2017 anlaufen.

Über diese aktuell anstehenden Baugebiete hinaus verfügt die BEG über keine weiteren Bauflächenreserven. Mit Rücksicht auf den langwierigen und formellen Planungsvorlauf wird es erforderlich, über notwendige Flächenausweisungen und Erwerbsmöglichkeiten, insbesondere am Hauptort, nachzudenken.

IV. Berichterstattung gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW

Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW muss in dem Lagebericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden. Hierzu wird auf die Aussagen unter Gliederungspunkt I Grundlagen des Unternehmens verwiesen.

Nümbrecht, 20. Oktober 2017

gez.
Manfred Schneider
Geschäftsführer

The background of the slide is a faded, red-tinted cadastral map of Nümbrecht. It shows various property boundaries, building footprints, and street layouts. Some areas are marked with red circles containing numbers, likely indicating specific parcels or planning zones. The map is oriented with North at the top.

Wirtschaftsplan der Bau- und Entwicklungsgesellschaft der Gemeinde Nümbrecht 2018 - 2022

Erfolgsplan 2018-2022

Geschäftszweig Vermietung		Anlagen zum Haushaltsplan		2018	2019	2020	2021	2022
		2017	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		Plan	Prognose	Wplan	Mplan	Mplan	Mplan	Mplan
	<u>Erträge</u>							
1.	Mieteinnahmen	952.089	969.654	968.638	973.953	975.630	979.008	979.008
1a.	Bestandsveränderungen		16.350					
	Summe Erträge	952.089	969.654	968.638	973.953	975.630	979.008	979.008
	<u>Aufwendungen</u>							
2.	Hausbewirtschaftung und -instandhaltung	143.500	160.000	250.000	159.000	161.000	144.000	143.000
3.	Personalaufwand	131.000	120.363	138.700	107.310	109.500	109.500	109.500
4.	Grundsteuer (nicht umlegbar)	6.000	4.855	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5.	sonst.betr. Aufwendungen	67.950	76.000	72.489	71.835	72.187	72.547	72.914
6.	Zinsaufwand/Ertrag	183.498	162.000	184.607	207.359	201.548	194.572	188.024
7.	Abschreibungen	313.945	338.667	351.245	351.225	351.124	350.724	347.585
8.	Wertberichtigungen auf Forderungen	5.000		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Summe Aufwendungen	850.893	861.885	1.008.041	907.728	906.360	882.343	872.023
	Ergebnis Geschäftszweig Vermietung	101.196	107.769	-39.404	66.225	69.270	96.666	106.985
	Geschäftszweig Verkauf v. Grundst. u. Geb.	2017	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		Wplan	Prognose	Wplan	Mplan	Mplan	Mplan	Mplan
	<u>Erträge</u>							
9.	Erlöse aus dem Verkauf v. Grundstücken u. Gebäuden	697.720	875.975	454.955	384.955	384.955	384.955	266.205
	Summe Erträge	697.720	875.975	454.955	384.955	384.955	384.955	266.205
	<u>Aufwendungen</u>							
10.	Aufwendungen aus dem Verkauf von GS	502.279	609.476	228.252	193.252	193.252	193.252	95.752
11.	Personalaufwand	36.000	33.161	51.300	39.690	40.500	40.500	40.500
12.	Grundsteuer	3.000	2.080	3.000	2.000	2.000	1.000	1.000
13.	sonst.betr. Aufwendungen	65.187	73.504	55.341	56.148	56.971	57.810	58.666
14.	Zinsaufwand/Ertrag	21.000	18.000	18.000	16.000	15.000	15.000	15.000
	Summe Aufwendungen	627.466	736.221	355.893	307.090	307.723	307.563	210.919
	Ergebnis Geschäftszweig Verkauf v. Grundst. u. Gebäuden	70.254	139.754	99.062	77.865	77.232	77.392	55.286
	Ergebnis aus dem Gesamtgeschäft	171.450	247.523	59.658	144.089	146.502	174.058	162.271
	Gewerbeertragssteuer(15,16%)	25.992	39.410	8.286	21.086	21.452	25.629	23.842
	Jahresergebnis	145.458	208.113	51.372	123.004	125.050	148.429	138.429

Finanzplan 2018-2022

	2016 JA	2017 Wplan T€	2017 Prognose T€	2018 Wplan T€	2019 Mplan T€	2020 Mplan T€	2021 Mplan T€	2022 Mplan T€
1. Mittelherkunft								
Gewinn		145,5	208,1	51,4	123,0	125,1	148,4	138,4
Abschreibungen		313,9	338,7	351,2	351,2	351,1	350,7	347,6
Wertber.auf Forderungen		0,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Zuführungen Rückstellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Darlehensaufnahmen		0,0	0,0	1.750,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verluste aus Anlagenabgängen		186,0	609,5	228,3	193,3	193,3	193,3	95,8
Summe Mittelzuflüsse		645,4	1.156,3	2.385,9	672,5	674,4	697,4	586,8
2. Mittelverwendung								
Verluste								
Investitionen		185,0	185,0	2.086,0	255,0	3,5	303,5	2,5
Auflösungen Ertragszuschüsse		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösungen Rückstellungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tilgungen		293,0	293,0	799,0	305,0	311,3	817,6	324,2
Summe Mittelabflüsse		478,0	478,0	2.885,0	560,0	314,8	1.121,1	326,7
3. Finanzmittelbestand								
Anfangsstand		344,0	344,0	511,4	12,3	124,7	484,4	60,7
Mittelveränderung		167,4	678,3	-499,1	112,4	359,7	-423,7	260,1
Endstand	344,0	511,4	1.022,3	12,3	124,7	484,4	60,7	320,8

Investitionsplan 2018-2022

	2018 W-Plan T€	2019 MPlan T€	2020 MPlan T€	2021 MPlan T€	2022 MPlan T€
1. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Software	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Grundstücke und Gebäude					
Grundstücke	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erschließungsstraßen	584,0	252,0	0,0	300,0	0,0
Gebäude	1.500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	2.084,0	252,0	0,0	300,0	0,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattungen					
EDV-Hardware	0,0	1,0	1,0	0,0	0,0
Betriebsausstattungen GWG	2,0	2,0	2,5	2,5	2,5
Betriebsausstattungen AV	8,0	0,0	0,0	1,0	0,0
Summe	2,0	3,0	3,5	3,5	2,5
4. Gesamt	2.086,0	255,0	3,5	303,5	2,5

Einzelerläuterungen zur Ergebnisprognose 2017 und zum Wirtschaftsplan 2018 - 2022

I. Ergebnisprognose 2017

Das Prognoseergebnis vor Steuern zum 31.12.2016 wurde auf 247 T€ korrigiert und liegt damit um 76 T€ über dem Planergebnis von 171 T€. Diese Abweichung erklärt sich wie folgt:

1. Die Mieteinnahmen liegen 17 T€ über Plan. Die Leerstände sind gering, lediglich bei Mieterwechsel bestanden kurze Leerstände. Aufgrund der konstanten Belegung durch Asylbewerber hat die Gemeinde das Haus in der Wiesenstraße weiterhin angemietet, so dass die Objekte in der Wiesenstraße alle belegt sind.
2. Die Instandhaltungsaufwendungen unter Zeile 2 mussten um 16,5 T€ erhöht werden. Im laufenden GJ waren und sind noch erhebliche Instandhaltungen durchzuführen. Beispielsweise musste ein Rohrbruch im Kiga Bierenbachtal behoben und ein Heizungsaustausch im Kiga Nümbrecht vorgenommen werden. Weiterhin sind in den Objekten im Gärtnerweg Instandhaltungen i.H.v. rund 28T€ u.a. für die Erneuerung der Heizungssteuerung, von Dachfenstern, eines Boilers und einzelner Wohnungen notwendig.
3. Die Personalkosten unter Zeile 3 und 11 liegen im Plan.
4. Eine sehr positive Abweichung zur Planung zeigt die Zeile 9 (Erlöse aus dem Verkauf von GS). Der Ansatz belief sich auf 697 T€ für 2017, die Hochrechnung geht nach heutigem Stand von einem Ergebnis von rund 876T€ aus. Diese Mehreinnahme i.H.v. rund 180 T€ ergeben sich aus den besseren Verkäufen im Baugebiet Sohnius Weide und dem Verkauf des Musterhauses. Mit den letzten Verkäufen in der Sohnius Weide sind nun alle dort verfügbaren Grundstücke veräußert. Die für 2017 geplante Veräußerung eines Grundstückes aus dem neuen Baugebiet Holunderweg konnte bisher nicht realisiert werden.
5. Die Gegenposition in Zeile 10 (Aufwendungen aus dem Abgang von GS) belief sich im Ansatz für 2017 auf 502 T€.Die Hochrechnung geht nach heutigem Stand von einem Ergebnis von rund 609T€ aus. Dieser Mehraufwand i.H.v. rund 107 T€ ergibt sich aus der Veräußerung des Musterhauses und den Mehrverkäufen in der Sohnius Weide.
6. Das Ergebnis aus dem Verkauf von Grundstücken beläuft sich nach momentaner Hochrechnung auf 267 T€, was 71 T€ über dem Planansatz für 2017 liegt (195 T€).
7. Der Zinsaufwand in Zeile 6 und 14 wird gegenüber dem Plan leicht verbessert erwartet.

II. Erfolgsplan 2018 – 2022

Zu Zeile 1 Mieteinnahmen

Hier wird die Entwicklung der Mieteinnahmen dargestellt.

Nach heutiger Einschätzung ist davon auszugehen, dass mittelfristig Unterbringungsbedarf für Flüchtlinge besteht. Die Miete für die Übergangsheime Harscheider Straße und Wiesenstraße wurde bis 2022 konstant geplant.

Für die Objekte Post und Tri Angili wurden aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Vertragsverhandlungen in diesem WP keine Erträge veranschlagt.

Zu Zeile 2 Hausbewirtschaftung und Instandhaltung

Aufgrund der aktuellen Gebäudezustände müssen in der nächsten Zeit einige Schönheitsreparaturen (u.a. Aussenanstriche) vorgenommen werden. Aus diesem Grunde wurde der Ansatz für 2018 deutlich erhöht, und fällt in der mittelfristigen Planung auf den ursprünglichen Wert zurück.

Zu Zeilen 3 und 11 – Personalkosten –

Die kaufmännische Mitarbeiterin wird voraussichtlich Ende 2018 in Ruhestand gehen. Für die Einarbeitung der Nachfolge wurden in 2018 zusätzliche Personalkosten in Höhe von 23 T€ eingestellt. Diese Stelle soll dann mit einer Teilzeitkraft neu besetzt werden. Insgesamt führen die Veränderungen der bisher bereits durchgeführten sowie geplanten Stellenzuschnitte zu einer Personalreduzierung. Diese ist aber nur dann realisierbar, wenn zukünftig keine weiteren Hausmeisteraufgaben (Flüchtlinge) auf die BEG zukommen.

Zu Zeile 6 Zinsaufwand/-ertrag

Aufgrund der notwendigen Kreditaufnahmen für die laufenden Bauprojekte musste der Zinsaufwand für die Planung angepasst werden. Für die variabel aufgenommenen Darlehen wurde ab 2019 mit einem Zinssatz von 2,5% (bis 2018 1,5%) kalkuliert. Dies erhöht den Zinsaufwand um ca. 20 T€ p.a.. Ab dem Planungsjahr 2022 befindet sich die Planzahl aufgrund der Tilgungsleistungen wieder auf dem Niveau von 2018.

Zu Zeile 9 – Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden –

Die im Planungszeitraum vorgesehenen Grundstücksverkäufe sind in der als Anlage beigefügten Einzeltabelle dargestellt. Danach ist vorgesehen, ab 2018 in den neuen Bauabschnitt "Holunderweg" einzusteigen. Die entsprechenden

Investitionsaufwendungen für die Grunderschließung sind von 2018 eingeplant, ebenso der Endausbau der Straßen im Gebiet Sohnius Weide für die Jahre 2018 + 2019. Weitere Grundstücksverkäufe im Baugebiet Bierenbachtal (Bocksiefen) werden ab 2018 erwartet. Hierfür wurden die Erschließungskosten und die ersten Verkaufserlöse ab 2018 geplant.

III. Finanzplan

Im Finanzplan ist der Kapitalfluss der jeweiligen Planungsjahre dargestellt. Im Ausgabeblock ist unter „Tilgung“ die Regeltilgung des jeweiligen Jahres (ohne Sondertilgungen) dargestellt.

Der Finanzplan geht für 2018 von einer Kreditaufnahme i.H.v. 1.750 T € aus, welche v.a. durch die Investitionen in das Postgebäude bzw. das TriAngeli, sowie einer Umschuldung (500 T€) begründet ist. Sollte das Finanzergebnis 2017 positiver ausfallen als erwartet, würde sich der benötigte Kreditbedarf dementsprechend anpassen.

Die Zinsen für die Kreditaufnahmen sind im Zinsaufwand bereits berücksichtigt.

Das Planungsjahr 2018 schließt dank der Kreditneuaufnahme mit einem Finanzüberschuss i.H.v. 12,3 T€ ab. Das bedeutet, dass trotz geplanter Kreditaufnahme keine üppige Finanzausstattung vorliegen wird. Das Planungsjahr 2019 schließt mit einem geplanten Überschuss i.H.v. rund 107 T€, 2020 mit einem geplanten Finanzüberschuss in Höhe von 456 T€ ab. Das Jahr 2021 schließt mit einem geplanten Überschuss i.H.v. 22,5 T€ , das Jahr 2022 mit einem geplanten Überschuss i.H.v. 272 T€ ab.

Diese aufgezeigte Entwicklung wird es der BEG ermöglichen, jährliche Sondertilgungen zu leisten, um den bereits eingeschlagenen Entschuldungskurs weiter fortsetzen zu können.

IV. Investitionsplan

Der Investitionsplan sieht für das WJ 2018 Investitionen von insgesamt 2.086T€ vor. Hiervon entfällt der Hauptteil (1.500 T€) auf die Baumaßnahmen Postgebäude und Tri Angeli, und rund 580 T€ auf den Bau von Erschließungsstraßen. Im Bereich der Erschließungsstraßen sind zum einen der Endausbau Sohnius Weide für 2018 und 2019 mit jeweils rund 250 T€ veranschlagt, zum anderen Baustraßen für die neuen Baugebiete Holunderweg und Bocksiefen. Für das Jahr 2021 wurde der Endausbau des Holunderweges eingeplant.

Übersicht Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	Ursprungsschuld	Zinsbindung bis	2018	2019	2020	2021	2022
WFA-Darlehen			70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
Elsenroth I							
Elsenroth II							
Eckenbacher Str.							
Gärtnerweg							
Nümbrecht Blumenviertel							
Sparkasse Wiehl	2.240.000,00	24.12.2016	33.600,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00	56.000,00
Sparkasse Wiehl	3.500.000,00	30.01.2028	66.757,25	60.708,66	54.498,19	48.121,51	41.574,15
Sparkasse Wiehl	500.000,00	30.05.2018	7.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
Sparkasse Wiehl (Post+TriAng)	1.250.000,00		18.750,00	18.750,00	18.750,00	18.750,00	18.750,00
Gemeinde (Marge)			6.000,00	5.400,00	4.800,00	4.200,00	4.200,00
Summe			202.607,25	223.358,66	216.548,19	209.571,51	203.024,15

Übersicht Erträge aus Mieteinnahmen

Bereich	2018 W-Plan	2019 MPlan	2020 MPlan	2021 MPlan	2022 MPlan
Mietwohnungsbau	458.429	462.620	463.155	465.375	465.375
Übergangsheime/Obdachlosenunterkünfte	155.330	155.330	155.330	155.330	155.330
Kindergärten	225.733	226.858	228.000	229.158	229.158
sonstige Objekte	129.145	129.145	129.145	129.145	129.145
Summe	968.638	973.953	975.630	979.008	979.008

Übersicht Aufwendungen für Hausbewirtschaftung

Bereich	2018 W-Plan	2019 MPlan	2020 MPlan	2021 MPlan	2022 MPlan
Kosten für Leerstände	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
sonstige Mietobjekte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Instandhaltungen	226.000	135.000	137.000	120.000	119.000
Summe	250.000	159.000	161.000	144.000	143.000

Übersicht Stellenplan BEG

	Stellenplan 2018		Stellenplan 2019		Stellenplan 2020		Stellenplan 2021		Stellenplan 2022	
	Geschäftsführer	Teilz.	Geschäftsführer	Teilz.	Geschäftsführer	Teilz.	Geschäftsführer	Teilz.	Geschäftsführer	Teilz.
	kaufm. Angestellter	39h	kaufm. Angestellter	39h	kaufm. Angestellter	39h	kaufm. Angestellter	39h	kaufm. Angestellter	39h
	kaufm. Angestellter									
	(bis 31.12.2018)	39h	kaufm. Angestellter	20h	kaufm. Angestellter	20h	kaufm. Angestellter	20h	kaufm. Angestellter	20h
	Nachf. Kfm. Angest.									
	(ab 01.02.2018)	20h	Hausmeister	39h	Hausmeister	39h	Hausmeister	39h	Hausmeister	39h
	Hausmeister	39h	1 Aushilfe		1 Aushilfe		1 Aushilfe		1 Aushilfe	
	1 Aushilfe									
Personalkosten	190.000,00		147.000,00		150.000,00		150.000,00		150.000,00	
davon Vermietung	138.700,00		107.310,00		109.500,00		109.500,00		109.500,00	
davon Verkauf	51.300,00		39.690,00		40.500,00		40.500,00		40.500,00	

Geschäftszweig Vermietung, Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2018	2019	2020	2021	2022
	MPlan	MPlan	MPlan	MPlan	MPlan
Rechts- und Beratungskosten (DHPG u.a.)	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
Verwaltungskostenbeitrag Gemeinde	17.289	17.635	17.987	18.347	18.714
Beiträge, Versicherungen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Bürobedarf	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Treibstoffverbrauch	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Leasing PKW	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Erst. ant. Personalk. an Bauhof	500	500	500	500	500
Telefonkosten	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Bankgebühren	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Postkosten	400	400	400	400	400
sonst. Personalkosten	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Werkzeuge u. Berufskleidung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Software (Datev)	4.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Sonstiges	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
Summe	72.489	71.835	72.187	72.547	72.914

Erlöse / Aufwendungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden

Baugebiet	Buchwert (Aufwend.)	Gesamt- Umsatz	2018 Umsatz (Erlöse)	Buchwert (Aufwend.)	2019 Umsatz (Erlöse)	Buchwert (Aufwend.)	2020 (Erlöse)	Buchwert (Aufwend.)	2021 (Erlöse)	Buchwert (Aufwend.)	2022 (Erlöse)	Buchwert (Aufwend.)
Breidenb.Weg, Wildrosenweg	35.000	70.000	1 Grst. 70.000	35.000								
Breidenbacher Weg 2 (Holunderweg)	383.009	1.160.572	3 Grst. 266.205	95.752	3 Grst. 266.205	95.752	3 Grst. 266.205	95.752	3 Grst. 266.205	95.752	3 Grst. 266.205	95.752
Bierenbachtal, Bocksiefen	292.500	356.250	2 GS 118.750	97.500	2GS 118.750	97.500	2GS 118.750	97.500	2GS 118.750	97.500		
	710.509	1.586.822	454.955	228.252	384.955	193.252	384.955	193.252	384.955	193.252	266.205	95.752

Übersicht Abschreibungen auf Sachanlagen

	2018 WPlan	2019 MPlan	2020 MPlan	2021 MPlan	2021 MPlan
Sozialer Wohnungsbau	187.076	187.076	187.076	187.076	187.076
Kindergärten	65.490	65.490	65.490	65.490	65.490
Übergangsheime u. Obdachlosenunterkünfte	23.977	23.977	23.977	23.977	23.977
sonstige Objekte	71.042	71.042	71.042	71.042	71.042
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.660	3.640	3.539	3.139	0
Summe	351.245	351.225	351.124	350.724	347.585

Übersicht sonstige betriebliche Aufwendungen Verkauf

	2018	2019	2020	2021	2022
	WPlan	MPlan	MPlan	MPlan	MPlan
Verwaltungskostenpauschale Gemeinde	40.341	41.148	41.971	42.810	43.666
sonstige betr. Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Marketingkosten	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Kosten für Verkauf Doppelhaushälften	0	0	0	0	0
Verkaufsprovision	0	0	0	0	0
Summe	55.341	56.148	56.971	57.810	58.666

Name: Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

Logo:



Sitz: Nümbrecht

Gründung: 08.11.1994

Handelsregister: Amtsgericht Siegburg HRB 7754

Finanzamt: Gummersbach

Steuernummer: 212/5804/0338

Gesellschaftsvertrag: Fassung vom 02.11.2010

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: EUR 551.150,00

Organe:

- 1.) Geschäftsführung
- 2.) Gesellschafterversammlung
- 3.) Aufsichtsrat

Gesellschafter: Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Nümbrecht

**Gegenstand
des Unternehmens/
Öffentlicher Zweck**

- der Beteiligung:** Gegenstand des Unternehmens sind die regionale Energie- und Wasserversorgung, das Angebot von Energiedienstleistungen und Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung sowie die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb entsprechender Anlagen.
- Geschäftsführung:** Marion Wallerus
Gerd Radermacher (bis 30.04.2015)
- Gesellschafter-
versammlung:** Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht

Aufsichtsrat:

Mitglieder:

Richter, Michael
Dittich, Gerhard
Demmer, Werner
Reintsema, Jörg
Redenius, Hilko
Schmidt, Birgit
Kallweit, Wolfgang
Rogowski, Jürgen
Mett, Holger
Weber, Wilhelm
Seinsche, Udo
Ohms, Jens

Persönliche Vertreter:

Frommhold, Carsten
Daub, Manfred Henry
Adolphs, Roger
Hasenbach, Bernd
allg. Vertreter
Schlegel, Thomas
Busch, Thomas
Lopes de Almeida, Francisco
Hennecken, Dennis
Bestgen, Manfred
Birkholz, Volker
Gottschlich, Rainer

**Bewertung
der Finanzanlage:**

Der Unternehmenswert der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH entspricht grundsätzlich dem Barwert der künftig erzielbaren und an den Anteilseigner ausschüttbaren finanziellen Überschüsse (Ertragswert). Der Unternehmenswert wurde durch Gutachten zum Stichtag 01.01.2009 mit 4.944.000 EUR bewertet. Zum 31.12.2015 wird die Unternehmung als Finanzanlage in der gemeindlichen Bilanz mit einem Wert von 5.134.000 EUR bilanziert, was auf eine EK-Stärkung der GWN der Jahre 2010-2012 zurückzuführen ist.

**Direkte
Finanzbeziehungen:**

Direkte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

**Indirekte
Finanzbeziehungen:**

Indirekte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren in Form von Bürgschaften und Provisionen.

	Ursprungs- schuld	Restschuld 31.12.2015
1.) Ausfallbürgschaft	127.823 EUR	0 EUR
2.) Ausfallbürgschaft	130.000 EUR	94.250 EUR
3.) Ausfallbürgschaft	3.272.268 EUR	2.126.934 EUR
4.) Ausfallbürgschaft	535.600 EUR	535.600 EUR
5.) Ausfallbürgschaft	538.000 EUR	538.000 EUR
6.) Ausfallbürgschaft	2.550.000 EUR	2.017.500 EUR
7.) Ausfallbürgschaft	600.000 EUR	435.002 EUR

Bei den Bürgschaften zu 1.) und 2.) handelt es sich um Absicherungen von Kassenkrediten.

In 2015 wurden Bürgschaftsprovisionen in Höhe von 22.579,89 EUR und Zinsen für Gesellschafterdarlehen in Höhe von 20.298,03 EUR von der GWN gezahlt.

**Sonstige
Finanzbeziehungen:**

...die nicht aus der Trägerschaft resultieren:

Die Gemeinde Nümbrecht zahlte in 2015 Betreiberentgelte, Entgelte für Strom-, Gas-, Wasserversorgung, Abwassergebühren, Beleuchtungskosten etc., in Höhe von 1.595.751,24 EUR an die GWN GmbH.

Die GWN GmbH zahlte in 2015 Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von 4.421.605,62 EUR, Konzessionsabgaben in Höhe von 519.819,76 EUR, Sponsoring in Höhe von 184.450,00 EUR und Gewerbesteuer in Höhe von 128.474,00 EUR an die Gemeinde.

Bilanzübersicht

Aktiva

		31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A.	Aufwendung f. Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	5,00 €	5,00 €	5,00 €
B.	Anlagevermögen	19.386.343,43€	19.264.104,11€	19.109.686,89€
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	280.462,00 €	204.024,00 €	138.806,00 €
	II. Sachanlagen	16.520.881,43€	16.475.080,11€	16.385.880,89€
	III. Finanzanlagen	2.585.000,00 €	2.585.000,00 €	2.585.000,00 €
C.	Umlaufvermögen	4.561.762,39 €	4.042.440,90 €	3.640.361,25 €
	I. Vorräte	43.800,00 €	43.800,00 €	43.800,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.394.645,73 €	2.193.292,52 €	2.131.304,59 €
	III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.123.316,66 €	1.805.348,38 €	1.465.256,66 €
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	36.272,51 €	27.400,48 €	28.011,10 €
Summe Aktiva		<u>23.984.383,33€</u>	<u>23.333.950,49€</u>	<u>22.778.064,24€</u>

Passiva

		31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A.	Eigenkapital	5.188.712,40 €	5.474.294,20 €	5.828.673,08 €
I.	Gezeichnetes Kapital	551.150,00 €	551.150,00 €	551.150,00 €
II.	Kapitalrücklage	708.540,27 €	708.540,27 €	708.540,27 €
III.	Gewinnrücklage	1.820.591,85 €	2.134.380,39 €	4.214.603,93 €
III.	Gewinnvortrag	1.794.641,74 €	1.794.641,74 €	0,00 €
IV.	Jahresüberschuss	313.788,54 €	285.581,80 €	354.378,88 €
B.	Kanalanschlussbeiträge	319.895,98 €	408.574,49 €	436.833,28 €
C.	Empfangene Ertragszuschüsse	594.371,87 €	613.513,99 €	623.485,09 €
D.	Rückstellungen	1.038.536,66 €	775.102,38 €	819.513,31 €
E.	Verbindlichkeiten	16.808.266,42€	16.034.785,43€	15.048.799,48€
I.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	12.608.213,08€	12.167.039,50€	11.468.757,41€
II.	Erhaltene Anzahlungen	12.803,31 €	22.183,68 €	117.578,91 €
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.345.580,66 €	1.436.274,95 €	1.449.028,49 €
IV.	Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V.	Verbindlichkeiten ggü. dem Gesellschafter	1.226.795,72 €	708.477,51 €	846.731,98 €
VI.	sonstige Verbindlichkeiten	1.614.873,65 €	1.700.809,79 €	1.166.702,69 €
F.	Rechnungsabgrenzungsposten	34.600,00 €	27.680,00 €	20.760,00 €
Summe Passiva		<u>23.984.383,33€</u>	<u>23.333.950,49€</u>	<u>22.778.064,24€</u>

Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnungen

	2013	2014	2015
1. Umsatzerlöse	17.790.516,71 €	17.771.409,80 €	18.216.280,84 €
abzüglich Strom- und Energiesteuer	-1.285.590,70 €	-1.280.626,74 €	-1.312.823,54 €
	16.504.926,01 €	16.490.783,06 €	16.903.457,30 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	36.062,12 €	47.007,54 €	73.376,28 €
2. sonstige betriebliche Erträge	179.927,07 €	572.351,09 €	222.526,85 €
3. Materialaufwand	-11.522.685,34 €	-12.009.531,47 €	-12.185.728,11 €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.803.204,34 €	-11.174.095,96 €	-11.384.577,36 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-719.481,00 €	-835.435,51 €	-801.150,75 €
4. Personalaufwand	-971.025,15 €	-1.029.287,47 €	-1.096.459,83 €
a) Löhne und Gehälter	-744.045,69 €	-772.020,70 €	-815.710,38 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-226.979,46 €	-257.266,77 €	-280.749,45 €
5. Abschreibungen	-1.243.687,81 €	-1.250.976,37 €	-1.269.764,36 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.000.180,75 €	-2.051.549,50 €	-1.771.742,88 €
7. Erträge aus Gewinnabführungen	209.197,24 €	203.433,05 €	209.380,69 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.533,56 €	6.476,87 €	2.799,73 €
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des UV	-27.000,00 €	0,00 €	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-560.866,14 €	-520.357,36 €	-470.510,28 €
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	612.200,81 €	458.349,44 €	617.335,39 €
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-260.470,40 €	-136.614,07 €	-231.189,04 €
13. sonstige Steuern	-37.941,87 €	-36.153,57 €	-31.767,47 €
14. Jahresüberschuss	<u>313.788,54 €</u>	<u>285.581,80 €</u>	<u>354.378,88 €</u>

Anlagen zum Haushaltsplan

Bilanz zum 31.12.2016 der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH, Nümbrecht

Aktivseite

	€	31.12.2016 €	Vorjahr T€
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		5,00	5,00
B. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software und Lizenzen	23.258,00		14.726,00
2. Geschäfts- und Firmenwert	383.006,00		124.080,00
		406.264,00	138.806,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betrieb- und anderen Bauten	1.882.424,84		1.912.370,14
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.427.827,00		13.799.455,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	618.885,51		624.561,51
4. Anlagen im Bau	220.274,93		49.494,24
		17.149.412,28	16.385.880,89
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.550.000,00		2.550.000,00
2. Beteiligungen	35.000,00		35.000,00
		2.585.000,00	2.585.000,00
C. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		43.800,00	43.800,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.727.139,97		1.747.190,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	107.761,64		57.151,58
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	240.825,64		98.892,91
4. Sonstige Vermögensgegenstände	150.619,17		228.070,09
		2.226.346,42	2.131.304,59
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		1.307.571,50	1.465.256,66
D. Rechnungsabgrenzungsposten		93.623,35	28.011,10
		<u>23.812.022,55</u>	<u>22.778.064,24</u>

Passivseite

	€	31.12.2016 €	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	551.150,00		551.150,00
II. Kapitalrücklage	708.540,27		708.540,27
III. Gewinnrücklage	4.214.603,93		4.214.603,93
IV. Gewinnvortrag	354.378,88		0,00
V. Jahresüberschuss	458.110,48		354.378,88
		6.286.783,56	5.828.673,08
B. Kanalanschlussbeiträge		427.242,27	436.833,28
C. Empfangene Ertragszuschüsse		672.900,93	623.485,09
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	111.731,00		96.919,24
2. Steuerrückstellungen	55.694,20		0,00
3. Sonstige Rückstellungen	784.417,09		722.594,07
		951.842,29	819.513,31
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.477.363,27		11.468.757,41
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.618,95		117.578,91
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	956.174,42		1.449.028,49
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	670.617,85		846.731,98
6. Sonstige Verbindlichkeiten,	1.351.639,01		1.166.702,69
		15.459.413,50	15.048.799,48
F. Rechnungsabgrenzungsposten		13.840,00	20.760,00
		<u>23.812.022,55</u>	<u>22.778.064,24</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH, Nümbrecht,
für das Geschäftsjahr 2016 (01.01. - 31.12.)

	2016	2015
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	19.212.628,84	18.216.280,84
abzüglich Stromsteuer	-1.244.597,71	-1.139.565,21
abzüglich Energiesteuer	-217.864,20	-173.258,33
	17.750.166,93	16.903.457,30
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	70.842,71	73.376,28
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>173.726,12</u>	<u>222.526,85</u>
	17.994.735,76	17.199.360,43
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.672.345,62	-11.384.577,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-961.107,12</u>	<u>-801.150,75</u>
	-12.633.452,74	-12.185.728,11
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-914.335,68	-815.710,38
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 96.977,38 (Vorjahr: 79.164,44 €)	<u>-294.052,18</u>	-280.749,45
	-1.208.387,86	-1.096.459,83
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-1.327.797,74	-1.269.764,36
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.821.696,17	-1.771.742,88
8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen		
a) Ergebnisabführung	142.898,96	142.088,69
b) Erträge aus abgeführten Steuerumlagen	<u>68.667,00</u>	<u>67.292,00</u>
	211.565,96	209.380,69
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.590,89	2.799,73
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-411.637,22	-470.510,28
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-312.674,11	-231.189,04
13. Ergebnis nach Steuern	<u>492.246,77</u>	<u>386.146,35</u>
14. Sonstige Steuern	<u>-34.136,29</u>	<u>-31.767,47</u>
15. Jahresüberschuss	<u>458.110,48</u>	<u>354.378,88</u>

Gemeindewerke Nümbrecht GmbH, Nümbrecht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

a. Allgemeines

Die Aufgabe der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH (im folgenden "Gemeindewerke" oder "GWN") bestand bis zum 31.12.2006 in der Stromverteilung (Netzbetrieb) und der Stromversorgung (Vertrieb) schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Gemeinde Nümbrecht. Durch Ausgliederungsvertrag vom 22.08.2007 wurde das Gemeindewasserwerk rückwirkend zum 01.01.2007 in die GWN integriert. Darüber hinaus haben die Gemeindewerke zum 01.01.2007 die kaufmännische Betriebsführung der kommunalen Abwasserentsorgung übernommen (Vertrag vom 22.12.2006). Seit dem 01.01.2008 betreiben die Gemeindewerke die Abwasserentsorgung auf der Grundlage eines modifizierten Betreibermodells. Im Rahmen dieses Modells werden die Neuinvestitionen von den Gemeindewerken ausgeführt. Das Altvermögen ist bei der Gemeinde verblieben.

Zum 01.01.2011 hat das 100 %ige Tochterunternehmen der Gemeindewerke Nümbrecht - die Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH (GNN) - das Gasnetz der AggerEnergie mit den dazugehörigen Gasverteilungsanlagen erworben und im Rahmen eines langfristigen Pachtvertrages an die AggerEnergie rückverpachtet. Seit 01.01.2011 besteht mit der GWN ein Gewinnabführungsvertrag.

Seit 2011 ist die GWN mit einem Kommanditanteil von 7,34 % am Biogas Pool 2 beteiligt. Zusätzlich erbringt die GWN Energie-Dienstleistungen innerhalb und außerhalb des Gemeindegebietes. Seit Oktober des Geschäftsjahres 2011 vertreibt die GWN Erdgas innerhalb und außerhalb des Gemeindegebietes von Nümbrecht. Die GWN erweitert stetig ihre Wärmelieferung- und Contracting-Modelle. So wurde in einem Neubaugebiet erfolgreich eine Versorgung mit kalter Nahwärme (Sole- bzw. Umweltwärme) installiert. Seit 2016 wird auch ein Heizungs-Contracting angeboten.

Die Gesellschaft erfüllt damit eine Aufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge und entspricht folglich ihrer öffentlichen Zielsetzung.

Das Netz der Elektrizitätsgenossenschaft Bierenbachtal wurde mit Wirkung zum 01.01.2013 von der GWN erworben. Mit Billigung der Energieaufsicht ist die Grund- und Ersatzversorgung für die Kunden in Bierenbachtal auf die GWN übergegangen. Das Stromnetz der Genossenschaft „Malzhagen“ wurde in 2005 und das Stromnetz der Genossenschaft „Geilenkausen“ (Stadtgebiet Waldbrol) in 2006 von der GN gekauft. Beide Gebiete werden seitdem von der Gesellschaft mit Strom versorgt.

Zum 01.01.2016 wird sowohl für das Gebiet der Gemeindewerke Nümbrecht als auch für die Gebiete der Genossenschaft Bröltal und des Elektroversorgungsvereins Winterborn die Stromkonzession neu vergeben. Am 28.04.2015 wurde per Ratsbeschluss der Gemeinde Nümbrecht entschieden, dass die Gemeindewerke Nümbrecht die Konzessionen für alle drei Versorgungsgebiete erhalten werden. Mit beiden Unternehmen wurden zum 01.01.2016 Kaufverträge über die Netze und den Firmenwert abgeschlossen. Die Grund- und Ersatzversorgung ging auch hier auf die GWN über.

Am 25.07.2016 wurde der Gesellschaftsvertrag erweitert. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb sowie die An- und Vermietung bzw. die An- und Verpachtung von regionalen Telekommunikationsnetzen und sonstigen Datennetzen sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Telekommunikation und die Vermittlung von Geschäften, die damit in Verbindung stehen. (Ausnahme: Vertrieb von Endgeräten und/oder Installation von Endgeräten für diesen Bereich)

b. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Auch in 2016 war die konjunkturelle Lage in Deutschland durch ein solides und stetiges Wachstum gekennzeichnet. Das Bruttoinlandsprodukt stieg nach ersten Berechnungen preis- und kalenderbereinigt um 1,9% gegenüber dem Vorjahr. (Quelle: Preismitteilung destatis, 12.01.2017). Das Wirtschaftswachstum, der Bevölkerungszuwachs und die etwas kühlere Witterung und der damit verbundene höhere Heizenergiebedarf beim Mineralöl (+1,5%) und Erdgas (+9,5%) waren bei allen anderen Energieträgern mehr oder weniger deutliche Rückgänge im Verbrauch zu verzeichnen.

Der Anteil der Erneuerbaren Energien am Primärenergieverbrauch stieg im Jahr 2016 erneut geringfügig an (12,6 %, Vorjahr 12,5%). Bei den erneuerbaren Energien war eine unterschiedliche Entwicklung zu beobachten. So stieg die Wasserkraft um fast 11% an, die Geothermie um ca. 9%. Die Nutzung der Windenergie ging durch die ungünstigen Windverhältnisse zurück (-2%), die Solarenergie verzeichnete einen leichten Rückgang von knapp über 1%. Der Bruttostromverbrauch blieb – anders als der Primärenergieverbrauch – gegenüber dem Vorjahr konstant. (Quelle: AG Energiebilanzen e. V., Jahresbericht 2016).

Bei der Bruttostromerzeugung konnte zwar eine nahezu unveränderte Erzeugung festgestellt werden (+0,2%), jedoch hat sich die Struktur wesentlich verändert. Gleichzeitig mit dem Rückgang des Einsatzes von Kernenergie, Braunkohle und Steinkohle und einem leichten Anstieg bei den erneuerbaren Energien kam es beim Erdgas zu einem deutlichen Anstieg (+30%). Weiterhin führen die erneuerbaren Energien (29%) in der Erzeugung vor der Braunkohle (23,1%), der Steinkohle (17,2%), der Kernenergie (13,1%) und dem Erdgas (12,4%). (Quelle: AG Energiebilanzen e. V., Jahresbericht 2016).

Der Erdgasverbrauch nahm 2016 beeinflusst durch die niedrigen Temperaturen sowie den verstärkten Einsatz in Anlagen der Energieversorger zur Strom- und Wärmeversorgung und dem Zubau von Wohnungen um ca. 9,5% zu. (Quelle: AG Energiebilanzen e. V., Jahresbericht 2016). Auch in 2016 sind die an der Börse gehandelten Strom- und Gaspreise erneut stark gesunken. Der Strompreis für Haushalte wird auch in 2016 hauptsächlich durch Steuern, Abgaben und Umlagen (knapp 54%, 2015: 52%)

und regulierte Netzentgelte (24%, 2015: 23%) beeinflusst. Der durch den Markt bestimmte Anteil der Strompreise in 2016 liegt in diesem Bereich bei 22% (Quelle: BDEW, Strompreisanalyse November 2016). Insgesamt war 2016 ein leichter Anstieg der Durchschnitts-Strompreise für Haushaltskunden zu verzeichnen.

Der Wettbewerb um Strom- und Erdgaskunden hat auch im Geschäftsjahr 2016 nicht an Intensität verloren. Die kumulierte Wechselquote der Haushalte verzeichnete 2016 für Strom einen weiteren Anstieg auf 41,5% (September 2016) im Vergleich zum Vorjahr (Oktober 2015: 39,5%). Bei erdgasversorgten Haushalten ist in diesem Bereich ein Anstieg auf 32,3 % (September 2016) gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (Oktober 2015: 30,9%), (Quelle: BDEW-Wechselverhalten im Energiemarkt Stand 19. Dezember 2016). Neue Anbieter und Marken drängen weiterhin auf den Markt.

c. Regulatorische und rechtliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Einführung des neuen Energiewirtschaftsgesetzes 2005 ist seither eine umfassende Regulierung des Netzbetriebes umgesetzt worden. Für die zum 01.01.2009 beginnende Anreizregulierung (1. Regulierungsperiode: 2009 bis 2013) wurden die in 2007 genehmigten Netzkosten in entsprechende Erlösobergrenzen überführt. Die gesetzlich vorgeschriebene Abschmelzung der Erlösobergrenzen wird durch den Effizienzwert, den Anteil der beeinflussbaren Kosten, den sektoralen Produktivitätsfaktor und die Entwicklung des Verbraucherpreisindexes determiniert. Vor diesem Hintergrund hatte sich die Gesellschaft noch in 2007 für das so genannte "Vereinfachte Verfahren" entschieden, das für kleinere Netzbetreiber vom Gesetzgeber ermöglicht wurde. Die Erlösobergrenzen sind bei diesem Verfahren für die Gesellschaft im Voraus errechenbar. Allerdings findet nach 5 Jahren eine erneute Kostenprüfung statt und es ist möglich, zu diesem Zeitpunkt zum regulären Verfahren für die nächsten 5 Jahre zu wechseln. Diese erneute Kostenprüfung für den folgenden Fünf-Jahres-Zeitraum von 2014 bis 2018 erfolgte auf der Datenbasis des Geschäftsjahres 2011. Sie wurde in 2013 von der Landesregulierungsbehörde Nordrhein-Westfalen (LRegB NRW) durchgeführt. Im Rahmen dieser Kostenprüfung hat sich die GWN wiederum für das "Vereinfachte Verfahren" entschieden. Ein entsprechender Beschluss des Aufsichtsrates war bereits in 2012 gefasst worden.

Für die Erlösobergrenze der Jahre 2014 bis 2018 hat die LRegB NRW für das Netzgebiet der Gemeindewerke Nümbrecht einschließlich des Netzes in Bierenbachtal eine Erlösobergrenze mitgeteilt, die ca. 187 T€ über der aus der letzten Prüfung liegt. Die Erlösobergrenze wird aufgrund der gesetzlich festgelegten Fortschreibung ("Regulierungsformel") bis 2018 um ca. 28 T€ reduziert, unabhängig von der Kostensituation der Gemeindewerke. Durch die Übernahme der Verteilnetze in Bröltal und Winterborn wiederum erhöht sich die jährliche Erlösobergrenze um ca. 90 T€.

Die in den Jahren 2009 bis 2014 festgestellten Mehr- oder Mindererlöse können sich in den Geschäftsjahren 2014 bis 2018 netzentgelterhöhend oder -mindernd aus. Sie werden auf dem sogenannten Regulierungskonto erfasst. Für die erste Regulierungsperiode hat die Regulierungsbehörde gemäß ihrem Bescheid Mindererlöse in Höhe von 632 T€ festgestellt.

Für die Jahre 2012 bis 2016 waren ebenfalls Mindererlöse zu verzeichnen. Die Werte für die Geschäftsjahre 2013 bis 2016 müssen jedoch noch gemeinsam mit den Zusatzkosten für die Umrüstung auf intelligente Zähler behördlich geprüft werden und werden voraussichtlich den Saldo des Regulierungskontos weiter erhöhen. Diese Kontenklärung wird von der zuständigen Behörde im Rahmen der Kostenprüfung für die dritte Regulierungsperiode vorgenommen. Die Mindererlöse wirken sich entsprechend der gesetzlichen Vorgabe auf die Netzentgelte der GWN in dem Geschäftsjahr 2018 sowie in den Jahren der dritten Regulierungsperiode von 2019 bis 2023 erhöhend aus. Um die Netzentgelte nicht überproportional zu erhöhen wurde für die Jahre 2014 bis 2017 zunächst darauf verzichtet, die Mindererlöse in die Kalkulation aufzunehmen.

Im Rahmen der Kostenprüfung für die dritte Regulierungsperiode, die die Jahre 2019 bis 2023 umfasst, hat sich die GWN erneut für das „Vereinfachte Verfahren“ entschieden. Ein entsprechender Beschluss des Aufsichtsrates ist im April 2017 gefasst worden. Die Kostenprüfung beginnt in der 2. Hälfte des Jahres 2017 und erfolgt auf der Datenbasis des Jahres 2016. Die Prüfung wird von der Regulierungskammer Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Seit 2010 führt die Festlegung einheitlicher Geschäftsprozesse und Datenformate durch die Bundesnetzagentur zu Herausforderungen, die sich auch finanziell auswirken. Unverändert haben Bundesnetzagentur und Gesetzgeber in den vergangenen Jahren weitere Anforderungen festgelegt. Sämtliche neue Vorschriften stellen weitere verschärfende Anforderungen an Mitarbeiter und IT.

Beispielhaft sind hier die Einführung der zählpunktscharfen Mehr- und Mindermengenabrechnungen, der Beschluss der Bundesregierung zur Einführung des IT-Sicherheitsgesetzes sowie laufende Änderungen am EEG zu nennen. Des Weiteren steigt durch den laufenden Zubau von EEG-Anlagen der Anteil an volatilen Energieträgern. Dies führt zu einem erhöhten Aufwand bei der Energiebeschaffungs-Prognose. Die Sicherstellung einer hohen Datenqualität wird in diesem Zusammenhang zunehmend komplexer und nimmt gleichzeitig an Bedeutung zu. Die EDV- und IT-Systeme werden infolgedessen immer weiter präzisiert und erfordern fortlaufende Aktualisierungen, so dass auch zukünftig ein Anstieg der Kosten in diesem Bereich zu prognostizieren ist.

d. Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2016 verzeichneten die Stromabsatzmengen im Gemeindegebiet einen leichten Rückgang (-1,0%). Ursache hierfür war unter anderem die Verlegung einer Teilproduktion eines Abnehmers in der Mittelspannung in ein anderes Netzgebiet. In fremden Netzgebieten war im Geschäftsjahr ein Anstieg der Vertriebsmengen zu verzeichnen. (Vertriebsmenge Tarifkunden Strom fremde Netze in 2016: 2,1 Mio. kWh, Vorjahr: 1,8 Mio. kWh). Hier spiegeln sich die verstärkten Vertriebsaktivitäten in den Nachbargemeinden wider.

Erfreulich ist weiterhin die Absatzentwicklung im Bereich Gasvertrieb. Seit Oktober 2011 führt GWN den Gasvertrieb aus und gewinnen zunehmend Kunden, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Gemeindegebietes. So konnten die Gasvertriebsmengen im Jahr 2016 erneut gesteigert werden. Insgesamt erhöhte sich die Menge im Vergleich zum Vorjahr nochmals um ca. 5,5 Mio. kWh.

Die Erdgaspreise für Haushaltskunden erfuhren im Geschäftsjahr eine Reduzierung durch Rückvergütung. Den Haushaltskunden kamen dabei im Rahmen einer Sonderaktion eine Rückzahlung über 75 € brutto je Zählpunkt zu. Auch bei den Sondervertragskunden wurden Preisanpassungen vorgenommen. Für das Geschäftsjahr 2017 sind aufgrund der positiven Entwicklung der Einkaufspreise insbesondere am Spotmarkt Preissenkungen vorgesehen.

Die Umlagen zum Ausbau der Erneuerbaren Energien haben sich in 2016 erhöht. Die EEG-Umlage wurde von 6,17 ct/kWh in auf 6,354 ct/kWh angehoben. Im Oktober 2016 wurden für 2017 erneut gravierende Erhöhungen der Umlagen festgelegt. Im Geschäftsjahr wurden bei den Gemeindewerken Nümbrecht aufgrund der positiven Entwicklung der Börsenpreise keine Preisänderungen vorgenommen. Auch für 2017 sind aufgrund der positiven Entwicklung der Börsenpreise und dem günstigeren Stromeinkauf auf dem Terminmarkt stabile Preise geplant.

Zunehmend werden die GWN auch über Preissenkungen von Wettbewerbern unter Druck gesetzt. Viele Wettbewerber orientieren sich an der Entwicklung des Spotmarktes. Aufgrund des im Geschäftsjahr 2016 niedrigen Preisniveaus am Spotmarkt kommt es hier zu einem Angebot von Tiefstpreisen, die sich aber bei steigenden Preisen am Spotmarkt genauso schnell in die entgegengesetzte Richtung entwickeln können. Diese Annahme bestätigte sich zu Beginn des Geschäftsjahres 2017. Aufgrund des rasanten Preisanstiegs auf dem Spotmarkt konnten entsprechende Preiserhöhungen von einzelnen Stromanbietern bei Endkunden beobachtet werden. Zwischenzeitlich hat sich der Spotmarkt wieder stabilisiert. Die GWN setzt die in der Vergangenheit erfolgreich praktizierte und bewährte Preispolitik fort. Verbesserte Einkaufskonditionen werden an die Kunden weitergegeben, die Preisentwicklung wird gegenüber den Endkunden offen kommuniziert. Ziel ist es, über einen kombinierten Einkauf am Termin- und Spotmarkt möglichst konstante Preise für den Endkunden zu erreichen.

Obwohl die Gemeindewerke unverändert ein hohes Vertrauen bei ihren Kunden genießen, sind auch hier größere Abwanderungsbewegungen – zunächst nur beim Strom – festzustellen. Allein im Zusammenhang mit der Übernahme der Bröltaler Genossenschaft und des Elektroversorgungsvereins Winterborn waren sowohl beim Gas als auch beim Strom verstärkt Wechsel zu Wettbewerbern zu verzeichnen.

Um diesen Entwicklungen entgegen zu wirken, planen die Gemeindewerke eine Erweiterung in neue Geschäftsfelder. So steht die Kundengewinnung im Bereich der Wärmeversorgung über Blockheizkraftwerke und Heizungsanlagen im Fokus.

Parallel dazu wurden Mitte 2016 erste Überlegungen angestellt, ein neues Geschäftsfeld im Bereich der Telekommunikation aufzubauen. Aus diesem Grund wurde am 22.07.2016 der Gesellschaftsvertrag erweitert. Im Februar 2017 wurden diese Überlegungen nun intensiviert, weil die Gemeinde Nümbrecht im Verhandlungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb eines

nachhaltigen, flächendeckenden Breitbandnetzes in den unterversorgten Gebieten der Gemeinde Nümbrecht unter Inanspruchnahme einer Investitionshilfe veröffentlicht hat. Die Gemeindewerke beabsichtigen, sich an der Ausschreibung zu beteiligen.

In der Wasserversorgung waren die Wasserpreise in 2016 stabil. Für 2017 sind Preiserhöhungen vorgesehen. Wesentlicher Grund hierfür ist, dass die GWN in 2016 und für die folgenden Jahre erhöhte Investitionen geplant haben, um die Wasserleitungen im Gemeindegebiet zu erneuern. Ziel ist es, durch verstärkte Erneuerungen von Wasserleitungen die Wasserverluste zu senken und Rohrbrüche zu vermeiden. Die Wasserverluste konnten im Berichtsjahr bereits deutlich gegenüber dem Vorjahr reduziert werden (2016: 7,8%, 2015: 11,5%). Die Anzahl der Rohrbrüche war im Berichtsjahr bereits stark rückläufig.

e. Beschaffung

Bei der Beschaffung arbeiten die Gemeindewerke in der Strom- und Gasbeschaffung mit externen Dienstleistungsunternehmen zusammen. Hintergrund ist die besondere Marktübersicht, die derartige Dienstleister haben. Im Strombereich wird eine Beschaffungsstrategie aus kombinierten Base- und Peak-Produkten aus dem Terminmarkt mit einem Beschaffungsanteil vom Spotmarkt gewählt. In 2016 wurden im Gasbereich aufgrund der stark angestiegenen Absatzmengen zur Risikominimierung ca. 65 % der Menge über den Terminmarkt beschafft. Eine weitere Risikominimierung erfolgt, indem die Terminmarktbeschaffung prozentual auf die erhöhte Abnahmesituation in den Wintermonaten angepasst wird.

f. Investitionen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die GWN insgesamt 2,37 Mio. € investiert. Die größten Investitionen fielen mit 1.140 T€ im Bereich außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors an.

In den einzelnen Tätigkeitsbereichen wurden im Geschäftsjahr folgende Investitionen getätigt:

	2016 T€	2015 T€
Stromverteilung	792	295
Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors	416	181
Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	22	74
Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors	1.140	589
	2.370	1.139

In der Stromverteilung waren die Investitionen im Wesentlichen durch den Netzkauf der Genossenschaft Bröltal und des Elektroversorgungsvereins Winterborn geprägt. Zusätzlich wurden drei KV Stationen ausgetauscht sowie Erdkabel (vorher Freileitungen) im Bereich Löhe-Nallingen-Überdorf verlegt. Gleichzeitig wurden mit der Neuverlegung der Wasserleitung in der Waldstraße und in Oberbreidenbach auch die Stromleitungen erneuert. Die Brüderstraße wurde erweitert.

In den anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors wurde schwerpunktmäßig in die Übernahme der Kundenverhältnisse der Genossenschaft Bröltal und des Elektroversorgungsvereins Winterborn investiert. Der Ausbau der Wärmepumpen wurde fortgesetzt.

Die Investitionen außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors entfallen nahezu ausschließlich auf das Wasser- und Abwassernetz. Die Sanierung und Erneuerung des Kanalnetzes wird unverändert fortgesetzt. Im Jahr 2016 wurde ein Schwerpunkt auf die Erneuerung von Schächten und Kanaldeckeln gelegt. In 2016 wurde die Neuverlegung von Wasserleitungen in der Hauptstraße Nümbrecht fertiggestellt. Im Zuge dieser Maßnahme wurden die Kanalanschlüsse saniert. Außerdem wurden Wasserleitungen in der Waldstraße und in Oberbreidenbach erneuert. Die Brüderstraße wurde erweitert. Im Geschäftsjahr wurde damit begonnen, beim turnusmäßigen Austausch der Wasserzähler auf moderne digitale Zähler umzurüsten. In den nächsten fünf Jahren soll ein kompletter Rollout der Zähler erfolgen. Die GWN verspricht sich von dieser Maßnahme langfristig wesentliche Erleichterungen bei der Ablesung. Die Investitionen für die Sparten Wasser und Abwasser betrugen einschließlich der Anlagen im Bau 1.140 T€.

Die Investition im Bereich Gas resultiert aus dem Kauf eines Blockheizkraftwerks

g. Risikomanagement

Im Rahmen einer Risikoanalyse wurden die für die GWN wesentlichen Risiken systematisch erfasst. Nach Abschluss der Untersuchungen waren für die GWN zehn wesentliche Risikofaktoren identifiziert und quantifiziert. Diese Risikofaktoren sind in ein monatliches bzw. tägliches Reporting- und Überwachungssystem mit der Geschäftsleitung eingebunden. Insbesondere die Entwicklung der Stromeinkaufs- und Gaseinkaufspreise wird täglich überwacht. Die Mengen- und Absatzprognosen werden monatlich überprüft und plausibilisiert. Es erfolgt eine enge Abstimmung der Lastgangdaten mit unseren Dienstleistungsunternehmen. Die Risiken werden nach ihrer Bedeutung kontinuierlich überprüft. Entsprechend findet eine Anpassung oder Veränderung des Reporting- und Überwachungssystems durch die GWN statt. Im Jahr 2016 wurde erneut ein Schwerpunkt auf die Analyse und Optimierung der Regelenenergiekosten in der Sparte Strom gelegt.

h. Personalbereich

Bei den Gemeindewerken waren im abgelaufenen Geschäftsjahr zum Jahresende 24 Mitarbeiter beschäftigt. Hierin sind 2 Auszubildende, 4 Teilzeitbeschäftigte und 1 von der Gemeinde gestellte Mitarbeiterin enthalten. Die bis 31.12.2016 von der Gemeinde gestellte Mitarbeiterin ist zum 01.01.2017 zu den Gemeindewerken gewechselt. Die erheblichen Anforderungen im Bereich der Regulierung, der Bilanzierung und des Datenmanagements erfordern von den Mitarbeitern im zunehmend höheren Maß das Verständnis für komplexe Zusammenhänge, Wissen über ständig wechselnde Gesetzeslagen und eine hohe Sensibilisierung hinsichtlich großer Auswirkungen kleinster Fehler. Dies bedeutet, dass an einzelnen Arbeitsplätzen der GWN ein sehr hohes spezifisches Wissen erforderlich ist. Entsprechendes weiteres (notwendiges) Personal ist auf dem Markt nicht vorhanden. Vor diesem Hintergrund legt die Geschäftsführung ein großes Gewicht auf die externe Weiterbildung. Weiter wird daran gearbeitet, aus dem vorhandenen Personal zusätzliche Spezialisten auszubilden, damit zum einen das Know-how auf eine breite Basis gestellt wird und zum anderen personelle Ausfälle kompensiert werden können.

In 2016 befanden sich 2 Mitarbeiter in mehrjährigen fachorientierten Fortbildungsmaßnahmen.

Es werden regelmäßige Meetings durchgeführt, um einen intensiven Wissensaustausch zu ermöglichen. Hier zeigt sich für kleine Unternehmenseinheiten wie die Gemeindewerke auch ein Vorteil, da dadurch ein arbeitsplatzübergreifender Kenntnisstand erreicht wird.

i. Beteiligungen

Die GNN ist seit 2010 ein 100%iges Tochterunternehmen der GWN. Die GNN hält das Netzeigentum an den erworbenen Gasverteilungsanlagen. Die Gasverteilungsanlagen wurden im Rahmen eines langfristigen Pachtvertrages an die AggerEnergie verpachtet. Somit erzielt die GNN ausschließlich Erlöse aus der Verpachtung der Gasverteilungsanlagen. Darüber hinaus ist die GWN seit 2011 mit einem Kommanditanteil von 7,34 % am Biogas Pool 2 beteiligt. Diese Beteiligung wird seit 2013 bis zum 01.01.2021 in Form einer Beteiligung ohne Abnahmeverpflichtung geführt.

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a. Vermögenslage

Die Bilanz der Gesellschaft schließt mit einer unbereinigten Bilanzsumme von 23.812 T€ (Vorjahr: 22.778 T€) ab. Diese Veränderung resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus der Erhöhung der immateriellen Vermögensgegenstände um 267T€, der Sachanlagen um 764 T€ sowie der Forderungen um 95 T€ und des Rechnungsabgrenzungspostens um 66 T€. Auf der Passivseite erhöht sich das Eigenkapital um 458 T€, die Rückstellungen erhöhen sich um 132 T€ sowie die Verbindlichkeiten um 411 T€. Die unbereinigte Eigenkapitalquote beträgt 26,4 % (Vorjahr: 25,6 %). Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut verbessert.

b. Finanzlage

Die Liquidität der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Zum 31. Dezember 2016 weist die Gesellschaft einen Liquiditätsbestand von 1.308 T€ (Vorjahr: 1.465 T€) aus.

c. Ertragslage

Die GWN schließt im Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss nach Steuern von 458 T € (Vorjahr: 354 T€) ab.

Die Umsatzerlöse setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

<u>Umsatzerlöse</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Stromlieferung und Netznutzung	11.911	11.445
Straßenbeleuchtung	188	179
Erstattung EEG-Einspeisevergütungen	1.131	992
KWK-Förderung	118	105
Wasserverkauf	1.442	1.435
Erdgasverkauf	1.723	1.589
Auflösung Ertragszuschüsse	48	48
Nebengeschäfte	193	225
Abwasserversorgung	726	701
Wärmeverkauf	97	69
Sonstige Erlöse	173	115
	17.750	16.903

Die Erlöse aus Stromlieferung und Netznutzung verzeichneten im Geschäftsjahr 2016 bei leicht rückläufigen Mengen einen Anstieg. Diese Veränderung resultiert u. a. aus der Übernahme der Genossenschaften des Elektroversorgungsvereins Winterborn und der damit verbundenen Verschiebung der Erlöse vom Sonderkundenbereich in den Tarifikundenbereich. Zusätzlich wirkt sich der Anstieg der gesetzlichen Umlagen im Bereich der Sonderkunden aus. Die Preise im Tarifikundenbereich wurden 2016 aufgrund der positiven Entwicklung des Stromeinkaufs konstant gehalten.

Die an Kunden der GWN gelieferte Menge beläuft sich auf insgesamt 61.504 MWh (Vorjahr 62.004 MWh). Insgesamt wurden an Kunden der GWN und andere Stromversorger im Netzgebiet der GWN 70.380 MWh (Vorjahr: 71.039 MWh) ausgespeist.

Der zunehmende Ausbau von EEG-Anlagen (insbesondere Photovoltaik-Anlagen) führt zu einem Anstieg der auszahlenden EEG-Vergütungen an die Anlagenbetreiber, die der GWN vom Übertragungsnetzbetreiber erstattet werden.

Seit Oktober 2011 versorgt die GWN Kunden mit Erdgas innerhalb und außerhalb des Gemeindegebietes. In 2016 wurden 42.179 MWh (2015: 36.668 MWh) an Kunden abgesetzt.

Die Strombeschaffungskosten einschließlich EEG-Mehrbelastungen betrugen in 2016 6.699 T€ (Vorjahr: 6.997 T€). Die Aufwendungen für die bezogenen Leistungen sind geprägt durch die Instandhaltungen im Strom- (266 T€), Abwasser- (335 T€) und im Wasserbereich (142 T€).

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um 112 T€ gestiegen. Im Stromnetz wurde ein zusätzlicher Mitarbeiter im technischen Bereich eingestellt. Im Geschäftsjahr ist nur noch eine Mitarbeiterin über Personalgestellung angestellt. Dafür wurde ein neuer Mitarbeiter im August direkt bei den Gemeindewerken eingestellt. Die Kosten für die Personalgestellung, die bisher im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst wurden, verschieben sich somit in den Personalaufwand. Der Personalaufwand erhöht sich entsprechend, parallel dazu sinken die Kosten im sonstigen betrieblichen Aufwand. Ab 2017 wird die Personalgestellung vollständig entfallen, weil die von der Gemeinde gestellte Mitarbeiterin zu den Gemeindewerken wechselt. Zusätzlich wirken sich Gehaltsanpassungen aus.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 50 T€ auf 1.822 T€ gestiegen.

Die Entwicklung des sonstigen betrieblichen Aufwands resultiert aus verschiedenen Aufwandspositionen. Hier sind u. a. höhere Zahlungen an Konzessionsabgaben durch die Übernahme der Genossenschaften (+56 T€), eine Erhöhung im Bereich der Rechts- und Beratungskosten (+79 T€) sowie ein Anstieg im Bereich des Sponsorings (+20 T€) zu nennen. Bei den Rechts- und Beratungskosten wirken sich u. a. verstärkter Beratungsbedarf durch das Messstellenbetriebsgesetz, Beratungen zur Optimierung des Stromnetzes sowie Überlegungen zum Aufbau von neuen Geschäftsfeldern (Wärme, Breitband) aus. Der Aufwand im Bereich Personalgestellung reduziert sich um 24 T€. Gleichzeitig erhöht sich der Personalaufwand bei den Gemeindewerken, weil im Gegenzug eine Person bei den Gemeindewerken eingestellt wurde. Die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen lagen im Geschäftsjahr bei 48 T€ (Vorjahr 112 T€). Die gesunkenen Einzelwertberichtigungen (-64 T€) resultieren daraus, dass im

Vorjahr Forderungen aus mehreren Geschäftsjahren vor 2010 ausgebucht wurden. Unter Berücksichtigung der Auflösung der Einzelwertberichtigungen (40 T€, Vorjahr 84 T€) in den sonstigen betrieblichen Erträgen, ergibt sich im Geschäftsjahr ein ergebnismindernder Betrag in Höhe von 11 T€ (-28 T€).

In 2016 wurden Gewinne aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der GNN in Höhe von 143 T€. Zusätzlich wird eine Umlage für die Körperschaft- und Gewerbesteuer von 69 T€ erhoben, da als Organträger die GWN zur Zahlung der Ertragsteuern verpflichtet ist.

d. Tätigkeiten im Sinne des § 6b Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Die GWN übt folgende Tätigkeiten im Sinne von § 6b Abs. 3 EnWG aus:

- Stromverteilung
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Die Stromverteilung beinhaltet den Betrieb und die Unterhaltung des Mittelspannungs- und Niederspannungsnetzes. Die Gewinn- und Verlustrechnung der Stromverteilung schließt mit einem Jahresüberschuss von 152 T€ (Vorjahr: 111 T€) ab.

Die anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors umfassen den Stromvertrieb, die Stromerzeugung mit KWK- und EEG-Anlagen, den Betrieb der Straßenbeleuchtung und Wärme-Contracting im Bereich Wärmepumpenanlagen. Dieser Tätigkeitsbereich schließt mit einem Überschuss von 146 T€ (Vorjahr: 75 T€) ab.

Seit 2011 führt die GWN auch andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors aus. Diesem Bereich sind die Beteiligungen an der GNN und am Biogas Pool 2 sowie der Gasvertrieb zugeordnet. Seit Oktober 2011 betätigt sich die GWN im Vertrieb von Erdgas. Zusätzlich ist die GWN seit 2015 im Bereich Wärmecontracting mit Gasheizungen tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeiten hat die GWN im Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von 101 T€ (Vorjahr 115 T€) erzielt.

Die Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors umfassen die Wasserversorgung und den Betrieb der Abwasserentsorgung im Rahmen eines Betreibermodells. Die Wasserversorgung schließt mit einem Jahresüberschuss von 20 T€ (Vorjahr: 17 T€). Die Wasserverluste konnten weiter reduziert werden. Der Betrieb der Abwasserentsorgung wird auf der Grundlage eines langfristigen Betreibervertrages mit der Gemeinde durchgeführt. Das Betreiberentgelt ist so ausgerichtet, dass die jeweiligen Aufwendungen zzgl. einer angemessenen Eigenkapitalverzinsung von der Gemeinde erstattet werden. Nach Ertragssteuern verbleibt im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Überschuss von 40 T€ (Vorjahr: 37 T€).

3. Chancen und Risiken

Regulierung

Die wesentlichen Geschäftsrisiken bestehen unverändert aus den Folgen der Regulierung der Strom- und Gasverteilungsnetze. Weiterhin entwickeln sich die Strom- und Gasbeschaffungspreise sprunghaft. Wie schon in der Vergangenheit steigen die Anforderungen an das Energiedatenmanagement und die Bilanzierung ständig an. Die Formate für die Marktkommunikation werden zweimal im Jahr verändert, dies führt zu permanenten Updates. Ab 01.04.2016 müssen Mehr- und Mindermengenabrechnungen zählpunktscharf erfolgen, was eine Aufrüstung der Software zur Folge hat und bei mehr als 100 Lieferanten eine zeitintensive Zusatzaufgabe ist. Auch permanent neue Regelungen im EEG- und KWK-Bereich machen die Arbeiten schwieriger und unkalkulierbar. Die Anreizregulierungsverordnung wurde zum Nachteil der Netzbetreiber geändert. Offenkundig werden die Regulierungsbehörden von dem Willen beseelt, auf Biegen und Brechen die Netzentgelte zu senken.

Letztlich steht mit dem umfangreichen Gesetzespaket zur digitalen Energiewende ein immenser technischer und softwaretechnischer Aufwand bevor. In diesem Zusammenhang soll die gesamte Marktkommunikation dazu verändert werden, dass jeder Marktteilnehmer unmittelbaren Zugriff auf das sogenannte „Gateway“ erhält. Die originäre Zuständigkeit des Netzbetreibers für Lastgänge wäre damit überholt. In der ganzen Branche besteht hier erhebliche Unsicherheit. Mit bestimmten Übergangsfristen sollen Haushalte mit einem Verbrauch über 6.000 kWh bzw. 10.000 kWh mit sogenannten „Gateways“ ausgestattet werden. Diese Zähler werden auf jeden Fall Zusatzkosten beim Kunden verursachen. Das gesamte Messwesen soll aus den Netzentgelten herausgegliedert und separat reguliert werden. Die gesamte komplizierte – aber immerhin in der Zwischenzeit glatt verlaufende Marktkommunikation – wird auf den Kopf gestellt werden.

Unverändert ist ein Anstieg bei der Eigenstromversorgung von Haushalten durch den Ausbau dezentraler Erzeugungseinheiten (z.B. PV-Anlagen, Mini-BHKW etc.) zu verzeichnen. Mit der Einführung des EEG 2012 entstand das Erfordernis selbst kleine EEG-Anlagen (insbesondere PV-Anlagen) mit einem Einspeisemanagement zu versehen. Dies bedeutet, dass die GWN zukünftig in der Lage sein muss, die Stromproduktion derartiger Anlagen zentral zu steuern. Vor diesem Hintergrund erweist sich die Entscheidung eines Austausches der bisherigen Zähler gegen elektronische Mehrtarifzähler als weitsichtig. Diese Zähler können für das Einspeisemanagement verwendet werden, da man über diese Zähler mit entsprechenden Impulsen die EEG-Anlagen schalten kann. In 2014 wurde ein neues EDV-Abrechnungsprogramm (ESM) eingeführt, in dem alle gesetzlichen Neuerungen Beachtung finden und automatisch aktualisiert werden.

Im Bereich der nicht-lastganggemessenen Kleinkunden erfolgen Bilanzierung und Beschaffung bislang auf der Grundlage von Standardlastprofilen. Hier birgt der bereits erfolgte flächendeckende Rollout von elektronischen Mehrtarifzählern ein bisher ungenutztes Potential. Auf Basis der nun vorliegenden ¼-Std.-Messwerte werden im nächsten Schritt individuelle Lastprofile entwickelt, welche eine wesentlich präzisere Gestaltung der Strombilanzierung sowie Beschaffungsprognosen ermöglichen. In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister wurden bereits im Geschäftsjahr 2015 unter Anwendung von Data-Mining-

Verfahren entsprechende Analysen erarbeitet. Seit 2016 wird bei den Gemeindewerken ein eigenes Standardlastprofil eingesetzt.

Strombeschaffung

Die zukünftige Entwicklung der Stromhandelspreise bleibt mit einem erheblichen Risikopotential versehen. Die vom Aufsichtsrat bestätigte Beschaffungsstrategie, einen Teil der Mengen auf dem Spotmarkt zu erwerben, hat in der Vergangenheit zu niedrigen Einkaufspreisen geführt. Aus dem systembedingten Umstand, dass die GWN Verkaufspreise mit den Kunden festlegen muss bevor der Stromeinkauf abgeschlossen ist, verbleibt ein vertretbares Restrisiko.

Die sehr hohe Volatilität der Strompreise wird aufgrund unterschiedlicher Beschaffungsstrategien und Beschaffungsverhältnisse zu einem wachsenden Auseinanderklaffen der individuellen Strombezugspreise bei den Energieversorgern führen. Dies erhöht die Schwierigkeit, marktfähige Preise zu gestalten.

Seit Ende 2012/Anfang 2013 sinken die Strombeschaffungspreise an der Börse bis auf ein bisher nie erreichtes niedriges Niveau. Im 4. Quartal des Geschäftsjahres 2016 war erstmalig wieder ein deutlicher Anstieg der Beschaffungspreise zu beobachten. Der Abwärtstrend scheint sich nicht weiter fortzusetzen. Es ist von Bedeutung, inwiefern die Konkurrenz im Vorfeld Terminbeschaffungen vorgenommen hat. Dies ist den GWN nicht bekannt. In der Regel finden aber bei der üblichen „strukturierten Beschaffung“ in ähnlicher Weise bereits in den Vorjahren Beschaffungen statt.

Gasbeschaffung

Auch in 2016 wurden zur Minimierung des Risikos ca. 65 % der Gasvertriebsmenge über feste Terminprodukte bezogen. Seit 2013 wurde das Risiko weiter minimiert, indem die Terminmarktbeschaffung prozentual auf die erhöhte Abnahmesituation in den Wintermonaten angepasst wurde. Die Restmengen werden unverändert auf dem Spotmarkt eingedeckt. In der Gasbeschaffung haben die Gemeindewerke als Dienstleistungspartner die BSENERGY in Braunschweig. Auch die Gaspreise sind Mitte 2016 weiter gefallen. Seitdem ist ein leichter Anstieg mit schwankenden Preisen zu verzeichnen. Auch hier scheint sich der Abwärtstrend nicht fortzusetzen. Es besteht die gleiche Problematik wie im Stromeinkauf. Besonders beim Gas ist ein harter Wettbewerb ausgebrochen, dem die GWN auf jeden Fall nicht vollständig etwas entgegensetzen kann. Die absolut preisgünstigen Konkurrenten beschaffen offenkundig lediglich auf dem Spotmarkt, was bei steigenden Preisen jedoch auch mit einem sehr hohen Risiko verbunden ist.

Wettbewerb

Im Umfeld der GWN laufen verstärkt Konzessionen aus und viele Kommunen wollen die Netze übernehmen. In der Regel soll gleichzeitig der Stromvertrieb aufgenommen werden. Es ist also damit zu rechnen, dass in Zukunft um die GWN herum viele kommunale Strom- und Gasversorger entstehen werden. Der kommunale Hintergrund ist für die GWN immer ein ausschlaggebendes positives Merkmal gewesen. Dies entfällt mit hoher Wahrscheinlichkeit mehr und mehr. Dies bedeutet, dass die GWN ihre Vertriebsaktivitäten auch in 2017 nochmals erheblich steigern müssen, auch außerhalb des eigenen Gemeindegebietes. Hier ist mit einem weiteren Anstieg der Werbungskosten zu rechnen.

Personal

Um den immer komplexer werdenden Anforderungen im Energiegeschäft gerecht werden zu können, ist ein ausreichender Personalbestand unabdingbar notwendig. Der Personalbestand ist im Moment als äußerst minimal zu bezeichnen.

Neue Geschäftsfelder und Geschäftsfeldausdehnung

Die GWN wird sich in 2017 und den folgenden Geschäftsjahren nun darauf fokussieren, neue Geschäftsfelder aufzubauen und die Vertriebsaktivitäten in umliegenden Gemeinden zu forcieren. Hierzu wurden bereits erste Maßnahmen, wie z. B. die Investitionen in ein mobiles Verkaufsbüro, ergriffen. In Eitorf wurde eine größere Werbeaktion vorgenommen, die in 2017 kontinuierlich fortgesetzt wird.

Insbesondere im Bereich "Wärme" wird sich in den nächsten Jahren ein immer größeres Potential auftun. Aufgrund der Energieeinsparverordnung müssen immer mehr Haushalte effizientere Heizungen einbauen. Hierzu hat die GWN ein Pacht-/Mietmodell für Wärmepumpen in Kombination mit einer Wärmelieferung entwickelt. Zusätzlich wurde ein Heizungscontracting-Modell entwickelt. Im Ortskern von Nümbrecht ist für 2017 der Aufbau einer Nahwärmeinsel unter Einsatz eines Blockheizkraftwerks geplant. Ziel ist es, langfristig bis zu 180 Wohneinheiten mit Nahwärme zu versorgen.

Seit Mitte 2016 werden erste Überlegungen angestellt, ein neues Geschäftsfeld im Bereich der Telekommunikation aufzubauen. Aus diesem Grund wurde am 22.06.2016 der Gesellschaftsvertrag erweitert. Im Februar 2017 wurden diese Überlegungen nun intensiviert, weil die Gemeinde Nümbrecht ein Verhandlungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb eines nachhaltigen, flächendeckenden Breitbandnetzes in den unterversorgten Gebieten der Gemeinde Nümbrecht unter Inanspruchnahme einer Investitionshilfe im Rahmen der Wirtschaftlichkeitslückenförderung veröffentlicht hat. Die Gemeindewerke stellten einen Teilnahmeantrag und wurden im April 2017 zur Abgabe eines indikativen Angebots aufgefordert. Die Gemeindewerke beabsichtigen, sich an der Ausschreibung zu beteiligen und prüfen aktuell die Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten eines solchen Projekts. Langfristig sehen die Gemeindewerke im Aufbau dieses Geschäftsfeldes Chancen. Da sich der Wettbewerb im Strom- und Gasvertrieb immer weiter intensiviert und Telekommunikationsanbieter nun auch in den Strom- und Gasvertrieb drängen, ist es von großer Bedeutung, sich diesem Wettbewerb vollumfänglich zu stellen. Der Aufbau dieses Geschäftsfeldes ist gerade in den ersten Jahren mit einem entsprechenden Risiko und hohen Investitionen verbunden. Zwangsläufig werden Anfangsverluste in der Sparte prognostiziert. Das Geschäftsfeld muss zunächst vollständig neu aufgebaut werden. Die Kundengewinnung spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Konzessionen

Die Konzession der Gemeindewerke Nümbrecht mit der Gemeinde Nümbrecht ist zum 31.12.2015 ausgelaufen. Das Auswahlverfahren der Gemeinde wurde am 28.04.2015 abgeschlossen. Die Gemeindewerke Nümbrecht haben über einen Zeitraum von 20 Jahren erneut den Zuschlag für das bisherige Gebiet erhalten. Zusätzlich wurden die Stromkonzessionen für die Gebiete der Genossenschaft Bröltal und dem Elektroversorgungsverein Winterborn an die Gemeindewerke Nümbrecht vergeben. Die Entscheidung für die Erteilung der bisherigen Konzession an die Gemeindewerke verschafft der Gesellschaft Planungssicherheit für die nächsten Geschäftsjahre.

Mit der Bröltaler eG und dem Elektroversorgungsverein Winterborn wurden jeweils Kaufverträge für das Netz und die Kundenverhältnisse abgeschlossen.

4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der beschlossene Wirtschaftsplan 2017 sieht im Rahmen des Erfolgsplans einen Jahresüberschuss von 450 T€ vor. Die mittelfristige Erfolgsplanung bis 2020 geht von Jahresüberschüssen zwischen 507 T€ und 545 T€ aus. Erhöhte Abschreibungen durch den Zähler-Rollout sowie das eingeplante Regelenergieerisiko sind in dieser Entwicklung berücksichtigt. Nicht berücksichtigt ist in diesen Planungen der Aufbau eines neuen Geschäftsfeldes im Bereich der Telekommunikation. Dies würde bei der Umsetzung nach ersten Berechnungen zu einer deutlichen Veränderung der Ergebnisse im Gesamtunternehmen führen.

Die Energiesparverordnung wird in den nächsten Jahren dazu führen, dass private Hauseigentümer eine Vielzahl von Vorgaben erfüllen müssen. Über den Pflichtanteil an erneuerbaren Energien beim Hausneubau hinaus werden insbesondere eine große Anzahl von Heizungen erneuert werden müssen. Insgesamt zeichnet sich ein Trend ab, wonach sowohl im Alt- als auch im Neubaubereich ein Contracting bevorzugt wird. So konnten die GWN im Neubaugebiet Sohnius Weide bei dem größten Teil der Neubauten individuelle Wärmelieferungslösungen vereinbaren. Dies hat sich auch in 2016 weiter positiv entwickelt. Die GWN hat inzwischen erfolgreich ein Modell für das Contracting von Wärmepumpen und Gasheizungen in Verbindung mit einer Wärmelieferung entwickelt. Dieses Modell kann auch außerhalb von Nümbrecht angeboten werden. Weiter wird daran gedacht, dieses Modell auch noch nicht angeschlossenen Grundstückseigentümern anzubieten. In diesem Zusammenhang würde auch ein Gasanschluss durch die GWN erstellt. Als größeres Projekt wird zurzeit eine Nahwärmeversorgung im Bereich „Delle“ untersucht. Es wurde bereits Kontakt mit den Gebäudeeigentümern aufgenommen. Es geht hier um ca. 180 Wohneinheiten. Denkbar ist der Einsatz eines BHKW´s von 250 kW.

Die Gemeindewerke verstehen sich in diesem Bereich als Partner für die Bürger, indem sie über Contracting-Modelle die entstehenden Kosten abfedern. Diese Geschäftsfelderweiterung führt zu einem Umbau der Gesellschaft von einem reinen Verteiler- zu einem Dienstleistungsunternehmen. Damit wird eine hohe Kundenbindung erzielt, die von einer reinen "Preisfixierung" wegführt.

Obwohl durch die Digitalisierung der Energiewende viele Kosten und Nachteile entstehen, können hier aber auch weitere Geschäftsfelder rund um die Möglichkeiten des „Gateways“ entwickelt werden. Es ist bereits im Gesetz angelegt, dass diese Zähler für Mehrwertdienstleistungen (auch weit über Energie hinaus bis hin zu Produktverkäufen) eingesetzt werden sollen. Inwieweit Stadtwerke dies überhaupt nutzen dürfen oder aber nutzen sollten, steht noch nicht fest.

5. Öffentliche Zwecksetzung und Zielerreichung

Die in § 17 des Gesellschaftsvertrages verankerte öffentliche Zwecksetzung wurde im Geschäftsjahr 2016 jederzeit erfüllt. Tatbestände, die auf eine Gefährdung der öffentlichen Zwecksetzung hinweisen, sind der Geschäftsführung nicht bekannt.

Nümbrecht, 22. Mai 2017

gez. Marion Wallerus
(Geschäftsführerin)

Wirtschaftsplan

der

Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

für das

Geschäftsjahr 2018

(einschließlich Ergebnisprognose 2017)

Inhaltsverzeichnis

	Blätter
1. Erfolgsplan 2018 mit Mittelfristprognose 2019 bis 2022	1 - 12
2. Finanzplan 2017 mit Mittelfristprognose 2018 bis 2021	1 - 3
3. Vermögensplan 2017 und Mittelfristprognose 2018 bis 2021 mit Kennzahlen (Planbilanz)	1
4. Stellenplan 2017	2
5. Investitionsplan 2017 mit Mittelfristprognose 2018 bis 2021	1 - 6
6. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	1 – 20

Erfolgsplan

Erfolgsplan Gesamtunternehmen		2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse										
	a. Umsatzerlöse	16.515,0	16.934,9	17.784,5	17.813,5	17.775,1	18.671,2	20.063,9	20.599,2	20.801,4	21.013,8
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	291,0	268,8	220,6	203,2	206,2	194,2	198,1	202,1	206,1	210,2
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	-24,2	-31,4	-34,5	-31,4	-32,3	-32,3	-32,3	-32,3	-32,3	-32,3
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	47,0	73,4	70,8	50,0	50,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	572,4	222,6	173,7	192,0	103,4	95,6	95,7	95,8	96,0	96,1
5.	Materialaufwand										
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-11.174,1	-11.384,6	-11.672,3	-11.642,8	-11.724,4	-11.773,4	-11.962,9	-11.934,8	-11.915,7	-11.963,1
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-835,4	-801,2	-961,1	-828,5	-1.003,9	-1.066,4	-1.280,3	-1.365,7	-1.383,2	-1.456,5
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	-291,0	-268,8	-220,6	-203,2	-206,2	-194,2	-198,1	-202,1	-206,1	-210,2
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand										
	a. Löhne und Gehälter	-772,0	-815,7	-914,3	-995,0	-1.062,0	-1.315,5	-1.335,2	-1.355,2	-1.375,5	-1.396,2
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-257,3	-280,7	-294,1	-319,4	-339,8	-420,9	-427,3	-433,7	-440,2	-446,8

7.	Abschreibungen	-1.251,0	-1.269,8	-1.327,8	-1.242,3	-1.257,8	-1.737,3	-2.313,3	-2.371,1	-2.371,0	-2.390,4
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen										
	a. Konzessionsabgabe Strom	-385,0	-393,4	-449,6	-469,8	-449,5	-449,5	-449,5	-449,5	-449,5	-449,5
	b. Konzessionsabgabe Wasser	-133,4	-135,2	-135,7	-149,5	-151,1	-151,1	-151,0	-150,8	-150,7	-150,5
	c. Übrige Aufwendungen	-1.533,1	-1.243,1	-1.236,4	-1.422,4	-1.388,8	-1.454,2	-1.450,9	-1.473,2	-1.497,0	-1.520,9
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	203,4	209,4	211,6	202,4	205,1	202,2	199,9	197,2	194,9	192,5
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6,5	2,8	1,6	1,7	0,5	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-520,4	-470,5	-411,6	-382,4	-390,7	-424,8	-376,8	-349,9	-334,2	-301,2
13.	Ergebnis vor Steuern	458,4	617,4	804,8	776,0	343,4	189,4	626,1	1.021,9	1.188,9	1.240,8
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag										
	a. Körperschaftsteuer	-52,7	-95,1	-130,7	-127,3	-58,1	-35,0	-107,2	-166,6	-191,6	-199,4
	b. Solidaritätszuschlag	-3,5	-5,6	-7,3	-7,0	-3,2	-1,9	-5,9	-9,2	-10,5	-11,0
	c. Gewerbesteuer	-80,0	-130,5	-174,7	-161,0	-83,8	-60,0	-141,0	-209,8	-239,9	-247,7
15.	Ergebnis nach Steuern	322,1	386,2	492,2	480,7	198,3	92,5	372,0	636,3	746,9	782,7
16.	Sonstige Steuern	-36,2	-31,8	-34,1	-30,3	-34,3	-34,3	-34,3	-34,3	-34,3	-34,3
17.	Jahresüberschuss	285,9	354,4	458,1	450,4	164,1	58,2	337,7	602,0	712,6	748,4

Erfolgsplan Strom		2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse										
	a. Umsatzerlöse	13.109,6	13.096,9	13.616,4	13.832,8	13.679,0	13.808,0	13.825,2	13.842,5	13.859,8	13.877,1
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	291,0	268,8	220,6	203,2	206,2	194,2	198,1	202,1	206,1	210,2
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	20,1	25,3	22,3	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	427,0	156,2	129,8	142,9	95,5	87,6	87,7	87,8	87,9	88,0
5.	Materialaufwand										
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-9.563,4	-9.405,5	-9.605,9	-9.750,2	-9.827,5	-9.834,8	-9.853,3	-9.872,0	-9.890,8	-9.909,6
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-355,5	-332,7	-339,8	-342,0	-383,4	-350,0	-353,8	-357,6	-361,4	-365,3
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	-291,0	-268,8	-220,6	-203,2	-206,2	-194,2	-198,1	-202,1	-206,1	-210,2
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand										
	a. Löhne und Gehälter	-512,0	-504,4	-585,2	-642,6	-651,0	-651,5	-661,3	-671,2	-681,3	-691,5
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-162,4	-169,1	-184,1	-207,1	-208,3	-208,5	-211,6	-214,8	-218,0	-221,3

7.	Abschreibungen	-1.024,2	-1.019,5	-1.051,3	-947,4	-934,0	-866,2	-870,6	-860,2	-824,9	-834,6
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen										
	a. Konzessionsabgabe Strom	-385,0	-393,4	-449,6	-469,8	-449,5	-449,5	-449,5	-449,5	-449,5	-449,5
	b. Konzessionsabgabe Wasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Übrige Aufwendungen	-987,3	-842,4	-799,9	-998,7	-733,9	-764,4	-776,1	-787,9	-800,1	-812,4
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,2	1,8	1,4	1,5	0,3	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-304,1	-275,7	-219,8	-194,5	-193,2	-174,5	-155,7	-136,4	-116,9	-99,0
13.	Ergebnis vor Steuern	267,2	337,5	534,2	444,9	414,0	616,9	601,7	601,3	625,5	602,6
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag										
	a. Körperschaftsteuer	-23,6	-51,9	-87,5	-73,0	-70,0	-114,0	-103,0	-98,0	-100,8	-96,8
	b. Solidaritätszuschlag	-2,5	-3,0	-4,9	-4,0	-3,9	-6,2	-5,7	-5,4	-5,5	-5,3
	c. Gewerbesteuer	-52,2	-71,3	-116,9	-92,3	-101,0	-195,4	-135,5	-123,4	-126,2	-120,3
15.	Ergebnis nach Steuern	189,0	211,2	324,9	275,6	239,1	301,2	357,5	374,4	393,0	380,1
16.	Sonstige Steuern	-23,5	-25,3	-27,2	-26,0	-27,4	-27,4	-27,4	-27,4	-27,4	-27,4
17.	Jahresüberschuss	165,4	186,0	297,7	249,6	211,7	273,8	330,0	347,0	365,5	352,7

Erfolgsplan Gas		2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse										
	a. Umsatzerlöse	1.212,2	1.606,7	1.794,5	1.574,1	1.597,0	1.662,0	1.694,5	1.727,6	1.761,4	1.795,9
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	74,9	54,9	28,5	42,0	3,5	3,6	3,6	3,6	3,7	3,7
5.	Materialaufwand										
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-1.038,4	-1.402,8	-1.511,9	-1.318,3	-1.339,6	-1.343,5	-1.370,4	-1.397,8	-1.425,8	-1.454,3
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-2,0	-4,2	-17,2	-11,6	-9,4	-20,5	-20,9	-21,4	-21,8	-22,2
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand										
	a. Löhne und Gehälter	-45,9	-48,4	-55,8	-60,6	-63,7	-65,0	-66,0	-67,0	-68,0	-69,0
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-17,6	-17,3	-19,6	-19,9	-20,4	-20,8	-21,1	-21,4	-21,8	-22,1
7.	Abschreibungen	-7,2	-15,1	-17,3	-28,7	-23,0	-35,0	-38,0	-40,8	-43,5	-46,7
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen										

	a. Konzessionsabgabe Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b. Konzessionsabgabe Wasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Übrige Aufwendungen	-129,1	-108,7	-159,4	-136,4	-121,9	-139,6	-139,7	-139,8	-140,0	-140,1
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	9,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	203,4	209,4	211,6	202,4	205,1	202,2	199,9	197,2	194,9	192,5
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,8	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-102,2	-88,1	-85,4	-82,0	-82,0	-78,4	-74,7	-71,0	-67,3	-63,6
13.	Ergebnis vor Steuern	148,8	186,5	168,0	161,1	155,3	165,0	167,3	169,4	172,0	174,1
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag										
	a. Körperschaftsteuer	-17,1	-28,7	-27,4	-26,4	-26,3	-30,5	-28,7	-27,6	-27,7	-28,0
	b. Solidaritätszuschlag	-1,2	-1,7	-1,5	-1,5	-1,4	-1,7	-1,6	-1,5	-1,5	-1,5
	c. Gewerbesteuer	-31,1	-39,4	-36,6	-33,4	-37,9	-52,3	-37,7	-34,8	-34,7	-34,8
15.	Ergebnis nach Steuern	99,4	116,7	102,4	99,8	89,7	80,6	99,4	105,5	108,1	109,9
16.	Sonstige Steuern	-0,3	-1,9	-1,7	-0,5	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5
17.	Jahresüberschuss	99,1	114,8	100,8	99,3	88,2	79,1	97,9	104,0	106,6	108,4

Erfolgsplan Wasserversorgung		2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse										
	a. Umsatzerlöse	1.459,8	1.474,7	1.593,6	1.617,1	1.668,2	1.664,4	1.659,0	1.652,5	1.647,0	1.643,9
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	0,0	-5,3	-6,2	-5,3	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5	-5,5
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	26,9	48,1	48,5	30,0	30,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	30,2	5,8	12,8	2,8	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
5.	Materialaufwand										
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-564,4	-568,8	-554,5	-566,3	-555,9	-552,6	-553,9	-555,3	-556,7	-556,8
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-127,0	-162,5	-265,6	-144,9	-196,1	-186,3	-177,0	-168,1	-159,7	-151,7
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand										
	a. Löhne und Gehälter	-174,3	-188,0	-188,3	-201,4	-201,8	-211,1	-214,3	-217,5	-220,7	-224,1
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-58,9	-63,3	-62,7	-63,1	-64,6	-67,6	-68,6	-69,6	-70,6	-71,7
7.	Abschreibungen	-170,5	-180,2	-196,5	-197,2	-211,2	-219,0	-234,1	-245,6	-252,1	-246,1

8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen										
	a. Konzessionsabgabe Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b. Konzessionsabgabe Wasser	-133,4	-135,2	-135,7	-149,5	-151,1	-151,1	-151,0	-150,8	-150,7	-150,5
	c. Übrige Aufwendungen	-200,1	-146,7	-158,3	-153,4	-146,6	-148,7	-151,4	-154,2	-157,0	-159,8
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,8	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50,1	-49,1	-51,0	-52,8	-52,8	-33,8	-31,5	-39,3	-54,7	-53,2
13.	Ergebnis vor Steuern	39,0	29,9	36,2	115,9	114,9	115,9	99,0	73,9	46,5	51,8
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag										
	a. Körperschaftsteuer	-13,8	-4,6	-5,6	-19,0	-19,4	-21,4	-16,9	-12,0	-7,5	-8,3
	b. Solidaritätszuschlag	-0,2	-0,3	-0,3	-1,0	-1,1	-1,2	-0,9	-0,7	-0,4	-0,5
	c. Gewerbesteuer	-5,7	-6,3	-7,5	-24,1	-28,0	-36,7	-22,3	-15,2	-9,4	-10,3
15.	Ergebnis nach Steuern	19,3	18,7	22,7	71,8	66,3	56,6	58,8	46,0	29,2	32,6
16.	Sonstige Steuern	-1,3	-1,8	-2,9	-1,6	-2,9	-2,9	-2,9	-2,9	-2,9	-2,9
17.	Jahresüberschuss	18,0	16,9	19,8	70,2	63,4	53,7	55,9	43,1	26,3	29,7

Erfolgsplan Betriebsführung Abwasser		2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse										
	a. Umsatzerlöse	733,3	756,6	780,1	789,4	830,9	864,9	822,8	830,8	838,8	846,9
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	-24,2	-26,1	-28,3	-26,1	-26,8	-26,8	-26,8	-26,8	-26,8	-26,8
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	40,2	5,7	2,7	4,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
5.	Materialaufwand										
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	-8,0	-7,4	0,0	-8,0	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5	-0,5
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	-350,9	-301,7	-338,5	-330,0	-399,9	-380,0	-333,8	-337,1	-340,5	-343,9
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand										
	a. Löhne und Gehälter	-39,8	-75,0	-85,0	-90,4	-92,2	-93,5	-94,9	-96,3	-97,8	-99,2
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	-18,4	-31,1	-27,6	-29,3	-29,5	-29,9	-30,4	-30,8	-31,3	-31,8
7.	Abschreibungen	-49,1	-54,9	-62,7	-69,0	-82,7	-88,6	-100,4	-111,4	-114,9	-109,7
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen										

	a. Konzessionsabgabe Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b. Konzessionsabgabe Wasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Übrige Aufwendungen	-216,6	-145,4	-118,9	-133,9	-116,6	-119,3	-122,1	-124,9	-127,8	-130,8
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,7	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-64,0	-57,6	-55,4	-53,0	-53,0	-50,3	-47,3	-44,2	-43,7	-41,4
13.	Ergebnis vor Steuern	3,4	63,4	66,4	54,0	32,0	78,3	69,0	60,9	57,8	65,1
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag										
	a. Körperschaftsteuer	1,1	-9,8	-10,2	-8,9	-5,4	-14,5	-11,8	-9,9	-9,3	-10,5
	b. Solidaritätszuschlag	0,0	-0,6	-0,6	-0,5	-0,3	-0,8	-0,6	-0,5	-0,5	-0,6
	c. Gewerbesteuer	1,1	-13,4	-13,6	-11,2	-7,8	-24,8	-15,5	-12,5	-11,7	-13,0
15.	Ergebnis nach Steuern	5,6	39,7	42,1	33,5	18,5	38,2	41,0	37,9	36,3	41,1
16.	Sonstige Steuern	-2,2	-2,8	-2,4	-2,2	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4
17.	Jahresüberschuss	3,4	36,9	39,7	31,3	16,0	35,8	38,5	35,5	33,9	38,7

Erfolgsplan Breitband		2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Umsatzerlöse										
	a. Externe Umsatzerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	671,9	2.062,4	2.545,9	2.694,4	2.849,9
	b. Interne Erlöse Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. Sonstige interne Verkaufserlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Erhöhung oder Vermind. des Bestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Materialaufwand										
	a. Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsst.	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,9	-42,0	-184,7	-109,1	-42,0	-42,0
	b. Aufw. für bezogene Leistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,1	-129,6	-394,8	-481,5	-499,8	-573,3
	c. Interne Verrechnung Verlustenergie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d. Sonstige interne Bezüge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6.	Personalaufwand										
	a. Löhne und Gehälter	0,0	0,0	0,0	0,0	-53,3	-294,4	-298,8	-303,2	-307,8	-312,4
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-17,1	-94,2	-95,6	-97,0	-98,5	-100,0
7.	Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,9	-528,5	-1.070,2	-1.113,2	-1.135,6	-1.153,4
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen										

	a. Konzessionsabgabe Strom	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b. Konzessionsabgabe Wasser	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c. übrige Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-269,9	-282,2	-261,7	-266,3	-272,1	-277,7
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-9,7	-87,9	-67,6	-59,1	-51,6	-44,0
13.	Ergebnis vor Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	-372,7	-786,8	-310,8	116,4	287,2	347,2
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag										
	a. Körperschaftsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	63,0	145,4	53,2	-19,0	-46,3	-55,8
	b. Solidaritätszuschlag	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	7,9	2,9	-1,0	-2,5	-3,1
	c. Gewerbesteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	90,9	249,3	70,0	-23,9	-57,9	-69,3
15.	Ergebnis vor Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	-215,2	-384,2	-184,7	72,5	180,4	219,0
16.	Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17.	Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	-215,2	-384,2	-184,7	72,5	180,4	219,0

Finanzplan

Finanzplan Gesamtunternehmen			2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
			T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Mittelherkunft							
		Gewinn Versorgungssparten	164,1	58,2	337,7	602,0	712,6	748,4
		Abschreibungen	1.257,8	1.737,3	2.313,3	2.371,1	2.371,0	2.390,4
		Zuführungen Ertragszuschüsse	195,0	150,0	35,0	35,0	35,0	35,0
		Zuführungen Rückstellungen	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
		Darlehensaufnahmen	1.500,0	2.500,0	0,0	400,0	700,0	0,0
		Tilgungszuschuss KfW	15,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		Einzahl. von Zusch./ Förderungen	0,0	16.486,5	907,4	0,0	0,0	0,0
		Inanspruchnahme Kontokorrentkredit	1.500,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		Verluste aus Anlagenabgängen	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
			4.649,0	21.448,9	3.610,4	3.425,1	3.835,6	3.190,8
2.	Mittelverwendung							
		Verluste Versorgungssparten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		Ausschüttungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		Investitionen	4.382,3	17.212,1	1.429,5	1.320,5	1.223,6	1.243,6
		Auflösungen Ertragszuschüsse	48,7	515,3	1.006,2	1.030,1	1.026,5	1.025,3

	Auflösungen Rückstellungen	7,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	Tilgungen	1.005,7	1.290,1	1.383,7	1.403,6	1.438,4	1.421,5
	Rückzahlung Kontokorrentkredit	0,0	2.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		5.443,7	21.019,5	3.821,4	3.756,2	3.690,5	3.692,3
3.	Finanzmittelbestand						
	Anfangsstand	1.307,6	512,9	942,3	731,3	400,3	545,4
	Mittelveränderung	-794,7	429,4	-211,0	-331,1	145,1	-501,5
	Endstand	512,9	942,3	731,3	400,3	545,4	43,9

Vermögensplan

Vermögensplan Gesamtunternehmen			2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
			T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Aktiva							
	Sachanlagen		20.733,9	36.177,5	35.278,7	34.213,2	33.050,8	31.889,0
	Finanzanlagen		2.585,0	2.585,0	2.585,0	2.585,0	2.585,0	2.585,0
	Forderungen		2.270,1	2.270,1	2.270,1	2.270,1	2.270,1	2.270,1
	Liquide Mittel		512,9	942,3	731,3	400,3	545,4	43,9
	Rechnungsabgrenzungsposten		93,6	93,6	93,6	93,6	93,6	93,6
			26.195,6	42.068,5	40.958,8	39.562,1	38.544,9	36.881,6
2.	Passiva							
	Eigenkapital		6.450,9	6.509,0	6.846,7	7.448,8	8.161,4	8.910,8
	Kanalanschlussbeiträge		540,1	640,7	626,3	611,9	597,6	583,2
	Empfangene Ertragszuschüsse		706,2	16.726,8	16.677,5	15.696,8	14.719,7	13.743,8
	Rückstellungen		946,8	946,8	946,8	946,8	946,8	946,8
	Darlehen		13.059,6	14.402,2	13.106,5	12.192,4	11.544,9	10.173,1
	Darlehen Gemeinde Nümbrecht		346,0	251,1	154,7	56,8	0,0	0,0
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		4.145,9	2.591,8	2.600,2	2.608,7	2.574,6	2.523,9
			26.195,6	42.068,5	40.958,8	39.562,1	38.544,9	36.881,6

Wichtige Kennzahlen			2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
1.	Vermögenskennzahlen							
		Eigenkapitalquote	24,63%	15,47%	16,72%	18,83%	21,17%	24,16%
	┐	Eigenkapitalquote II	27,00%	36,11%	37,84%	39,44%	41,04%	43,58%
	└	<i>(unter Berücksichtigung der Kanalanschlussbeiträge und erhaltenen Ertragszuschüsse zu 50% als Eigenkapital)</i>						
		Fremdkapitalquote	75,37%	84,53%	83,28%	81,17%	78,83%	75,84%
		Anlagendeckungsgrad	92,53%	100,62%	100,06%	99,14%	99,61%	98,29%
		Schuldentilgungsdauer	13,3 Jahre	11,4 Jahre	9,6 Jahre	8,7 Jahre	8,0 Jahre	7,2 Jahre
2.	Renditekennzahlen							
		Eigenkapitalrendite	4,37%	1,02%	3,82%	6,33%	7,30%	7,51%
		Gesamtkapitalrendite	2,67%	1,38%	2,36%	3,38%	3,86%	4,09%

Stellenplan

2018
(bis 30.06.2018)
Gesamt
Anzahl

<u>1. Geschäftsführung</u>	<u>1,0</u>
<u>2. Verwaltung</u>	<u>18,0</u>
<u>3. technischer Betrieb</u>	<u>10,0</u>
<u>4. Auszubildende</u>	
Verwaltung	1,0
technischer Betrieb	<u>1,0</u>
Gesamt	<u>31,0</u>

	2018
	(ab 01.07.2018)
	Gesamt
	Anzahl
<u>1. Geschäftsführung</u>	<u>2,0</u>
<u>2. Verwaltung</u>	<u>17,0</u>
<u>3. technischer Betrieb</u>	<u>9,0</u>
<u>4. Auszubildende</u>	
Verwaltung	1,0
technischer Betrieb	<u>1,0</u>
Gesamt	<u>30,0</u>

Investitionsplan

Anlagen zum Haushaltsplan

Investitionen gesamt		2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände								
	Projektkosten Breitband	0,0	47,8	20,6	0,0	0,0	0,0	0,0
	Software	235,0	151,5	54,0	15,0	15,0	15,0	15,0
	Einrichtungskosten IP-TV	0,0	0,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		235,0	199,3	85,6	15,0	15,0	15,0	15,0
Grundstücke und Gebäude								
	...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen								
	Hausanschlüsse	35,0	297,8	2.316,3	35,0	35,0	35,0	35,0
	Netze	800,0	2.479,0	11.075,3	800,0	800,0	800,0	800,0
	Planung, Dokumentation (Netz und HA)	0,0	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Stationseinrichtungen	40,0	75,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
	Strassenbeleuchtung	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	Wärmepumpen	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	Zähler	100,0	64,0	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0

Anlagen zum Haushaltsplan

BHKW / Kessel Delle	113,0	106,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	1.138,0	3.311,8	13.581,6	1.025,0	1.025,0	1.025,0	925,0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
Kraftfahrzeuge	60,0	69,3	70,0	50,0	50,0	50,0	50,0
EDV-Hardware	20,0	11,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Aktivtechnik	0,0	529,2	102,6	269,5	160,5	63,6	183,6
Betriebsausstattungen	45,0	47,0	45,0	45,0	45,0	45,0	45,0
	125,0	656,5	237,6	384,5	275,5	178,6	298,6
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Zähler)							
Zähler Sammelpo. 5 J. Bröltaler/Winterborn	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Finanzanlagen							
...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige							
Material Glasfaser	0,0	159,4	3.286,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Rohrnetz/Technik/Speicher BHKW Delle	94,0	119,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	94,0	278,4	3.286,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	1.597,0	4.451,1	17.195,8	1.429,5	1.320,5	1.223,6	1.243,6

Anlagen zum Haushaltsplan

Investitionsplan Strom gesamt	2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Software	225,0	100,0	44,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Kundenstamm Netzkauf Genossenschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nutzungsrechte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	225,0	100,0	44,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Grundstücke und Gebäude							
Stationsgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verwaltungsgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Lagerhalle	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen							
Hausanschlüsse	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Netze	250,0	215,0	300,0	300,0	300,0	300,0	300,0
Stationseinrichtungen	40,0	75,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Netzkauf Genossenschaften	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Strassenbeleuchtung	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Wärmepumpen	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	365,0	365,0	415,0	415,0	415,0	415,0	415,0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen							
Kraftfahrzeuge	15,0	44,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
EDV-Hardware	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Betriebsausstattungen	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0

Anlagen zum Haushaltsplan

	40,0	69,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Zähler)							
Zähler Sammelpo. 5 J. Bröltaler/Winterborn	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Finanzanlagen							
...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	635,0	539,0	514,0	475,0	475,0	475,0	475,0

Anlagen zum Haushaltsplan

Investitionsplan Gasversorgung		2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände								
	Software	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Nutzungsrechte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Grundstücke und Gebäude								
	Stationsgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verwaltungsgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen								
	Hausanschlüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Netze	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Stationseinrichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zähler	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	BHKW / Kessel Delle	113,0	106,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		113,0	106,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen								

Anlagen zum Haushaltsplan

Kraftfahrzeuge	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
EDV-Hardware	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einbau fremde Gebäude/Heizung	25,0	27,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
	30,0	27,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
Sonstige							
Rohrnetz/Technik/Speicher BHKW Delle	94,0	119,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
...	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	94,0	119,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	242,0	252,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0

Anlagen zum Haushaltsplan

Investitionsplan Wasserversorgung		2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände								
	Software	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	Nutzungsrechte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Grundstücke und Gebäude								
	Stationsgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verwaltungsgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen								
	Hausanschlüsse	10,0	45,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Netze	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0
	Stationseinrichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zähler	50,0	32,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		460,0	477,0	460,0	460,0	460,0	460,0	410,0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen								

Anlagen zum Haushaltsplan

Kraftfahrzeuge	35,0	0,0	30,0	10,0	10,0	10,0	10,0
EDV-Hardware	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebsausstattungen	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
	40,0	6,0	35,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Gesamt	505,0	488,0	500,0	480,0	480,0	480,0	430,0

Anlagen zum Haushaltsplan

Investitionsplan Betriebsführung Abwasser		2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände								
	Software	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Nutzungsrechte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grundstücke und Gebäude								
	Stationsgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Verwaltungsgebäude	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen								
	Hausanschlüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Netze	150,0	280,0	200,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Stationseinrichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Zähler	50,0	32,0	50,0	50,0	50,0	50,0	0,0
		200,0	312,0	250,0	150,0	150,0	150,0	100,0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen								
	Kraftfahrzeuge	5,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0

Anlagen zum Haushaltsplan

	EDV-Hardware	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	Betriebsausstattungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		15,0	0,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Gesamt		215,0	315,0	270,0	170,0	170,0	170,0	120,0

Anlagen zum Haushaltsplan

Investitionsplan Breitband		2017 Wplan	2017 Prognose	2018 Wplan	2019 Mplan	2020 Mplan	2021 Mplan	2022 Mplan
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände								
	Projektkosten Vitroconnect	0,0	20,6	20,6	0,0	0,0	0,0	0,0
	Projektkosten WIR Solution	0,0	27,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Software (CableScout)	0,0	43,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Einrichtungskosten IP-TV	0,0	0,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0,0	91,3	31,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Technik								
	Material Glasfaser	0,0	159,4	3.286,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0,0	159,4	3.286,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Technische Anlagen								
	Hausanschlüsse	0,0	227,8	2.281,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	Netze (Tiefbau/ Rohrleitung)	0,0	543,7	10.175,3	0,0	0,0	0,0	0,0
	Backbone	0,0	1.040,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Planung, Dokumentation (Netz und HA)	0,0	240,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		0,0	2.051,8	12.456,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebs- und Geschäftsausstattungen								

Anlagen zum Haushaltsplan

Kraftfahrzeuge	0,0	25,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ersatz-Invest. Aktivtechnik nach 5 Jahren	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0
Aktivtechnik	0,0	529,2	102,6	269,5	160,5	63,6	63,6
Betriebsausstattungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	0,0	554,5	102,6	269,5	160,5	63,6	183,6
Gesamt	0,0	2.857,1	15.876,8	269,5	160,5	63,6	183,6

Erläuterungen

zum

Wirtschaftsplan 2018

I. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018 und Mittelfristplan 2019 bis 2022

A. Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2018 umfasst die Bereiche Strom-, Wasser-, Gasversorgung, Betriebsführung Abwasser sowie ab 2018 Breitband. In den einzelnen Unternehmensbereichen werden folgende Tätigkeiten ausgeführt:

- Die **Stromversorgung** umfasst die Stromverteilung, den Stromvertrieb und die Geschäftsfelder Blockheizkraftwerke (Pacht- und Betriebsführung), Wärmepumpen und Stromerzeugung aus Photovoltaikanlagen.
- Die **Wasserversorgung** beinhaltet den Betrieb und die Unterhaltung des Wasserrohrnetzes und den Verkauf von Wasser im Gemeindegebiet von Nümbrecht.
- In der **Gasversorgung** ist das Beteiligungsergebnis an der GNN enthalten. Der Gasvertrieb umfasst den Verkauf von Erdgas an Endkunden sowie die Belieferung der kommunalen Liegenschaften und ab 2015 Wärme-Contracting im Bereich Gasheizungen und BHKW.
- Die **Abwasserbeseitigung**, die auf der Grundlage eines modifizierten Betreibermodelles erfolgt, umfasst den Betrieb und die Unterhaltung des Abwassernetzes. Investitionen in das Abwassernetz werden von den Gemeindewerken ausgeführt. Das Altvermögen ist bei der Gemeinde verblieben, die auch weiterhin abwasserbeseitigungspflichtig bleibt. Darüber hinaus vereinnahmen die Gemeindewerke die Abwassergebühr und leiten diese an die Gemeinde weiter.
- Die Sparte **Breitband** beinhaltet die Errichtung und den Betrieb einer flächendeckenden Breitbandinfrastruktur in der Gemeinde Nümbrecht unter Gewährung einer Investitionsbeihilfe. Hierzu ist die Errichtung eines passiven Point-to-Point-Netzes geplant. Auf der aktiven Ebene ist zunächst ein GPON-Netz geplant, mit der Option, daraus ein nachhaltiges Point-to-Point-Netz schaffen zu können. Zunächst erfolgt der Ausbau des Lichtwellenleiter-Netzes (LWL-Netz) in den Gebieten, die im Rahmen des Bundesbreitbandprogramms gefördert werden. Hiervon ausgenommen sind Teile des Hauptortes Nümbrecht, Bierenbachtal und Elsenroth.

- Seit Oktober 2012 führt die Sport- und Mehrzweckhalle den Namen „GWN-Arena“. Zu diesem Zweck ist eine Sponsoring-Vereinbarung mit jährlichen Zuwendungen getroffen worden. Die Beträge sind im Wirtschaftsplan und in der mittelfristigen Erfolgsplanung berücksichtigt. Bis 2017 wurde der Aufwand für das Sponsoring ausschließlich auf die Sparten Gas und Strom-Vertrieb verteilt. Ab dem Wirtschaftsplanjahr 2018 werden 10% der Aufwendungen der Sparte Breitband zugeordnet.

Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen werden nachfolgend bereichsspezifisch erläutert. Die übrigen Erläuterungen beziehen sich auf das Gesamtunternehmen.

Die sich an das Wirtschaftsplanjahr 2018 anschließende mittelfristige Planung soll im Erfolgs-, Finanz- und Vermögensbereich ausschließlich einen mittelfristigen Trend abbilden. Dabei sind die Erkenntnisse eingeflossen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes der Geschäftsführung bekannt waren.

B. Erläuterung der Einzelposten

1. Externe Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in der **Stromversorgung** basieren auf einer geplanten voraussichtlichen Vertriebsmenge von 61.923 MWh. Insgesamt wurde eine Netzausspeisung an Kunden der Gemeindewerke und fremde Vertriebe von 70.608 MWh geplant. Die Umsatzerlöse enthalten die gesetzlichen Preisbestandteile wie EEG-Umlage, KWK-Belastungsausgleich, Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV, Haftungsumlage für Offshore-Windkraftanlagen, die in 2017 wieder eingeführte Umlage für abschaltbare Lasten nach § 18 AbLaV, Konzessionsabgaben und die Stromsteuer. Der Anstieg der Umsatzerlöse in 2018 resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung der Netzentgelte.

Die Preise werden in 2018 trotz steigender Netznutzungsentgelte der vorgelagerten Netzbetreiber stabil gehalten. Durch die Erhöhung der Netznutzungsentgelte des eigenen Netzes, einen verbesserten Einkauf sowie leicht sinkende Umlagen (insgesamt ca. -0,129 ct/kWh netto) können diese

Kosten im Ergebnis wieder aufgefangen werden und müssen somit nicht an die Kunden weitergegeben werden. Die Auswirkungen sind im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt.

Die Verkaufserlöse in der **Wasserversorgung** wurden auf der Grundlage einer Abgabemenge von 784 Tcbm kalkuliert. Das Wasserversorgungsnetz ist aus den sechziger, siebziger und achtziger Jahren. Dieses alte Wasserversorgungsnetz verursacht durchschnittlich jährliche Instandhaltungskosten von weit über 100 T€. Das durchschnittlich hohe Alter des Netzes ist Ursache für ca. 40 Wasserrohrbrüche im Jahr. Diese Rohrbrüche sind neben Lochfraß in Gussleitungen auch auf Muffen in PVC-Rohren aus den siebziger und achtziger Jahren zurückzuführen, die schließlich „hoch“ gehen.

In 2017 wurden weiterhin verstärkt Instandhaltungen und Erneuerungen vorgenommen (u. a. Brüderstraße in Elsenroth, Holunderweg in Nümbrecht, Bocksiefen in Bierenbachtal, Oberbreidenbach, Wirtenbach, Schieberkreuze und Wassermessschächte in Heddinghausen). Für 2018 sind weitere Maßnahmen in Lindscheid, Straße und Heddinghausen geplant. Ziel ist es langfristig, durch nochmals verstärkte Investitions- und Erneuerungsmaßnahmen den Instandhaltungsaufwand langfristig zu senken, Rohrbrüchen weiter entgegenzuwirken und Wasserverluste zu minimieren. Durch die umfangreichen Instandhaltungen und Erneuerungen von besonders rohrbruchgefährdeten Abschnitten konnte die Anzahl der Rohrbrüche in 2017 weiter reduziert werden.

Trotz der Wasserpreiserhöhung in 2017 zählen die Nümbrechter Wasserpreise immer noch zu den günstigsten im Oberbergischen Raum.

Die Verkaufserlöse in der **Gasversorgung** basieren auf einer prognostizierten Abgabemenge von 42.074 MWh. Ein großer Sondervertragskunde hat seinen Bedarf für 2018 bereits bei der GWN eingedeckt. Der gesamten Menge liegen ca. 1.104 Kunden zugrunde. Für die Folgejahre 2019 bis 2022 wurden Mengenzuwächse von jährlich 2% geplant. Der Gasvertrieb soll insbesondere in Fremdnetzen ausgebaut werden. Aber auch im eigenen Netz besteht weiterhin Potential. Die Preise für 2018 bleiben zu 2017 unverändert.

Das Betreiberentgelt für den **Abwasserbetrieb** beruht auf dem mit der Gemeinde abgeschlossenen Betriebsführungsvertrag. Dieses Entgelt setzt sich unverändert aus einer variablen Vergütung und einer Festvergütung zusammen. Neben der Übernahme einer von der Gemeinde gestellten Mitarbeiterin haben insbesondere erhöhte Investitionen sowie erhöhte Fremdleistungen in Bezug auf die Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) zu

einem Anstieg des Betreiberentgeltes in 2017 geführt. Die erhöhten Kosten für die Selbstüberwachungsverordnung Abwasser führen in 2017 und 2018 hingegen nur zu einer temporären Erhöhung des Betreiberentgeltes. Die über 100 T€ liegenden Fremdleistungen in Bezug auf die SÜwVo Abw stellen zusätzlichen Aufwand für die GWN dar, werden aber gem. des Entsorgungsvertrages für die öffentliche Abwasserbeseitigung der Gemeinde gesondert in Rechnung gestellt und wirken sich somit nicht auf das Ergebnis aus. Die erhöhten Investitionen werden auch nach 2017 zu einem Anstieg des Betreiberentgeltes führen.

Die Umsatzerlöse der Sparte **Breitband** (672 T€) betreffen neben den Erlösen aus der Bereitstellung von White-Label-Produkten (206 T€) auch die Auflösung des Investitionszuschusses des Breitbandnetzes (466 T€). Die Auflösung des erhaltenen Investitionszuschusses erfolgt analog zu den Abschreibungen des Breitbandnetzes.

Die angenommene Entwicklung der Schaltung von Neukunden wurde in 2018 vorsichtig mit 5% geplant. In den Mittelfristplänen wurde von einer stetigen Neukundengewinnung ausgegangen.

U.a. sind in den **sonstigen** Umsatzerlösen die Erlöse aus der Unterhaltung der Straßenbeleuchtung (186 T€) sowie die Erlöse aus Wärmecontracting-Verträgen inkl. Pacht- und Betriebsführung (292 T€). Die Auflösung von Ertrags- und Investitionszuschüssen (515 T€) betreffen mit 466 T€ hauptsächlich die Auflösung der Investitionszuschüsse des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen zu der Errichtung und dem Betrieb einer flächendeckenden Breitbandinfrastruktur. Außerdem enthalten die sonstigen Umsatzerlöse ein Dienstleistungsentgelt (29 T€) gegenüber der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH, welches seit der Verabschiedung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) in den Umsatzerlösen darzustellen ist, statt wie bisher in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die **internen Erlöse aus Verlustenergie** wurden für 2018 in der Sparte Strom-Vertrieb mit 194 T€ geplant. Dabei wurden angenommene Stromverluste von 5.296 MWh zugrunde gelegt. Stromverluste entstehen auf dem Transport und bei der Umspannung, weshalb diese Stromverluste dem Stromnetz zuzuordnen sind. Da der Strom-Vertrieb diese Menge zusätzlich beschaffen muss, wird dieser Betrag intern an die Sparte Strom-Netz weiterberechnet.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Derartige Erträge liegen nicht vor.

3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen stellen einen Korrekturposten zum Personalaufwand dar. Sie enthalten die Aufwendungen des eigenen Personals, die im Zusammenhang mit Investitionen anfallen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Gesamtunternehmens setzen sich im Einzelnen aus Mahngebühren, geldwerten Vorteilen aus Sachbezügen, Versicherungsentschädigungen, Erlösen aus Anlagenverkäufen und Auflösungen von Rückstellungen zusammen. Bei der Planung wurde sich an den tatsächlichen Erträgen der vergangenen Jahre orientiert.

5. Materialaufwand

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der **Stromeinkauf** für 2018 wurde auf der Grundlage einer strukturierten Beschaffung, die auch Einkäufe auf dem Spotmarkt vorsieht, mit einem vorläufigen durchschnittlichen Einkaufspreis von 3,667 ct/kWh (inkl. 60 T€ Ausgleichsenergiekosten) kalkuliert. Einschließlich der Verlustenergie wurde eine Beschaffungsmenge von 67,2 Mio. kWh geplant. Zur Risikominimierung wird die Beschaffung der GWN zu ca. 70-80 % über den Terminmarkt realisiert.

Die **EEG-Umlage** wird in 2018 6,792 ct/kWh (Vorjahr: 6,880 ct/kWh) betragen. Die **KWKUmlage beträgt** in 2018 0,345 ct/kWh (Vorjahr: 0,438 ct/kWh). Die **Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV** wird ebenfalls von 0,388 ct/kWh in 2017 auf 0,370 ct/kWh in 2018 leicht gesenkt. Die **Abschaltumlage § 18 Abs. 1 Abschaltverordnung** erhöht sich von 0,006 ct/kWh in 2018 auf 0,011 ct/kWh. Die **Offshore-Haftungsumlage nach § 17 EnWG** liegt in 2017 bei einem

negativen Betrag von -0,028 ct/kWh. In 2018 wird diese Umlage um 0,065 ct/kWh auf 0,037 ct/kWh angehoben. Insgesamt reduziert sich die Summe der Umlagen in 2018 um 0,129 ct/kWh. Unter Berücksichtigung einer Vertriebsmenge von 61.923 MWh ergibt sich hieraus ein reduzierter Aufwand von 80 T€. Es ist nicht auszuschließen, dass vom Gesetzgeber eventuell weitere Umlagen beschlossen werden könnten.

Die Aufwendungen für die **vorgelagerte Netznutzung** von Westnetz sind aufgrund der vorläufig veröffentlichten Netznutzungsentgelte deutlich um 194 T€ (17%) gestiegen. Der Berechnung lag eine Jahreshöchstlast von 13,85 MW und eine Netzeinspeisung von ca. 75,9 Mio. kWh zugrunde. Seit 2014 hat die GWN ein Wahlrecht bzgl. der Anschlusssituation mit Westnetz und wird sich für die günstigere Variante entscheiden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes stand die endgültige Höhe der Netzentgelte des vorgelagerten Netzbetreibers für 2018 noch nicht fest. Für die Berechnungen wurden die für 2018 vorläufig veröffentlichten Netzentgelte zugrunde gelegt.

Die **Wasserbezugskosten** basieren auf dem Liefervertrag mit dem Aggerverband. Der Aggerverband erhebt einen Arbeitspreis von 0,2364 €/cbm. Der Grundbeitrag pro Einwohner beträgt 18,00 €/Jahr. Insgesamt belaufen sich die Bezugskosten ohne Hilfs- und Betriebsstoffe auf 548 T€. Dabei wurden aus Vorsichtsgründen weiterhin Wasserverluste berücksichtigt, die mit 9,0 % aber erheblich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre liegen. Im Wirtschaftsplan 2017 wurden an dieser Stelle noch Wasserverluste von 12% angenommen. Außerdem wurde eine leicht rückläufige Abnahmemenge angenommen. Das Wasserentnahmeentgelt beträgt für 2018 insgesamt 46 T€ und ist in den o. g. Bezugskosten enthalten.

Der **Gasbezug** wurde für das Jahr 2018 mit 1.344 T€ kalkuliert. Darin enthalten sind Lieferungen an Endkunden und kommunalen Liegenschaften sowie die Belieferung der BHKW mit Erdgas. Die Beschaffung von Erdgas erfolgt in 2018 unverändert zum einen auf der Grundlage von strukturierten Bändern und zum anderen mit Spotmarktmengen. Für 2018 wurde mit durchschnittlichen Beschaffungskosten von 3,1 ct/kWh (ohne Energiesteuer) kalkuliert. In diesem Betrag sind die Kosten der Netznutzung bereits enthalten. Seit 2014 ist die strukturierte Beschaffung der Bänder dahingehend geändert, dass in den Wintermonaten bereits ca. 70% der zu beschaffenden Mengen eingedeckt werden und in den Sommermonaten nur 30%. Auf diesem Wege findet eine weitere Reduzierung des Risikos statt, da in den Wintermonaten regelmäßig erhöhte Preise und höhere Mengen zu verzeichnen sind.

Der Materialaufwand der **Breitbandversorgung** enthält ausschließlich die Kosten (42 T€) der Router, die im Rahmen des Abschlusses von Neuverträgen an die Kunden veräußert werden. Dem stehen Erlöse aus der Veräußerung der Router gegenüber, die jedoch durch das Wahlrecht der Kunden (Sofort- oder Ratenkauf) in 2018 unterhalb des entsprechenden Aufwandes liegen.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

In der Sparte **Breitband** bestimmt sich der Aufwand für bezogene Leistungen (130 T€) aus den Positionen Anschlussleistung und Dienste. Die Anschlussleistung (27 T€) beinhaltet hauptsächlich ein monatliches Entgelt für den Betrieb des Netzes je Kunde sowie einmalige Kosten für die Neuschaltung. Die Dienste (28 T€) setzen sich zum einen aus einer monatlichen Grundgebühr je Internetanschluss und zum anderen aus einem variablen Betrag je Gigabyte (GB) verbrauchtem Datenvolumen zusammen. Hierbei wurde vorausgesetzt, dass das durchschnittliche monatliche Datenvolumen je Kunde 180 GB beträgt. Außerdem sind in dem Materialaufwand des Wirtschaftsplanjahres Kosten für Verbindungen ins deutsche Festnetz (6 T€) enthalten. Die Kosten wurden unter der Annahme kalkuliert, dass ein Kunde täglich durchschnittlich 8 Minuten ausgehend telefoniert.

Außerdem beinhalten die Aufwendungen für bezogene Leistungen der Sparte Breitband die Kosten für die Anmietung einer Glasfaser-Haupttrasse (30 T€) von Reichshof bis zu dem Rechenzentrum in Düsseldorf sowie die dortige Zusammenschaltung (Übergabe der Datenpakete) in Höhe von 10 T€.

In den **anderen Unternehmensbereichen** finden sich an dieser Stelle die Aufwendungen für die Fremdleistungen von Drittunternehmen, die für die Netzunterhaltung der Energie- und Wassernetze notwendig sind. Für die Unterhaltung der Stromnetze und der Straßenbeleuchtung sind 350 T€ eingeplant. Im Gasbereich sind 21 T€ und im Wasserbereich sind 186 T€ für 2018 geplant.

Beim Abwasserbetrieb wurden in 2018 Aufwendungen für bezogene Leistungen mit einem Betrag von 380 T€ geplant. Im Rahmen des Sanierungs- und Investitionskonzeptes erfolgte eine Aufteilung in 11 Bezirke, die bis 2023 mittels einer TV-Befahrung überprüft und gegebenenfalls saniert bzw. erneuert werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes wurde bereits mit der TV-Befahrung des letzten Bezirks begonnen. Für 2018 ist geplant, den Rest des letzten Bezirks zu befahren. Im Anschluss wird mit der Sanierung der mit 1 oder 2 klassifizierten Schäden begonnen.

6. Personalaufwand

a. Löhne und Gehälter

Der Planung der Aufwendungen für Löhne und Gehälter liegen die beigefügten Stellenpläne für 2018 (bis 30.06.2018 / ab 01.07.2018) zugrunde. (vgl. V. Erläuterungen zum Stellenplan 2017 bis 2018)

Für die Kundenbetreuung im Breitband wurden in 2017 bereits zwei neue Mitarbeiterinnen im kaufmännischen Bereich sowie ein neuer Mitarbeiter im technischen Bereich eingestellt. Durch den Wechsel eines technischen Mitarbeiters in den Bereich Breitband wurde im November 2017 ein neuer technischer Mitarbeiter im Bereich Wasser eingestellt. Für 2018 ist die Einstellung zwei weiterer Mitarbeiter für den Unternehmensbereich Breitband geplant.

Durch die neue Sparte Breitband haben verschiedene Mitarbeiter andere bzw. zusätzliche Aufgaben übernommen. In 2018 wurden inflationsbedingte Lohn- und Gehaltserhöhungen sowie Erhöhungen aufgrund veränderter Verantwortungsbereiche geplant.

Neben verstärkten Vertriebs- und Werbemaßnahmen führt auch die Tatsache, dass Instandhaltungen künftig vermehrt durch eigene Mitarbeiter statt durch Dienstleister ausgeführt werden, zu steigenden Lohnkosten. Hierunter zählt auch der Einbau der digitalen Wasserzähler.

b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung

Die sozialen Abgaben wurden mit einem Zuschlagssatz von 30,015 % berücksichtigt. Darin sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung enthalten.

7. Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelt. Sie basieren auf dem Anlagenbestand zum 31. Dezember 2016 und den ab 2017 geplanten Investitionen. Im Einzelnen verweisen wir hierzu auf die beigefügte Investitionsplanung.

Die im Jahr 2016 entgeltlich erworbenen Firmenwerte/Kundenstämme der Bröltaler Elektrizitätsgenossenschaft eG und des Elektroversorgungsvereins Winterborn werden nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB i. d. F. des BilRUG linear über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Im Wirtschaftsplanjahr wird die Abschreibung des Firmenwertes/Kundenstammes der Elektrizitätsgenossenschaft Bierenbachtal eG, welcher vor der Einführung des BilRUG noch linear über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben wurde, wegfallen. Die Abschreibungen reduzieren sich hierdurch um 62 T€.

In der Sparte Wasser führen die verstärkten Investitionen in das Wasserversorgungsnetz dazu, dass sich die Abschreibungen sukzessive erhöhen. Neben der Erneuerung des Wasserversorgungsnetzes werden hier auch die vorhandenen Wasserzähler weiter gegen digitale Wasserzähler ausgetauscht.

Die geplanten Investitionen der Sparte Breitband (vgl. VI. Erläuterungen zum Investitionsplan 2018 und Mittelfristplan 2019 bis 2022 sowie zur Prognose 2017) führen zu Abschreibungen der Sparte Breitband im Wirtschaftsplanjahr von 529 T€. Nach einem weiteren deutlichen Anstieg der Abschreibungen in 2019 auf 1.070 T€ erreichen die Abschreibungen zum Ende der mittelfristigen Planung in 2022 ihren Höchstwert von 1.153 T€.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die **Konzessionsabgaben** für Strom und Wasser basieren auf den Vorschriften der KAV. Die Konzessionsabgaben für Strom betragen für Tarifierungen 1,32 ct/kWh, für Schwachlastlieferungen 0,61 ct/kWh und für Lieferungen an Sonderkunden 0,11 ct/kWh. Die Konzessionsabgaben für Wasser betragen 10% der Roheinnahmen für Tarifierungen und 1,5% der Roheinnahmen für Sonderlieferungen.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** wurden – bereinigt um Sondereffekte - fortgeschrieben und ab den Mittelfristplänen größtenteils mit 2% Kostensteigerungen geplant. In den Aufwendungen sind u.a. Kosten der Datenverarbeitung, Rechts- und Beratungskosten, Abgaben und Gebühren, Versicherungen, Aus- und Fortbildungskosten, Verluste aus Anlagenabgängen sowie Bewirtungskosten enthalten.

Diese Positionen werden sich durch den Ausbau und den Betrieb des Breitbandnetzes in den nächsten Jahren erhöhen.

Die immer höher werdenden Anforderungen der Gesetzgebung verursachen erhebliche Kostensteigerungen im Bereich der Datenverarbeitung. Diese Kostensteigerungen resultieren unter anderem aus der Einführung des neuen Messstellenbetriebsgesetzes, welches ab 2018 jährliche Kosten in Höhe von 21 T€ verursachen wird. Diese Entwicklung ist entsprechend berücksichtigt.

Seit 2012 werden unter den übrigen betrieblichen Aufwendungen die Kosten für die **Sponsoring-Vereinbarung** mit der Gemeinde ausgewiesen. Für 2018 wurde ein Betrag von 130 T€ eingestellt und hat somit den vereinbarten Maximalbetrag erreicht.

Der Aufwand für das Sponsoring der GWN-Arena findet sich in den übrigen Aufwendungen wieder und wird verursachungsgerecht nur auf die Sparten Gasvertrieb und Stromvertrieb verteilt. Ab dem Wirtschaftsplanjahr 2018 werden der Sparte Breitband 10% des Aufwands für das Sponsoring der GWN-Arena zugeordnet. Zusätzlich zu dem anteiligen Sponsoring der GWN-Arena wurden in der Sparte Breitband Aufwendungen für Werbung von jährlich 50 T€ geplant.

In den Sparten Strom- und Gasvertrieb ist für Werbemaßnahmen auch weiterhin ein erhöhter Aufwand geplant, da beabsichtigt ist, den Vertrieb insbesondere in fremden Netzen weiter auszubauen.

9. Erträge aus Beteiligungen

Die Gemeindewerke sind seit 2011 am Biogaspool 2 mit 75.000 € beteiligt. Am 29.07.2013 wurde eine Vereinbarung mit den Gesellschaftern getroffen, die bis zum Jahr 2021 eine „stille“ Beteiligung vorsieht. Die Verpflichtungen aus dem Rohbiogasliefervertrag wurden zum 31.07.2013 beendet. Dies bedeutet, dass die GWN bis zum Jahr 2021 an evtl. entstehenden Gewinnen aus der Gesellschaft beteiligt wird und zum Ende der Laufzeit der Beteiligung 35.000 € Einlage zurück vergütet erhält, sofern der Buchwert nicht darunter liegt. Der Wert der Beteiligung wurde handelsrechtlich im Jahresergebnis 2013 entsprechend angepasst. In 2017 hat die GWN eine Gewinnausschüttung des Jahresüberschusses 2016 der Biogas Pool 2 für Stadtwerke GmbH & Co. KG in Höhe von 9,7 T€ erhalten.

10. Gewinn aus Ergebnisabführungsvertrag

Die GNN (Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH) wurde am 2. Januar 2011 gegründet. Das von der AggerEnergie erworbene Gasnetz wurde Eigentum der GNN und an die AggerEnergie verpachtet. Die AggerEnergie ist unverändert Betreiber des Gasverteilungsnetzes. Die ausgewiesene Ergebnisabführung (einschließlich Ertragssteuerumlage) für 2018 in Höhe von 202 T€ basiert auf einer entsprechenden Erfolgsplanung der GNN.

11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aus der Verzinsung von Liquiditätsüberschüssen wurden Zinserträge und ähnliche Erträge von 0,8 T€ in 2018 geplant. Hierzu verweisen wir auf den beigefügten Finanz- und Vermögensplan.

12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen basieren auf den vorliegenden Zins- und Tilgungsplänen. Zur Finanzierung des Ausbaus des Breitbandnetzes wurden in 2017 hierzu zwei Darlehen aufgenommen, deren Auszahlungen in 2017 mit 1,5 Mio. € und in 2018 mit 2,5 Mio. € in den Planungen berücksichtigt wurden. Außerdem ist in den Zinsaufwendungen eine Kontokorrentlinie in Höhe von 2 Mio. € berücksichtigt, die der Sicherstellung der Liquidität während des Breitbandausbaus dienen soll. Das aufgenommene Fremdkapital der Sparte Breitband verursacht in 2018 zusätzliche Zinsaufwendungen von 88 T€.

Neben der tilgungsbedingten Reduzierung des Zinsaufwandes aller Sparten, kann in 2018 ein bestehendes Darlehen in der Sparte Wasser, wegen dem Auslauf der Zinsbindungsfrist, zu wesentlich günstigeren Konditionen neu abgeschlossen werden, sodass der Zinsaufwand in 2018 insgesamt nur um 34 T€ gegenüber dem Jahr 2017 steigen wird.

In der mittelfristigen Planung wurde in der Sparte Wasser die Aufnahme, neben dem bereits im Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigten Darlehen in 2020, eines weiteren Darlehens in 2021 vorgesehen. Die Planungen dieser Darlehen dienen ausschließlich der Sicherstellung der Liquidität.

In der Summe aller bestehenden sowie bereits geplanten Darlehen ist, nach einem leichten Anstieg des Zinsaufwandes in 2018, ab dem Jahr 2019 eine Reduzierung des Zinsaufwandes von durchschnittlich 8,2% pro Jahr zu erwarten. Im Einzelnen verweisen wir auf den beigefügten Finanz- und Vermögensplan.

13. Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern ist eine im Handelsgesetzbuch nicht vorgesehene, aber nach § 265 Abs. 5 HGB zulässige Zwischensumme, die aus dem Saldo von Erträgen und Aufwendungen gebildet wird.

14. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Posten beinhaltet die Gewerbe- und die Körperschaftsteuer einschließlich dem Solidaritätszuschlag. Die Gewerbesteuer wurde in 2018 mit einem Hebesatz von 484% kalkuliert. Für die Folgejahre wurden Erhöhungen des Hebesatzes berücksichtigt. Die Körperschaftsteuer beträgt 15%. Der Solidaritätszuschlag beträgt 5,5% der Körperschaftsteuer.

Bei den Steuerberechnungen wurde berücksichtigt, dass der für die Übernahme des Stromvertriebs zu zahlende Firmenwert steuerrechtlich über 15 Jahre abzuschreiben ist. Handelsrechtlich ist der entgeltlich erworbene Firmenwert mit der Verabschiedung des BilRUG nun über 10 Jahre abzuschreiben, statt wie bisher nach der verlässlich geschätzten Nutzungsdauer.

15. Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern ist die Summe aus dem Ergebnis vor Steuern und den Steuern vom Einkommen und Ertrag.

16. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern umfassen Grund-, Kraftfahrzeug- und Stromsteuer auf den Eigenverbrauch.

17. Jahresüberschuss

Nach Abzug aller Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 58,2 T€. Mit Hinweis auf den Finanz- und Vermögensplan empfiehlt die Geschäftsführung unverändert, die Jahresüberschüsse zur Liquiditätssicherung zu thesaurieren.

II. Erläuterungen zur Ergebnisprognose 2017

Die Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresgewinn nach Steuern von 164,1 T€ für das **Gesamtunternehmen** ab. Darin ist die Rate für die Sponsoringvereinbarung „GWN-Arena“ mit 110 T€ enthalten.

Für die **Stromversorgung** wird ein Überschuss von 211,7 T€ erwartet. Damit liegt das prognostizierte Ergebnis 37,9 T€ unter dem ursprünglich geplanten Ergebnis.

Die Umsatzerlöse der Stromversorgung werden um 1,1% (154 T€) unter dem im Wirtschaftsplan 2017 prognostizierten Wert liegen. Hierfür ist neben einer leichten Reduzierung der Netz- und Vertriebsmengen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 auch der günstigere Verkaufspreis eines industriellen Großkunden als Grund zu nennen.

Der gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017 gestiegene Materialaufwand (77 T€) ist durch die negative Entwicklung des Spotmarktes zu Beginn des Jahres 2017 sowie die gestiegenen Netznutzungsentgelte des vorgelagerten Netzes geprägt. Die Erhöhung der Netznutzungsentgelte des vorgelagerten Netzes der Westnetz GmbH, gegenüber den im Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigten für 2017 veröffentlichten vorläufigen Netzentgelten, wirken sich mit 33 T€ ergebnismindernd aus.

Diesen Kostensteigerungen steht eine Reduzierung der übrigen Aufwendungen entgegen. Die im Wirtschaftsplan 2017 vorgesehene IT-Zertifizierung (30 T€) wurde bisher nicht umgesetzt. Ob in den Folgejahren eine solche Zertifizierung benötigt wird, ist derzeit noch unklar. Außerdem verschieben sich die für 2017 geplanten Aufwendungen bezüglich des Messstellenbetriebsgesetzes teilweise in das Wirtschaftsplanjahr 2018. In 2017 werden jedoch zu aktivierende einmalige Lizenzkosten eines Softwaresystems in Höhe von 95 T€ anfallen.

Die deutliche Reduzierung der Abschreibungen des Prognosejahres 2017 zu den IST-Zahlen des Jahres 2016 ergibt sich daraus, dass die in 2012 angeschafften elektronischen Mehrtarifzähler in 2016 komplett abgeschrieben wurden.

In der **Gasversorgung** erwarten die Gemeindewerke einen Jahresüberschuss von 88,2 T€.

Die Ergebnisabführung der GNN mit Ertragssteuerumlagen ist in dem zuvor genannten Jahresüberschuss bereits enthalten und wird in 2017 auf 205,1 T€ prognostiziert. In 2017 konnten erneut Kunden durch verstärkte Werbemaßnahmen hinzugewonnen werden. Die Abnahmemenge wird für 2017 mit ca. 41,8 Mio. kWh angenommen. In dieser Menge ist die Belieferung eines Großkunden mit einer Abnahmemenge von ca. 6,2 Mio. kWh enthalten. Die negative Entwicklung des Gas-Spotmarktes wirkt sich nur geringfügig auf das Ergebnis aus.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wärme liegen 19 T€ unter den im Wirtschaftsplan kalkulierten 59 T€. Ursache hierfür ist die erst im 4. Quartal erfolgte Inbetriebnahme des BHKW „In der Delle / Friedhofstraße“. Ursprünglich war die Inbetriebnahme bereits in dem 1. Halbjahr 2017 geplant.

Das im Wirtschaftsplan 2017 noch in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltene Dienstleistungsentgelt gegenüber der GNN ist nach Einführung des BilRUG in den Umsatzerlösen auszuweisen. Die Umgliederung ist entsprechend in der Ergebnisprognose 2017 berücksichtigt.

Die Reduzierung der übrigen Aufwendungen von 15 T€ resultiert größtenteils aus der Kosteneinsparung in den Bereichen Werbungskosten und Rechts- und Beratungskosten.

Die **Wasserversorgung** ist mit einem Jahresüberschuss von 63,4 T€ geplant. Die Umsatzerlöse des Prognosejahres 2017 liegen mit 1.668,2 T€ etwa 51 T€ über dem Wirtschaftsplan. Die Erhöhung der Umsatzerlöse gegenüber dem Wirtschaftsplan resultiert aus einer höher prognostizierten Wasserverkaufsmenge sowie der Weiterberechnung von Dienstleistungen.

In der Sparte **Breitband** wird nach Verrechnung von Ertragssteuern ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 215,2 T€ erwartet. In 2017 wurden noch keine Umsatzerlöse in der Sparte Breitband eingeplant, da die ersten Teile des Netzes erst zu Beginn des Jahres 2018 betriebsbereit sein werden. Die Aufwendungen des Jahres 2017 betreffen neben den Personalaufwendungen (70 T€) im Wesentlichen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (270 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Sparte Breitband gliedern sich hauptsächlich in Rechts- und Beratungskosten (145 T€), Werbungskosten (61

T€), Beiträge und Versicherungen (26 T€) sowie übrige Aufwendungen (38 T€). In den übrigen Aufwendungen sind unter anderem Schulungskosten enthalten.

III. Erläuterungen zum Finanzplan 2018 und Mittelfristplan 2019 bis 2022

1. Mittelherkunft

Die Herkunft der finanziellen Mittel resultiert neben den einbehaltenen Jahresüberschüssen und Abschreibungen im Wesentlichen aus dem Zufluss der Fördermittel des Bundes sowie des Landes Nordrhein-Westfalen bezüglich des Aufbaus und Betriebs der flächendeckenden Breitbandinfrastruktur. Außerdem ist in 2018 die Auszahlung eines bereits aufgenommenen Darlehens (2.500 T€) der Sparte Breitband vorgesehen. Die Verluste aus Anlagenabgängen werden in 2017 mit ca. 15 T€ angenommen. Die Zuführungen zu den Rückstellungen und Ertragszuschüssen orientieren sich an Erfahrungswerten der letzten Jahre. Insgesamt fließen dem Unternehmen in 2018 liquide Mittel in Höhe von 21.448,9 T€ zu.

2. Mittelverwendung

Die zur Verfügung stehenden Mittel werden nahezu ausschließlich zur Finanzierung der geplanten Investitionen verwendet. Neben den Investitionen in den Ausbau und die Erneuerung des Strom-, Wasser- und Abwassernetzes steht der Ausbau des Breitbandnetzes hier im Fokus. Die Investitionen ergeben sich aus den beigefügten Investitionsplänen (vgl. Erläuterungen zum Investitionsplan). Weitere finanzielle Mittel werden zur Tilgung der Darlehen (1.290,1 T€) sowie der Rückzahlung einer in Anspruch genommenen Kontokorrentlinie von (2.000 T€) verwendet. Die Tilgungen wurden den vorliegenden Zins- und Tilgungsplänen entnommen.

3. Finanzmittelbestand

Der Finanzplan schließt in 2018 mit einem geplanten Finanzmittelbestand von 942,3 T€ ab. Trotz steigender Jahresüberschüsse führen die hohen Investitionsausgaben zu einem Abbau des Finanzmittelbestands. Unter Berücksichtigung der Planungsprämissen werden zur Sicherung der Liquidität voraussichtlich weitere Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt 1.100 T€ erforderlich werden (vgl. I. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018 und Mittelfristplan 2019 bis 2022, 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen). Der Planung wurde unterstellt, dass die Gewinne weiterhin bei den Gemeindewerken verbleiben.

IV. Erläuterungen zum Vermögensplan 2018 und Mittelfristplan 2019 bis 2022

Der Vermögensplan schließt mit einer Bilanzsumme von 42.068,5 T€ in 2018 ab. Das langfristige Vermögen ist vollständig langfristig finanziert. Die Schuldentilgungsdauer (= Verhältnis Tilgungen zu langfristigen Darlehen) verkürzt sich von 13,3 Jahren in 2017 auf 7,2 Jahre in 2022. Diese Kennzahl ist Ausdruck dafür, dass die Gemeindewerke die langfristigen Schulden konsequent tilgen.

Der Jahresüberschuss wird in 2022 mit 748,4 T€ deutlich über dem Jahresüberschuss des Wirtschaftsplanjahres 2018 liegen. Die Annahme einer fortgeführten Gewinnthesaurierung führt bis 2022 zu einer Eigenkapitalmehrung von über 2,5 Mio. €. Die Eigenkapitalquote beträgt in 2018 15,46% und verbessert sich kontinuierlich bis auf 24,16% in 2022. Der Rückgang der Eigenkapitalquote resultiert insbesondere aus dem zusätzlich benötigten Fremdkapital der Sparte Breitband. Bei Ertrags- und Investitionszuschüssen ist zu berücksichtigen, dass diese vollständig dem Fremdkapital zugeordnet werden.

Bei der Berechnung der Kennzahl Eigenkapitalquote II, bei der Kanalanschlussbeiträge und erhaltene Zuschüsse zu 50% dem Eigenkapital zugerechnet werden, ergibt sich in 2018 eine Eigenkapitalquote II von 36,11%.

V. Erläuterungen zum Stellenplan 2017 bis 2018

Der Stellenplan des ersten Halbjahres 2018 umfasst insgesamt 31 Mitarbeiter. Darin sind zwei Auszubildende enthalten, davon einer im kaufmännischen und einer im technischen Bereich. Außerdem sind in dem Stellenplan eine Raumpflegerin sowie drei Teilzeitkräfte enthalten.

Zum 01.01.2017 wurde eine von der Gemeinde gestellte Mitarbeiterin von den Gemeindewerken übernommen. Somit werden keine Mitarbeiter mehr von der Gemeinde gestellt. Im Bereich Strom-Netz wurde in 2017, für einen zum 31.12.2017 ausscheidenden Mitarbeiter, ein neuer Mitarbeiter eingestellt. In 2017 wurde ein weiterer Auszubildender im kaufmännischen Bereich eingestellt. Ein seit 2015 im kaufmännischen Bereich ausgebildeter Mitarbeiter wird in 2018 in ein Angestelltenverhältnis übernommen.

In der Sparte Breitband wurde im September 2017 ein neuer technischer Mitarbeiter eingestellt. Für einen technischen Mitarbeiter der Wasserversorgung, der mit Erhalt des Auftrages der Gemeinde Nümbrecht zum Ausbau des Breitbandnetzes Aufgaben in der Sparte Breitband übernommen hat, ist ein neuer Mitarbeiter in der Sparte Wasserversorgung eingestellt worden. Im 4. Quartal 2017 wurde auch der kaufmännische Bereich im Zuge des Breitbandausbaus um zwei Mitarbeiterinnen ergänzt.

Der Wirtschaftsplan sieht zu Beginn des Jahres 2018 die Einstellung zwei weiterer Mitarbeiter in der Sparte Breitband vor.

Der Stellenplan des zweiten Halbjahres 2018 umfasst, nach dem Ausscheiden der Geschäftsführerin, Frau Marion Wallerus, insgesamt 30 Mitarbeiter. Gleichzeitig werden die kaufmännische Leiterin sowie der technische Leiter zu den neuen Geschäftsführern bestellt.

VI. Erläuterungen zum Investitionsplan 2018 und Mittelfristplan 2019 bis 2022 sowie zur Prognose 2017

1. Stromversorgung

In die Erneuerung des Stromversorgungsnetzes sowie Stationseinrichtungen werden in 2017 voraussichtlich 290 T€ investiert.

Die im Wirtschaftsplan 2017 eingeplante Investition einer neuen Software zur Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende von 220 T€ beträgt nur 134 T€ (vgl. I. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018 und Mittelfristplan 2019 bis 2022, 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen). Davon entfallen 95 T€ auf das Prognosejahr 2017 und 39 T€ auf das Wirtschaftsplanjahr 2018.

Insgesamt ist für 2018 in der Stromversorgung ein Investitionsvolumen in Höhe von 514 T€ vorgesehen. Neben der stetigen Erneuerung des Stromversorgungsnetzes in Höhe von 300 T€ ist die fortlaufende Investition in die Straßenbeleuchtungsanlagen (25 T€) sowie der weitere Ausbau der Wärmeversorgung durch zusätzliche Wärmepumpen (25 T€) geplant. Die Investitionen zur Erneuerung des Stromnetzes wurden langfristig jährlich um 50 T€ angehoben.

Mittelfristig sollen bis 2022 in die Stromversorgung jährlich 475 T€ investiert werden.

2. Wasserversorgung

In der Wasserversorgung wurde in 2017 in die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung im Heisterstocker Weg in Oberbreidenbach und in dem Holunderweg in Nümbrecht investiert. Des Weiteren wurden in 2017 große Teile der Wasserversorgungsleitung in Wirtenbach erneuert.

In 2018 sind Investitionen in Höhe von insgesamt 500 T€ geplant. Davon sollen 460 T€ in die Modernisierung des Wassernetzes (einschließlich Hausanschlüsse und Zähler) investiert werden. In den nachfolgenden Jahren ist ein gleichbleibendes Investitionsvolumen für die Erneuerung der

Wasserversorgungsleitungen vorgesehen. In der mittelfristigen Planung wurden die gesamten Investitionen dieser Sparte mit 480 T€ geplant. Der Einbau von digitalen Zählern wird in 2021 abgeschlossen sein. Hierdurch reduzieren sich die Investitionen ab 2022 um 50 T€.

3. Gasversorgung

In der Gasversorgung werden in 2017 voraussichtlich Investitionen von 252 T€ anfallen. Hier steht die Investition eines BHKW im Gebiet „In der Delle“ in Nümbrecht im Vordergrund. Dieses BHKW versorgt ab dem 4. Quartal 2017 vier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt ca. 75 Wohneinheiten mit Wärme. Außerdem wurde in 2017 in ein BHKW (25 T€) investiert, das langfristig vermietet wird. In den Folgejahren sind lediglich Investitionen von 35 T€ vorgesehen.

4. Betriebsführung Abwasser

In der Sparte Abwasser werden in 2017 voraussichtlich Investitionen von insgesamt 315 T€ getätigt. Neben der Fertigstellung des Abwasserkanals in der Waldstraße in Homburg-Bröl, der Brüderstraße in Nümbrecht sowie des Neubaugebietes Bocksiefen in Bierenbachtal wurde mit der Errichtung des Abwasserkanals im Holunderweg in Nümbrecht (Neubaugebiet West) begonnen.

Für 2018 sind Investitionen in Höhe von 270 T€ geplant. Hier steht die Fertigstellung des Abwasserkanals im Holunderweg im Vordergrund.

Die Beseitigung von Schäden erfolgt nach Auswertungen von TV-Befahrungen. Hierzu verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Ab 2019 wurde ein jährliches Investitionsvolumen von 170 T€ für die Abwassersparte angesetzt. In 2022 reduzieren sich die Investitionen um 50 T€ analog zu der Sparte Wasser, da der Einbau der digitalen Wasserzähler in 2021 abgeschlossen sein wird. Die Beträge sind als Obergrenze zu behandeln. Überschreitungen würden zu weiteren Darlehensaufnahmen und Zinsaufwendungen führen.

5. Breitband

Die für das Wirtschaftsplanjahr 2018 vorgesehenen Investitionen der Sparte Breitband wurden auf insgesamt 15.877 T€ kalkuliert. Für das Jahr 2017 wurden bereits Investitionen von

2.857 T€ vorgesehen.

a. Passives Netz

Zur Errichtung der passiven Point-to-Point-Infrastruktur sind bis zur geplanten Fertigstellung am 31.12.2018 15.445 T€ vorgesehen. Die Höhe der Investitionen der passiven Infrastruktur des Breitbandnetzes ist hauptsächlich durch die Tiefbauarbeiten geprägt. Außerdem beinhaltet diese Position aber auch Leerrohre, Glasfasern, Kabelverzweiger sowie das Einblasen der Glasfasern und Spleißen in den Kabelverzweigern. Die Höhe der in 2017 geplanten Investitionen zu der passiven Infrastruktur wurde anhand der zum Jahresende erwarteten fertigen Grabenlänge berechnet. Dabei wurde auch berücksichtigt, den Backbone (1.040 T€) zwischen dem POP-Standort und der in Reichshof angemieteten Trasse nach Düsseldorf, noch in 2017 herzustellen.

a. Aktivtechnik

Die Aktivtechnik setzt sich aus den Kosten des Point of Interest (POP), den darin enthaltenen aktiven GPON-Komponenten und einzelner bei der Erstellung der Hausanschlüsse benötigten aktiven Bauteile zusammen. Die Investitionen bezüglich der Aktivtechnik betragen insgesamt 1.316 T€. Davon entfallen 529 T€ auf das Jahr 2017, da der POP sowie die darin befindliche Aktivtechnik bis Ende des aktuellen Jahres fertiggestellt sein soll. Bezüglich der Aktivtechnik wurden zusätzlich Ersatzinvestitionen in Höhe von 120 T€ in einem 5-Jahres-Rhythmus kalkuliert.

Die sonstigen Investitionen beinhalten neben aktivierbaren Planungsleistungen auch eine Software, mit der die Glasfaser- und Trassenverläufe der einzelnen Bauphasen geplant werden.

Die Höhe der geplanten Investitionen für Hausanschlüsse beträgt insgesamt 2.509 T€. Anhand des kalkulierten Baufortschritts wird angenommen, dass hiervon 228 T€ das Prognosejahr 2017 und 2.281 T€ das Wirtschaftsplanjahr 2018 betreffen. Bei den Hausanschlüssen wurde von einer Hausanschlussquote von 60% ausgegangen. Sollte sich der aktuelle Trend fortsetzen, dass sich weit über 80% der Grundstückseigentümer für einen Hausanschluss der GWN entscheiden, würden liquide Mittel in Höhe von bis zu 1 Mio. € fehlen. In diesem Fall wären Fördermittel in entsprechender Höhe nachträglich zu beantragen.

Nümbrecht, im November 2017

Name: Gemeindewerke Nümbrecht
Netz GmbH

Logo:

Sitz: Nümbrecht

GNN

Gründung: 02.11.2010

Handelsregister: Amtsgericht Siegburg HRB 11271

Finanzamt: Gummersbach

Steuernummer: 212/5804/0826

Gesellschaftsvertrag: Fassung vom 02.11.2010

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stammkapital: EUR 25.000,00

Organe: 1.) Geschäftsführung
2.) Gesellschafterversammlung

Gesellschafter: Alleinige Gesellschafterin ist die
Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

**Gegenstand
des Unternehmens/
Öffentlicher Zweck**

der Beteiligung:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen und regionalen Verteilungsanlagen im Gemeindegebiet für Energie- und Wasserversorgung und sonstige Bereiche der Daseinsvorsorge einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.</p> <p>Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Maßnahmen und Rechtsgeschäfte durchzuführen, die der Zweckereichung mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, Unternehmen in beliebiger Form beteiligen, Unternehmensverträge abschließen sowie Verteilungsanlagen für Elektrizität pachten und erwerben.</p>
Geschäftsführung:	Marion Wallerus
Gesellschafter- versammlung:	Gemeindewerke Nümbrecht GmbH

Direkte

Finanzbeziehungen:

Direkte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

Zwischen der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH und der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag vom 02.11.2010.

Indirekte

Finanzbeziehungen:

Indirekte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung existieren in Form von Bürgschaften und Provisionen.

	Ursprungs- schuld	Restschuld 31.12.2015
1.) Ausfallbürgschaft	2.150.000 EUR	1.527.500 EUR

In 2015 wurden Bürgschaftsprovisionen in Höhe von 7.637,50 EUR von der GNN gezahlt.

Sonstige

Finanzbeziehungen:

...die nicht aus der Trägerschaft resultieren, existieren nicht.

Bilanzübersicht**Aktiva**

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A. Anlagevermögen	4.710.940,00 €	4.544.292,00 €	4.379.450,00 €
B. Umlaufvermögen	29.965,43 €	36.011,19 €	80.194,58 €
I. Vorräte			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00 €	2.012,47 €	1.650,97 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29.965,43 €	33.998,72 €	78.543,61 €
Summe Aktiva	<u>4.740.905,43 €</u>	<u>4.580.303,19 €</u>	<u>4.459.644,58 €</u>

Passiva

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A. Eigenkapital	2.550.000,00 €	2.550.000,00 €	2.550.000,00 €
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage	2.525.000,00 €	2.525.000,00 €	2.525.000,00 €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	370.004,26 €	340.914,92 €	308.115,22 €
C. Rückstellungen	6.600,00 €	5.900,00 €	7.000,00 €

D.	Verbindlichkeiten		1.814.301,17 €	1.683.488,27 €	1.594.529,36 €
I.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		1.729.500,00 €	1.628.500,00 €	1.527.500,00 €
II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		54.264,71 €	2.267,70 €	2.240,28 €
III.	Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		21.888,96 €	44.578,07 €	57.151,58 €
IV.	Verbindlichkeiten ggü. dem Gesellschafter		8.647,50 €	8.142,50 €	7.637,50 €

Summe Passiva		<u>4.740.905,43 €</u>	<u>4.580.303,19 €</u>	<u>4.459.644,58 €</u>
----------------------	--	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnungen

	2013	2014	2015
1. Umsatzerlöse	511.510,26 €	505.341,50 €	501.633,03 €
2. Abschreibungen	-186.310,95 €	-188.424,79 €	-188.871,45 €
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-37.805,59 €	-43.136,02 €	-37.224,77 €
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-78.196,48 €	-70.347,64 €	-66.156,12 €
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	209.197,24 €	203.433,05 €	209.380,69 €
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66.696,00 €	-65.024,00 €	-67.292,00 €
7. Ergebnis vor Gewinnabführung	142.501,24 €	138.409,05 €	142.088,69 €
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn	-142.501,24 €	-138.409,05 €	-142.088,69 €
9. Jahresüberschuss	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

Anlagen zum Haushaltsplan

Bilanz der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH, Nümbrecht, zum 31. Dezember 2016

Aktivseite

	31.12.2016 €	31.12.2016 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			
1. Technische Anlagen	4.251.977,00		4.379.450,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.219,62</u>		<u>0,00</u>
		4.255.196,62	4.379.450,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.055,52	1.650,97
II. Guthaben bei Kreditinstituten		124.646,42	78.543,61
		<u>124.646,42</u>	<u>78.543,61</u>
		<u>4.380.898,56</u>	<u>4.459.644,58</u>

Passivseite

	31.12.2016 €	31.12.2016 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.525.000,00		2.525.000,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		2.550.000,00	2.550.000,00
B. Empfangene Ertragszuschüsse		280.654,31	308.115,22
C. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen		6.150,00	7.000,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.426.500,00		1.527.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.700,11		2.240,28
3. Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	107.761,64		57.151,58
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	<u>7.132,50</u>		<u>7.637,50</u>
		1.544.094,25	1.594.529,36
		<u>4.380.898,56</u>	<u>4.459.644,58</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH, Nümbrecht,
für das Geschäftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)**

	<u>2016</u> €	<u>Vorjahr</u> €
1. Umsatzerlöse	533.101,80	501.633,03
2. sonstige betriebliche Erträge	42,00	0,00
3. Abschreibungen	190.125,12	188.871,45
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	69.488,08	37.224,77
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.964,64	66.156,12
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>68.667,00</u>	<u>67.292,00</u>
7. Ergebnis nach Steuern	142.898,96	142.088,69
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungs- vertrages abgeführter Gewinn	<u>142.898,96</u>	<u>142.088,69</u>
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Lagebericht
der
Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH, Nümbrecht,
für das Geschäftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)

1. Allgemeines

Die Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH (GNN) wurde mit notariellem Vertrag vom 2. November 2010 gegründet.

Sitz der Gesellschaft ist Nümbrecht.

Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister des Amtsgerichts Siegburg erfolgte am 23. November 2010 unter der Nummer HRB 11271.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau von örtlichen und regionalen Verteilungsanlagen im Gemeindegebiet für Energie- und Wasserversorgung und sonstige Bereiche der Daseinsfürsorge einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen. Seit dem Geschäftsjahr 2011 liegt der Schwerpunkt der Tätigkeit in der Verpachtung des von der AggerEnergie GmbH zum 01.01.2011 käuflich erworbenen Gasnetzes.

Zwischen der GNN als Eigentümerin und der Gemeinde wurde am 23. Dezember 2010 der entsprechende Gas-Konzessionsvertrag abgeschlossen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 besteht mit der Gemeindewerke Nümbrecht GmbH (GWN) ein Ergebnisabführungsvertrag. Dieser wurde am 9. April 2014 aufgrund geänderter gesetzlicher Anforderungen angepasst.

Das Stammkapital beträgt 25 T€ und wird ausschließlich von der GWN gehalten. Die Kapitalrücklage über 2.525 T€ betrifft eine Kapitaleinlage der GWN zur Kaufpreisfinanzierung des Gasnetzes.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Zur alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführerin ist Frau Marion Wallerus bestellt.

2. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes

Das erworbene Gasrohrnetz wird langfristig an die AggerEnergie GmbH verpachtet. Der Pachtvertrag ist von den Vertragsparteien im Geschäftsjahr entsprechend der getroffenen Vereinbarungen erfüllt worden.

Im Geschäftsjahr wurde ein Überschuss von 143 T€ (vor Ergebnisabführung) erwirtschaftet. Dieser Überschuss ist gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die GWN abzuführen. Das Ergebnis liegt knapp über dem Vorjahresniveau und aufgrund von Investitionen in den Ausbau des Gasnetzes über den für 2016 gesetzten und prognostizierten Erwartungen.

3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Umsatzerlöse (gesamt 533 T€) betreffen mit 454 T€ vor allem die Erlöse aus der Verpachtung des Gasnetzes. Auf die Erträge aus der Auflösung der vereinnahmten Ertragszuschüsse entfallen 46 T€. Es werden erstmalig 32 T€ an Konzessionsabgabe ausgewiesen.

An Abschreibungen konnten 190 T€ verrechnet werden.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 29 T€ auf das Betriebsführungsentgelt der GWN.

Der Zinsaufwand sinkt aufgrund der Darlehenstilgungen. Die Ertragssteuern betreffen die Körperschaft- und Gewerbesteuerumlagen.

Von dem erwirtschafteten Gewinn über 143 T€ sind in 2016 vorab an die GWN 100 T€ abgeführt worden.

Die Investitionen belaufen sich auf 66 T€ und betreffen im Wesentlichen den Gasnetzausbau in der Ortschaft Oberbreidenbach sowie Gashausesanschlüsse. In einem weiteren Ortsteil von Nümbrecht wurde in 2016 mit der Erweiterung des Gasnetzes begonnen.

Das im Jahr 2011 aufgenommene Darlehen ist mit 101 T€ planmäßig getilgt worden. Die Eigenkapitalquote an der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gekürzten Bilanzsumme beträgt 62,2 %.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, die anfallenden Aufwendungen durch die bereitgestellte Liquidität zu tragen.

4. Prognosebericht, Chancen und Risiken sowie zukünftige Entwicklung

Die Gesellschaft wird in den nächsten Geschäftsjahren zunächst ausschließlich Einnahmen aus der Verpachtung des Gasnetzes erzielen. Das Pachtentgelt orientiert sich an den Vorgaben der Gasnetzentgeltverordnung (GasNEV) und ist somit bezüglich seiner Höhe fixiert.

Der Kaufpreis des Gasnetzes wurde solide finanziert, so dass langfristig eine stabile Finanzierungsbasis gewährleistet ist.

Auf der Grundlage von vorliegenden Planungsrechnungen wird für 2017 ein Jahresüberschuss von 138 T€ prognostiziert. Mittelfristig werden Jahresüberschüsse (vor Ergebnisabführung) zwischen 132 und 136 T€ erwartet. Das Innenfinanzierungspotential der GNN genügt, um die Mittel für die laufenden Darlehnstilgungen und die Gewinnabführung zu erwirtschaften.

Sollte die Festlegung der Bundesnetzagentur zu geringeren Eigenkapitalzinsen führen, wären sinkende Erlösobergrenzen zu erwarten. Dies könnte sich auch negativ auf das Pachtentgelt auswirken.

Aus den vorliegenden Planrechnungen sind keine Risiken ersichtlich, die das Fortbestehen der Gesellschaft gefährden könnten. Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Liquidität wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der an aktuelle Veränderungen angepasst wird.

Mittelfristig werden durch die Verpachtungstätigkeit Überschüsse prognostiziert. Die Verpachtung des Gasnetzes ist vertraglich über einen Zeitraum von 20 Jahren festgelegt. Somit sind langfristig gesicherte Pachteinnahmen gewährleistet, die den Grundstein für eine positive Entwicklung der Gesellschaft legen.

5. Tätigkeitsabschluss gem. § 6a EnWG

Die Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH erbringt ausschließlich Leistungen in der Tätigkeit Gasverteilung (Verpachtung).

Nümbrecht, den 9. März 2017

gez. Marion Wallerus
(Geschäftsführerin)

Name: Nümbrecht Kur GmbH

Logo:



Sitz: Nümbrecht

Heilklimatischer Kurort
der Premium Class
NÜMBRECHT

Gründung:	19.06.1974
Handelsregister:	Amtsgericht Siegburg HRB 7443
Finanzamt:	Gummersbach
Steuernummer:	212/5804/0349
Gesellschaftsvertrag:	Fassung vom 07.04.2000
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Stammkapital:	EUR 25.600,00
Organe:	1.) Geschäftsführung 2.) Gesellschafterversammlung 3.) Aufsichtsrat
Gesellschafter:	Alleinige Gesellschafterin ist die Gemeinde Nümbrecht
Gegenstand des Unternehmens/ Öffentlicher Zweck der Beteiligung:	Die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung der „Freizeit- und Erholungseinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht“.

Die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Kureinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht.

Die Beteiligung an Gesellschaften, die dem gleichen Zweck dienen.

Die Gesellschaft kann sich an weiteren Unternehmen im Sinne der o.g. Absätze beteiligen, diese erwerben und deren Geschäftsführung übernehmen.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern.

Geschäftsführung: Hilko Redenius

**Gesellschafter-
versammlung:** Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht

Aufsichtsrat:	Mitglieder:	Persönliche Vertreter:
	Heuter, Simone (Vors.) <i>(bis 31.12.2015)</i>	Schmeis- Noack, Heidrun
	Chauvaux- Holberg, Karin	Schillings, Kalle
	Schmidt- Trillken, Petra	Lang, Markus
	Schmitz, Dagmar	Hauschildt, Gisa
	Vyge, Markus	Dittich, Björn
	Witten, Ursula	Frommhold, Carsten
	Lopes de Almeida, Francisco	Ost, Angela
	Michalke, Detlef	Rogowski, Jürgen
	Demmer, Werner (stv.Vors.)	Brinkschröder, Frank
	Schugardt- Lohaus, Helga	Hagelstein, Rüdiger
	Kremer, Christiane	Hellbusch, Thomas
	Friedrichs, Holger	N.N.
	Horn, Dagmar	N.N.

Bewertung

der Finanzanlage:

Das Unternehmen ist nach der Eigenkapitalspiegelmethode bewertet. Der Unternehmenswert wurde zum Stichtag 01.01.2009 mit 30.400 EUR bewertet. In der gemeindlichen Bilanz wird die Unternehmung als Finanzanlage mit dem v. g. Wert bilanziert.

Direkte

Finanzbeziehungen:

Direkte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

Indirekte

Finanzbeziehungen:

Indirekte Finanzbeziehungen zwischen Kernhaushalt und Beteiligung, die aus der Gesellschafterstellung resultieren, existieren nicht.

Sonstige

Finanzbeziehungen:

...die nicht aus der Trägerschaft resultieren:

Die Gemeinde Nümbrecht zahlte in 2015 an die Nümbrechter Kur GmbH einen Zuschuss in Höhe von netto 137.860,00 EUR für die Inanspruchnahme ihrer Leistungen.

Die Kur GmbH zahlte in 2015 für die im Rathaus angemieteten Flächen Miete und Nebenkosten i. H. v. 11.085,87 EUR an die Gemeinde.

Bilanzübersicht

Aktiva

		31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A.	Anlagevermögen	29.809,50 €	27.546,50 €	24.600,50 €
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1,50 €	0,50 €	0,50 €
II.	Sachanlagen	29.808,00 €	27.546,00 €	24.600,00 €
III.	Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €

B.	Umlaufvermögen	44.257,17 €	62.350,08 €	46.814,48 €
I.	Vorräte	5.053,11 €	6.902,17 €	3.823,52 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.968,74 €	14.119,18 €	10.505,08 €
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	24.235,32 €	41.328,73 €	32.485,88 €
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	167,47 €	35,47 €	1.412,63 €
Summe Aktiva		<u>74.234,14 €</u>	<u>89.932,05 €</u>	<u>72.827,61 €</u>

Passiva

		31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
A.	Eigenkapital	33.910,58 €	36.510,91 €	38.228,03 €
I.	Gezeichnetes Kapital	25.600,00 €	25.600,00 €	25.600,00 €
II.	Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III.	Gewinnvortrag	6.652,93 €	8.310,58 €	10.910,91 €
IV.	Jahresüberschuss	1.657,65 €	2.600,33 €	1.717,12 €

B.	Rückstellungen	5.726,50 €	11.021,00 €	5.100,86 €
-----------	-----------------------	-------------------	--------------------	-------------------

C.	Verbindlichkeiten	30.526,90 €	35.558,86 €	22.709,69 €
I.	Erhaltene Anzahlungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.868,16 €	13.338,23 €	2.229,08 €
III.	sonstige Verbindlichkeiten	23.658,74 €	22.220,63 €	20.480,61 €

D.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.070,16 €	6.841,28 €	6.789,03 €
-----------	-----------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Summe Passiva		<u>74.234,14 €</u>	<u>89.932,05 €</u>	<u>72.827,61 €</u>
----------------------	--	---------------------------	---------------------------	---------------------------

Übersicht der Gewinn- und Verlustrechnungen

	2013	2014	2015
1. Umsatzerlöse	290.819,80 €	253.986,10 €	279.041,84 €
2. sonstige betriebliche Erträge	4.150,90 €	0,00 €	5.936,56 €
3. Materialaufwand	-40.700,65 €	-18.570,66 €	-26.556,27 €
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-40.700,65 €	-18.570,66 €	-26.556,27 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4. Personalaufwand	-134.986,18 €	-96.009,25 €	-105.134,70 €
a) Löhne und Gehälter	-118.748,98 €	-81.318,44 €	-88.888,50 €
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-16.237,20 €	-14.690,81 €	-16.246,20 €
5. Abschreibungen	-1.278,50 €	-5.712,31 €	-3.801,56 €
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-115.312,72 €	-130.080,55 €	-144.758,89 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.035,00 €	0,00 €	0,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	-1,00 €
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.657,65 €	3.613,33 €	4.725,98 €
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €	-1.013,00 €	-3.008,86 €
11. Jahresüberschuss	<u>1.657,65 €</u>	<u>2.600,33 €</u>	<u>1.717,12 €</u>

31. Dezember 2016

A 164

Anlagen zum Haushaltsplan

GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Nümbrecht Kur GmbH Tourismus, Nümbrecht

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>264.057,20</u>	<u>279.041,84</u>
2. Gesamtleistung		264.057,20	279.041,84
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	118,40		3.955,21
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,00</u>	118,40	<u>1.981,35</u>
			5.936,56
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		19.789,50	26.556,27
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	91.049,92		88.888,50
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>15.824,49</u>	106.874,41	<u>16.246,20</u>
			105.134,70
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		3.681,50	3.801,56
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	11.187,43		11.085,87
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.311,96		1.325,29
ac) Reparaturen und Instandhaltung	230,00		1.665,00
ac) Werbe- und Reisekosten	1.651,82		3.196,08
ad) verschiedene betriebliche Kosten	114.893,32		120.156,65
	<u></u>	<u></u>	<u>-137.428,89</u>
Übertrag	-129.274,53	133.830,19	12.056,98

Anlagen zum Haushaltsplan

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016			
Nümbrecht Kur GmbH Tourismus, Nümbrecht			
Übertrag	-129.274,53	133.830,19	12.056,98
			-137.428,89
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>3.185,00</u>	132.459,53	<u>7.330,00</u> 144.758,89
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>1,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.370,66	4.725,98
10., Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>1.012,85</u>	<u>3.008,26</u>
11. Jahresüberschuss		<u>357,81</u>	<u>1.717,72</u>

Nümbrechter Kur GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016

1. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Die Nümbrechter Kur GmbH ist ein Unternehmen der Gemeinde Nümbrecht. Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung der Freizeit-, Erholungs- und Kureinrichtungen in der Gemeinde Nümbrecht. Die Gesellschaft fungiert als Tourismuszentrale für die gesamte Gemeinde. Seit 1987 ist Nümbrecht Heilklimatischer Kurort. 1995 eröffnete die Rhein-Sieg-Klinik mit 280 Betten ihr Rehabilitationsangebot in den Fachrichtungen Orthopädie und Neurologie. Im Jahr 2003 wurde Nümbrecht als erste Kommune in NRW die Auszeichnung „Premium Class“ verliehen, eine Neuzertifizierung wurde im Mai 2008 erreicht. Die Klassifizierung ist im Jahre 2014 ausgelaufen. Die Nümbrechter Kur GmbH ist Mitglied im Tourismusverband Oberbergisches Land e.V. (TVO), der im Jahr 2005 gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Rhein-Berg-Tourismus e.V. die „Naturarena Bergisches Land GmbH“ gegründet hat.

In Nümbrecht gab es laut amtlicher Statistik im Jahr 2016 neun gewerbliche Betriebe mit mehr als 10 Betten (Vorjahr: zehn). Insgesamt waren 32.417 Ankünfte (Vorjahr: 39.961) und 140.056 Übernachtungen (Vorjahr 159.296) zu verzeichnen. Damit lag die Auslastung der angebotenen Betten bei 50,3 % (Vorjahr 49,3%). Der Umsatz aus Übernachtungen in Betrieben mit weniger als 10 Betten ist in den Zahlen nicht enthalten. Dadurch sind verlässliche Übernachtungszahlen sowie eine Auslastungsquote für Pensionen und Ferienwohnungen nicht ermittelbar. In Nümbrecht sind 120 Betten aus dem Bereich der Privatvermieter hinzu zu zählen. Nümbrecht konnte auch im Jahre 2016 einen Zuwachs im Tagestourismus verzeichnen. Allein über die Tourist Info Nümbrecht wurden 48 Gruppenarrangements (Geführte Wanderungen, Ortsführungen, kulinarische Führungen , Bergische Kaffeetafel) verkauft. Dazu kamen noch 7 Postkutschen- sowie 13 Wochenendarrangements.

Veränderungen jeweils gegenüber dem Vorjahr

	Gäste	Übernachtung	Auslastung
Nümbrecht	-18,9 %	-12,1 %	50,3 %
Oberberg. Kreis	-3,8 %	-2,6 %	40,9 %
NRW	+2,0 %	+1,9 %	43,3 %

(Quelle: Stat. Landesamt NRW)

Nümbrecht ist mit 140.056 Übernachtungen weiterhin mit Abstand der Ort mit den höchsten Übernachtungszahlen im Gebiet der Naturarena Bergisches Land, das den Rheinisch-Bergischen und den Oberbergischen Kreis umfasst. Der Anteil Nümbrecht an den Übernachtungen beträgt 16,7%. Auf dem zweiten Rang liegt die Stadt Gummersbach mit 122.241 Übernachtungen. Reichshof als zweiter Heilklimatischer Kurort im Gebiet der Naturarena mit 91.443 Übernachtungen auf dem vierten Rang.

1.1 Berichterstattung gemäß § 108, Abs. 2, Nr.2 GO NRW

Gemäß § 108, Abs. 2, Nr. 2 GO NRW muss im Lagebericht zur Einhaltung öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen werden.

Der Nümbrechter Kur GmbH obliegen insbesondere die Aufgaben der örtlichen Tourismuszentrale einschließlich der Mitorganisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen. Schon aufgrund der Tatsache, dass Nümbrecht als Heilklimatischer Kurort anerkannt ist, handelt es sich bei der touristischen Vermarktung der Gemeinde um eine originäre kommunale Aufgabe. Der vom Gesetzgeber geforderte öffentliche Zweck wird erfüllt.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Finanzierung der Nümbrechter Kur GmbH erfolgt zum einen Teil durch einen Zuschuss der Gemeinde Nümbrecht und zum anderen durch Eigenumsatz. Der Anteil des Gemeindezuschusses an den gesamten Erträgen betrug 2016 rd. 52,7 %, im Vorjahr 48,5 %. Weitere Umsatzerlöse werden aus Verkauf von Pauschalreisen und Gruppenbuchungen,

Vermittlungsprovisionen, Anzeigenverkäufen und Eigenveranstaltungen wie Lichterfest, Konzert und Werkkunstmärkte erzielt.

Erträge	2016	WPI 2016	2015
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	264,1	252,6	279,0
Sonst. Betr. Erträge	0,1	0,0	5,9
Betriebsleistung	264,2	252,6	284,9

Den Erlösveränderungen standen folgende Entwicklungen im Aufwand gegenüber:

Aufwand	2016	WPI 2016	2015
	T€	T€	T€
Materialaufwand	19,8	19,0	26,5
Personalaufwand	106,9	105,4	105,01
Abschreibungen	3,7	5,8	3,8
Sonst. betriebl. Aufw.	132,4	121,9	144,7
 Aufw. für Betriebsleistung	 262,8	 252,1	 280,1
 Betriebsergebnis	 +1,4	 +,05	 +4,8
 Steuern vom Einkommen	 1,0	 0,0	 3,1
Jahresüberschuss	+0,4	+0,5	+1,7

Der **Materialaufwand** setzt sich zusammen aus der Erstellung von Prospekten (Gastgeberverzeichnis, Imageprospekt, Postkarte, Kartoffeltage, etc.) sowie der Anschaffung neuer Merchandising- und Werbeartikel. Darüber hinaus sind im Posten Materialaufwand auch die bei den Leistungsträgern eingekauften Vorleistungen enthalten. Bei den **sonstigen**

betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten für Anzeigen/Werbung und Eigenveranstaltungen die größten Positionen. Die Kosten für Marketing (Werbung, Anzeigen, Messen) beliefen sich auf zusammen 19,2 T€. Das Lichterfest mit dem Open Air Konzert verursachte Kosten in Höhe von 44,9 T€.

Insgesamt konnte das Wirtschaftsjahr mit einem **Gewinn** von **357,81 €** abgeschlossen werden.

2.2 Finanzlage

Der Zahlungsmittelbestand hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres von 32.485,88 € um 202,34 € auf 32.688,22 € erhöht. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich zum Bilanz-Stichtag um 2.473,73 € auf 25.183,42 € erhöht.

2.3 Vermögenslage

Die Vermögenslage der Kur GmbH zeigt für 2016 folgende Veränderungen: Die Bilanzsumme steigt gegenüber dem Vorjahr von 72.827,61 € um 3.045,67 € auf 69.781,94 €. Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft beträgt jetzt 38.585,84 € (Vorjahr 38.228,03 €). Die Eigenkapitalquote ist von 52,49 % auf 55,29 % gestiegen.

3. Risikobericht

Die Nümbrechter Kur GmbH arbeitet, wie auch in den vergangenen Jahren angemerkt, mit einem sehr eng begrenzten Budget. Die Finanzierung erfolgt auch im Plan des Jahres 2017 aus Mitteln der Gemeinde (57 %) sowie durch Eigenumsätze.

3.2 Prognosebericht

Die Räumlichkeiten im Rathaus der Gemeinde werden weiterhin von Gästen und Einheimischen häufig besucht und gut wahrgenommen. Die Öffnungszeiten der Tourist Info wurden den Öffnungszeiten des Bürgerbüros angepasst und somit verlängert.

Die Zusammenarbeit mit den hiesigen Vereinen wird durch gemeinsame Veranstaltungen und Projekte weiter intensiviert. Auch die Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern wird weiterhin verstärkt, z. B. durch Speisenangebote in Spezialflyern, Brückentagangebote oder kulinarische Führungen.

Der Trend der Digitalisierung wurde aufgegriffen. Seit 2015 ist die Nümbrecht App auf dem Markt, als kostenloser Download in den 4 gängigsten Betriebssystemen (Android, Windows, IOS und BlackBerry). Die interaktive Infostele auf dem Rathausvorplatz wird rege genutzt.

Das Lichterfest 2016 wurde aufgrund des Besucherrekords 2015 neu durchdacht. Das hohe Aufkommen an Besuchern des Lichterfestes machten Änderungen aufgrund steigender Sicherheitsrisiken unabdingbar. Daher wurden in 2016 bauliche Maßnahmen im Kurpark sowie eine Aufstockung der Infrastruktur bei den Versorgungsständen und Kassenhäusern umgesetzt. Das Feuerwerk wird an einer weiter entfernten Wiese gezündet, damit das Risiko durch herabfallende Feuerwerkskörper minimiert wird. Nach wie vor wird das Lichterfest ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern aus Vereinen bestritten.

Die jüngsten Zahlen der amtlichen Statistik NRW für Februar 2017 weisen im Hotelbereich ein Plus aller Ankünfte und Übernachtungen aus. Auch im Tagestourismus ist weiterhin eine konstante Nachfrage zu verzeichnen. Die Buchungen im 1. Quartal 2017 bestätigen die Tendenz. Bis dato sind bereits 12 Gruppen und 3 Postkutschenarrangements gebucht. Der beschlossene Wirtschaftsplan 2017 weist für das laufende Geschäftsjahr einen kleinen Gewinn von 0,5 T€ aus. Ziel der Geschäftsführung ist es, wie bereits in den Vorjahren durch weitere Erlössteigerungen und Kostenmanagement zu einem optimierten Ergebnis zu kommen.

Nümbrecht, den 20.04.2017

gez. Hilko Redenius
Geschäftsführer

Nümbrecht Kur GmbH

Bezeichnung

Umsatzerlöse

Plan 2018Plan 2019Plan 2020Plan 2021Plan 2022

1. Zuschuss Gemeinde						
08000 Gemeinde Zuschuss 19%	151.910,00 €	151.910,00 €	153.430,00 €	154.960,00 €	156.510,00 €	158.100,00 €
2. Erträge Postkutsche		9.500,00 €	9.500,00 €	9.500,00 €	9.500,00 €	9.500,00 €
08010 Postkutschen Fahrkarten 19%	8.000,00 €					
08013 Postkutschen Gutscheine Fahrtag ohne	750,00 €					
08014 eingel. PokuGu Vorjahr 19% USt	750,00 €					
3. Erlöse Prospektfamilie		15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
08036 Erlöse Gastgeberverzeichnis 19%	15.000,00 €					
4. Verkauf Merchandising		2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
08020 Karten, Bücher 7%	1.500,00 €					
08041 Erlöse Bergisch Pur Artikel 19%	50,00 €					
08044 sonstiger Artikelverkauf 19%	900,00 €					
08045 Erlöse Bergisch Pur Artikel 7%	50,00 €					
08049 875 Jahre 7% Festschrift						
5. Pauschalen/Vermittlung		7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
08039 Erlöse Gruppen/Pauschalen 19% UST	7.000,00 €					
08040 Erlöse Marge aus Reiseleistung 19%						
08043 Vermittlungsprovisionserlöse 19%						
08047 Provisionen sonstiger Artikel 19%						
6. Erträge Internet		10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
08042 Internet 19%	10.000,00 €					
7. Sonstige Erträge		13.150,00 €	13.150,00 €	13.150,00 €	13.150,00 €	13.150,00 €
08001 Werbekostenzuschuss 19%	5.850,00 €					
08015 Erlöse Pedelec Verleih 19%	1.300,00 €					
08030 sonstige Erlöse 19%	4.100,00 €					
08031 sonstige Erlöse 7%	0,00 €					
08033 Erlöse VVG 19%	1.300,00 €					
08035 Erlöse Klassifizierung 19%	500,00 €					
08046 sonstige Erlöse o. MwSt.	100,00 €					
8. Erträge Eigenveranstaltungen		63.400,00 €	63.400,00 €	63.400,00 €	63.400,00 €	63.400,00 €
08026 sonst. Erträge Veranstaltung 19%	0,00 €					
08027 Erträge Veranstaltung 7%	0,00 €					
08028 Erträge Eintritt Lichterfest Fr. 7%	10.000,00 €					
08029 sonst. Erträge Lichterfest Fr. 19%	16.000,00 €					
08032 Erträge Lichterfest Sa 19%	30.000,00 €					
08034 Erlöse Werkkunstmarkt 19%	3.700,00 €					
08037 Erlöse OsterWKM 19%	3.700,00 €					
9. sonstige betriebliche Erträge		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
02709 Unregelmäßige Erträge	0,00 €					
02735 Erträge Auflösung Rückstellung	0,00 €					
Summe Umsatzerlöse		272.460,00 €	273.980,00 €	275.510,00 €	277.060,00 €	278.650,00 €

Materialaufwand**10. Kosten Prospektfamilie**

04481 Kosten GV 19%

11. Kosten Karten Pläne

04486 Kosten Karten, pläne 7%

12. Kosten Werbemittel

04485 Werbemittel zum Verkauf 19%

13. Kosten sonst. Druckerzeugnisse

04480 Druckerzeugnisse 19%

14. Kosten Berg. Pur

04482 Kosten Berg.Pur/sonst. Artikel 7%

04487 Kosten Berg Pur/ sonst Artikel 19%

-10.000,00 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €	-10.000,00 €
-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €	-500,00 €
-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €
-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €
-150,00 €	-300,00 €	-300,00 €	-300,00 €	-300,00 €	-300,00 €
-150,00 €					
Summe Materialaufwand	-15.800,00 €	-15.800,00 €	-15.800,00 €	-15.800,00 €	-15.800,00 €

Personalaufwand**15. Löhne und Gehälter**

04110 Löhne

04111 Aushilfslöhne

04140 Freiwillige Soz. Aufwendungen LST frei

04170 Vermögenswirksame Leistungen

16. Soz. Abgaben

04130 Gesetzliche soziale Aufwendungen

04131 Erstattungen Lohnfortzahlungen bei Krankh.

04138 Beiträge zur Berufsgenossenschaft

0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Personalaufwand	-122.403,36 €	-125.608,93 €	-128.838,00 €	-130.652,67 €	-132.494,56 €

Abschreibungen**17. Abschreibungen**

04840 Abschreibungen Sachanlagen

04862 Abschreibung Sammelposten GWG

-7.000,00 €	-7.000,00 €	-7.000,00 €	-7.000,00 €	-7.000,00 €	-7.000,00 €
Summe Abschreibungen	-7.000,00 €	-7.000,00 €	-7.000,00 €	-7.000,00 €	-7.000,00 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen**18. sonstige betriebl. Aufwendungen**

02120 Zinsen (Buden WKM, App)

02310 Anlagenabgänge Sachanlagen

(Restbuchw. Buchverlust)

-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €
Summe Sonst.betriebl. Aufwendungen	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €	-800,00 €

Geschäftsräume**19. Miete, Strom**

04200 Miete Büroräume

04240 Gas, Strom, Wasser

04260 Instandhaltung betrieblicher Räume

-12.297,18 €	-12.481,64 €	-12.668,86 €	-12.858,90 €	-13.051,78 €	
Summe Geschäftsräume	-12.297,18 €	-12.481,64 €	-12.668,86 €	-12.858,90 €	-13.051,78 €

Plan 2018Plan 2019Plan 2020Plan 2021Plan 2021

Verwaltungskosten**20. Porto, Fax, Tel. Gebühren**

04910 Porto

04920 Telefon

21. Versicherungen

04360 Versicherungen (4350)

22. Fachliteratur

04935 Zeitschriften, Bücher 7%

23. Reise- und Bewirtungskosten

04640 Geschenke bis 40 €

04654 Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten

04660 Reisekosten Arbeitnehmer

24. allg. Bürobedarf

04930 Bürobedarf

25. Bankspesen

04970 Nebenkosten des Geldverkehrs

26. Wartung Internet

04471 Wartung Internet 19%

04472 EDV Bedarf 19%

27. Wirtschaftsprüfer

04945 Abschluss/Buchhaltungskosten

04950 Rechts- und Beratungskosten

28. Gebühren, Beiträge

04955 Beiträge Gebühren

29. Sonstiges

04900 Sonstige betriebliche Aufwendungen

04932 Fortbildungen, Seminare

-2.500,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €	-4.000,00 €
-1.500,00 €					
-1.600,00 €	-1.600,00 €	-1.600,00 €	-1.600,00 €	-1.600,00 €	-1.600,00 €
-300,00 €	-300,00 €	-300,00 €	-300,00 €	-300,00 €	-300,00 €
-300,00 €	-450,00 €	-450,00 €	-450,00 €	-450,00 €	-450,00 €
0,00 €					
0,00 €					
-450,00 €					
-1.500,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €	-1.500,00 €
-1.500,00 €					
-600,00 €	-600,00 €	-600,00 €	-600,00 €	-600,00 €	-600,00 €
-600,00 €					
-4.100,00 €	-4.100,00 €	-4.100,00 €	-4.100,00 €	-4.100,00 €	-4.100,00 €
-400,00 €					
-3.700,00 €					
-3.500,00 €	-3.500,00 €	-3.500,00 €	-3.500,00 €	-3.500,00 €	-3.500,00 €
-3.000,00 €					
-500,00 €					
-1.200,00 €	-1.200,00 €	-1.200,00 €	-1.200,00 €	-1.200,00 €	-1.200,00 €
-1.200,00 €					
-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €	-2.000,00 €
-1.000,00 €					
-1.000,00 €					
Summe Verwaltungskosten	-19.250,00 €	-19.250,00 €	-19.250,00 €	-19.250,00 €	-19.250,00 €

Allgemeine Kosten**30. Postkutsche**

04410 Postkutsche Fahrkarten 19%

04450 Aufwendungen Postkutsche 19%

04451 So Kosten Postkutsche 19%

31. Eigenveranstaltungen

04473 Kosten VA GWN Arena

04474 Kosten Lichterfest Freitag 19%

04701 Sonstige Veranstaltungen 19%

04702 Kosten Lichterfest Samstag

04703 Kosten WKM

04704 Kosten Oster WKM

32. Kurkonzert

04631 Bewirtung Kurkonzerte 19%

04700 Veranstalt./musikalische

Unterhaltung ohne Mwst

04956 Gema Kurkonzerte 7%

33. Einkauf Pauschale

04484 Kosten Gruppenreisen/Pauschalen 19%

04488 Kosten Gruppen Pauschalen VST ind.

04489 Kosten Gruppen/Pauschalen 7%

04760 Vermittlungsprovision Pedelecs

34. Werbung

04470 Werbung/Anzeigen 19%

04601 Kosten Messe 19%

35. Kosten Klassifizierung

04708 Kosten Klassifizierung

36. Zuwendungen, Spenden

-10.000,00 €	-14.000,00 €	-14.000,00 €	-14.000,00 €	-14.000,00 €	-14.000,00 €
-3.500,00 €					
-500,00 €					
	-52.000,00 €	-50.000,00 €	-50.000,00 €	-50.000,00 €	-50.000,00 €
0,00 €					
-20.000,00 €					
-4.000,00 €					
-25.000,00 €					
-1.500,00 €					
-1.500,00 €					
	-3.500,00 €	-3.500,00 €	-3.500,00 €	-3.500,00 €	-3.500,00 €
-750,00 €					
-2.000,00 €					
-750,00 €					
	-5.000,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €
-2.500,00 €					
-1.000,00 €					
-1.000,00 €					
-500,00 €					
	-15.000,00 €	-15.150,00 €	-15.301,50 €	-15.454,52 €	-15.609,06 €
-250,00 €	-250,00 €	-250,00 €	-250,00 €	-250,00 €	-250,00 €
-250,00 €					
	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €	-3.000,00 €

Anlagen zum Haushaltsplan

02383 Zuwendungen, Spenden für kirchliche. religiöse und gemeinnützige Zwecke	-3.000,00 €	-2.100,00 €	-2.100,00 €	-2.100,00 €	-2.100,00 €	-2.100,00 €
37. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
02220 Körperschaftssteuer	-500,00 €					
04320 Gewerbesteuer	-1.500,00 €					
02208 Solidaritätszuschlag	-100,00 €					
Summe Allgemeine Kosten		-94.850,00 €	-93.000,00 €	-93.151,50 €	-93.304,52 €	-93.459,06 €
erhaltenene Skonti	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €
03736 Erhaltene Skonti 19% Vorsteuer						
Überschuss		109,46 €	89,43 €	-1.948,36 €	-2.556,08 €	-3.155,40 €

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018

Die Erläuterungen sind wie folgt aufgebaut:

Lfd. Nr.	Bezeichnung Konto	Planansatz
	Erläuterungen zum Konto Hochrechnung/vorl. Ergebnis 2017	31.12.2017

Umsatzerlöse:

zu 1.:	Zuschuss Gemeinde Zuschuss Gemeinde	151.910 € 140.560 €
--------	---	-----------------------------------

zu 2.:	Erträge Postkutsche Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf und Gutscheinen sowie eingelöste Gutscheine aus den Vorjahren. Fahrscheine feste Termine 2018: 8.000 € Gutscheine ohne Termine: 750 € werden zurückgestellt bei Nichteinlösen Eingelöste Gutscheine aus den Vorjahren: 750 € Die Preise für die Fahrscheine der Postkutsche bleiben in 2018 wie in den vergangenen Jahren	9.500 € 8.703 €
--------	---	---

Zu 3.:	Erträge Prospektfamilie	15.000 €
--------	--------------------------------	-----------------

	Einnahmen aus dem Anzeigenverkauf der Leistungsträger. Gastgeber und Pauschalen werden jährlich gedruckt, die anderen Prospekte bei Bedarf. In den Anzeigenpreisen ist auch der Eintrag in der App enthalten. Siehe hierzu korrespondierend die Position 6.	14.373 €
	Hierin enthalten Einnahmen für die Nümbrecht App	
Zu 4.:	Verkauf Merchandising	2.500 €
	Einnahmen aus dem Verkauf von Nümbrechter Merchandising Artikeln wie Wanderkarten, Kochbücher, Tassen, Postkarten, Autoaufkleber oder Bergisch Pur Produkte. Alle Artikel sind im Warenbestand der Kur GmbH. - siehe hierzu korrespondierend die Positionen 12 und 14.	1.482 €
Zu 5.:	Pauschalen / Vermittlung	7.000 €
	Einnahmen aus dem Verkauf eigener Pauschalreisen, Gruppen- und Tagesangeboten. Die Kur GmbH verkauft eigene Pauschalen, d.h. tritt als Reiseveranstalter auf. Sie vermittelt aus Haftungsgründen keine Angebote der Leistungsträger mehr, sondern bewirbt diese lediglich. Seit 2015 berechnet die Kur GmbH keine Provisionen mehr. - siehe hierzu korrespondierend die Position 33.	6.920 €
Zu 6.:	Erträge Internet	10.000 €
	Einnahmen für die Bannerwerbung auf der Homepage. Mit der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden und den Gemeindewerken Nümbrecht bestehen Werbeverträge für die Werbung auf der Homepage der Gemeinde Nümbrecht. In den Anzeigenpreisen für die Prospekte ist der Eintrag auf der Homepage der Gemeinde sowie für Einträge auf der Nümbrecht App enthalten. Siehe hierzu korrespondierend die Position 3.	6.202 €

Zu 7.:	Sonstige Erträge	13.150 €
	<p>Einnahmen aus Werbekostenzuschüssen für die Erstellung von Prospekten und Flyern, Vermietung der Pedelegs, freiwilliger Anteil der Gäste an den Prospektversandkosten, Erlöse aus den Vorverkaufsgebühren für Veranstaltungen, Erlöse aus der Klassifizierung der Ferienwohnungen sowie dem Verkauf von Briefmarken, Zuschuss Förderkreis Kultur für Kurkonzerte. Für die Erstellung von Prospekten erhält die Kur GmbH Werbekostenzuschüsse, durch die die Druck- und Gestaltungskosten finanziert werden. - siehe hierzu korrespondierend die Position 13. Die Kur GmbH ist Inhaber von 5 Pedelegs, die im Park-Hotel stationiert sind, die Vermietung erfolgt über die Rezeption des Park-Hotels. Die Kur GmbH trägt die Kosten für die Wartung der Räder (2 mal jährlich). Für die Vermietung erhält das ParkHotel eine Verwaltungspauschale in Höhe von 25% des Umsatzes von der Kur GmbH. - siehe hierzu korrespondierend die Position 33. Um die Portokosten für den Prospektversand zu minimieren, werden die Gäste um einen freiwilligen Anteil in Höhe von 2,50 € an den Portokosten im Anschreiben gebeten. - siehe hierzu korrespondierend die Position 20. Für den Verkauf von Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen erhält die Kur GmbH eine Vorverkaufsgebühr in Höhe von i.R. 10% des Eintrittspreises. Die Kur GmbH klassifiziert Privatvermieter nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbands und erhält dafür einen Verwaltungsaufwand, die Lizenzgebühr wird an den Deutschen Tourismusverband fällig. - siehe hierzu korrespondierend die Position 35. Reparaturen der Postkutsche werden zu 50 % von der Stadt Wiehl erstattet. s. Position 30. Ab 2018 wird die Software für die</p>	

	Buchführung auf Datev umgestellt und der Jahresabschluss selbst erstellt. Die neue Software wird gemeinsam mit der BEG genutzt. Der Anteil der BEG wird an die Kur GmbH erstattet. S. hierzu korrespondierend die Position 26. In 2017 erhielt die Kur GmbH einen Zuschuss der Frese Peters Stiftung für das Schulprojekt Nümbrecht Erforschen. S. hierzu korrespondierend die Position 29.	18.622
--	---	--------

Zu 8.:	Erträge Eigenveranstaltungen	63.400 €
	Einnahmen aus den Standgebühren des weihnachtlichen Werkkunstmarktes und des Osterwerkkunstmarkt, Bonverkauf Lichterfest und anderen Konzertveranstaltungen. Ab 2018 übernimmt die Kur GmbH auch das Open Air Konzert am Lichterfest Freitag in eigener Regie, daher ist der Planansatz erhöht worden.	72.000

Zu 9:	Sonstige betriebliche Erträge	0 €
	Außerplanmäßige, unregelmäßige Einnahmen. Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen.	
		200 €

Aufwendungen:**Materialaufwand:**

zu 10.:	Kosten Prospektfamilie	10.000 €
	Kosten für Gestaltung und Druck der Prospektfamilie. Das Gastgeberverzeichnis und der Prospekt Pauschalen erscheinen jährlich. - siehe hierzu korrespondierend Position 3	13.200 €
Zu 11.:	Kosten Karten / Pläne	500 €
	Kosten für Wanderkarten, Umgebungsplan und Orientierungspläne. Diese werden teilweise zum Verkauf angeboten. – siehe hierzu korrespondierend die Position 4.	116 €
Zu 12.:	Kosten Werbemittel zum Verkauf	2.000 €
	Kosten für Merchandising Artikel Die Merchandising Artikel wie T-Shirts, Tassen, Taschen, Bücher, Wanderführer oder Bergisch Pur Produkte werden von der Kur GmbH angeschafft und gehen in den Warenbestand ein. – siehe hierzu korrespondierend die Position 4.	1.472 €

Zu 13.:	Kosten sonstige Druckerzeugnisse	3.000 €
	Kosten für die Erstellung von Info- und Werbeflyern sowie weiterer Broschüren. Neben der Nümbrecht Prospektfamilie werden noch weitere Broschüren und Flyer, z.B. „Bergische Kaffeetafel“, „ein Rundgang durch Nümbrecht“ oder „Postkutsche“ angeboten. Der Prospekt anlässlich der Kartoffeltage ist eine Kooperation mit der Nümbrecht Aktionsgemeinschaft. - siehe hierzu korrespondierend die Position 7.	6.105 €

zu 14.:	Kosten Berg. Pur	300 €
	Kosten für die Bergisch Pur Produkte. – s. korrespondierend die Position 4.	30 €

Personalaufwand:

zu 15.+16.	Löhne und Gehälter, soz. Abgaben	122.403 €
	Lohnkosten für Festangestellte sowie Aushilfen. In 2018 erfolgt eine Anpassung der Löhne in Anlehnung an den TVÖD sowie eine regelmäßige Zahlung von Weihnachtsgeld in Höhe von 80%. Im Wochenenddienst, in Urlaubszeiten, bei Krankheiten der Festangestellten sowie bei Sonderveranstaltungen werden Aushilfen eingesetzt.	

<p>Die Kur GmbH übernimmt auch Aufgaben der Rathauszentrale. Die Kur GmbH erhält einen Zuschuss über den LVR (480,00 €/Monat). Gesetzliche soziale Abgaben, Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die Erstattungen der Krankenkasse im Krankheitsfall. Aufgrund der geringen Anzahl der Mitarbeiter erhält die Kur GmbH im Krankheitsfall eine Erstattung der Lohnzahlungen als Ausgleich von den jeweiligen Krankenkassen. Diese entspricht zwischen 60 – 70 % des Bruttolohnes (variiert nach Krankenkasse).</p>	
	106.961 €

Abschreibungen:

Zu 17.:	Abschreibungen	7.000 €
	<p>Abschreibungen für Sachanlagen und GWG. Die Anlagengüter wie Internetauftritt, Ladeneinrichtung sowie EDV Anlagen werden linear abgeschrieben.</p> <p>12 Weihnachtsbuden wurden angeschafft und auf zehn Jahre abgeschrieben.</p> <p>Auf dem Bus des Jugendzentrums wurde eine Werbefläche für 5 Jahre gekauft. Die Kosten werden linear abgeschrieben.</p> <p>Für Messeauftritte wurde in 2017 ein Messestand angeschafft. Für 2018 ist die neue Homepage der Gemeinde Nümbrecht geplant.</p> <p>Der Planansatz wurde um 2000 Euro nach oben korrigiert.</p>	
		4.500 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Zu 18.:	Sonstige betriebliche Aufwendungen	800 €
	Restbuchwerte und Buchverluste von anlagenabhängigen Sachanlagen. Zinsen für die Weihnachtsmarktbuden.	0 €

Geschäftsräume:

Zu 19.:	Miete / Strom	12.297 €
	Kosten für die Miete sowie anteilige Nebenkosten für die Räumlichkeiten. Ebenso enthalten sind evtl. anfallende Instandsetzungsarbeiten. Die Miete sowie die Nebenkosten für die Räumlichkeiten der Kur GmbH im Rathaus werden monatlich an die Gemeinde überwiesen.	11.861 €

Verwaltungskosten:

Zu 20.:	Porto, Fax, Tel. Gebühren	4.000 €
	Kosten für Porto und Telefongebühren Festnetz sowie Diensthandy. Sämtliche Post wird über die Zentrale des Rathauses verschickt. Für das Porto wird quartalsweise ein Abschlag gezahlt, eine Abrechnung erfolgt jährlich am Jahresende.	4.113 €

Zu 21.:	Versicherungen	1.600 €
	Beiträge für Versicherungen.	
	Die Kur GmbH hat Versicherungsverträge für Unfall, Eigenschaden, Kunstausstellungen sowie Haftpflicht. Da die Kur GmbH als Reiseveranstalter bei Pauschalreisen auftritt, entstehen Gebühren für die Sicherungsscheine.	1.413 €

Zu 22:	Fachliteratur	300 €
	Die Abonnements für Tageszeitungen oder andere Zeitschriften wurden in 2013 alle gekündigt. Lediglich die Bücherei für Nümbrecht wird weiterhin in Form eines Abos für eine Tageszeitung unterstützt. Dafür dürfen die Kurgäste die Leistungen der Bücherei in Anspruch nehmen.	227 €

Zu 23.:	Reise- und Bewirtungskosten	450 €
	Fahrtkosten für Mitarbeiter. Die Kur GmbH verfügt über keinen Dienstwagen. Mitarbeiter erhalten eine Fahrtkostenpauschale in Höhe von 0,30 €.	
		475 €

Zu 24.:	Allg. Bürobedarf	1.500 €
	Kosten für Büromaterial. Das komplette Büromaterial wird im Internet bestellt und geliefert.	
		1.508 €

Zu 25.:	Bankspesen	600 €
	Kontoführungskosten	987 €
Zu 26.:	Wartung Internet	4.100 €
	Kosten für die jährliche Wartung sowie EDV Software. Ab 2018 wird die Buchführung auf Datev umgestellt. Es wird eine gemeinsame Lizenz mit der BEG gekauft. Jährlich fallen 3.700 € Gebühren für beide Unternehmen an, die Kur GmbH erhält die Kosten für die BEG anteilmäßig erstattet. S. hierzu korrespondierend die Position 7. Eine jährliche Gebühr für den Internetauftritt der Gemeinde Nümbrecht wird von der Fa. Extendit Solutions erhoben.	798 €
Zu 27:	Wirtschaftsprüfer	3.500 €
	Der Jahresabschluss der Kur GmbH wird ab 2018 selbst erstellt, die Prüfung des Abschlusses übernimmt die Kanzlei Bauer, Soest und Partner (Wiehl).	3.000 €
zu 28.:	Gebühren / Beiträge	1.200 €
	Mitgliedsbeiträge sowie Künstlersozialkasse. Gebührenpflichtige Mitgliedschaften bestehen im Verband der Heilklimate, der IHK und der GEZ. Für die Künstlersozialkasse wird eine Vorrauszahlung aufgrund des Vorjahres fällig und jährlich abgerechnet.	1.311 €

zu 29.:	<p>Sonstiges</p> <p>Unter sonstige Kosten fallen u.a. die vierteljährlichen Abschläge zur BAD Gesundheitsfürsorge, Gebühren für die Bannerwechsel sowie Sitzungsgelder für Aufsichtsratsmitglieder.</p> <p>In 2017 wurde das Schulprojekt Nümbrecht Erforschen mit der Lauschtour App finanziert. Dazu erhielt die Kur GmbH einen Zuschuss der Frese Peters Stiftung. S. hierzu korrespondierend die Position 7.</p>	<p>2.000</p> <p>€</p> <p>9.826</p> <p>€</p>

Allgemeinen Kosten:

Zu 30.:	Postkutsche	14.000 €
	<p>Zuschuss an die Firma Heiner Weiß (Betreiber der Postkutsche), Erstattung der Fahrscheine sowie Reparaturen.</p> <p>Laut Vertrag erhält die Fa. Heiner Weiß für den laufenden Betrieb der Postkutsche jährlich einen Zuschuss in Höhe von 7.000 €, der zur Hälfte von der Kur GmbH und zur Hälfte von der Stadt Wiehl getragen wird. Diese Zahlungen erfolgen monatlich von Mai bis September. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrkarten und Gutscheinen sowie Fahrscheine aus dem Verkauf der Pauschalen werden in voller Höhe an die Fa. Heiner Weiß erstattet. -Siehe hierzu korrespondierend die Position 2. Kosten für anfallende Reparaturen werden zu 50 % übernommen, die anderen 50 % werden der Stadt Wiehl in Rechnung gestellt.</p> <p>In 2017 wurden die neuen Räder lackiert und montiert.</p>	14.762 €

Zu 31.:	Eigenveranstaltungen	52.000 €
	Kosten für die Abwicklung der Veranstaltungen. Beim Lichterfest entstehen Kosten für Bühne, Technik, Gagen, das Ballonglühen, das Feuerwerk, Gema, Plakate, Werbung, Sicherheitswache, Genehmigungen, Food and Beverage sowie Bierpavillons, Getränkewagen und Toilettenwagen. Die Veranstaltung wird komplett über die Einnahmen finanziert. Ab 2018 wird das Open Air Konzert Freitagabend beim Lichterfest auch eigenständig von der Kur GmbH durchgeführt. Auf- und Abbaukosten für die Werkkunstmärkte, Miete für den Saal Schloss Homburg im Park-Hotel sowie die Werbung für die Veranstaltungen. Andere Eigenveranstaltungen, z.B. Autofreier Sonntag Siehe hierzu korrespondierend die Position 8.	48.820 €
Zu 32.:	Kurkonzerte	3.500 €
	Kosten für die Gagen der Orchester, die Gema sowie die Bewirtung der Orchester durch das Park-Hotel. Jährlich werden 10 Kurkonzerte mit verschiedenen Orchestern im Kursaal durchgeführt. Es wird kein Eintritt erhoben. Dafür fallen Gema Gebühren an, die jährlich in einer Pauschale gezahlt werden. Die Bewirtung der Gruppen erfolgt durch das Park-Hotel und wird von der Kur GmbH erstattet. Die Orchester erhalten eine Gage in Höhe von 205 €.	3.573 €

Zu 33.:	Einkauf Pauschalen	5.000 €
	Kosten für die Durchführung der Pauschalen und Gruppenangebote. Die Kur GmbH verkauft eigene Pauschalen, d.h. tritt als Reiseveranstalter auf. Die Leistungen werden bei den Leistungsträgern eingekauft und im Anschluss an die Buchungen abgerechnet. Für die Vermietung der Pedelegs wird eine Provision an das Park-Hotel in Höhe von 25 % des Umsatzes gezahlt. - siehe hierzu korrespondierend die Position 5.	3.688 €
Zu 34.:	Werbung	15.000 €

<p>Kosten für Anzeigen und Messeauftritte. Anzeigen werden als Couponwerbung, redaktionelle Beiträge oder Imageanzeigen geschaltet. Nümbrecht ist mit allen Gastgebern im Prospekt der Naturarena vertreten. Für die Nutzung des Logos Nümbrecht „echt“ ist eine Gebühr in Höhe von 100 € monatlich fällig. Diese ist in 2017 gegen eine Abschlagszahlung von 500 € dauerhaft gekauft worden, die monatlichen Raten entfallen somit in 2018. Die Kur GmbH präsentiert Nümbrecht auf diversen Messen und öffentlichen Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Bergischen Landschaftstag. Für das Jahr 2018 sind Messeauftritte (teilweise in Zusammenarbeit mit der Naturarena geplant):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Februar 18 Utrecht • Februar 18 Essen • März Berlin ITB • März Bonn ADFCB Radreisemesse • März Siegburg • Juni Köln • September Tour Natur Düsseldorf • September Bergischer Landschaftstag • September Herbstmarkt Reichshof <p>Zu den 15.000 € sind noch 3.000 € (Kosten für sonstige Druckerzeugnisse), 2000 € (Werbemittel zum Verkauf) und 10.000 € (Kosten Prospektfamilie) zu addieren, so dass für Werbung insgesamt mittlerweile 30.000 € aufgewandt werden.</p>	<p>18.288 €</p>

Zu 35.:	Kosten Klassifizierung	250 €
	Kosten für die Klassifizierung der Ferienwohnungen und Privatpensionen. Die Kur GmbH klassifiziert Privatvermieter nach den Kriterien des Deutschen Tourismusverbandes und erhält dafür einen Verwaltungsaufwand, die Lizenzgebühr wird an den Deutschen Tourismusverband fällig. In 2017 haben zwei Mitarbeiterinnen an der Folgeschulung des DTV erfolgreich teilgenommen- siehe hierzu korrespondierend die Position 7.	680 €
Zu 36.:	Zuwendungen Spenden	3.000 €
	Spenden an gemeinnützige Vereine. Für die Mitgliedschaft im Förderkreis Kultur erhält die Kur GmbH eine Spendenbescheinigung. Der Förderverein der Feuerwehr Nümbrecht unterstützt die Kur GmbH bei einigen Veranstaltungen und enthält dafür eine Aufwandentschädigung. Auch in 2017 wurde den Vereinen, die beim Lichterfest seit Jahren mitwirken als Dankeschön eine Spende in Höhe von 250 € / Verein gegeben.	7.887 €
Zu 37.:	Steuer vom Einkommen und Ertrag	2.100 €
	Gewerbsteuer, Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag	2.286 €

Mittelfristige Finanzplanung 2019 bis 2022:

Die Ertrags- und Aufwandspositionen:

- 1. Zuschuss Gemeinde
- 15. + 16. Löhne / Gehälter (1,5%)
- 19. Miete / Strom (1,5%)
- 34. Werbung

wurden für die Finanzplanungsjahre jeweils um 1 % zum Vorjahr erhöht.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016
Frese-Peters-Stiftung, Nümbrecht

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	222.110,99	159.467,62
2. Zinserträge	739,99	1.603,60
3. sonstige Betriebliche Erträge	48.499,73	19.827,18
4. Aufwendungen aus der Erbringung satzungsmäßiger Leistungen	-22.055,53	-157.128,46
5. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	-49.882,61	-29.754,74
6. Rechts- und Beratungskosten	-20.645,35	-14.628,56
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-60.312,01	-37.669,91
8. sonstige Aufwendungen	-4.479,85	-5.032,81
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	133,28	0,00
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.690,26	-10.844,29
11. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	99.151,82	-74.160,37
13. Entnahmen aus den Rücklagen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	22.055,53	157.128,46
14. Einstellungen in die Rücklagen zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke	-121.207,35	-82.968,09
15. Mittelvortrag	0,00	0,00

WIRTSCHAFTSPLAN



2018

Inhaltsverzeichnis

Vorbericht	Seite 3
Allgemeines.....	Seite 3
Aufbau des Wirtschaftsplanes.....	Seite 5
Finanzwirtschaft im Jahr 2017.....	Seite 6
Finanzwirtschaft im Jahr 2018.....	Seite 7
Haushaltssatzung	Seite 12
Erfolgsplanung 2018 und mittelfristige Finanzplanung bis 2022.....	Seite 13
Erläuterungen zum Erfolgsplan.....	Seite 14
Vermögensplanung 2018	Seite 17
Erläuterungen zur Vermögensplanung.....	Seite 18
Bestand der Rücklage zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke.....	Seite 19
Geförderte Maßnahmen aus der Mittelverwendung	Seite 21
Stiftungssatzung	Seite 22
Testament (Auszug).....	Seite 24
Vertretung der Stiftung	Seite 25

Vorbericht

Allgemeines

Die Frese-Peters-Stiftung wurde aufgrund der testamentarischen Bestimmungen des 1982 verstorbenen Herrn Dr. Horst Frese, der zuletzt in Nümbrecht wohnte, gegründet. In diesem Testament hat Dr. Frese festgelegt, dass sein gesamtes Vermögen in eine Stiftung eingebracht werden soll, deren Träger die Gemeinde Nümbrecht ist, dass heißt die Stiftung selbst ist rechtlich unselbstständig, die Gemeinde muss für die Stiftung handeln.

Das Vermögen von Dr. Frese bestand aus mehreren Immobilien in Wuppertal und Nümbrecht. Dr. Frese hat des Weiteren verfügt, dass die Verantwortung für die Stiftung durch einen Verwaltungsrat übernommen wird, der aus dem Bürgermeister, einem Vorstandsmitglied der Volksbank Oberberg eG und drei Mitgliedern des Rates der Gemeinde Nümbrecht besteht.

Eine weitere Bestimmung im Testament verlangt die Verwaltung der Stiftung nach privatrechtlichen Gesichtspunkten mit dem Ziel eines größtmöglichen Ertrages. Die Substanz des Stiftungsvermögens ist grundsätzlich zu erhalten.

Als Zweck der Stiftung hat Dr. Frese die Erhaltung der Kurparkanlagen und deren Verschönerung, die Förderung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde Nümbrecht sowie die Verschönerung des Ortes Nümbrecht und ähnliche Maßnahmen festgeschrieben. Damit sind die Erträge, die die Stiftung aus ihrem Vermögen erzielt, an diese Zwecke gebunden und dürfen nicht beliebig eingesetzt werden.

Zu dem ererbten Vermögen gehörte auch ein Gebäude im Eigentum der Anton Frese-Erben GmbH, deren alleiniger Gesellschafter Dr. Horst Frese war. Nachdem Mitte der achtziger Jahre entschieden wurde, die Immobilien in Wuppertal komplett zu veräußern, weil die Unterhaltung und Verwaltung der Objekte unwirtschaftlich war, beschloss der Rat der Gemeinde Nümbrecht, die Anton Frese-Erben GmbH für Zwecke der Gemeinde Nümbrecht einzusetzen. Aus diesem Grunde haben sowohl die Gemeinde Kapitalanlagen in Form von Sacheinlagen, als auch die Frese-Peters-Stiftung Kapitaleinlagen in Höhe der erzielten Verkaufserlöse

in die Anton Frese-Erben GmbH eingebracht. Die Anton Frese-Erben GmbH hat mit diesem Kapital u.a. das Park-Hotel errichtet und andere für die Gemeinde sehr wichtige Projekte verwirklicht.

Nach einigen Jahren wurde dann von der Aufsichtsbehörde festgestellt, dass eine Beteiligung der Frese-Peters-Stiftung an der Anton Frese-Erben GmbH aus juristischen Gründen nicht möglich ist. Aus diesem Grunde wurde das Vermögen der Stiftung aus der GmbH heraus genommen.

Da das Vermögen der Frese-Peters-Stiftung aufgrund der testamentarischen Bestimmungen von Dr. Frese zwar gewinnbringend, nicht aber zwangsweise in Nümbrecht angelegt werden muss, wurden Wohnimmobilien in Berlin, ein Einkaufsmarkt in Wiehl und das Haus der Kunst in Nümbrecht erworben.

Anders bei den erzielten Gewinnen: Sie dürfen nur in Nümbrecht – und zwar nur im Ort Nümbrecht – und nur für die genannten Zwecke eingesetzt werden. Dr. Frese war sich der Tatsache bewusst, dass damit bessere Entwicklungschancen gegeben sind, als bei der Investition in ein einzelnes Projekt. Denn diese Klausel versetzt die Gemeinde Nümbrecht, gerade in Zeiten knapper Kassen, in die Lage, mit den aus dem Stiftungsvermögen erzielten Erträgen, Maßnahmen zu finanzieren, die ansonsten aufgrund der prekären Haushaltslage nicht finanzierbar wären. Es muss also das Interesse der Stiftung sein, das Stiftungsvermögen so lukrativ wie möglich anzulegen, um möglichst viele Projekte verwirklichen zu können.

Aufbau des Wirtschaftsplanes

Gemäß den haushaltsrechtlichen Grundlagen, soll der Wirtschaftsplan vor dem zu planenden Jahr verabschiedet werden. Den Gremien ist das Ergebnis des Vorjahres, die Plandaten des Vorjahres, den Ansatz des eigentlichen Planjahrs und die mittelfristige Finanzplanung für drei weitere Jahre zur Verfügung zu stellen.

Der Erfolgsplan und die Vermögensplanung berücksichtigen die mittelfristige Finanzplanung. Der vorliegende Wirtschaftsplan 2018 bildet somit eine mittelfristige Finanzplanung bis 2022 ab. Der Vorbericht verschafft neben einem allgemeinen Teil auch einen Überblick über das Ergebnis des Vorjahres, des laufenden Jahres, des eigentlichen Planjahres und der mittelfristigen Finanzplanung.

Als Anlage zum Wirtschaftsplan wird den Verwaltungsratsmitgliedern eine Übersicht über den Stand der Rücklage zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke, eine Übersicht über die Mittelverwendung, die Stiftungssatzung und Auszüge aus dem Testament zur Verfügung gestellt.

Die Kontaktdaten des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung sind ebenfalls als Anlage beigelegt.

Finanzwirtschaft im Jahr 2017 (Prognose)

Das Wirtschaftsjahr 2017 stellt sich in Planung und Ergebnis wie folgt dar:

		Plan 2017	Prognose 2017	Abweichung
1.	Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	274.800	274.252	-548
2.	Zinserträge	600	291	-309
3.	Sonstige Erträge	0	2.351	2.351
4.	Aufwendungen aus der Erbringung satzungsmäßiger Leistungen	-95.000	0	95.000
5.	Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	-50.000	-54.000	-4.000
6.	Rechts- und Beratungskosten	-30.800	-30.800	0
7.	Pachtaufwendungen	-5.772	-5.772	0
8.	Abschreibungen auf Sachanlagen	-87.200	-86.988	212
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
10.	Sonstige Aufwendungen	-9.800	-9.800	0
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.172	89.534	92.706
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-16.000	-14.550	1.450
13.	Jahresüberschuss	-19.172	74.984	94.156
14.	Entnahmen aus den Rücklagen zur Erfüllung satzungsmäßiger Leistungen	95.000	0	-95.000
15.	<u>Jahresergebnis</u>	<u>75.828</u>	<u>74.984</u>	<u>-844</u>

Finanzwirtschaft im Jahr 2018 (Planjahr) und ff

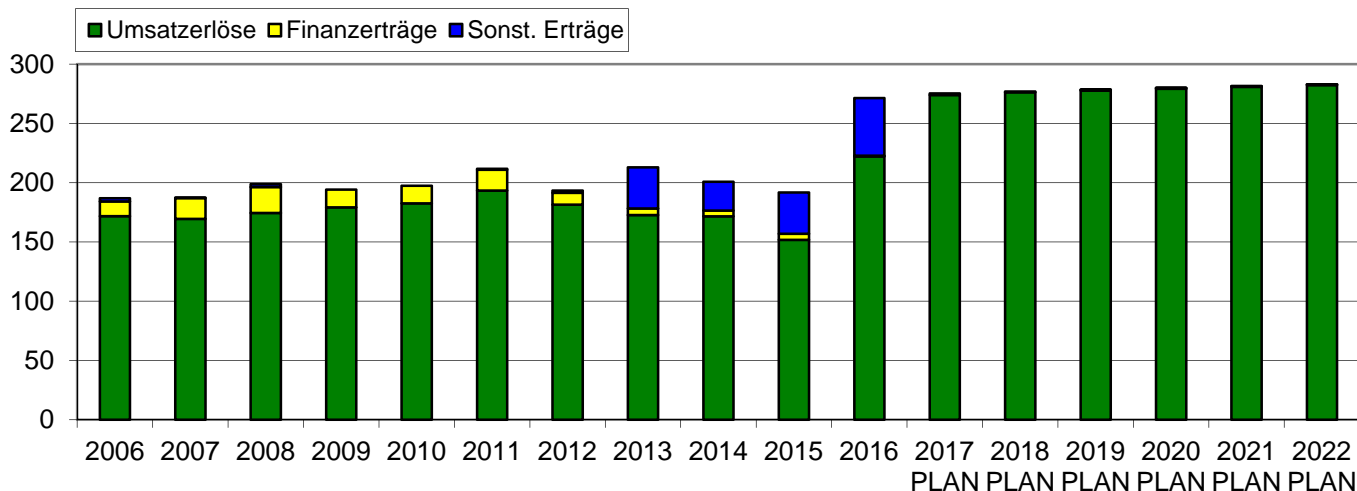
Vermögensplanung

Für das WJ 2018 werden keine Investitionen geplant.

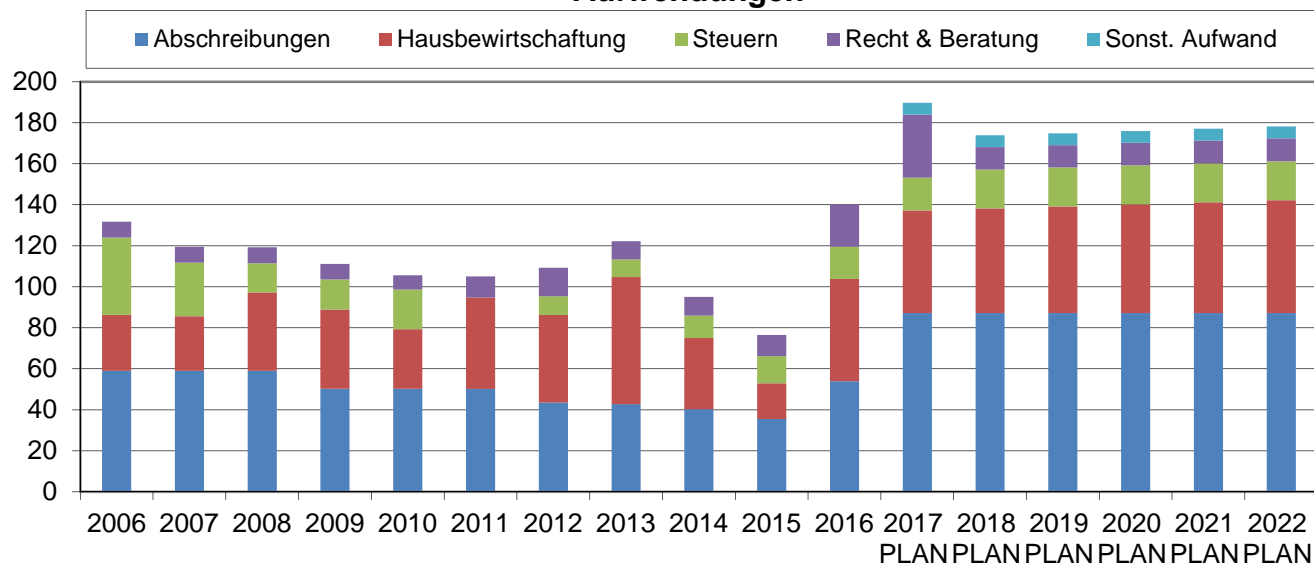
Erfolgsplanung

Im Wirtschaftsplan 2018 gehen wir von konstanten Umsatzerlösen aus, es werden aufgrund fehlender geplanter Verkäufe in diesem, und den folgenden Jahren keine sonstigen Erträge geplant. Aufgrund der weiterhin anhaltenden Niedrigzinsphase, und der Rückführung der an die Gemeinde gegebenen Kassenkredite, wurden die Finanzerträge im Plan 2018 und in der mittelfristigen Planung angepasst.

Erträge

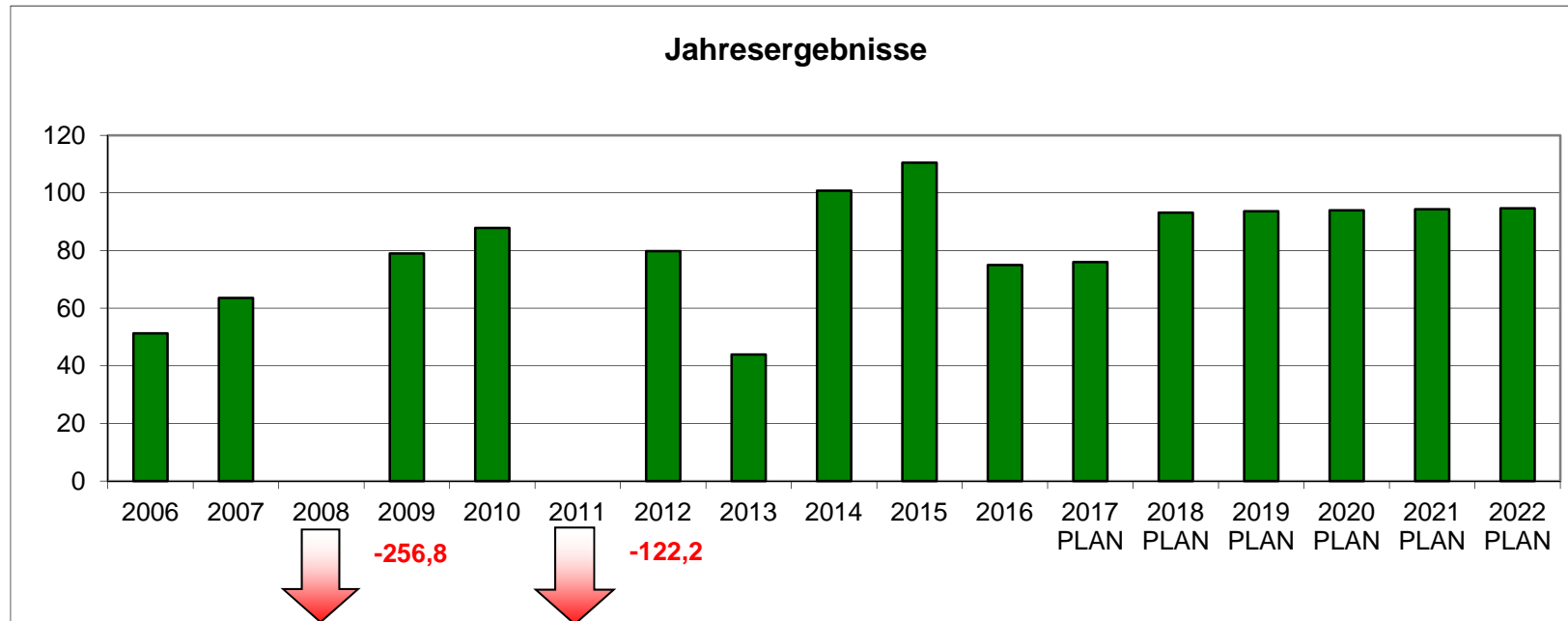


Aufwendungen



Die Aufwendungen liegen in der mittelfristigen Erfolgsplanung auf dem Niveau des Vorjahres, da momentan mittelfristig keine weiteren wesentlichen Investitionen geplant werden. Der im Plan 2017 erhöhte Ansatz für Rechtsberatungskosten wurde für 2018 wieder auf das ursprüngliche Niveau zurückgesetzt.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse stellt sich wie folgt dar:



Im Vergleich zum Planansatz 2017 verbessert sich das Ergebnis im Plan 2018 um ca. 20.000 €, und kann dann konstant gehalten werden.

Kennzahlen

Cashflow

Der Cashflow gibt an, in welchem Umfang der Stiftung im Wirtschaftsjahr liquide Mittel zugeflossen sind, die für Steuerzahlungen, Investitionsauszahlungen oder Tilgung von Fremdkapital zur Verfügung stehen.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Das Eigenkapital versteht sich als Summe aus Stammkapital, Ergebnisvortrag und Jahresergebnis. Eine hohe Eigenkapitalquote ist ein Indikator für eine günstige Vermögensausstattung der Stiftung.

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität gibt Aufschluss über die Ertragslage des Unternehmens. Sie besagt, welcher Umsatzanteil als Betriebsergebnis nach Abzug der Aufwendungen verbleibt. Das ordentliche Betriebsergebnis ist hierbei das Ergebnis vor Ertragssteuern.

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt den prozentualen Anteil der Gewinne bzw. Verluste am Eigenkapital der Unternehmung an. Bei der Bildung der Kennzahl wird im Zähler vom Ergebnis nach Steuern und im Nenner vom Eigenkapital ausgegangen.

Mehrjahresübersicht							
IST							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Erträge	197,4	211,7	193,3	213,0	200,8	191,8	271,3
Jahresergebnisse	87,8	-122,2	79,8	43,9	100,8	110,5	121,2
Afa	50,2	50,2	43,6	42,8	40,3	35,5	53,9
Ertragssteuerzahlungen	19,3	0,0	9,2	8,6	10,9	13,3	15,7
Cashflow lfd. Tätigkeit	132,7	-298,9	102,1	-87,0	149,4	-17,4	818,7
Bilanzsumme	3.275,1	3.140,3	3.193,0	3.273,2	3.365,4	3.365,4	3.365,4
Eigenkapital	3.245,9	3.118,1	3.166,4	3.241,0	3.330,7	3.330,7	3.330,7
Anlagevermögen	2.395,2	2.102,5	2.077,5	1.933,2	1.798,9	1.798,9	1.798,9
Umlaufvermögen	879,0	1.037,8	1.105,4	1.330,9	1.556,9	1.556,9	1.556,9
Eigenkapitalquote	99,1%	99,3%	99,2%	99,0%	99,0%	99,0%	99,0%
Umsatzrentabilität	54,3%	-57,8%	46,0%	24,7%	55,6%	64,5%	50,5%
Eigenkapitalrentabilität	2,7%	-3,9%	2,5%	1,4%	3,0%	3,3%	3,6%

Nümbrecht, Oktober 2017

Aufgestellt:



 Reiner Mast
Geschäftsführer



 Benjamin Häcke
Geschäftsführer

Haushaltssatzung

Gemäß § 97 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z.Zt. geltenden Fassung in Verbindung mit §§ 14 bis 18 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z.Zt. geltenden Fassung, hat der Verwaltungsrat der Frese-Peters-Stiftung am 16.11.2017 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018

wird im Erfolgsplan	
im Ertrag auf	276.900,00 EUR
und im Aufwand auf	273.722,00 EUR
und im Vermögensplan	
in der Einnahme auf	0,00 EUR
und in der Ausgabe auf	0,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000,00 EUR festgesetzt.

Wirtschaftsplan 2018

ERFOLGSPLANUNG		Ergebnis 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	<i>mittelfristige Finanzplanung</i>			Planung 2022 EUR
					Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	
1.	Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	222.110,99	274.800,00	276.300,00	277.800,00	279.300,00	280.800,00	282.300,00
2.	Zinserträge	739,99	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00	600,00
3.	Sonstige Erträge	48.499,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Aufwendungen aus der Erbringung satzungsmäßiger Leistungen	22.055,53-	95.000,00-	90.000,00-	90.000,00-	90.000,00-	90.000,00-	90.000,00-
5.	Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung	49.882,61-	50.000,00-	51.000,00-	52.000,00-	53.000,00-	54.000,00-	55.000,00-
6.	Rechts- und Beratungskosten	20.645,35-	30.800,00-	10.900,00-	10.900,00-	11.000,00-	11.100,00-	11.200,00-
7.	Pachtaufwendungen	0,00	5.772,00-	5.772,00-	5.772,00-	5.772,00-	5.772,00-	5.772,00-
8.	Abschreibungen auf Sachanlagen	60.312,01-	87.200,00-	87.200,00-	87.200,00-	87.200,00-	87.200,00-	87.200,00-
9.	Sonstige Aufwendungen	4.479,85-	9.800,00-	9.850,00-	9.900,00-	9.950,00-	10.000,00-	10.050,00-
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	133,28-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	113.842,08	3.172,00-	22.178,00	22.628,00	22.978,00	23.328,00	23.678,00
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.690,26-	16.000,00-	19.000,00-	19.000,00-	19.000,00-	19.000,00-	19.000,00-
13.	Jahresüberschuss	99.151,82	19.172,00-	3.178,00	3.628,00	3.978,00	4.328,00	4.678,00
14.	Mittelvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	Entnahmen aus den Rücklagen zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke	22.055,53	95.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
16.	Jahresergebnis	121.207,35	75.828,00	93.178,00	93.628,00	93.978,00	94.328,00	94.678,00

Erläuterungen zum Erfolgsplan

zu Zeile 1) Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse ist nachfolgend dargestellt:

<u>Objekt</u>	<u>2018</u>
Nümbrecht, Jakob-Engels-Str. (Miete)	31.900 EUR
Wiehl, Bechstraße (Miete netto)	109.900 EUR
Nümbrecht, Brüderstraße (Miete)	106.000 EUR
<u>Nümbrecht, Brüderstraße (Nebenkosten)</u>	<u>27.000 EUR</u>
	276.300 EUR

Die mittelfristige Erfolgsplanung geht von einer leichten jährlichen Steigerung aus, aus diesem Grunde werden die Mieterträge auf Basis des Planansatzes 2017 jährlich um 1.500 € erhöht.

zu Zeile 2) Die von der Stiftung gewährten Kassenkredite an die Gemeinde bzw. deren Töchter wurden größtenteils zurückgezahlt. Aufgrund der andauernden Niedrigzinsphase wurde der Betrag angepasst.

zu Zeile 3) Für die Verkäufe der Berliner Objekte konnte mit Veräußerungserlösen über dem Restbuchwert geplant werden. Nachdem diese nun veräußert sind, ergibt sich zunächst keine Veranschlagung mehr.

zu Zeile 4) Sofern satzungsgemäße Mittelverwendungen erfolgen korrespondiert die Position zu Zeile 4) mit der Zeile 13) und ist insofern neutral veranschlagt.

zu Zeile 5) Die Zusammensetzung der Aufwendungen ist nachfolgend dargestellt:

<u>Objekt</u>	<u>2018</u>
Nümbrecht, Jakob-Engels-Str. (Geb.-Vers. & Alarm)	2.700 EUR
Nümbrecht, Jakob-Engels-Str. (Instandhaltung 15 EUR/qm)	5.500 EUR
Haus der Kunst, Zuschuss Haushaltssanierungsplan	6.000 EUR
Wiehl, Bechstraße (Instandhaltung 7 EUR/qm)	5.900 EUR
Nümbrecht, Brüderstraße (Instandhaltung 3 EUR/qm)	4.000 EUR
<u>Nümbrecht, Brüderstraße (Nebenkosten)</u>	<u>26.900 EUR</u>
	51.000 EUR

Daneben sind keine erhöhten besonderen Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt. In der mittelfristigen Erfolgsplanung gehen wir von leichten Steigerungsraten aus.

zu Zeile 6) Für die Finanz- und Anlagenbuchhaltung werden Mittel i.H.v. 1.600 EUR, für Jahresabschluss und entsprechenden Bericht 6.000 EUR und an Steuerberatungskosten 3.200 EUR vorgesehen. In den Folgejahren werden geringfügige Steigerungen veranschlagt.

zu Zeile 7) Die Pacht für das PVZ Elsenroth wird mit jährlich 5.800€ veranschlagt.

zu Zeile 8) Die Abschreibung sämtlicher Objekte wird grundsätzlich mit 2% p.a. verrechnet. Das in 2011 außerplanmäßig abgeschriebene Objekt „Haus der Kunst“ wird entsprechend seinem Restbuchwert am 31.12.2011 entsprechend seiner Restnutzungsdauer (2,702%) abgeschrieben.

Der Verbundzustellstützpunkt in der Brüderstraße wird ab Inbetriebnahme mit 3,33 % abgeschrieben, die Nebenobjekte (Carports, Außenanlagen und Zäune) werden gemäß den Vorgaben der Nutzungsdauerntabellen abgeschrieben.

<u>Objekt</u>	<u>2018</u>
Nümbrecht, Jakob-Engels-Str.	10.076 EUR
Wiehl, Bechstraße	23.362 EUR
Nümbrecht, Brüderstraße Hauptgebäude	37.507 EUR
<u>Nümbrecht, Brüderstraße Nebenanlagen</u>	<u>16.259 EUR</u>
	87.204 EUR

- zu Zeile 9) Für die Grabpflege ist ein Betrag von 400 EUR, für Sitzungsgelder des Verwaltungsrates ein Betrag von 400 EUR, für Nebenkosten des Geldverkehrs ein Betrag von 500 EUR und an Verwaltungskostenbeitrag für die Gemeinde Nümbrecht ein Betrag von 8.500 EUR veranschlagt. In den Folgejahren werden geringfügige Steigerungen veranschlagt.
- zu Zeile 11) Zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, bzw. dem Jahresüberschuss wird auf die Erläuterungen des Vorberichtes verwiesen.
- Zu Zeile 12) Für die Einkünfte aus Kapitalvermögen und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung ist nach Abzug der Aufwendungen und des Freibetrages nach § 24 KStG (5.000 EUR) Körperschaftssteuer in Höhe von 15% zu zahlen. Hierauf entfällt dann noch ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 %.
- zu Zeile 13) Zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, bzw. dem Jahresüberschuss wird auf die Erläuterungen des Vorberichtes verwiesen.

VERMÖGENSPLANUNG		Ergebnis 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Ansatz 2018 EUR	<i>mittelfristige Finanzplanung</i>			
					Planung 2019 EUR	Planung 2020 EUR	Planung 2021 EUR	Planung 2022 EUR
1.	Veräußerungserlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Summe Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. AV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	329.075,67	65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Summe Auszahlungen	329.075,67	65.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	329.075,67-	65.000,00-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Bestand der Rücklage zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke

Datum	Abwicklung des Geschäftsjahres				Bestand
31.12.1993					0,00 EUR
31.12.1994	Jahresüberschuss 1994 :	28.935,94 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 1994 :	0,00 EUR =	28.935,94 EUR
31.12.1995	Jahresüberschuss 1995 :	46.756,68 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 1995 :	6.765,21 EUR =	68.927,41 EUR
31.12.1996	Jahresüberschuss 1996 :	15.334,14 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 1996 :	0,00 EUR =	84.261,55 EUR
31.12.1997	Jahresüberschuss 1997 :	45.013,34 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 1997 :	20.336,81 EUR =	108.938,08 EUR
31.12.1998	Jahresüberschuss 1998 :	39.260,60 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 1998 :	0,00 EUR =	148.198,68 EUR
31.12.1999	Jahresüberschuss 1999 :	123.914,91 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 1999 :	10.435,41 EUR =	261.678,18 EUR
31.12.2000	Jahresüberschuss 2000 :	56.384,00 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2000 :	81.831,11 EUR =	236.231,07 EUR
31.12.2001	Jahresüberschuss 2001 :	77.835,33 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2001 :	23.123,79 EUR =	290.942,61 EUR
31.12.2002	Jahresüberschuss 2002 :	73.633,18 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2002 :	28.365,83 EUR =	336.209,96 EUR
31.12.2003	Jahresüberschuss 2003 :	72.761,70 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2003 :	215.207,37 EUR =	193.764,29 EUR
31.12.2004	Jahresüberschuss 2004 :	60.889,65 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2004 :	35.761,47 EUR =	218.892,47 EUR
31.12.2005	Jahresüberschuss 2005 :	53.304,94 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2005 :	91.822,40 EUR =	180.375,01 EUR
31.12.2006	Jahresüberschuss 2006 :	51.282,38 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2006 :	46.703,86 EUR =	184.953,53 EUR
31.12.2007	Jahresüberschuss 2007 :	63.531,40 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2007 :	14.794,87 EUR =	233.690,06 EUR
31.12.2008	Jahresüberschuss 2008 :	0,00 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2008 :	61.247,57 EUR =	172.442,49 EUR
31.12.2009	Jahresüberschuss 2009 :	0,00 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2009 :	6.178,12 EUR =	166.264,37 EUR
31.12.2010	Jahresüberschuss 2010 :	0,00 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2010 :	446,85 EUR =	165.817,52 EUR
31.12.2011	Jahresüberschuss 2011 :	0,00 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2011 :	5.548,73 EUR =	160.268,79 EUR
	Ausgleich Mittelvortrag :	-89.937,20 EUR		=	70.331,59 EUR
31.12.2012	Jahresüberschuss 2012 :	0,00 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2012 :	31.478,91 EUR =	38.852,68 EUR
31.12.2013	Jahresüberschuss 2013 :	43.925,80 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2013 :	11.766,32 EUR =	71.012,16 EUR
31.12.2014	Jahresüberschuss 2014 :	100.783,16 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2014 :	11.095,57 EUR =	160.699,75 EUR
31.12.2015	Jahresüberschuss 2015 :	82.968,09 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2015 :	157.128,46 EUR =	86.539,38 EUR
31.12.2016	Jahresüberschuss 2016 :	121.207,35 EUR	abzgl. Gewinnverwendung 2016 :	22.055,53 EUR =	185.691,20 EUR

Wirtschaftsplan 2018

31.12.2017	Jahresüberschuss 2017 :	75.828,00 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung 2017 :	95.000,00 EUR =	166.519,20 EUR
31.12.2018	Jahresüberschuss 2018 :	93.178,00 EUR	abzgl.	Gewinnverwendung 2018 :	90.000,00 EUR =	169.697,20 EUR
Summen		1.236.791,39 EUR			1.067.094,19 EUR	

Geförderte Maßnahmen aus der Mittelverwendung

•	Möblierung & Bepflanzung Kurpark und Ortskern Nümbrecht	80,6 TEUR
•	Beteiligung rollstuhlgerechter Kurparkweg	7,7 TEUR
•	Instandsetzung Minigolfanlage	17,6 TEUR
•	Kinderspielplatz Kurpark	67,4 TEUR
•	Bücher für Bücherei	5,1 TEUR
•	Innerörtliche Beschilderung	31,2 TEUR
•	Beschilderung Radwanderwege	21,3 TEUR
•	Erweiterung Golfplatzanlage / Erweiterung DGV-Anlage	223,1 TEUR
•	Treppe Dorfplatz	86,4 TEUR
•	ZOB & Wartehallen	76,2 TEUR
•	Umgestaltung Schul- & Marktstraße	15,3 TEUR
•	Sanierung Säulenbrunnen	10,9 TEUR
•	Lindenallee Nümbrecht-Süd	4,0 TEUR
•	Klangpfad	20,6 TEUR
•	875-Jahr-Feier	10,0 TEUR
•	Nordic-Fitness-Park	14,5 TEUR
•	Erneuerung Kurpark-Beleuchtung	49,8 TEUR
•	Sanierung Aussichtsturm	53,9 TEUR
•	Energieanschlüsse Bühne Kurpark	20,6 TEUR
•	Wohnmobilstellplätze	25,4 TEUR
•	Info-Stehle-Rathaus	10,2 TEUR
•	Verfügungsfond	10,0 TEUR
•	Lauschtour	8,5 TEUR
•	Sonstiges	21,1 TEUR
		891,3 TEUR

Stiftungssatzung

§ 1

Sitz der Stiftung

Die Frese-Peters-Stiftung ist eine unselbstständige örtliche Stiftung und hat ihren Sitz in Nümbrecht.

§ 2

Zweck der Stiftung

- (1) Zweck der Stiftung sind die Erhaltung der Kurparkanlagen und deren Verschönerung, die Förderung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde, die Verschönerung des Ortes und ähnliche Maßnahmen.
- (2) Die Stiftung ist nach privatrechtlichen Gesichtspunkten mit dem Ziel eines größtmöglichen Ertrages zu verwalten.

§ 3

Erhaltung des Stiftungsvermögens

- (1) Das Stiftungsvermögen ergibt sich aus der beigefügten Aufstellung.
- (2) Die Substanz der Stiftung an Sachwerten darf nicht durch Verkäufe und Belastungen verringert werden. Falls der Verkauf eines Objektes erfolgt, ist die Substanz durch Erwerb oder sonstige Beschaffung von Sachwerten in voller Höhe des Verkaufserlöses unverzüglich wieder zu ergänzen.

§ 4

Verwendung der Vermögenserträge

Die Erträge der Stiftung im Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Vermögens stehen für die Zwecke der Stiftung zur Verfügung, soweit sie nicht durch das Testament anderweitig gebunden sind.

§ 5

Verwaltung der Stiftung

Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen aus fünf Personen zusammengesetzten Verwaltungsrat und durch den Geschäftsführer.

§ 6

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

- (1) Dem Verwaltungsrat gehören an:
 - der Bürgermeister der Gemeinde Nümbrecht, bzw. sein Stellvertreter, als Vorsitzender
 - ein Vorstandsmitglied der Volksbank Oberberg eG
 - drei Mitglieder des Gemeinderates Nümbrecht.
- (2) Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Ihnen dürfen keine Vermögensvorteile zugewendet werden.

§ 7

Rechte und Pflichten des Verwaltungsrates

- (1) Der Verwaltungsrat hat im Rahmen der Gemeindeordnung und dieser Satzung den Willen des Stifters so wirksam wie möglich zu erfüllen. Seine Aufgaben sind insbesondere:
 - Bestellung des Geschäftsführers auf Vorschlag des Vorsitzenden und Überwachung der Geschäftsführung
 - Erwerb, Verkauf und Belastung von Grundstücken
 - Zustimmung bei Verträgen, wenn der Wert im Einzelfall den Betrag von EUR 25.000,00 übersteigt.
- (2) Der Erwerb, der Verkauf und die Belastung von Grundstücken bedürfen der Zustimmung des Gemeinderates.

§ 8

Beschlüsse

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Sie beschließen mit Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 9

Rechte und Pflichten des Geschäftsführers

- (1) Der Geschäftsführer führt, entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung, die laufenden Geschäfte der Stiftung, er führt die Bücher und stellt den Jahresabschluss auf. Das Stiftungsvermögen ist im Haushalt der Gemeinde Nümbrecht gesondert nachzuweisen.
- (2) Die Verwaltungskosten sind der Gemeinde zu erstatten.

§ 10

Zweckänderung, Aufhebung

Über die Umwandlung des Stiftungszweckes sowie die Zusammenlegung oder Aufhebung der Stiftung, einschließlich des Verbleibs des Stiftungsvermögens, entscheidet der Rat der Gemeinde Nümbrecht als Rechtsträger des Stiftungsvermögens. Der Beschluss bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Testament (Auszug)

Mein letzter Wille!

Ich gehe von der Überlegung aus, dass meine Lebensarbeit auch künftig einen Sinn zum allgemeinen Nutzen haben soll und bestimme daher für den Fall meines Todes das Folgende:

[...]

- 3.) Mein Vermögen soll in eine gemeinnützige Stiftung eingebracht werden, deren Träger die Gemeinde Nümbrecht (Oberbergischer Kreis) ist. Zweck der Stiftung, die als Sondervermögen zu verwalten ist, ist die Erhaltung der Kurparkanlagen und deren Verschönerung, die Förderung des Fremdenverkehrs in der Gemeinde Nümbrecht, Verschönerung des Ortes Nümbrecht und ähnlicher Maßnahmen!*
- 4.) Im Falle künftiger sogenannter Verwaltungsreformen, gilt als Begünstigter der Stiftung, die Gemeinde Nümbrecht in ihrem jetzigen Gebiet.*
- 5.) Name der Stiftung ist, im Gedenken an meine Großeltern Heinrich und Anna Peters, Distelkamp, „Frese-Peters-Stiftung“.*
- 6.) Die Stiftung ist nach privatwirtschaftlichen Gesichtspunkten, mit dem Ziel eines größtmöglichen Ertrages zu verwalten. Die Erträge der Stiftung im Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Vermögens stehen für die Zwecke der Stiftung zur Verfügung.*
- 7.) Die Substanz der Stiftung an Sachwerten darf nicht durch Verkäufe und Belastungen verringert werden. Falls aus geboten erscheinenden Gründen der Verkauf eines Objektes erfolgt, ist die Substanz durch Erwerb oder sonstige Beschaffung von Sachwerten in voller Höhe des Verkaufserlöses unverzüglich wieder zu ergänzen.*
- 8.) Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen aus fünf Personen zusammengesetzten Verwaltungsrat.
Denselben sollen angehören:
 - a) der Gemeindedirektor der Gemeinde Nümbrecht oder sein Stellvertreter, [heute: Bürgermeister]*
 - b) zur Gewährleistung einer wirtschaftlichen Führung des Stiftungsvermögens ein Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Nümbrecht, [heute: Volksbank Oberberg eG]*
 - c) drei Mitglieder des Gemeinderats Nümbrecht [...]**
- 9.) Die Stiftung ist verpflichtet, die Familiengrabstätte Heinrich Peters auf dem Nümbrechter Friedhof, woselbst ich auch beerdigt zu werden bestimme, auf unbegrenzte Zeiten zu erhalten und zu pflegen.*

[...]

Wuppertal, 2. Oktober 1979; Dr. Horst Frese

Vertretung der Stiftung

Vorsitzender

Verwaltungsrat

Persönliche Vertreter

Mitglieder



Redenius, Hilko
Bürgermeister
Hauptstraße 16 - 51588 Nümbrecht
(02293) 302-100
hilko.redenius@nuembrecht.de



Schneider, Manfred
Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters
Hauptstraße 16 - 51588 Nümbrecht
(02293) 302-140
manfred.schneider@nuembrecht.de



Stockhausen, Ingo
Vorstandsvorsitzender Volksbank Oberberg
Bahnhofstraße 3 - 51674 Wiehl
(02262) 984-105
ingo.stockhausen@volksbank-oberberg.de

N.N.
Vertreter der Volksbank Oberberg



Daub, Manfred Henry
Vertriebsleiter
Im Tor 8a - 51588 Nümbrecht
(02293) 4411
henry.daub@web.de



Jehnes, Klaus
Bankdirektor i.R.
Orchideenweg 13 - 51588 Nümbrecht
(02293) 80122
k.jehnes@t-online.de



Scheske, Fabian
Rechtsanwalt
Marktstraße 10 - 51588 Nümbrecht
(02293) 91000
scheske@scheske-schmitz.de



Hennecken, Dennis
Rechtsreferendar
Fichtenweg 15 - 51588 Nümbrecht
(02293) 4296
dennis.hennecken@t-online.de



Gottschlich, Rainer
Diplom-Handelslehrer
Mattheis Kamp 22 - 51588 Nümbrecht
(02293) 909140
rainer.gottschlich@gmx.de



Saynisch, Andrea
Außendienstmitarbeiterin Medizintechnik
Wolfsschare 3 - 51588 Nümbrecht
(02293) 816957
saynisch@gmail.com

Geschäftsführer



Mast, Reiner
Gemeindekämmerer
Hauptstraße 16 - 51588 Nümbrecht
(02293) 302-133
reiner.mast@nuembrecht.de

A. Bürgschaften

<u>Hauptschuldner</u>	<u>Begünstigter</u>	<u>Bürgschaftsart</u>	<u>Bürgschafts-betrag</u>	<u>Restschuld zum 31.12.2016</u>
Gemeindewerke Nümbrecht	Volksbank Oberberg	Ausfallbürgschaft zur Sicherung von Kassenkrediten	127.823	0
Gemeindewerke Nümbrecht	Sparkasse Wiehl	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Darlehens	3.272.268	1.963.361
Gemeindewerke Nümbrecht	Sparkasse Wiehl	Ausfallbürgschaft	2.550.000	1.934.500
Gemeindewerke Nümbrecht	NRW.Bank	Ausfallbürgschaft	535.600	518.400
Gemeindewerke Nümbrecht	NRW.Bank	Ausfallbürgschaft	538.000	516.480
Gemeindewerke Nümbrecht	Sparkasse Wiehl	Ausfallbürgschaft	130.000	81.250
Gemeindewerke Nümbrecht	Sparkasse Wiehl	Ausfallbürgschaft	600.000	375.002
Bürgerbus Nümbrecht e.V.	Sparkasse Wiehl	Ausfallbürgschaft	5.000	5.000
Bau- und Entwicklungs- gesellschaft	Sparkasse Wiehl	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Darlehens	3.500.000	2.823.524
Bau- und Entwicklungs- gesellschaft	Sparkasse Wiehl	Ausfallbürgschaft zur Sicherung eines Darlehens	2.240.000	2.240.000
Gemeindewerke Nümbrecht Netz GmbH	Sparkasse Wiehl	Ausfallbürgschaft	2.150.000	1.426.500
			<u>15.648.691</u>	<u>11.884.017</u>

B. Patronatserklärungen

<u>Hauptschuldner</u>	<u>Begünstigter</u>	<u>Bürgschafts- betrag</u>	<u>Restschuld zum 31.12.2016</u>
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	404.007 €	287.706 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	396.456 €	294.330 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	744.748 €	555.703 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	1.655.103 €	1.243.495 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	764.893 €	588.938 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	979.840 €	526.093 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	1.175.869 €	761.636 €
Bau- und Entwicklungsgesellschaft	NRW.Bank	750.270 €	605.063 €
		6.871.186 €	4.862.964 €

Anlagen zum Haushaltsplan

Bilanz der Gemeinde Nümbrecht zum 31.12.2016

	31.12.2016	31.12.2015		31.12.2016	31.12.2015
1. Anlagevermögen	148.233.709,63 €	148.791.921,85 €	2. Sonderposten	-48.766.559,51 €	-48.561.598,30 €
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	391.662,55 €	395.004,83 €	2.1 für Zuwendungen	-38.568.069,04 €	-38.463.928,12 €
1.2. Sachanlagen	140.446.963,03 €	140.921.710,00 €	2.2 für Beiträge	-5.456.775,00 €	-5.601.333,00 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke grundstücksgl. Rechte	19.383.760,57 €	19.591.941,61 €	2.3 für den Gebührenaussgleich	-853.151,70 €	-690.860,23 €
1.2.1.1 Grünflächen	13.881.448,81 €	13.872.505,85 €	2.4 Sonstige Sonderposten	-3.888.563,77 €	-3.805.476,95 €
1.2.1.2 Ackerland	1.002.544,39 €	1.002.544,39 €	3. Rückstellungen	-17.819.670,48 €	-26.487.410,87 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	331.107,61 €	349.242,61 €	3.1 Pensionsrückstellungen	-13.634.500,00 €	-12.955.966,00 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	4.168.659,76 €	4.367.648,76 €	3.3 Instandhaltungs-rückstellungen	-460.392,34 €	-220.897,46 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke grundstücksgl. Rechte	41.898.603,90 €	41.292.129,56 €	3.4 Sonstige Rückstellungen	-3.724.778,14 €	-13.310.547,41 €
1.2.2.1 Kinder- und Jugend-einrichtungen	2.310.806,90 €	2.406.446,90 €	4. Verbindlichkeiten	-97.130.086,80 €	-104.404.852,57 €
1.2.2.2 Schulen	17.782.441,00 €	18.248.062,00 €	4.2 Verbindlichk. aus Krediten für Investitionen	-49.939.593,23 €	-51.965.412,63 €
1.2.2.3 Wohnbauten	73.524,30 €	75.884,30 €	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	-49.939.593,23 €	-51.965.412,63 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	21.731.831,70 €	20.561.736,36 €	4.3 Verbindlichk. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-43.100.000,00 €	-33.000.000,00 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	75.934.686,67 €	77.204.419,44 €	4.4 Verbindlichk. aus Vorg.die Kreditaufn. gleich kommen	-101.251,95 €	-110.451,54 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermö-gens	10.401.927,68 €	10.400.141,44 €	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistungen	-836.246,36 €	-17.613.070,12 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.536.047,00 €	1.571.536,00 €	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-595,01 €	-860,30 €
1.2.3.4 Entw.- u. Abwasser-beseitigungsanlagen	30.337.938,00 €	30.897.623,00 €	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	-252.480,61 €	-188.698,86 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrslenkungsanl.	27.900.565,99 €	28.476.657,00 €	4.8 Erhaltene Anzahlungen	-2.899.919,64 €	-1.526.359,12 €
1.2.3.6 Sonst. Bauten des Infrastrukturverm.	5.758.208,00 €	5.858.462,00 €	5. Passive Rechnungs-abgrenzung	-2.833.803,83 €	-2.796.742,96 €
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00 €	94.583,00 €			
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.023,00 €	1.063,00 €			
1.2.6 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge	1.487.616,66 €	1.348.366,81 €			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.069.765,00 €	943.573,64 €			
1.2.8 Geleistete An-zahlungen, Anlagen im Bau	671.507,23 €	445.632,94 €			
1.3. Finanzanlagen	7.395.084,05 €	7.475.207,02 €			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	5.452.365,29 €	5.452.365,29 €			
1.3.2 Beteiligungen	374.987,88 €	374.987,88 €			
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	616.409,38 €	616.293,95 €			
1.3.5 Ausleihungen	951.321,50 €	1.031.559,90 €			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	935.060,97 €	1.014.967,77 €			
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	16.260,53 €	16.592,13 €			
2. Umlaufvermögen	4.774.681,18 €	7.064.736,39 €			
2.1 Vorräte	1.974.305,34 €	2.354.975,00 €			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	1.974.305,34 €	2.354.975,00 €			
2.2 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.280.883,22 €	1.544.371,43 €			
2.2.1 Öff.-rechtl. Ford. u.Ford. aus Transferleistungen	1.170.321,80 €	1.386.388,52 €			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	96.300,46 €	146.857,42 €			
2.2.3 Sonst. Vermögens-gegenstände	14.260,96 €	11.125,49 €			
2.4 Liquide Mittel	1.519.492,62 €	3.165.389,96 €			
3. Aktive Rechnungs-abgrenzung	218.021,78 €	286.518,38 €			
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	13.323.708,03 €	26.107.428,08 €			
A K T I V A	166.550.120,62 €	182.250.604,70 €	P A S S I V A	-166.550.120,62 €	-182.250.604,70 €

Entwicklung des Eigenkapitals bis 2021								
		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
		lt. Jahresabschluss	lt. Jahresabschluss	lt. Plan	lt. Plan	lt. Plan	lt. Plan	lt. Plan
Jahresergebnis		-7.206.479,92	12.820.489,92	-934.470,00	591.723,35	122.053,78	1.590.224,66	2.082.609,94
Haushaltsausgleich		nein	ja	nein	ja	ja	ja	ja
Allgemeine Rücklage	Anfangsbestand	-18.768.934,84	-25.975.414,76	-13.154.924,84	-14.089.394,84	-13.497.671,49	-13.375.617,71	-11.785.393,05
	Verringerung (-)							
	Erhöhung (+)	-7.206.480	+12.820.490	-934.470	+591.723	+122.054	+1.590.225	+2.082.610
	direkte VR gem. § 43 GemHVO	54.427,24	-36.769,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zuführung (+)	0,00	12.820.489,92	0,00	591.723,35	122.053,78	1.590.224,66	2.082.609,94
	Veränderung in %	-38,40%	49,36%	-7,10%	4,20%	0,90%	11,89%	17,67%
Schlussbestand		-25.975.414,76	-13.154.924,84	-14.089.394,84	-13.497.671,49	-13.375.617,71	-11.785.393,05	-9.702.783,11
Haushaltssicherungs-/ Haushaltssanierungs- konzept		ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja